Betriebs-Ordnung

für die

K. Bayer. Pfälzischen

Eisenbahnen.

Betriebs-Ordnung

für die

K. Bayer. Pfälzischen Eisenbahnen.

Giltig vom 1. Juli 1863 an.



Ludwigshafen a. Rh.,
Buchdruckerei von J. Baur.

1863.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Allgemeine Bestimmungen.

II. Besondere Bestimmungen.

Beförderung von Personen.

Beförderung des Reisegepäcks.

Beförderung von Leichen.

Beförderung von Equipagen.

Beförderung von lebenden Thieren.

Fremdherrliche Wagen.

Extrazüge.

III. Reglement für den Güterverkehr.

Anlagen.

I.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Landesgesetzliche Bestimmungen.

Für den Betrieb auf den Königlich Bayerisch Pfälzischen Eisenbahnen sind die allgemeinen landesgesetzlichen Bestimmungen, sowie die von der Kgl. Staatsregierung erlassenen Bahnpolizeivorschriften und die gegenwärtige Betriebsordnung maaßgebend.

§. 2.

Anwendung der Betriebsordnung.

Diese Betriebsordnung regelt das rechtliche Verhältniß der Eisenbahn-Verwaltung Denjenigen gegenüber, welche sich der Pfälzischen Eisenbahnen bedienen. Alle Bestimmungen dieser Betriebsordnung, insbesondere diejenigen über Entschädigungs-Verbindlichkeiten, gelten, wenn nicht ein Anderes ausdrücklich bestimmt ist, nur für den Betrieb auf den eigenen Bahnen. Bei einer Weiterbeförderung über dieselben hinaus kommen die reglementarischen Bestimmungen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, der besondern Eisenbahn-Verbände oder der betreffenden Anschlußbahnen zur Anwendung.

§. 3.

Pflichten der Eisenbahn-Beamten.

Das bei den Eisenbahnen angestellte Dienstpersonal ist zu einem bescheidenen und höflichen, aber entschiedenen Benehmen gegen das Publikum angewiesen und hat sich innerhalb der ihm angewiesenen Dienstgrenzen gefällig zu bezeigen.

Dasselbe hat die ordnungsmäßigen Dienstleistungen unentgeltlich zu verrichten; es ist ihm strenge untersagt, für solche vom Publikum ein Geschenk anzunehmen.

Dem Dienstpersonal ist das Rauchen während des dienstlichen Verkehrs mit dem Publikum verboten.

§. 4.

Rechte der Beamten.

Den Anordnungen des in Uniform oder mit Dienstesabzeichen versehenen Dienstpersonals ist das Publikum Folge zu leisten verbunden.

§. 5.

Entscheidung von Streitigkeiten.

Streitigkeiten zwischen dem Publikum und dem Dienstpersonale entscheidet auf Stationen der Stationsvorsteher, während der Fahrt der Zugführer.

§. 6.

Beschwerdeführung.

Beschwerden können bei den Dienstvorgesetzten mündlich oder schriftlich angebracht werden; sie können auch in das auf jeder Station befindliche Beschwerdebuch eingetragen werden.

Die Verwaltung wird auf alle Beschwerden antworten, welche unter Angabe des Namens und des Wohnortes des Beschwerdeführenden erfolgen.

Beschwerden über einen Dienstthuenden müssen dessen thunlichst genaue Bezeichnung nach dem Namen, der Nummer oder einem Uniform-Merkmale enthalten.

§. 7.

Betreten der Bahn und der Bahnhöfe.

Das Betreten der Bahnhöfe und der Bahn außerhalb der bestimmungsmäßig dem Publikum für immer oder zeitweilig geöffneten Räume ist Jedermann, mit Ausnahme der dazu durch besondere Vorschriften befugten Personen untersagt.

§. 8.

Beschränkung der Verpflichtung zum Transporte. Zahlungsmittel.

Die Beförderung von Personen, Thieren und Sachen findet nicht statt, wenn außergewöhnliche Hindernisse oder höhere Gewalt entgegenstehen, oder die vorhandenen Transportmittel nicht ausreichen.

Als Zahlungsmittel wird überall auch das auf den Nachbarbahnen gesetzlichen Cours besitzende Gold- und Silbergeld, mit Ausschluß der Scheidemünze, zu dem bei jeder Expedition durch Anschlag festgesetzten Course angenommen, insoweit dieser Annahme ein gesetzliches Verbot überhaupt nicht entgegensteht.

II.

Besondere Bestimmungen.

Beförderung von Personen.

§. 9.

Fahrpläne. — Extrazüge. — Abfahrtszeit.

Die Personen-Beförderung findet nach Maaßgabe der öffentlich bekannt gemachten und auf allen Stationen ausgehängten Fahrpläne statt.

Extrafahrten werden nur nach dem Ermessen der Verwaltung gewährt und sind hiefür die unter §. 47 gegenwärtiger Betriebsordnung bemerkten Taxen zu entrichten.

Für den Abgang der Züge sind die auf den Bahnhöfen befindlichen Stationsuhren maaßgebend.

§. 10.

Fahrpreise. — Billetverkauf. — Wagenklassen.

Die Fahrpreise bestimmt der auf allen Stationen ausgehängte Tarif, welcher als Anlage 1 dieser Betriebsordnung beigegeben ist.

Der Verkauf der Fahrbillets (Fahrkarten) kann nur innerhalb der letzten halben Stunde vor Abgang desjenigen Zuges, mit dem der Reisende befördert sein will, und wenn zwischen zwei nach derselben Richtung abgehenden Zügen noch eine kürzere Zwischenzeit liegt, nur in dieser Frist verlangt werden. Diejenigen, welche bis 5 Minuten vor Abgang des Zuges noch kein Billet gelöst, haben auf Verabfolgung eines solchen keinen Anspruch.

Das zu entrichtende Fahrgeld ist abgezählt bereit zu halten, damit Aufenthalt durch Geldwechseln vermieden werde.

Die Fahrbillets geben Anspruch auf die entsprechende Wagenclasse, soweit in dieser Plätze vorhanden sind, resp. beim Wechseln der Wagen vorhanden bleiben. Ist dies nicht der Fall, so können die Billets gegen Erstattung des dafür gezahlten Betrages zurückgegeben oder gegen Billets anderer Klassen, in welchen noch Plätze vorhanden sind, unter Ausgleichung des Preisunterschiedes umgetauscht werden. Jedenfalls haben die mit durchgehenden Billets ankommenden Reisenden den Vorzug vor den neu hinzutretenden.

§. 11.

Fahrbillets.

Das Fahrbillet bezeichnet die Stationen, von und bis zu welchen die Fahrt verlangt worden; ferner das Fahrgeld für die Wagenclasse, welche der Reisende benutzen will; endlich den Tag, für welchen das Billet gilt, — so daß der Käufer sofort zu prüfen im Stande ist, ob das Billet auf die von ihm beabsichtigte Fahrt lautet.

Das Billet kann zu jedem fahrplanmäßigen Zuge des durch Abstempelung darauf ausgedrückten Tages nach Belieben des Reisenden benützt werden, wobei jedoch zu bemerken ist, daß in den Schnellzügen nur die hiefür bestimmten besonderen Billets Gültigkeit haben.

Wenn Reisende während der Fahrt an einer Zwischenstation zu bleiben wünschen, um mit einem oder dem andern, am nämlichen Tage nach der Bestimmungsstation abgehenden Zug dahin weiter zu fahren, so haben dieselben bei der Ankunft an der Zwischenstation dem Bahnhofs-Vorsteher ihr Billet vorzulegen, damit dieser dasselbe mit einem Vormerke der Gültigkeit für die Weiterfahrt versehen kann. Das Gepäck des Reisenden geht indessen mit dem Zuge, für welchen es angenommen ist, weiter.

Will ein Reisender mit einem gewöhnlichen Fahrbillet I. oder II. Classe in den Schnellzug übergehen, oder er wird darin mit gewöhnlichem Billete getroffen, so kann er seine Reise fortsetzen, wenn er ein Billet III. Classe von der Zugangsstation nach dem Bestimmungsorte löst.

Wird ein Reisender mit einem Billet III. Classe in der II. Schnellzugsclasse getroffen, so hat er ein weiteres Billet III. Classe, und bei Benutzung der I. Classe Schnellzug, zwei Billets III. Classe zu lösen.

Der Reisende, welcher von und nach Stationen, an denen der Schnellzug ausnahmsweise hält, wofür aber keine Schnellzugstaxen aufgestellt sind, in den Schnellzug ein- und aussteigen will, hat von der Abgangsstation aus für die II. Classe zwei Billets III. Classe, und für die I. Classe drei Billets III. Classe zu lösen.

Kinder unter 10 Jahren werden zu ermäßigten Fahrpreisen befördert, nämlich:

je zwei Kinder auf ein Billet der betreffenden Wagenclasse;

ein Kind mit einem Erwachsenen:

in I. Wagenclasse auf ein Billet I. und ein Billet II. Classe,
„ II. Wagenclasse auf ein Billet I. Classe.
„ III. Wagenclasse auf ein Billet II. Classe.

ein Kind ohne Begleitung:

in I. Wagenclasse auf ein Billet II. Classe,
„ II. und III. Wagenclasse auf ein Billet III. Classe.

Finden Zweifel über das Alter der Kinder statt, so entscheidet der Ausspruch des bei der Revision anwesenden obersten Beamten.

Für Kinder, die noch getragen werden müssen und ihre Stelle auf ihrer Angehörigen Plätze mitfinden, erfolgt keine Zahlung.

§. 12.

Umtauschen von Fahrbillets.

Ein Umtausch gelöster Fahrbillets gegen Billets höherer Classen ist dem Reisenden bis 5 Minuten vor Abgang des Zuges gegen Nachzahlung der Preis-Differenz unverwehrt, soweit noch Plätze in den höheren Classen vorhanden sind.

Unterwegs auf Zwischenstationen kann ein Uebergehen auf Plätze der nächst höheren Classe nur gegen Zukauf eines Billets der nächst niedrigeren Classe für die betreffende Weiterfahrt gestattet werden. Reisende der letzten Wagenclasse kaufen in diesem Falle ein zweites Billet der letzten Classe für die Weiterfahrt hinzu.

Der Umtausch eines schon gelösten Billets höherer Classe gegen ein solches niedrigerer Classen ist niemals zulässig.

§. 13.

Anweisung der Plätze.

Einzelne bestimmte Plätze werden nicht verkauft und können im Voraus nicht belegt werden.

Das Dienstpersonal ist ebenso beim Antritt der Fahrt, wie bei eintretendem Wagenwechsel berechtigt und auf Verlangen der Reisenden verpflichtet, denselben ihre Plätze anzuweisen.

Allein reisende Damen sollen auf Verlangen möglichst nur mit Damen in eine Abtheilung zusammengesetzt werden.

Auf den Anfangsstationen eines Courses ist die Bestellung ganzer Wagen-Abtheilungen in I. und II. Classe gegen Lösung so vieler Fahrbillets, als die Abtheilung Plätze enthält, zulässig.

Den Inhabern ganzer Wagen-Abtheilungen ist gestattet, ein oder zwei Kinder unter 10 Jahren unentgeltlich mitfahren zu lassen.

§. 14.

Ausschluß belästigender Personen von der Fahrt.

Personen, welche wegen einer sichtlichen Krankheit oder aus andern Gründen durch ihre Nachbarschaft den Mitreisenden augenscheinlich lästig werden würden, können von der Mit- und Weiterreise ausgeschlossen werden,

wenn sie nicht eine besondere Wagen-Abtheilung bezahlen. Etwa bezahltes Fahrgeld wird ihnen zurückgegeben, wenn ihnen die Mitreise nicht gestattet wird. Wird erst unterwegs wahrgenommen, daß ein Reisender zu den vorstehend bezeichneten Personen gehört, so muß er an der nächsten Station, sofern keine besondere Wagen-Abtheilung bezahlt und für ihn bereit gestellt werden kann, von der Weiterbeförderung ausgeschlossen werden. Das Fahrgeld, sowie die Gepäckfracht werden ihm für die nicht durchfahrene Strecke ersetzt.

Für den Fall, daß ein Reisender eine besondere Wagen-Abtheilung bezahlt, kann er darin so viele Begleiter mitnehmen, daß die Wagen-Abtheilung voll besetzt wird.

§. 15.

Wartesäle. — Billet- und Gepäckexpeditionen. — Aufbewahrung der Fahrbillets.

Die Wartesäle, die Billet- und Gepäck-Expeditionen werden spätestens eine halbe Stunde vor Abgang eines jeden Zuges geöffnet.

Das vom Reisenden gelöste Billet ist auf Verlangen bei dem Eintritt in den Wartesaal, sowie beim Einsteigen in den Wagen vorzuzeigen.

Während der Fahrt muß der Reisende das Billet bis zur Abnahme desselben bei sich behalten.

Wer unterwegs ohne oder ohne gültiges Billet getroffen wird, hat

a) auf der nächsten Station in II. und III. Classe ein Billet der nächst höheren Wagenclasse, in I. Classe ein Billet I. Classe und ein Billet III. Classe für die zurückgelegte Route;
b) ein weiteres Billet von da bis zum Bestimmungsorte der benützten Wagenclasse zu lösen.

Wer sich dieser Anordnung nicht fügt, kann ausgesetzt werden.

§. 16.

Einsteigen in die Wagen.

Das Läuten bei Ankunft und Abfahrt der Personenzüge hat auf den Anfangs- und den Zwischenstationen in nachstehender Weise zu geschehen:

a) eine Viertelstunde vor der Abgangszeit eines jeden Zuges findet das erste Läuten statt, welches eine halbe Minute lang dauern soll.
b) Bei Annäherung eines ankommenden Zuges wird ein kurzes Glockenzeichen mit einem unterschiedenen Schlage auf die Glocke gegeben, worauf das gesammte dienstthuende Bahnhofpersonal auf dem Posten sein muß. Wo der Aufenthalt eines Durchgangszuges keine 5 Minuten beträgt, dient dieses Läuten zugleich als Zeichen zum Oeffnen der Wartesäle und zum Einsteigen, welches Beides jedoch erst nach Stillstand des Zuges geschehen darf.

c) Fünf Minuten vor Abfahrt eines Durchgangszuges auf Zwischenstationen mit längerem Aufenthalt oder eines beginnenden Zuges auf Anfangsstationen wird ein kurzes Glockenzeichen nebst zwei unterschiedenen Schlägen auf die Glocke gegeben, worauf die inneren Thüren der Wartesäle geöffnet werden und das Einsteigen in die Wagen ohne Verzug erfolgen muß.

d) Zur Abfahrtszeit werden drei einzelne Schläge auf die Glocke gegeben, worauf die Portiers die inneren Wartsaalthüren und das Zugpersonal die Wagenthüren zu schließen haben.
Die Abfahrt des Zuges erfolgt alsdann sofort nach dem Signale und dem Abfahrtszeichen der Dampfpfeife.

§. 17.

Versäumte Abfahrtszeit.

Nachdem das Abfahrtszeichen durch die Dampfpfeife der Locomotive gegeben, kann Niemand mehr zur Mitreise zugelassen werden. Jeder Versuch zum Einsteigen und jede Hülfeleistung dazu, nachdem die Wagen in Bewegung gesetzt sind, ist polizeilich verboten.

Dem Reisenden, welcher die Abfahrtszeit versäumt hat, steht ein Anspruch weder auf Rückerstattung des Fahrgeldes, noch auf irgend eine andere Entschädigung zu.

§. 18.

Verhalten auf den Zwischenstationen.

Bei Ankunft auf einer Station wird der Name derselben und die Dauer des Aufenthaltes laut ausgerufen.

Sobald der Wagenzug stille steht, werden nach der zum Aussteigen bestimmten Seite die Thüren derjenigen Wagen geöffnet, welche für die bis zu dieser Station Reisenden bestimmt sind.

Die Thüren der übrigen Wagen werden nur auf Verlangen geöffnet.

Wegen des Läutens, Schließung der Wagenthüren u. s. w. wird sodann, wie im §. 16 bestimmt ist, verfahren und gelten auch für die Zwischenstationen die Bestimmungen des §. 17.

Jeder Reisende ist jedoch verpflichtet, auch selbst darauf zu achten, daß er seine Bestimmungsstation nicht verfehle.

Wer auf Zwischenstationen seinen Platz verläßt, ohne denselben zu belegen, muß sich, wenn derselbe inzwischen anderweitig besetzt ist, mit einem andern Platze begnügen.

§. 19.

Anhaltestellen. — Außergewöhnliches Anhalten auf einer Bahn.

An den Haltestellen steigen nur diejenigen Reisenden aus, welche nicht weiter mitfahren. Die Uebrigen dürfen den Wagen nicht verlassen und verlieren entgegengesetzten Falles das Recht zu der Weiterfahrt.

Sollte wegen eingetretener Hindernisse außerhalb einer Station längere Zeit angehalten werden müssen, so ist ein Aussteigen der Reisenden nur dann gestattet, wenn der Zugführer die ausdrückliche Bewilligung dazu ertheilt. Die Reisenden müssen sich dann sofort von dem Bahngeleise entfernen, auch auf das erste Zeichen mit der Dampfpfeife ihre Plätze wieder einnehmen.

Das Zeichen zur Weiterfahrt wird durch ein dreimaliges Ertönen der Dampfpfeife gegeben. Wer beim dritten Ertönen der Dampfpfeife noch nicht wieder eingestiegen ist, geht des Anspruchs auf die Mitreise verlustig.

§. 20.

Verhalten während der Fahrt. — Ein- und Aussteigen.

Während der Fahrt darf sich Niemand seitwärts aus dem Wagen biegen, gegen die Thüre anlehnen oder auf die Sitze treten.

Die Reisenden dürfen zum Ein- und Aussteigen die Wagenthüren nicht öffnen; sie müssen vielmehr das Oeffnen dem Dienstpersonal überlassen und dürfen nicht ein- und aussteigen, bevor der Zug völlig stillsteht. Jeder Reisende muß sich entfernt von den Fahrgeleisen und Maschinen halten, und Niemand darf den Bahnhof in einer andern als der angewiesenen Richtung verlassen.

Für Zertrümmern von Fenstern besteht eine Entschädigungstaxe und werden die darin festgesetzten Beträge vorkommenden Falls durch das Dienstpersonal von den Schuldigen sofort eingezogen. Auch ist die Eisenbahn-Verwaltung befugt, für Beschmutzen des Innern der Wagen, Zerreißen der Gardinen u. s. w. eine Entschädigung zu fordern und von den Schuldigen sofort einziehen zu lassen.

§. 21.

Verspätete Abfahrt oder Ankunft der Züge.

Verspätete Abfahrt oder Ankunft der Züge begründen keinen Anspruch gegen die Eisenbahn-Verwaltung. Eine ausgefallene und unterbrochene Fahrt berechtigt nur zur Rückforderung des für die nicht durchfahrene Strecke gezahlten Fahrgeldes.

§. 22.

Mitnahme von Hunden u. s. w. — Tabakrauchen. — Mitnahme von feuergefährlichen Gegenständen.

Hunde und andere Thiere dürfen in den Personenwagen nicht mitgeführt werden.

Das Tabakrauchen ist in allen Wagenclassen gestattet, in der I. Wagenclasse jedoch nur unter Zustimmung aller in demselben Coupé Mitreisenden, insoferne nicht besondere Rauch-Coupés dieser Classe in jedem Personenzuge vorhanden sind. In jedem Zuge müssen Coupés II. Classe für Nichtraucher vorhanden sein; auch sollen auf Verlangen den Reisenden dieser Wagenclasse stets derartige Coupés angewiesen werden.

Feuergefährliche Gegenstände, sowie alles Gepäck, welches Flüssigkeiten und andere Gegenstände enthält, die auf irgend eine Weise Schaden verursachen können, insbesondere geladene Gewehre, Schießpulver, leicht entzündbare chemische Präparate und andere Sachen gleicher Eigenschaft, dürfen weder als Reisegepäck aufgeliefert, noch in den Personenwagen mitgenommen werden. Das Eisenbahn-Dienstpersonal ist berechtigt, sich in dieser Beziehung die nöthige Ueberzeugung zu verschaffen. Der Zuwiderhandelnde haftet für allen aus der Uebertretung des obigen Verbotes an dem fremden Gepäck oder sonst entstehenden Schaden. Der Lauf eines mitgeführten Gewehrs muß nach oben gehalten werden.

§. 23.

Ausschluß von der Fahrt während der Reise.

Wer die vorgeschriebene Ordnung nicht beobachtet, sich den Anordnungen des Dienstpersonals nicht fügt, oder sich unanständig benimmt, wird ohne Anspruch auf den Ersatz des bezahlten Fahrgeldes von der Mit- und Weiterreise ausgeschlossen. Namentlich dürfen trunkene Personen zum Mitfahren und zum Aufenthalte in den Wartesälen nicht zugelassen und müssen ausgewiesen werden, wenn sie unbemerkt dazu gelangten.

Beförderung des Reisegepäcks.

§. 24.

Als Reisegepäck anzunehmende Gegenstände.

Als Reisegepäck wird in der Regel befördert, was der Reisende zu seinem und seiner Angehörigen Reisebedürfnisse mit sich führt, namentlich Koffer, Mantel- und Reisesäcke, Hutschachteln, kleine Kisten und dergleichen. Gegenstände, welche von der Beförderung als Frachtgut ausgeschlossen sind, dürfen als Reisegepäck nicht aufgegeben werden.

Traglasten in Körben, Säcken u. s. w. werden als Reisegepäck — ohne Garantie — behandelt.

§. 25.

Bezeichnung und Verpackung.

Reisegepäck wird nur angenommen, wenn es sicher und dauerhaft verpackt ist. Die Gepäckstücke müssen von älteren Post- und Eisenbahnzeichen befreit sein. Ist dies nicht der Fall und findet in Folge dessen eine Verschleppung des Gepäckes statt, so kommt die Eisenbahn-Verwaltung für den daraus erwachsenen Schaden nicht auf.

§. 26.

Einlieferung des Gepäcks. — Gepäcktaxe.

Die Mitnahme des Gepäcks, welches nicht spätestens 15 Minuten vor Abgang des Zuges unter Vorzeigung des Fahrbillets in die Gepäck-Expedition eingeliefert ist, kann nicht zugesichert werden. Die Gepäckfracht muß sofort bei Vermeidung des Nachtheils, daß die Beförderung unterbleibt, berichtigt werden.

Die Berechnung des Gewichts des zu befördernden Reisegepäcks findet von 10 zu 10 Pfund statt; zwischenfallende Gewichtsbeträge werden für 10 volle Pfund berechnet.

Die Gepäcktaxen bestimmt der als Anlage 1 dieser Betriebsordnung beigegebene Tarif.

Als Minimum werden 7 Kreuzer berechnet.

Ein Freigewicht wird nicht gestattet.

§. 27.

Mitnahme von Gepäck in den Personenwagen.

Kleine leicht tragbare Gegenstände können, wenn die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden, von den Reisenden in den Wagen mitgeführt werden, sofern Zoll- und Steuer-Vorschriften solches gestatten. Für die in den Wagen mitgenommenen Gegenstände werden Gepäckscheine nicht ausgegeben, sie sind von den Reisenden selbst zu beaufsichtigen.

§. 28.

Gepäckschein und Rückgabe des Gepäcks. — Lagergeld.

Gegen Einlieferung des Gepäcks, wobei die Vorzeigung des Fahrbillets verlangt werden kann, erhält der Reisende einen Gepäckschein. Dem Inhaber dieses Scheins, dessen Legitimation die Verwaltung zu prüfen nicht verpflichtet ist, wird das Gepäck nur gegen Rückgabe des Scheins, welche die Bahnverwaltung von jedem weitern Anspruche befreit, ausgeliefert.

Der Inhaber des Gepäckscheins ist berechtigt, nach Ankunft des Zuges, zu welchem das Gepäck zum Transport aufgegeben ist, am Bestimmungsorte die sofortige Auslieferung des Gepäcks nach Ablauf der zur ordnungsmäßigen Ausladung und Ausgabe, sowie zur etwaigen steueramtlichen Abfertigung erforderlichen Zeit, im Local der Gepäck-Expedition zu verlangen. Will derselbe die sofortige Auslieferung des Gepäcks nicht abwarten, so kann er dasselbe innerhalb 24 Stunden nach dessen Ankunft in bestimmten Expeditionsstunden gegen Rückgabe des Scheins in der Gepäck-Expedition abfordern oder abfordern lassen.

Wird das Gepäck innerhalb 24 Stunden nicht abgeholt, so ist für dasselbe per Tag und per Stück ein Lagergeld von 11 Kreuzer zu entrichten.

In Ermangelung des Gepäckscheins ist die Verwaltung zur Aushändigung des Gepäcks nur nach vollständigem Nachweis der Empfangsberechtigung gegen Ausstellung eines Reverses und nach Umständen gegen Sicherheit verpflichtet.

§. 29.

Haftung für Reisegepäck.

Die Eisenbahn haftet von dem Zeitpunkte der Aushändigung des Gepäckscheines ab für die richtige und unbeschädigte Ablieferung der Gepäckstücke, und zwar im Allgemeinen nach den im Reglement für den Vereins-Güterverkehr für Güter enthaltenen Bedingungen und Abreden, soweit solche auf die Beförderung von Reisegepäck anwendbar sind, insbesondere aber nach folgenden Grundsätzen:

a) Ist von dem Reisenden ein höherer Werth nicht declarirt, so wird im Falle des Verlustes oder der Beschädigung der wirklich erlittene Schaden vergütet, jedoch niemals mehr als ein Thaler für jedes Pfund, nach Abzug des Gewichtes des unversehrten Inhaltes des blos beschädigten Gepäckstückes.

b) Ist von dem Reisenden ein höherer Werth declarirt, so wird mit der Gepäckfracht ein Frachtzuschlag erhoben, welcher für jede, wenn auch nur angefangene 20 Transportmeilen 2 pro mille des declarirten Werthes und im Minimum 7 Kreuzer beträgt, und haftet die Eisenbahn für den Ersatz des nach den gesetzlichen Vorschriften festzustellenden Werthes, welcher jedoch die declarirte Werthsumme nicht übersteigen soll.

c) Die Verwaltung ist von jeder Verantwortlichkeit für Reisegepäck frei, wenn es nicht innerhalb dreier Tage nach Ankunft des Zuges (§. 28) auf der Bestimmungsstation abgefordert wird.

d) Der Reisende, welchem das Gepäck nicht überliefert werden würde, kann verlangen, daß ihm auf dem Gepäckschein Tag und Stunde der geschehenen Abforderung des Gepäcks von der Gepäck-Expedition bescheinigt werde.

e) Für den Verlust und die Beschädigung von Reisegepäck, welches von dem Reisenden nicht zum Transport aufgegeben worden ist, insbesondere für den Verlust und die Beschädigung der in den Wagen mitgenommenen Gegenstände (§. 26, 27) wird nur Gewähr geleistet, wenn ein Verschulden der Bahn-Verwaltung oder ihrer Leute nachgewiesen ist.

§. 30.

Verlorene und später wiedergefundene Gepäckstücke.

Fehlende Gepäckstücke werden erst nach Ablauf von acht Tagen nach der Ankunft des Zuges, zu welchem dieselben aufgegeben sind, auf der Bestimmungsstation der Reisenden als in Verlust gerathen betrachtet, und ist der Reisende erst dann befugt, mit Ausschluß aller weiteren Entschädigungs-Ansprüche desselben, die Zahlung der im §. 29 bestimmten Garantiesumme zu fordern. Außerdem kann der Reisende bei Empfangnahme der Entschädigung sich vorbehalten, das in Verlust gerathene Gepäckstück, falls es sich später wieder finden möchte, binnen 4 Wochen nach erhaltener Nachricht hiervon gegen Rückerstattung des erhaltenen Schadenersatzes — und zwar am ursprünglichen Bestimmungsorte — frachtfrei abzunehmen. Im Falle eines solchen Vorbehalts ist ihm eine Bescheinigung über die Anmeldung desselben auszustellen.

§. 31.

Lieferzeit. — Haftpflicht der Eisenbahn-Verwaltung.

Die Haftpflicht der Eisenbahn für Versäumung der Lieferungszeit (§. 28) richtet sich nach folgenden Bestimmungen:

1. Der Reisende ist befugt, die Höhe des wegen verspäteter Lieferung zu leistenden Schadenersatzes, als die Höhe des Interesses der rechtzeitigen Lieferung zu declariren. In diesem Falle hat er die desfallsige Erklärung in der von der Eisenbahn vorgeschriebenen Form 2 Stunden vor Abgang des Zuges, mit welchem die Beförderung geschehen soll und nach den Betriebsvorschriften geschehen kann, in der Expedition abzugeben und hiefür die sub. 4 vorgeschriebene Vergütung zu entrichten. Dagegen wird demselben als Schadenersatz für die verspätete Lieferung derjenige Betrag desselben von der Eisenbahn geleistet, welcher innerhalb des declarirten Betrages nachgewiesen werden kann.

2. Ist eine solche Interesse-Declaration nicht abgegeben, so gilt als verabredet, daß der für Versäumung der Lieferungszeit zu leistende Ersatz des nachzuweisenden Schadens, sobald solcher überhaupt eintritt, im Falle die Versäumniß nicht mehr als 24 Stunden beträgt, 6 kr. per Meile von der Aufgabe bis zur Bestimmungsstation, im Falle einer längeren Versäumniß aber das Doppelte dieses Betrages per Gepäckschein nicht übersteigt.
3. Die Eisenbahn ist von der Haftung für den Schaden, welcher durch Versäumung der Lieferungszeit entstanden ist, befreit, sofern sie beweiset, daß sie die Verspätung durch Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen Frachtführers nicht habe abwenden können.
4. Die Declaration des Interesses rechtzeitiger Lieferung hat mittelst eines für den Güterverkehr vorgeschriebenen Frachtbriefes (Anlage 7) zu geschehen.

Der Frachtzuschlag beträgt für jede, wenn auch nur angefangene 20 Meilen 2% des declarirten Werthes, in minimo fl. 1. 45 kr.

Auf Haltestellen kann weder Interessen-Declaration noch Versicherung des Gepäcks stattfinden; auch wird das auf Haltestellen aufgenommene Gepäck bis zum Zeitpunkt der Expedirung als zum Transport übernommen nicht angesehen.

§. 32.

Gepäckträger.

Auf denjenigen Stationen, wo sich Gepäckträger befinden, können die Reisenden sich derselben, jedoch ohne Verantwortlichkeit der Verwaltung, für den von der Eisenbahn nicht übernommenen Transport des Gepäcks nach und von den Localen der Gepäck-Expedition bedienen. Diese Gepäckträger sind durch Dienstabzeichen erkennbar.

§. 33.

Herrenlose Gegenstände.

Alle im örtlichen Bezirk der Bahn-Verwaltung oder in den Wagen zurückgelassenen, an die Eisenbahn abgelieferten Gegenstände werden mindestens 3 Monate lang aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Gegenstände durch die Eisenbahn-Verwaltung zu Gunsten des Pensions- und Unterstützungsfonds veräußert.

Gegenstände, welche dem Verderben ausgesetzt sind, werden bestmöglichst früher verkauft, sobald deren Verderben zu befürchten steht. Der Erlös wird bis zum Ablauf der dreimonatlichen Frist aufbewahrt.

Beförderung von Leichen.

§. 34.

Annahme und Transport.

Die Beförderung einer Leiche wird nur mit einem Begleiter, welcher ein Fahrbillet zu lösen hat, und in einem besonders dazu gemietheten verschließbaren Güterwagen zugelassen. Die Leiche muß in einem luftdicht verschlossenen Kasten sich befinden.

Es wird vorausgesetzt, daß die zur Beförderung erforderliche polizeiliche Erlaubniß nachgewiesen ist.

Der Transportpreis für Leichen muß auf der Aufgabestation für die ganze Transportstrecke vorausbezahlt werden. Derselbe beträgt für je eine Leiche auf die Meile fl. 1. 45 kr.

Beförderung von Equipagen.

§. 35.

Annahme und Transport. — Classification.

Equipagen werden nur auf und nach den zu deren Annahme bestimmten Stationen zur Beförderung angenommen, und sind, wenn sie unter Begleitung versendet werden, bei der Einnehmerei gegen Empfang eines Equipagenbillets, ohne Begleitung bei der Güterexpedition mit Frachtbrief aufzugeben. Sie müssen zwei Stunden vor Abgang des Zuges angemeldet und spätestens eine Stunde vorher zur Expedition aufgeliefert werden. Auf Zwischenstationen kann auf eine sichere Beförderung derselben mit dem vom Versender gewünschten Zuge nur dann gerechnet werden, wenn sie 24 Stunden vorher angemeldet wurden.

Equipagen mit den Eil- und Schnellzügen zu befördern ist die Eisenbahn nicht gehalten.

Die Classification der Equipagen ist folgende:

In die I. Classe gehören:

Gedeckte Reisewagen, Stadtwagen, Batards, Berlinen, Gepäck- und Reisewagen.

In die II. Classe gehören:

Leichte Jahrmarktswagen, halbgedeckte Wagen mit oder ohne Vordach, Cabriolets und einspännige Fuhrwerke.

§. 36.

Auslieferung. — Standgeld.

Nach Ankunft auf der Bestimmungs-Station wird gegen Rückgabe der etwa ertheilten Quittung die Equipage ausgeliefert und muß spätestens

innerhalb 2 Stunden abgeholt werden, wenn die Ankunft bis Abends 6 Uhr erfolgt. Trifft dagegen der Zug auf der Bestimmungsstation erst später ein, so läuft diese Frist erst von Morgens 6 Uhr des folgenden Tages an. Für jede Stunde längeren Verweilens ist ein Standgeld von 18 kr. zu entrichten.

§. 37.

Begleitung. — Fahrpreise.

Nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der betreffenden Stationsvorsteher ist es dem Reisenden gestattet, während der Fahrt in einer Equipage sitzen zu bleiben. Die in den Equipagen mitfahrenden Personen haben Fahrbillets II. bez. III. Classe zu lösen und dürfen ihren Sitz unter keiner Bedingung verlassen, bis der Zug vollständig stille steht.

Den Begleitern der Equipagen steht es frei, Bagage und Reisegepäck in denselben zu belassen, insofern nicht Zoll- und Steuervorschriften entgegen stehen (siehe §. 38).

Mitfahren auf dem Bocke ist verboten.

Die Fahrtaxe bestimmt der in Anlage 2 der gegenwärtigen Betriebs-Ordnung beigegebene Tarif, und ist bei der Aufgabe zu bezahlen.

§. 38.

Haftung der Eisenbahnverwaltung.

Die Eisenbahn haftet für die beförderten Equipagen nach den für den Güterverkehr im Güter-Reglement enthaltenen Bedingungen und Abreden, soweit sie auf den Gegenstand anwendbar sind. Sie haftet aber nicht für denjenigen Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die von ihr vorgeschriebene oder von dem Versender freiwillig übernommene Begleitung bezweckt wird.

Dabei ist bedungen, daß bei Verfolgung von Entschädigungs-Ansprüchen für Verlust und Beschädigung der der Schadensberechnung nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu Grund zu legende Werth den vom Aufgeber in der von der Eisenbahn vorgeschriebenen Form declarirten Werth nicht übersteigen soll.

Eine solche Werthangabe ist nur für die Equipage selbst, nicht für die darin befindlichen Gegenstände (§. 37) zulässig.

In Bezug auf letztere haftet die Eisenbahn nicht für den Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die Begleitung bezweckt wird, für Schäden anderer Art aber nur, wenn ein Verschulden der Bahnverwaltung oder ihrer Leute nachgewiesen ist.

Ist Werthangabe gewählt, so wird mit dem Transportpreise ein Zuschlag von 1 pro mille des declarirten Werthes, und als Zuschlag für ein declarirtes Interesse rechtzeitiger Lieferung ein Procent des declarirten Interesses erhoben.

Als Minimum werden im ersten Falle 11 kr., im zweiten Falle 1 fl. 45 kr. erhoben.

Ist Werthangabe nicht erfolgt, so ist bedungen, daß der nach den gesetzlichen Bestimmungen zu ermittelnde und zu ersetzende Werth jeder Equipage 2c., einschließlich der darin befindlichen Gegenstände, weder in Verlust- noch in Beschädigungsfällen den Betrag von fl. 525 übersteigen soll.

§. 39.

Lieferzeit.

Die Lieferungszeit für begleitete Equipagen, welche mit den Personenzügen befördert werden, ist mindestens die für Eilgüter vorgeschriebene, für alle andern Equipagen 2c. die für gewöhnliches Gut vorgesehene.

Bei etwaiger Declaration eines Interesses rechtzeitiger Lieferung kommen die Vorschriften des Güterreglements §. 72 zur Anwendung.

(Ueber den Transport anderer Fahrzeuge und außergewöhnlicher Gegenstände siehe §§. 73—76.)

Beförderung von lebenden Thieren.

§. 40.

Allgemeine Bestimmung über Annahme zum Transport.

Lebende Thiere werden nur auf und nach den zu deren Annahme bestimmten Stationen zur Beförderung angenommen. — Der Absender oder Empfänger muß das Ein- und Ausladen in die Wagen und aus denselben, sowie die zur Befestigung der Thiere erforderlichen Mittel und das Anbinden selbst besorgen oder besorgen lassen, sich auch von der sichern Anlegung der Thiere selbst überzeugen.

Kranke Thiere und solche, welche aus Orten kommen, wo eine Viehseuche herrscht, werden zur Beförderung nicht angenommen.

Zum Transport lebender Thiere ohne einen Begleiter für jeden Wagen, sowie wilder Thiere ist die Eisenbahn nicht verpflichtet.

§. 41.

Beförderung von Hunden.

Die Beförderung der Hunde geschieht in abgesonderten Behältnissen.

Der Transportpreis ist in Anlage 1 enthalten und muß bei der Aufgabe des Hundes gegen Lösung eines Billets bezahlt werden, gegen dessen

Zurücklieferung nach beendigter Fahrt der Hund verabfolgt wird. Hunde, welche nach Ankunft auf der Station nicht sofort abgeholt werden, zu verwahren, ist die Verwaltung nicht verpflichtet.

§. 42.

Beförderung von Pferden.

Der Transport der Pferde erfolgt gegen Lösung von Beförderungsscheinen.

Mit welchen Zügen und in welcher Zahl die Beförderung von Pferden stattfindet, hängt von dem Ermessen der Eisenbahn ab.

Die Pferde müssen wenigstens eine Stunde vor Abgang der Züge zur Einbringung in die Wagen bereit stehen, nachdem zuvor die Beförderungsscheine gelöst sind. Wenn der Zug in der Nacht oder des Morgens früh vor 7 Uhr abgeht, so müssen die Pferde bis 8 Uhr Abends angemeldet werden.

Auf Versendung von Zwischenstationen ab kann mit Sicherheit nur im Falle vorheriger Verständigung mit dem Stationsvorstande gerechnet werden.

Bei der Ankunft am Bestimmungsorte werden die Pferde gegen Rückgabe der Beförderungsscheine ausgeliefert; das Abführen derselben muß spätestens eine Stunde nach der Ankunft auf dem Bahnhofe geschehen.

Mit Ablauf dieser Frist muß, selbst wenn die Pferde im Freien auf dem Bahnhofe stehen bleiben, pro Stück und Stunde ein Standgeld von 18 kr. entrichtet werden.

§. 43.

Beförderung sonstiger Thiere.

Die Quantität der gleichzeitig zu befördernden sonstigen Thiere, sowie die Züge, mit welchen sie zu befördern, bestimmt die Eisenbahn. Namentlich hängt die Mitnahme einzelner Stücke davon ab, ob paßlicher Raum vorhanden ist, und kann daher im Voraus nicht zugesichert werden.

Bei Verladung ganzer Wagenladungen haben die Versender außer dem Raume und der Tragfähigkeit des Wagens auch die Fernhaltung jeder Thierquälerei zu beachten.

Für eine ganze Wagenladung wird gerechnet:

6 Stück Pferde oder Mastochsen,
10 „ Kühe oder mageres Rindvieh,
30 „ größere Schweine,
40 „ Schafe oder Kälber,
120 „ Ferkel.

Für eine halbe Wagenladung wird je die Hälfte oder weniger als die Hälfte dieser Stückzahl gerechnet. Werden auf einen Wagen mehr Stück als die angegebene Maximalzahl einer ganzen Wagenladung geladen, so ist für jedes Stück der entfallende Betrag nach der Stückzahl der ganzen Wagenladung zu bezahlen.

Der Fahrpreis ist aus der Anlage 3 dieser Betriebsordnung zu ersehen und muß auf der Absendestation bezahlt werden. Die geringste Transportgebühr für Vieh ist 11 kr., ausgenommen Hunde.

Die Thiere müssen zwei Stunden vor Abgang des Zuges auf den Bahnhof gebracht und, wenn der Zug in der Nachtzeit oder des Morgens vor 7 Uhr abgeht, bis 8 Uhr Abends vorher angemeldet werden.

Bei der Ankunft auf dem Bestimmungsorte werden die Thiere gegen Rückgabe der Beförderungsscheine ausgeliefert; das Ausladen und Abtreiben muß spätestens zwei Stunden nach Ankunft auf dem Bahnhofe geschehen. Mit Ablauf dieser Frist muß, so lange dem Vieh ein fernerer Aufenthalt auf dem Bahnhofe gestattet wird, ein Standgeld für jedes Stück und jede Stunde und zwar:

für größeres Vieh, als: Ochsen, Kühe, Rinder . . 7 kr.
„ kleineres Vieh . . . . 4 „

entrichtet werden.

§. 44.

Haftpflicht der Eisenbahn.

Die Haftpflicht der Eisenbahn für Verlust und Entschädigung zur Beförderung übernommener Hunde, Pferde oder sonstiger lebender Thiere richtet sich nach den für den Güterverkehr im Güterreglement enthaltenen Vertrags-Bedingungen, soweit solche auf den Transport von Thieren anwendbar sind. Die Eisenbahn haftet aber nicht für den Schaden, welcher aus der mit dem Transporte der Thiere für dieselben verbundenen besonderen Gefahr entstanden ist; sie leistet daher insbesondere keinen Ersatz, wenn der Verlust oder die Beschädigung durch Entspringen, Fallen, Stoßen, Ersticken oder aus sonstigen Ursachen beim Einladen, Ausladen, während des Transportes oder beim Aufenthalt auf dem Bahnhofe entstanden ist. Auch haftet sie nicht für den Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die (§. 40) geforderte Begleitung bezweckt wird. Dahin sind alle Gefahren zu rechnen, welcher aus einer nicht von der Eisenbahn zu vertretenden Beschädigung des zum Transporte benutzten Fahrzeuges entstehen, namentlich auch diejenigen, welche durch gehörige Beaufsichtigung Wartung und Fütterung der Thiere während des Transportes abgewendet werden könnten.

Tritt Ersatzpflichtigkeit ein, so soll der zu ermittelnde und zu ersetzende Werth, sowohl in Verlust-, wie in Beschädigungsfällen, den vom Aufgeber in der von der Eisenbahn vorgeschriebenen Form declarirten Werth, falls aber ein solche Werthangabe nicht erfolgt ist, die folgenden Beträge nicht übersteigen:

fl. 262. 30 kr. für ein Pferd,
„ 122. 30 „ „ einen Mastochsen,
„ 87. 30 „ „ ein Haupt-Rindvieh,
„ 10. 30 „ „ „ Kalb,
„ 35. — „ „ „ Mastschwein,
„ 14. — „ „ „ mageres Schwein,
„ 3. 30 „ „ „ Ferkel,
„ 7. — „ „ „ Schaf oder Ziege,
„ 3. 30 „ „ einen Hund,
„ 17. 30 „ „ den Centner sonstiger Thiere.

Ist Werthangabe gewählt, so wird mit dem Transportpreise ein Frachtzuschlag von 1 pro mille des declarirten Werthes, — und als Zuschlag für ein declarirtes Interesse rechtzeitiger Lieferung 1 Procent des declarirten Interesses für jede wenn auch nur angefangene 20 Meilen erhoben; als Minimum aber im ersten Falle 11 kr., im zweiten Falle fl. 1. 45 kr.

Diese Declarirung des Interesses rechtzeitiger Lieferung erfolgt unter Verwendung eines betreffenden Frachtbriefformulars und wird nur dann als verbindlich angesehen, wenn sie auf der Rückseite des Frachtbriefes an der dazu bestimmten Stelle mit Buchstaben eingetragen ist.

§. 45.

Lieferzeit.

Die Lieferungszeit ist, je nachdem die Beförderung mit Personen- oder mit Güterzügen geschieht, die für Eilgut oder für gewöhnliches Gut und berechnet sich nach den im Güter-Reglement enthaltenen Bestimmungen, welche auch für die Folgen versäumter Lieferungszeit und für die etwaige Declaration des Interesses rechtzeitiger Lieferung maaßgebend sind.

Fremdherrliche Wagen.

§. 46.

Taxberechnung für den Transport fremdherrlicher Wagen.

Für den Transport fremdherrlicher Wagen werden erhoben:

1. für den besetzten Personenwagen
   a) bei Schnellzügen pro Meile . . . . fl. 7. — kr.
   b) bei den Personen- und gemischten Zügen pro Meile . „ 5. 15 „

   NB. Das Gepäck, insofern es im gewöhnlichen Bahnpackwagen transportirt wird, unterliegt der Gepäcktaxe.

2. für den leer zurückgehenden Wagen . . . . „ 2. 38 „
3. für den beladenen Gepäck- oder Frachtwagen . . . . „ 1. 45 „
4. für den leeren Gepäck- oder Frachtwagen . . . . . . „ — 54 „

Jeder einem solchen Wagen zur Beaufsichtigung beigegebene Begleiter hat ein Billet dritter Wagenclasse zu lösen, beziehungsweise ist ein solches in Rechnung zu stellen. Ist indeß der Begleiter ein Bahnangestellter, so fällt die Verpflichtung zur Lösung eines Billets weg.

Extrazüge.

§. 47.

Bewilligung und Taxberechnung.

Für einen Extrazug, dessen Bewilligung und Anordnung in jedem einzelnen Falle von dem Ermessen der Direction abhängig ist, wird per Meile berechnet:

fl. 17. 30 kr. für 3 Wagen (Sicherheits-, Personen- und Bremswagen).
„ 7. — „ für jeden weiteren Personenwagen.
„ 2. 20 „ „ „ „ Pack-, Equipagen- oder Pferdewagen.

Bei Besetzung des Extrazuges wird jedoch untersucht, ob das Fahrgeld für die in den Personenwagen des Extrazuges eingenommenen Plätze, für die mitgenommenen Reiseeffecten, Equipagen, Pferde u. s. w. nach gewöhnlichem Tarifsatze, den Betrag des angegebenen Preises der Extrafahrt nicht übersteigt. In diesem Falle muß nach jener Berechnung der Mehrbetrag noch außerdem bezahlt werden.

Der geringste Satz für eine Extrafahrt beträgt jedoch fl. 52. 30 kr.

III.

Reglement

für den

Güter-Verkehr.

§. 48.

Anwendbarkeit des Reglements.

Dieses Reglement enthält die Bedingungen und Vorschriften, unter welchen die Eisenbahn-Verwaltung der Königl. Bayer. Pfälz. Eisenbahnen den Transport von Gütern übernimmt.

Das Waarenverzeichniß (Anlage 4), sowie die jeweils bekannt gemachten Tarife und sonstigen Bestimmungen sind als ein Theil der in diesem Reglement enthaltenen Bedingungen anzusehen.

Es ist daher ein Jeder, der diese Bahnen zur Beförderung von Gütern benützt, an diese Bedingungen gebunden, indem dieselben mit dem Frachtbriefe und dessen Bemerkungen und Erklärungen die Stelle eines Vertrags zwischen ihm und der Eisenbahn-Verwaltung vertreten und in Zweifelsfällen die Grundlage der Entscheidung bilden.

§. 49.

Uebernahme der Güter.

Die Eisenbahn ist nicht verpflichtet, Gut zum Transport zu übernehmen, welches nach ihrem Ermessen nicht zweckmäßig oder welches gar nicht verpackt ist, ungeachtet seine Natur nach dem Ermessen der Eisenbahn eine Verpackung zum Schutze gegen Verlust oder Beschädigung erfordert. Dergleichen Gut kann ausnahmsweise befördert werden, wenn der Absender das Fehlen oder den mangelhaften Zustand der Verpackung durch eine, mit seiner Unterschrift versehene Erklärung auf dem Frachtbriefe oder durch Revers anerkennt. Der Wortlaut dieses Reverses ist durch Formular (Anlage 6) vorgeschrieben, welches in den Expeditionen für den Versender bereit gehalten ist.

Zucker in losen Broden, Felle ohne Emballage in bloser Umschnürung, sowie kleine Guß- und Eisentheile, wenn sie nicht verpackt sind, werden insbesondere ohne eine solche Erklärung des Versenders zur Beförderung nicht angenommen; Cigarren und Fleischwaaren nur in verschnürter und versiegelter oder plombirter Verpackung. Fässer mit Flüssigkeiten sind am Spund- und Zapfloch zu verblechen.

Güter, welche nicht verpackt sind und sich zum Zusammenladen mit andern Gegenständen nicht eignen, wie z. B. einige Arten Abfälle, Dünger, Erden, Erze, Steine, Brennmaterialien, Tabak in Büscheln, Langholz, Heu u. s. w. werden nur in ganzen Wagenladungen übernommen.

Firnisse, Firnißfarben, Säfte, ätherische und fette Oele, Weingeist und sonstige Spirituosen, Terpentinöl und ähnliche Flüssigkeiten in größern Glasflaschen oder Glasballons gefüllt von nicht mehr als 1½ Centner Gewicht, werden selbst bei deren weiteren Verpackung in Körben oder Kisten, nur dann zum Transport angenommen, wenn der Versender auf dem Frachtbriefe oder durch Revers schriftlich ausspricht, daß der Transport auf seine oder des Empfängers alleinige Gefahr stattfinde. Auch sind dergleichen Versendungen, — deren Transport in Wagenladungen ausgenommen — von der Beförderung als Eilgut ausgeschlossen.

§. 50.

Von der Beförderung ausgeschlossene oder dazu nur bedingungsweise zugelassene Gegenstände.

I. Ganz ausgeschlossen vom Transporte sind:

1. Feuerwerkskörper;
2. Knallgold;
3. Knallquecksilber;
4. Knallsilber;
5. Petroleum (amerikanisches Erdöl) in ungereinigtem Zustande;
6. Schießbaumwolle;
7. Schießpulver und sonstige leicht entzündliche und feuerfangende Gegenstände;
8. Postzwangspflichtige Gegenstände, als: alle versiegelten und sonst geschlossenen Briefe, Briefpackete, Anzeigeblätter und Zeitungen.
9. Documente, Edelsteine, ächte Perlen und Pretiosen, soweit sie nicht schon unter Ziffer 8 fallen.
10. Gegenstände, welche sich wegen ihrer Form oder sonstigen Beschaffenheit überhaupt zum Transport nicht eignen.
11. Alle einen üblen Geruch verbreitenden Gegenstände sind von der Beförderung mit Personenzügen ausgeschlossen.

II. Nur bedingungsweise werden zum Transport angenommen:

1. Aether, Naphta und Alkohol (absoluter);
2. Kali, chlorsaures;
3. Mineralsäuren aller Art und Oelsatz von der Oelraffinerie;
4. Reib- und Streichzünder (als: Lichtchen, Hölzchen, Schwämmchen) und Sicherheitszünder, Bucher'sche Feuerlöschdosen;

5. Phosphor;
6. Theeröl (Hydrocarbür), Camphin, Photogen, Pinolin, Petroleum, gereinigt, und ähnliche Substanzen (mit Ausnahme von Solaröl), sowie die Gefäße in denen solche transportirt worden sind.
7. Wolle und wollene Abfälle, Tuchtrümmer, Spinnerei- und Baumwollengarn-Abfälle, Flachs, Hanf, Werg, Lumpen und ähnliche derartige Gegenstände, wenn sie gefettet sind, sowie Kunstwolle, Weber- und Harnischlitzen;
8. Zündhütchen;
9. Geld.

Bemerkungen.

Die Gegenstände unter Ziffer II. werden zum Transport nur angenommen, wenn ihnen besondere, andere Gegenstände nicht umfassende Frachtbriefe, beigegeben sind.

Außerdem ist zu beachten:

Zu Nr. 1. Aether, Naphta und Alkohol darf nur in doppelten Verschlüssen und zwar dergestalt zur Versendung kommen, daß die gläsernen Flaschen, in denen sich diese Stoffe befinden, in Blechbüchsen mit Kleien oder Sägemehl eingefüttert werden.

Zu Nr. 2. Das chlorsaure Kali muß sorgfältig in Papier verpackt sein und es müssen diese Packete in hölzerne Fässer oder Kisten eingeschlossen werden.

Zu Nr. 3. Die Ballons, in denen Mineralsäuren (Schwefelsäure, Salpetersäure, Salzsäure rc.) verschickt werden, müssen wohlverpackt in einem besonderen Gefäße (wozu auch geflochtene Körbe dienen können) eingeschlossen sein. Die Annahme zum Transport kann abgelehnt werden, wenn die Verpackung nicht mit Sorgfalt ausgeführt ist und die Kisten resp. Gefäße, nicht mit Vorrichtungen zum bequemen Handhaben versehen und die Ballons schwerer als 1½ Centner sind.

Zu Nr. 4. Die Reib- und Streichzünder müssen in Behältnissen von starkem Eisenblech oder mindestens in sehr festen, mit Papier verklebten hölzernen Kisten von nicht über 40 Cubikfuß Größe sorgfältig und fest dergestalt verpackt sein, daß der Raum der Kisten völlig ausgefüllt ist. Die Kisten sind äußerlich deutlich als: „Streichzünder enthaltend" zu bezeichnen.

Zu Nr. 5. Phosphor muß mit Wasser umgeben, in Blechbüchsen, welche höchstens 12 Pfund fassen und die verlöthet sind, in starke Kisten

mit Sägemehl fest verpackt sein. Die Kisten müssen außerdem gehörig in grauer Leinwand emballirt sein, an zwei ihrer oberen Kanten starke Handhaben besitzen, dürfen nicht mehr als 180 Pfund wiegen und müssen äußerlich als: „Phosphor enthaltend" und mit dem Zeichen „Oben" bezeichnet sein.

Zu Nr. 7. Werden Gegenstände der hier genannten Art zum Versandt aufgegeben, so muß aus dem Frachtbriefe ersichtlich sein, ob sie gefettet sind oder nicht. Im ersteren Falle wird gegen Naßwerden derselben keine Garantie geleistet.

Zu Nr. 1—7. Werden von einem dieser Gegenstände oder auch von mehreren, deren Zusammenladung zulässig ist, mindestens 50 Centner nach einem und demselben Bestimmungsort mit einem Mal aufgegeben oder erklärt der Versender im Frachtbriefe, daß für geringere Quantitäten der Transportpreis für mindestens 50 Ctr. bezahlt werden solle, so erfolgt die Beförderung an jedem Tage mit den dazu geeigneten Zügen. Kleinere Quantitäten werden nur an bestimmten, den Expeditionen bekannt gemachten und in diesen zu erfahrenden Monatstagen transportirt.

Zu Nr. 8. Zündhütchen müssen in Kisten sorgfältig verpackt sein.

Zu Nr. 9. Geld, als Gut aufgegeben, muß in gesiegelten Kisten und Fässern verpackt und an in den Stationsorten wohnende Empfänger adressirt sein, welche es auf erfolgte Anmeldung binnen 2 Stunden selbst in den Bahnhöfen in Empfang zu nehmen haben. Wird Geld als Gut aufgegeben, so kann es nur als „Eilgut" angenommen werden, sowohl mit wie ohne Werthangabe.

Ohne Werthangabe kann Geld auch als Gepäck aufgegeben und behandelt werden, wenn es der Aufgeber bei sich behalten will und dies nach Größe und Verpackungsweise im Personenwagen zulässig ist. In diesem Falle bleibt es gegen Vorausablieferung des Gepäckscheines in Verwahrung der Reisenden und hört damit alle Verantwortlichkeit der Bahn auf.

Bei Werthangabe werden neben der Eilfrachttaxe 6 Kreuzer für jede 100 Gulden und für jede angefangene weitere 100 Gulden die gleiche Gebühr erhoben. Die niedrigste Werthtaxe ist 7 Kreuzer.

III. Solche Gegenstände, deren Verladung oder Transport nach dem Ermessen der übernehmenden Verwaltung besondere Schwierigkeiten verursacht, werden nur unter den zwischen der Expedition der Abgangsstation und dem Versender jedesmal zu vereinbarenden besonderen Bedingungen befördert.

Eine solche Einigung über den Beförderungspreis ist namentlich bei leichten und viel Raum einnehmenden Gegenständen erforderlich. (Vergleiche: Tarif für außergewöhnliche Gegenstände.)

IV. Welche Güter nur unter Begleitung angenommen werden, wird besonders bekannt gemacht werden.

§. 51.

Abschluß des Frachtvertrages.

Der Frachtvertrag wird durch die Ausstellung des Frachtbriefes Seitens des Absenders und durch die zum Zeichen der Annahme erfolgende Aufdrückung des Expeditions-Stempels Seitens der Expedition der Absendestation geschlossen. Die Aufdrückung des Expeditions-Stempels erfolgt erst nach geschehener vollständiger Auflieferung des in demselben Frachtbriefe declarirten Gutes. Mit diesem Zeitpunkte ist der Frachtvertrag als abgeschlossen zu betrachten und gilt die Uebergabe des Gutes als geschehen.

§. 52.

Frachtbriefe.

Jede Sendung muß von dem vorgeschriebenen gedruckten, mit dem Stempel der Pfälzischen Eisenbahnen oder einer anderen am Orte der Aufgabe befindlichen Eisenbahn versehenen Frachtbriefe begleitet sein. Es gelten dafür die folgenden einzelnen Bestimmungen.

1) Der mit dem Expeditionsstempel versehene Frachtbrief (§. 51), gilt als Beweis über den zwischen der Eisenbahn-Verwaltung und dem Absender abgeschlossenen Frachtvertrag, aber nicht über den angegebenen Inhalt der Colli. Auch liefert bei Gütern, deren Auf- und Abladen laut Tarif oder nach Vereinbarung mit dem Absender von diesem oder dem Empfänger besorgt wird, die Angabe des Gewichtes oder der Menge des Gutes in dem Frachtbriefe keinen Beweis gegen die Eisenbahn. Dasselbe gilt bei solchen Gütern, deren Verwiegung bei der Annahme nicht hat erfolgen können, wenn dieses auf dem Frachtbriefe bemerkt ist. Auf Verlangen des Absenders ist der Stempel der Expedition der Absendestation (§. 51), welcher für das Datum der Aufgabe des Gutes allein maßgebend ist, in seiner Gegenwart dem Frachtbriefe aufzudrücken (vergl §. 54, Ziff. 4).

Die Annahme von Frachtbriefen, welche von den Bestimmungen dieses Reglements abweichende Vorschriften enthalten, kann verweigert werden. Frachtbriefe, auf deren Adresse zwei Eisenbahnstationen genannt sind, ohne daß ersichtlich ist, auf welcher das Gut ausgeliefert werden soll, und Frachtbriefe, welche theilweise versiegelt oder verschlossen, sowie solche, welche corrigirt sind, werden nicht angenommen. Frachtbriefe, in welchen

Zahlen, Franco = Bezeichnungen, Gewichtsangaben u. dgl. m. radirt oder durchstrichen oder welche nicht nach den Vorschriften gefertigt oder unvollständig ausgefüllt sind, sollen von den Expeditionsbeamten nicht angenommen und dem Aufgeber zurückgegeben oder unfrankirt an ihn zurückgeschickt werden.

In solchen Fällen wird das Gut zurückgewiesen oder es bleibt bis zum Eingange des vervollständigten oder berichtigten neuen Frachtbriefes auf Gefahr des Aufgebers liegen und hat derselbe nach Ablauf der ersten 24 Stunden von Zeit der Aufgabe pro Tag und Centner 1 Kreuzer Lagergeld zu bezahlen. Correcturen der Gewichtsangaben, denen die Unterschrift des Absenders beigesetzt ist, können zugelassen werden. Frachtbriefe, mit welchen das Gut vor der Aufgabe zur Eisenbahn durch andere Frachtführer befördert worden, werden als Beilagen zu den Eisenbahn-Frachtbriefen nicht angenommen.

2) In dem Frachtbriefe sind die Güter, nachdem Ort und Datum der Frachtbrief = Ausstellung angegeben worden, nach Zeichen, Nummer, Anzahl, Verpackungsart, Inhalt und Bruttogewicht der Frachtstücke (Colli) deutlich und richtig zu bezeichnen.

Der Inhalt der Colli muß in dem Frachtbriefe speciell, der Natur des Gutes entsprechend, benannt sein. Frachtbriefe mit nur allgemeinen Bezeichnungen, wie Effecten, Kaufmannsgut, Meßgut, Heirathsgut, Steuergut, Chemikalien u. dgl., werden zurückgewiesen.

Bei Holzsendungen muß außer dem Gewichte und der Gattung des Holzes auch die Stückzahl und der Körperinhalt nach Cubikfußen, beziehungsweise die Anzahl der Klafter, bei Steinsendungen der Körperinhalt nach Cubikfußen und bei Weinsendungen der Maaßgehalt im Frachtbriefe angegeben sein.

Der Frachtbrief muß die Unterschrift des Absenders und die deutliche und genaue Bezeichnung des Empfängers und des Bestimmungsorts enthalten. Die genaue Angabe der Adresse ist insbesondere bei Sendungen nach größeren Städten unerläßlich. Frachtbriefe zu Sendungen nach letzteren Orten müssen auch die Wohnung (Straße und Haus-Nummer) des Adressaten enthalten. Für Irrthümer und ihre Folgen, die aus mangelhaften oder undeutlichen Adressen entstehen, kommt die Eisenbahn nicht auf.

Ist der Absender an dem Stationsorte, wo er die Güter aufgibt, nicht ansässig, so hat er seiner Unterschrift im Frachtbriefe seinen eigentlichen Wohnort beizufügen.

Führen vom Absende- nach dem Bestimmungsorte verschiedene Wege, so muß der Frachtbrief auf der Adresse die bestimmte Hinweisung auf den einen oder anderen Weg enthalten. Ist dies nicht der Fall, so wählt die Versandtexpedition auf Gefahr des Versenders den Weg.

Die sorgfältig und deutlich zu gebenden äußeren Bezeichnungen der einzelnen Colli müssen mit den desfallsigen Angaben im Frachtbriefe genau übereinstimmen.

Bei leeren Fässern muß außer ihrer Bezeichnung als Wein=, Bier=, Oel= rc. Fässer auch der Gehalt derselben, sofern die Fässer geaicht sind, im Frachtbriefe angegeben werden und müssen Zeichen und Nummer auf den Colli haltbar angebracht sein.

3) Der Versender vertritt die Richtigkeit der Angaben des Frachtbriefes und trägt alle Folgen, welche aus unrichtigen, undeutlichen oder ungenauen Angaben im Frachtbriefe entspringen. Die Eisenbahn=Expedition ist befugt, die Uebereinstimmung des Frachtbriefes mit den betreffenden Gütern auch nach dem Inhalte in Gegenwart des Absenders oder Empfängers oder deren Bevollmächtigten, oder nöthigenfalls in Gegenwart von mindestens zwei Zeugen, zu prüfen und verificiren zu lassen.

Bei unrichtiger Angabe des Gewichtes oder Inhaltes wird die Eisenbahn, außer der Nachzahlung der etwa verkürzten Fracht vom Abgangs= bis zum Bestimmungsorte, eine Conventionalstrafe des doppelten Betrages der Fracht erheben, wobei die Fracht für die ganze Sendung oder für das eine oder das andere Frachtstück als maßgebend angesehen wird, je nachdem die unrichtige Declaration sich auf eine summarische oder eine specielle Gewichts= oder Inhalts=Angabe der einzelnen, zu einem Frachtbriefe gehörigen Frachtstücke bezieht.

Wer unter falscher Declaration die vom Transport gänzlich ausgeschlossenen oder nur unter Beobachtung gewisser Beförderungsvorschriften zugelassenen Gegenstände (§. 50) zur Beförderung bringt, haftet für allen daraus erwachsenden Schaden und hat, auch wenn ein solcher nicht geschehen ist, für jedes Pfund solcher Versandtstücke, wobei jedes angefangene Pfund für voll gerechnet wird, eine durch die Einlieferung übernommene Conventionalstrafe von fl. 17. 30 kr. zu erlegen, und außerdem jeden entstandenen Schaden zu ersetzen, so wie er den durch Gesetze und Polizeiverordnungen angedrohten Strafen verfällt.

In dem Falle, wo eine Conventionalstrafe in Anwendung kommt, wird durch den betreffenden Expeditionsbeamten über den Thatbestand ein Protokoll aufgenommen, welches der Versender oder Empfänger mit seiner Unterschrift zu bestätigen hat.

Die Conventionalstrafen können, nach Befinden der Umstände, von dem Versender oder Empfänger des Gutes eingezogen werden und haftet für dieselbe das Gut.

4) Wünscht der Absender eine Bescheinigung der erfolgten Uebergabe von Gütern an die Eisenbahn, so hat derselbe zwei gleichlautende Exemplare

des Frachtbriefes einzureichen, wovon das Duplicatexemplar ihm von der Eisenbahn-Expedition mit der Bezeichnung: „Duplicat" vollzogen zurückgegeben wird. Dieses Duplicat hat nicht die Wirkung eines Frachtbriefes oder Ladescheines.

Versender von „Bahnhof restant" Gütern, welche jedenfalls eine Adresse an einen Empfänger haben müssen, können einen Abschnitt des Frachtbriefes verlangen, durch welchen sodann der Empfänger als solcher sich ausweisen kann; übrigens sind auch andere Legitimationen zulässig.

5) Die Ausstellung von Ladescheinen findet nicht statt.

6) Bei Versendung von Gütern nach Orten an der Eisenbahn, welche für den Güterverkehr nicht eingerichtet, oder nach Orten, welche überhaupt an der Eisenbahn nicht belegen sind, soll der Versender wegen des Weitertransports auf dem Frachtbriefe die Eisenbahn-Station bezeichnen, von welcher der Adressat den Weitertransport zu besorgen hat. (vgl. §§. 63 u. 67.)

7) Das Formular zum Frachtbriefe für Frachtgut ist in der Anlage 7, dasjenige für Eilgut in der Anlage 8 vorgeschrieben. Dieselben sind in den Expeditionen der Eisenbahnen käuflich zu haben.

Auf Verlangen des Aufgebers kann in jedem einzelnen Falle der Mangel des vorgeschriebenen Frachtbriefes durch die Abfertigungsbeamten gegen die Gebühr von 3 kr. ergänzt werden, womit zugleich das Frachtbrief-Formular bezahlt ist. Der Versender muß jedoch den Frachtbrief stets selbst unterschreiben. Für Ausfertigung eines Duplicats sind einschließlich des Frachtbrief-Formulars 2 kr. zu entrichten.

Wird bei Anlieferung der Güter das Signiren derselben von der Expedition verlangt, so sind dafür für jedes Collo 2 kr. zu entrichten.

Für die Ausfüllung einer Declaration zum Grenzübergang sind einschließlich des Formulars 2 kr. und für das Duplicat ebenfalls 2 kr. zu erlegen.

§. 53.

Zoll- und Steuer-Vorschriften.

Der Absender ist verpflichtet, bei Gütern, welche vor der Ablieferung an den Empfänger einer zoll- oder steueramtlichen Behandlung unterliegen, die Eisenbahn in den Besitz der deshalb erforderlichen Begleitpapiere bei Uebergabe des Frachtbriefes zu setzen und solche nebst dem Zoll- resp. Bleiverschluß der Güterstücke nach Art und Zahl im Frachtbriefe zu bezeichnen. Der Eisenbahn liegt eine Prüfung der Nothwendigkeit oder Richtigkeit oder Zulänglichkeit der Begleitpapiere nicht ob, und sie, beziehungsweise ihre Nachfolger im Transporte, sind für ein bei Annahme von Gut ohne Begleitpapiere oder mit unzulänglichen Papieren etwa vorgekommenes Verschulden nicht verantwortlich. Dagegen haftet der Absender der Eisen-

bahn für alle Strafen und Schäden, welche dieselbe wegen Unrichtigkeit oder Unzulänglichkeit oder Mangels der Begleitpapiere treffen. Güterstücke, deren zollamtlicher Verschluß verletzt oder mangelhaft ist, werden zum Transport nicht angenommen, sondern dem Aufgeber sogleich zurückgewiesen.

Die Anmeldung unter zollamtlichem Verschlusse angekommener Güter bei der betreffenden Zollbehörde am Orte der Bestimmung ist lediglich Sache des Empfängers. Die unter zollamtlichem Verschlusse angekommenen Stücke nebst den begleitenden Urkunden werden nur an bekannte und am Stationsorte ansässige Empfangsberechtigte gegen besondere Bescheinigung abgegeben, und sind die Empfänger verpflichtet, dieselben unmittelbar dem competenten Zollamte vorzuführen.

Unter zollamtlichem Verschlusse angekommene Stücke an unbekannte und am Empfangsorte nicht ansässige Empfänger werden nebst den dazu gehörigen Urkunden dem competenten Zollamte durch die Verwaltung auf Kosten der Empfänger vorgeführt.

Würde auf ausdrücklichen, im Frachtbriefe gestellten Antrag der Versender die Eisenbahn, wenn die vorschriftsmäßigen Declarationen und Legitimationspapiere beigefügt sind, die zoll- und steueramtliche Behandlung der Güter vermitteln und Eingangs-, Ausgangs-, Uebergangs- und Durchgangs-Abgaben, sowie andere öffentliche Abgaben und Gebühren, soweit sie vorschriftsmäßig und nicht am Abgangs- oder Bestimmungsorte zu entrichten sind, vorschießen, so übernimmt sie dadurch keine Verantwortlichkeit. Die Eisenbahn ist durch einen solchergestalt gestellten Antrag nicht verpflichtet, die Vermittelung zu übernehmen, und ist befugt, dieselbe einem Spediteur zu übertragen, wenn keine Mittelsperson im Frachtbriefe genannt ist.

Sollte der Absender eine solche Abfertigung der Güter beantragt haben, wie sie in dem gegebenen Falle gesetzlich nicht zulässig ist, so wird angenommen, daß er damit einverstanden sei, wenn die Eisenbahn diejenige Abfertigung veranlaßt, welche sie nach ihrem Ermessen für sein Interesse am vortheilhaftesten erachtet.

Würde die Eisenbahn die mittelst Frachtbriefes an den Grenzen des betreffenden Zollgebiets ihr übergebenen Güter ohne von dem Versender extrahirte zollamtliche Begleitpapiere zur Beförderung an den Bestimmungsort oder an die für die Abgabe der Zolldeclaration zuläßige Zollstelle übernehmen, so ist beziehungsweise Absender und Empfänger für alle Schäden und Nachtheile gegen die Eisenbahn verantwortlich und regreßpflichtig, welche aus Unrichtigkeiten, Fehlern und Versäumnissen der Frachtbrief-Declaration des Versenders der Eisenbahn als Frachtführerin bei der ihr obliegenden Abgabe einer nach Maßgabe der Declaration im Frachtbriefe auszufertigenden und zu vollziehenden Zolldeclaration erwachsen möchten.

§. 54.

Berechnung der Frachtgelder.

1) Der Frachttarif (Anlage 5) enthält die Frachtgelder für Transporte zwischen den Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen.

2) Außer den in den Tarifen angegebenen Sätzen an Frachtvergütung und den durch den Tarif und dieses Reglement festgesetzten Erhebungen darf nichts eingefordert werden. Baare Auslagen der Eisenbahnen (z. B. Transit-, Ein-, Ueber- und Ausgangs-Abgaben, Kosten für Ueberführung, nöthig werdende Reparaturkosten an den Gütern, welche diese in Folge ihrer äußeren oder inneren Beschaffenheit und Natur zu ihrer Erhaltung während des Transportes bedingen) sind zu ersetzen.

3) Unter der Transportübernahme ist in der Regel nur die Beförderung der Güter von einer Station zur andern, nicht aber auch das Abholen derselben in der Wohnung 2c. des Versenders oder die Bestellung in die Wohnung 2c. des Empfängers begriffen.

Es hat vielmehr die Abnahme und Auslieferung der Güter auf den Güterboden der Eisenbahn selbst zu geschehen, und ist das Auf- und Abladen derselben auf und von den Fuhrwerken Sache des Empfängers oder Versenders.

4) Das Aufladen jedoch auf die Eisenbahnwagen und das Abladen von denselben, wofür die Kosten im Tarife enthalten sind, geschieht durch die Eisenbahnverwaltungen.

Auf Güter, welche in ganzen Wagenladungen zu ermäßigten Taxen befördert werden, sowie auf solche, welche wegen ihrer Beschaffenheit nicht über den Güterboden gehen, sondern außerhalb desselben auf- und abgeladen werden müssen, findet vorstehende Bestimmung keine Anwendung; vielmehr hat dies Geschäft durch den Versender oder Empfänger zu geschehen und haben sich dieselben dabei genau nach den Vorschriften zu richten, welche ihnen Seitens der Beamten der Eisenbahn-Verwaltungen ertheilt werden.

In dem Falle aber, wo die Interessenten dieses Geschäft durch die Bahnhofarbeiter besorgen lassen wollen, haben sie sich deshalb an die betreffenden Güterexpeditionen zu wenden und für das Aufladen gleichwie für das Abladen eine Gebühr von ½ kr. pro Centner zu bezahlen.

Gegenstände, deren Verladung mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, müssen, wenn dieselben überhaupt zum Transport zugelassen werden, in jedem Falle durch die Versender beziehungsweise Empfänger auf- und abgeladen werden.

5) Die Fracht wird nach Zollgewicht (den Centner zu 100 Pfd. gleich 50 Kilogramm) berechnet. Die Ermittelung des Gewichts geschieht in der Regel durch wirkliche Verwiegung auf den Bahnhöfen oder durch Berechnung nach den in den Tarifen angegebenen Normalsätzen (Anlage 9).

Nach dem Ermessen der Expeditionsstellen können die Güter auch unterwegs oder am Bestimmungsorte verwogen werden.

Sendungen unter ½ Centner werden für ½ Centner, das darüber hinausgehende Gewicht wird nach Zehntel-Centnern berechnet, so daß jedes angefangene Zehntel für ein volles Zehntel gilt.

Dem Aufgeber wird überlassen, bei der Feststellung des Gewichts, soweit sie örtlich ausführbar ist, gegenwärtig zu sein. Verlangt derselbe in seinem Interesse eine Ermittelung des Gewichts in seiner oder seines Beauftragten Gegenwart, so hat er für jeden angefangenen Centner 1 kr. und bei ganzen Wagenladungen für jeden abgewogenen Wagen 15 kr. als Wägegeld zu entrichten.

Das Gleiche hat zu geschehen, wenn der Empfänger die Verwiegung verlangt und solche örtlich ausführbar ist. Die Waaggebühr wird letzterenfalls nachgelassen, wenn sich eine das zulässige Manko (vergl. §. 69, Ziff. 8) übersteigende Gewichts-Differenz ergibt. Bei Verwiegung eines beladenen Wagens wird das eigene, am Wagen angeschriebene Gewicht desselben als gültige Tara behandelt.

6) Alle in einem Frachtbriefe enthaltenen Gegenstände desselben Frachtsatzes bilden eine Abfertigungs-Position zur Berechnung des Frachtgeldes.

Enthält ein Frachtbrief Güter verschiedener Tarifsätze, ohne daß sie dem Gewichte nach getrennt angegeben sind, so wird von dem Gesammt-Gewichte der höchste dieser Tarifsätze erhoben; sind zwei oder mehrere Arten einer Gütergattung verschieden tarifirt und der Frachtbrief bezeichnet nicht genau die Art, so wird die Fracht nach dem höheren Tarifsatze berechnet und überhaupt in sonstigen Zweifelsfällen über die Classification stets der höchste der betreffenden Tarifsätze angewendet.

Die Beiladung von Gegenständen einer niedriger tarifirten Wagenladungsclasse zu solchen einer höher tarifirten und umgekehrt, hat die Anwendung des Frachtsatzes der höher tarifirten Classe auf die ganze Wagenladung zur Folge.

Die zu erhebende Fracht jeder Abfertigungs-Position wird auf ganze Kreuzer abgerundet, so daß Bruchkreuzer für volle Kreuzer gerechnet werden. Die niedrigste Transporttaxe, welche für eine Sendung erhoben wird, beträgt:

a) Für Güter in gewöhnlicher Fracht 6 Kreuzer.

b) Für Eilgüter 12 Kreuzer.

Der Tarifsatz der Classen A, B., C und des Specialtarifs kommt bei den unter der Bezeichnung „Wagenladungen" aufgeführten Gütern nur für volle Wagenladungen von mindestens 80 Centnern, welche von einem und demselben Versender, an einen und denselben Empfänger und an einen und denselben Bestimmungsort aufgegeben werden, in Anwendung; — dagegen soll auch das die Quantität von 80 Centnern übersteigende Gewicht solcher Güter, welche sich zur Verladung mit andern Gütern eignen oder auf einem und demselben Wagen Platz finden, centnerweise nach dem Frachtsatze der betreffenden Wagenladungsclasse berechnet werden.

Bei Gütersendungen, welche nur in ganzen Wagenladungen zur Beförderung angenommen oder zur Erzielung der Taxermäßigung in ganzen Wagenladungen angemeldet werden, wird, wenn das wirkliche Gewicht der Sendung weniger als 80 Centner beträgt, stets die Taxe für eine ganze Wagenladung von 80 Centner erhoben, wenn nicht nach dem Waarenverzeichnisse ein geringeres Wagenladungsgewicht ausnahmsweise zugelassen ist, sonst nach dem wirklichen Gewichte berechnet.

Erfordern Güter, wie Lang- und Stammholz, Eisen u. dgl. wegen ihrer Länge mehr als einen Wagen zum Transport, so werden dieselben nur dann angenommen, wenn für die Ladung mindestens die Fracht von 80 Ctr. per Wagen bezahlt wird.

7) Wenn Güter von dem Versender selbst zu verladen sind, so dürfen die Wagen nur bis zu der an denselben vermerkten Tragfähigkeit belastet werden.

Werden auf einen Wagen kleine Mehrgewichte über dessen Tragkraft declarirt, so hängt es von der Entscheidung des Expeditionsbeamten ab, ob die Ladung auf das Gewicht der Tragkraft vermindert werden muß oder gegen Zahlung der weitern Fracht per Centner für das Mehrgewicht, auf dem Wagen bleiben darf.

Das Mehrgewicht darf jedoch niemals fünf Procent der Tragkraft des Wagens übersteigen. Für Mehrgewichte, die gefunden werden und vorher nicht declarirt waren, wird außer der Nachzahlung der etwa verkürzten Fracht vom Abgangs- bis zum Bestimmungsorte der fünffache Betrag der Frachtverkürzung, beziehungsweise des falsch angegebenen Mehrgewichts, als Conventionalstrafe erhoben.

§. 55.

Zahlung der Fracht.

Die Frachtgelder müssen bei der Aufgabe des Gutes berichtigt oder auf den Empfänger zur Zahlung angewiesen werden; die Eisenbahn kann

jedoch eine sofortige Berichtigung der Frachtgebühren fordern, namentlich muß für Gegenstände, welche nach dem Ermessen der annehmenden Eisenbahn dem schnellen Verderben unterliegen oder die Fracht nicht sicher decken, diese stets bei der Aufgabe entrichtet werden.

Auch für zu versendende, gebrauchte leere Fastagen, Kisten, Körbe und Ballons in Körben muß die Fracht bei der Aufgabe bezahlt werden.

Frankaturen für einen Theil der Transportstrecke sind nur zulässig, wenn die Station, bis zu welcher das Gut franco befördert werden soll, eine der im Tarife genannten, auf der Transportroute belegenen Stationen ist.

§. 56.

Nachnahme und Provision.

1) Nachnahmen werden nur nach dem Ermessen der Eisenbahn-Verwaltungen zugelassen.

Nachgenommene Spesen müssen auf Verlangen specificirt werden.

Werthsnachnahmen sind in den Frachtbriefen ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

2) Für die Verabfolgung der Nachnahme wird nur einmal eine, wie die Fracht auf volle Kreuzer abzurundende Provision von 1% des Nachnahmebetrags berechnet und in allen Fällen nur von dem Empfänger des Gutes eingezogen.

Als niedrigster Provisionsbetrag werden 3 Kreuzer erhoben.

Von den Eisenbahnen im Falle des Weitertransports von einer Bahn auf die andere nachgenommene Frachtgelder sind jedoch provisionsfrei, ebenso die Gebühr von 3 kr. für Anfertigung des Frachtbriefs durch die Güterexpeditionen.

Für andere Auslagen, welche die Eisenbahn-Verwaltung nachnimmt, ist sie die Nachnahmeprovision zu erheben berechtigt.

3) Die Nachnahmen der Aufgeber werden denselben baar verabfolgt, nachdem deren Zahlung von Seiten des Adressaten geschehen ist. Die Nachnahme-Beträge müssen in dem Frachtbriefe mit Buchstaben ausgedrückt und durch Unterschrift des eigentlichen Versenders selbst oder dessen Beauftragten, nicht aber des zufälligen Ueberbringers der Güter, bescheinigt sein.

Unter den vorstehenden Bedingungen ist die Verabreichung von Nachnahmen auf den Werth des Gutes bis zum Betrag von fl. 100, unter Nachweisung des vorhandenen Werthes, gestattet.

§. 57.

Annahme der Güter.

Die Eisenbahn ist nicht verpflichtet, Güter zum Transporte eher anzunehmen, als bis die Beförderung geschehen kann, namentlich also nicht, insofern die regelmäßigen Transportmittel der Bahn zur Ausführung des nachgesuchten Transportes nicht genügen.

Wenn das aufgegebene Gut seiner Natur nach die Beförderung in bedeckter Verladung erheischt, bedeckte Wagen aber auf der Aufgabestation nicht vorhanden sind und der Versender die Beförderung des Gutes verlangt, so ist Seitens des Versenders auf dem Frachtbriefe ein Revers dahin auszustellen, daß er sich mit der Beförderung in offenen (ungedeckten) Wagen begnüge und den Schaden auf sich nehme, welcher aus der mit dieser Transportart verbundenen Gefahr entsteht.

Von und nach den Haltestationen: Hauptstuhl, Knöringen, Edesheim, Maikammer-Kirrweiler; Böhl und Bobenheim werden nur bedingungsweise und unter gewissen Einschränkungen und nur solche Güter zum Transport angenommen, welche leicht und schnell untergebracht werden können.

Das Gesammtgewicht der Sendung eines einzelnen Aufgebers von und nach diesen Haltstationen darf 5 Centner und der Umfang eines einzelnen Güterstückes einen Kubikmeter nicht übersteigen.

Die Beförderung der Güter von und nach den genannten Haltestationen bleibt auch, wenn sie bereits angenommen und expedirt waren, doch eine bedingungsweise und hat nur dann statt, wenn sich im Unterwegs-Wagen noch passender Raum für ihre Aufnahme findet.

Größere Parthieen und schwerere Güterstücke sind an die zunächst gelegenen größeren Stationen zu verweisen.

§. 58.

Auflieferung der Güter und Beförderung.

Das Gut muß in den festgesetzten Expeditionszeiten aufgeliefert, beziehungsweise von dem Absender verladen werden, und wird, je nach der Declaration des Absenders, in Eilfracht oder in gewöhnlicher Fracht befördert.

Zur Eilfracht gehört das als solches durch das rothe Frachtbrief-Formular (Anlage 8) bezeichnete Gut, welches vorzugsweise und schleunig, jedoch nur soweit möglich mit den Schnell- und Courier-Zügen, befördert wird.

Mehr als 5 Centner Eilgut ist die Verwaltung von einem Versender für einen Zug anzunehmen nicht verpflichtet, so wie Gegenstände, deren Form, Beschaffenheit, Umfang oder Gewicht nach dem Ermessen der Expedition die Beförderung mit den Personenzügen nicht thunlich macht, als Eilgut nicht angenommen werden.

Die Eilgüter müssen wenigstens zwei Stunden vor Abgang des Zuges, mit welchem sie abgehen sollen, bei der betreffenden Expedition aufgegeben werden. Die Aufgabe des Eilgutes, welches mit einem Nachtzuge oder mit dem ersten am nächsten Morgen abgehenden Zuge befördert werden soll, muß vor 7 Uhr Abends geschehen.

Gewöhnliche Frachtgüter, die mit einem Frachtbriefe nach Anlage 7 begleitet sein müssen, können von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, mit Ausschluß der etwaigen von der Expedition zu bezeichnenden Mittagsstunden in die betreffenden Expeditions-Locale der Bahnhöfe eingeliefert werden. Diese Güter werden wo möglich nach der Reihenfolge ihrer Auflieferung befördert.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen wird gewöhnliches Frachtgut nicht angenommen, auch am Bestimmungsorte dem Adressaten nicht verabfolgt.

Die Annahme von Eilgut, Fahrzeugen und Vieh findet zwar auch an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen statt, jedoch nur zu den Tageszeiten, welche an den betreffenden Expeditions-Localen durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Die Stellung der Wagen für solche Güter, deren Verladung der Absender selbst besorgt, muß für einen bestimmten Tag nachgesucht werden; wer im Voraus auf einen bestimmten Tag Transportwagen bestellt, hat, wenn der Wagen bereit gehalten und vom Besteller nicht benützt wird, per Wagen und Tag bis zu 159 Ctr. Tragkraft fl. 2. 20 kr. und bei einer Tragkraft von mehr als 159 Ctr. fl. 2. 55 kr. Standgeld zu bezahlen. Auch kann bei der Bestellung die Hinterlegung dieses Standgeldes im Voraus verlangt werden.

Die Bestellung geschieht entweder durch Einreichung eines bestimmten Anmeldezettels oder durch Eintrag in das hiefür bestimmte Anmeldebuch.

In beiden Fällen hat die Anmeldung die Anzahl der bestellten Wagen, die Centnerzahl der Ladungen, so wie die unterschriftliche Anerkennung des Bestellers zu enthalten, daß er sich den veröffentlichten Transport-Bestimmungen unterwerfe.

Nach der Reihenfolge der Bestellungen auf der einzelnen Station werden die Wagen, soweit sie verfügbar, zur Verladung gestellt. Innerhalb 12 Stunden, nach der dem Versender resp. Besteller bekannt gegebenen Bereitstellung, muß die Beladung der Wagen beendigt sein.

§. 59.

Lieferungszeiten. Berechnung derselben.

Die Maximal-Lieferzeiten, zu deren Einhaltung die Eisenbahn-Verwaltung für den Transport der zur Beförderung aufgegebenen Frachtgüter zwischen den im Tarif genannten Stationen sich verpflichtet, betragen:

a) bei Gütern in gewöhnlicher Fracht 3 Tage;

b) bei Eilgütern, die Hälfte der vorstehenden Lieferzeiten.

Der Lauf der Lieferfristen ruht:

a) für die Dauer der zoll- und steueramtlichen Abfertigungen, und

b) an allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.

Der Verwaltung wird vorbehalten, für Zeiten außergewöhnlichen Verkehrs Zuschlagsfristen festzusetzen und zu publiciren.

Für Gegenstände, welche nur an bestimmten Transporttagen befördert werden (§. 50) gelten die vorstehenden Lieferzeiten nur dann, wenn Quantitäten von 50 Ctrn. und mehr nach einem und demselben Bestimmungsorte gleichzeitig aufgegeben werden, oder wenn für Quantitäten unter 50 Ctrn. die Zahlung des Transportpreises für 50 Ctr. bei der Auflieferung von dem Versender durch schriftliche Erklärung im Frachtbriefe zugestanden wird. Kleinere Quantitäten, welche nur an bestimmten Wochentagen befördert werden (s. §. 50), werden innerhalb der in den Expeditionen zu erfahrenden Lieferzeiten befördert.

Für leere Fastagen, Kisten, Körbe und Ballons in Körben, welche zu den ermäßigten Sätzen nur gelegentlich befördert werden, werden die angegebenen Lieferfristen verdoppelt.

Die Lieferzeit beginnt mit der auf die Abstempelung des Frachtbriefes (§. 51 und 52) folgenden Mitternacht und ist gewahrt, wenn innerhalb derselben das Gut dem Empfänger (oder denjenigen Personen, an welche nach §. 66 die Ablieferung gültig geschehen kann) an die Behausung oder an das Geschäftslocal zugeführt ist, oder falls eine solche Zuführung nicht zugesagt ist, wenn innerhalb der gedachten Frist nach erfolgter Ankunft des Gutes am Bestimmungsorte schriftliche Nachricht von dieser Ankunft für den Empfänger zur Post gegeben oder ihm auf andere Weise wirklich zugestellt ist (vergl. §. 72.)

§. 60.

Zeitweilige Verhinderung des Transportes.

Wird der Antritt oder die Fortsetzung des Bahntransportes durch Naturereignisse oder sonstige Zufälle zeitweilig verhindert, so ist der Absender nicht gehalten, die Aufhebung des Hindernisses abzuwarten; er kann vielmehr vom Vertrage zurücktreten, muß alsdann aber die Eisenbahn, sofern derselben kein Verschulden zur Last fällt, wegen etwaiger baarer Auslagen und der Kosten der Ein- und Wiederausladung entschädigen und außerdem die Fracht für die von dem Gute etwa schon zurückgelegte Transportstrecke berichtigen.

§. 61.

Avisirung und Ablieferung des Gutes.

1) Die Eisenbahn ist verpflichtet, am Bestimmungsorte dem durch den Frachtbrief bezeichneten Empfänger den Frachtbrief und das Gut aus-

zuliefern (vergl. jedoch §. 66). Nachträglichen Anweisungen des Absenders wegen Zurückgabe des Gutes oder Auslieferung desselben an einen anderen als den im Frachtbriefe bezeichneten Empfänger wird die Eisenbahn so lange Folge leisten, als sie Letzterem nach Ankunft des Gutes am Bestimmungsorte den Frachtbrief noch nicht übergeben hat. Der Absender hat in diesem Falle auf Erfordern das ihm etwa ausgestellte Frachtbrief-Duplicat (§. 52, Nr. 4) zurückzugeben.

Die Eisenbahn ist nicht verpflichtet, andere Anweisungen als diejenigen, welche auf der Aufgabestation erfolgt sind, zu beachten. Ist dem Empfänger nach Ankunft des Gutes am Bestimmungsorte der Frachtbrief bereits übergeben, so hat die Eisenbahn nur die Anweisungen des bezeichneten Empfängers zu beachten, widrigenfalls sie demselben für die Ladung verhaftet ist.

2) Bei denjenigen Gütern, welche die Eisenbahn nicht selbst dem Empfänger an seine Behausung oder an sein Geschäftslocal zuführen läßt, wird dem Adressaten uach Ankunft der transportirten Güter am Bestimmungsorte längstens binnen 24 Stunden schriftliche Nachricht von der erfolgten Ankunft der Güter durch Boten, per Post oder durch sonst übliche Gelegenheit auf seine Kosten zugesendet. Bei Gütern, welche dem Adressaten von der Bahnverwaltung zugeführt werden, findet eine vorgängige Anmeldung nicht statt.

Das An- und Abfahren der Güter zwischen der Behausung resp. dem Geschäfts-Locale und der Eisenbahn ist Sache der Absender und Empfänger, und enthält der Frachttarif hiefür keinerlei Gebühren.

Auf Stationen, bei denen Rollfuhren eingerichtet sind, werden die betreffenden Rollgebühren-Tarife auf den Expeditionen angeschlagen und kann daselbst das Nähere erfragt werden.

Für Eilgüter wird die doppelte Rollgebühr berechnet.

Abholung und Zustellung der Güter erfolgt nur am Hause, Lagerraume ꝛc. des Absenders resp. Empfängers; der Letztere hat die erforderliche Beihülfe beim Auf- und Abladen zu stellen.

Ausgeschlossen von der An- und Abfuhr auf jenen Stationen sind diejenigen Güter, welche wegen ihres Umfanges oder ihrer Zerbrechlichkeit, z. B. Möbel ꝛc. sich zum Transport auf Roll- und Fracht-Wagen nicht eignen, so wie solche, welche besonders schwierig auf- und abzuladen sind, z. B. Colli, welche einzeln über 15 Centner wiegen.

Diejenigen Empfänger, welche sich ihre Güter selbst abholen, oder sich anderer, als der von der Bahnverwaltung bestellten Fuhr-Unternehmer bedienen wollen, haben dies der betreffenden Güter-Expedition rechtzeitig

vorher, jedenfalls noch vor Ankunft des Gutes und auf Erfordern, der Güterexpedition unter glaubhafter Bescheinigung der Unterschrift schriftlich anzuzeigen.

3) Nach geschehener Zahlung der etwa noch nicht berichtigten Fracht und der auf den Gütern haftenden Auslagen und Gebühren erfolgt gegen Einlieferung der vorschriftsmäßig vollzogenen Empfangsbescheinigung und Vorzeigung des quittirten Frachtbriefes die Auslieferung des Gutes in den Expeditions-Localen und die Stellung der Wagen zur Entladung auf den Entladungsplätzen, und zwar mit folgenden nähern Zeitbestimmungen:

a) die Güter sind 24 Stunden nach Zusendung der Benachrichtigung, während der vorgeschriebenen Geschäftsstunden, abzunehmen, bez. auszuladen und abzuführen;

b) zwischenfallende Sonn- und gesetzliche Feiertage werden überall nicht mitgerechnet.

c) Wegen nicht erfolgter Ankunft eines Theils der in demselben Frachtbriefe verzeichneten Sendung, wovon jeder Theil ohne Zusammenhang mit dem Ganzen einen allgemeinen Verbrauchswerth hat, soll die Annahme des angekommenen Theils und die Zahlung des verhältnißmäßigen Frachtbetrages vom Adressaten nicht verweigert werden dürfen, unbeschadet der auf Grund der §§. 64 flg. von ihm zu erhebenden Entschädigungsansprüche. Die Auslieferung der später als 6 Uhr Abends angekommenen Eilgüter kann erst am folgenden Tage verlangt werden.

§. 62.

Lagergeld und Conventionalstrafe.

1) Wer ohne die im §. 60 erwähnten Veranlassungen die von ihm zur Beförderung aufgelieferten Güter aus den Lagerräumen oder den Wagen der Eisenbahn vor deren Abfahrt zurücknimmt, hat auf Verlangen der Eisenbahn-Verwaltung außer den Auf- und Abladegebühren für jeden Tag, vom Augenblicke der Auflieferung, der Tag sei blos angebrochen oder verstrichen, ein Lagergeld zu entrichten.

2) Bei einer nach und nach stattfindenden Auflieferung der in demselben Frachtbriefe declarirten Sendungen, oder wenn Güter mit unvollständigen oder unrichtigen Frachtbriefen aufgeliefert sind, und deshalb bis zum Eingange der vervollständigten oder berichtigten Frachtbriefe liegen bleiben müssen, kann die Eisenbahn, wenn die Auflieferung nicht innerhalb 24 Stunden vollbracht und eine Verzögerung des Auflieferungsgeschäfts ersichtlich ist, beziehungsweise, wenn innerhalb jener Zeit die

Vervollständigung und Berichtigung der Frachtbriefe nicht erfolgt ist, von den aufgelieferten Gütern nach Ablauf jener 24 Stunden bis zur vollständig vollbrachten Auflieferung der ganzen Frachtbrief-Sendung, beziehungsweise bis zur Vervollständigung und Berichtigung der Frachtbriefe, ein Lagergeld erheben lassen.

Die im Tarife festgesetzte Conventionalstrafe, für welche auf Verlangen bei Bestellung der Wagen eine den Betrag der Strafe für eine Tagesversäumniß ausgleichende Caution zu erlegen ist, kann die Eisenbahn ebenfalls von Demjenigen einziehen, welcher Eisenbahn-Wagen zum Transporte von Gütern, deren Verladung der Versender zu besorgen hat, bestellt, und welcher nicht in der durch die besondern Vorschriften zu bestimmenden Frist die Beladung ordnungsmäßig bewirkt und die Güter zur Abfertigung bringt; auch ist im letzteren Falle die Eisenbahn nach Ablauf jener Frist befugt, das Geladene von dem Wagen auf Kosten des Bestellers wieder zu entfernen, das Entladene auf Gefahr desselben und gegen ein Lagergeld bei sich oder bei einem Spediteur lagern zu lassen und den Eisenbahn-Wagen der Verfügung des Bestellers zu entziehen.

3) Wer Frachtgüter innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht abnimmt, hat gleichfalls Lagergeld zu bezahlen.

4) Wenn aus den vom Versender beladenen Wagen die verladenen Güter nicht innerhalb der im §. 61 Ziffer 3, Lit. a und im §. 63 vorgeschriebenen Zeit ausgeladen und abgeholt sind, so ist die Eisenbahn zu dieser Ausladung auf Kosten des Empfängers resp. Versenders, jedoch ohne Uebernahme irgend einer Garantie, ermächtigt und kann zugleich eine conventionelle Entschädigung als Lagergeld oder als Wagen-Strafmiethe festsetzen (Ziff. 6).

5) Bei Gütern, deren Adressat nicht hat benachrichtigt werden können, sowie bei den Bahnhof restant gestellten Gütern beginnt die Berechnung des Lagergeldes und der Wagen-Strafmiethe nach Ablauf von 48 Stunden nach Ankunft der Güter.

6) An Lagergeld ist für jeden angefangenen Zentner und für jeden Tag, derselbe sei blos angebrochen oder verstrichen, 1 kr. zu entrichten.

Der geringste als Lagergeld zu erhebende Betrag ist 3 kr.

An Wagen-Strafmiethe ist von einem Wagen bis zu 159 Ctr. Tragfähigkeit 2 fl. 20 kr. und von einem Wagen größerer Tragfähigkeit 2 fl. 55 kr. für einen blos angebrochenen oder verstrichenen Tag zu entrichten.

Lagergebühr wird auch dann gerechnet wenn die Güter haben im im Freien lagern müssen.

Die Eisenbahn-Verwaltung behält sich übrigens vor, in Fällen außergewöhnlichen Güterandrangs obige Fristen für Be- und Entladung abzukürzen. Sie wird dies jedoch vorher zeitig bekannt machen.

§. 63.

Verfahren bei Ablieferungs-Hindernissen.

Güter, deren Ab- oder Annahme verweigert oder nicht rechtzeitig bewirkt wird, und Güter, deren Abgabe nicht thunlich geworden, sowie solche, welche unter der Adresse „Bahnhof restant" länger als 48 Stunden nach der Ankunft ohne geschehene Meldung des Empfängers daselbst gelagert haben, lagern auf Gefahr und Kosten der Versender. Auch hat die Eisenbahn das Recht, solche Güter unter Nachnahme ihrer darauf haftenden Kosten und Auslagen in ein öffentliches Lagerhaus oder einem ihr als bewährt bekannten Spediteur für Rechnung und Gefahr dessen, den es angeht, auf Lager zu übergeben und sie da zur Disposition des Versenders zu stellen. Nicht minder soll es der Eisenbahn zustehen, solche Güter den Versendern unter Erhebung der Fracht und Rückfracht, des Lagergeldes und etwaiger baarer Auslagen wieder zuzuführen, sofern der Versender auf Benachrichtigung durch die Eisenbahn innerhalb 14 Tagen vom Abgang dieser Benachrichtigung eine andere Disposition für Ablieferung der Güter nicht ertheilt.

Die Eisenbahn ist berechtigt, Güter, deren Bestimmungsort für den Güterverkehr nicht eingerichtet oder nicht an der Eisenbahn gelegen ist, mittelst eines Spediteurs oder einer anderen Gelegenheit nach dem Bestimmungsorte auf Gefahr und Kosten des Versenders weiter befördern zu lassen, wenn nicht wegen sofortiger Weiterbeförderung der Güter vom Absender oder Empfänger Verfügung getroffen ist.

Der Versender erklärt sich durch die Aufgabe des Gutes auch damit einverstanden, daß die Eisenbahn Güter, deren An- oder Abnahme verweigert oder nicht rechtzeitig bewirkt wird, oder deren Abgabe nicht thunlich ist, wenn sie dem schnellen Verderben ausgesetzt sind oder nur die Fracht, nicht aber auch die Rückfracht sicher decken, oder endlich solche Güter, deren angebotene Zurücknahme durch den Versender bei verweigerter Abnahme Seitens des Adressaten, oder im Falle, daß der Adressat nicht zu ermitteln ist, unterbleibt, ohne weitere Förmlichkeit bestmöglichst verkauft, um sich für die Fracht und Auslagen bezahlt zu machen.

Das Gleiche gilt für den Fall, daß der Versender nicht zu ermitteln ist. Reicht der Erlös nicht zur Deckung der Frachten ꝛc., so ist der Versender zur Zahlung des Ausfalles verpflichtet.

Eine Verweigerung der Annahme hat der Adressat sogleich bei Vorzeigung des Frachtbriefes auf demselben sammt Angabe des Grundes schriftlich zu erklären.

§. 64.

Haftpflicht im Allgemeinen.

Im innern Verkehr haftet die Verwaltung der Pfälzischen Bahnen als Frachtführerin für den Transport auf ihrer Bahn nach Maßgabe nachstehender Bestimmungen.

Im Verbandsverkehr haften als Frachtführer für den ganzen Transport nicht sämmtliche Eisenbahnen, welche das Gut mit dem Frachtbriefe übernommen haben, sondern nur die erste und diejenige Bahn, welche das Gut mit dem Frachtbriefe zuletzt übernommen hat; eine der übrigen in der Mitte liegenden Eisenbahnen kann nur dann als Frachtführer in Anspruch genommen werden, wenn ihr nachgewiesen wird, daß der Schaden, dessen Ersatz gefordert wird, auf ihrer Bahn sich ereignet hat.

Der den Eisenbahnen unter einander zustehende Rückgriff wird dadurch nicht berührt.

Ansprüche wegen Ersatzleistung sind entweder bei der Versandt-, resp. Empfangsstation oder bei der Direction — immer aber schriftlich — anzubringen.

§. 65.

Haftpflicht der Eisenbahn für ihre Leute.

Die Eisenbahn haftet für ihre Leute und für andere Personen, deren sie sich bei Ausführung des von ihr übernommenen Transportes bedient.

§. 66.

Umfang und Zeitdauer der Haftpflicht.

Die Eisenbahn haftet für den Schaden, welcher durch Verlust oder Beschädigung des Gutes seit dem nach §. 51 festzustellenden Zeitpunkte der Empfangnahme bis zur Ablieferung entstanden ist, sofern sie nicht beweist, daß der Verlust oder die Beschädigung durch höhere Gewalt (vis major) oder durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes, namentlich durch inneren Verderb, Schwinden, gewöhnliche Leckage und dergleichen, oder durch äußerlich nicht erkennbare Mängel der Verpackung entstanden ist. Der Ablieferung an den Adressaten steht die Ablieferung an Packhöfe, Lagerhäuser, Revisionsschuppen u. s. w. und im Falle des §. 61 die Ablieferung in ein öffentliches Lagerhaus oder an einen Spediteur gleich.

Als in Verlust gerathen ist das Gut erst 4 Wochen nach Ablauf der Lieferungszeit zu betrachten. Durch Annahme des Gutes Seitens des im

Frachtbriefe bezeichneten Empfängers oder seiner Leute oder derjenigen Personen, an welche die Ablieferung nach Vorstehendem gültig erfolgen kann, und Bezahlung der Fracht erlischt jeder Anspruch gegen die Eisenbahn. Nur wegen Verlustes oder Beschädigungen, welche bei der Ablieferung äußerlich nicht erkennbar waren, kann die Eisenbahn auch nach der Annahme und nach Bezahlung der Fracht in Anspruch genommen werden, jedoch nur, wenn die Feststellung des Verlustes oder der Beschädigung ohne Verzug nach der Entdeckung nachgesucht und der Anspruch spätestens innerhalb 4 Wochen bei der Eisenbahn-Verwaltung schriftlich angemeldet worden ist, und wenn bewiesen wird, daß der Verlust oder die Beschädigung während der Zeit seit der Empfangnahme bis zur Ablieferung entstanden ist.

Außerdem erlöschen alle Ansprüche wegen gänzlichen Verlustes, wegen Verminderung und Beschädigung des Gutes nach einem Jahre, von dem Ablaufe des Tages an gerechnet, an welchem die Ablieferung hätte bewirkt sein müssen, und, sofern das Gut angenommen, die Fracht aber nicht bezahlt ist, alle Ansprüche wegen Verminderung oder Beschädigung des Gutes nach einem Jahre von dem Ablaufe des Tages an, an welchem die Ablieferung geschehen ist.

§. 67.

Beschränkung der Haftpflicht für Güter, welche nicht nach Eisenbahn-Stationen bestimmt sind.

Wird Gut mit einem Frachtbriefe zum Transport übernommen, in welchem als Ort der Ablieferung ein nicht an einer anschließenden Eisenbahn liegender Ort bezeichnet ist, so besteht die Haftpflicht der Eisenbahnen als Frachtführer nicht für den ganzen Transport, sondern nur für den Transport bis zu dem Orte, wo der Transport mittelst Eisenbahn enden soll. In Bezug auf die Weiterbeförderung treten nur die Verpflichtungen des Spediteurs ein.

§. 68.

Beschränkung der Haftpflicht bei Angabe mehrerer Bestimmungsorte.

Ist von dem Absender auf dem Frachtbriefe bestimmt, daß das Gut an einem an der Bahn liegenden Orte abgegeben werden oder liegen bleiben soll, so gilt, ungeachtet im Frachtbriefe ein anderweiter Bestimmungsort angegeben ist, der Transport als nur bis zu jenem ersteren, an der Bahn liegenden Orte übernommen, und die Eisenbahn ist nur bis zur Ablieferung an diesen Ort verantwortlich.

§. 69.

Besondere Beschränkung in der Haftpflicht.

1) Die Eisenbahn haftet in Ansehung der Güter, welche vermöge ihrer eigenthümlichen natürlichen Beschaffenheit der besonderen Gefahr ausgesetzt sind, gänzlichen oder theilweisen Verlust oder Beschädigung, namentlich Bruch, Rost, inneren Verderb, außergewöhnliche Leckage, Selbstentzündung u. s. w. zu erleiden, nicht für den Schaden, welcher aus dieser Gefahr entstanden ist, insbesondere also nicht

a) überhaupt bei gefährlichen Substanzen, als: Schwefelsäure, Scheidewasser und anderen ätzenden sowie leicht entzündlichen Gegenständen;
b) für den Bruch bei leicht zerbrechlichen Sachen, als: Möbeln und Hausgeräth, Glas, Eisenguß, leeren oder gefüllten Krügen, Flaschen und Glasballons, Zucker in losen Broden u. s. w.
c) für Leckage, d. h. Dringen der Flüssigkeiten durch die Fugen des Gebindes ohne äußerliche Beschädigung;
d) für das Verderben bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, welche leicht in Gährung oder Fäulniß übergehen oder durch Frost oder Hitze leiden;
e) für das Einrosten bei Metallwaaren.

2) Die Eisenbahn haftet in Ansehung derjenigen Güter, welche tarifmäßig oder nach sonstiger Vereinbarung mit dem Absender in unbedeckten Wagen transportirt werden, nicht für den Schaden, welcher aus der mit dieser Transportart verbundenen Gefahr entstanden ist.

3) Die Eisenbahn haftet in Ansehung derjenigen Güter, welche, ungeachtet ihre Natur eine Verpackung zum Schutze gegen Verlust oder Beschädigung auf dem Transporte erfordert, nach Erklärung des Absenders auf dem Frachtbriefe unverpackt oder mit mangelhafter Verpackung aufgegeben sind, nicht für den Schaden, welcher aus der mit dem Mangel der Verpackung oder mit der mangelhaften Beschaffenheit der Verpackung verbundenen Gefahr entstanden ist.

4) Die Eisenbahn haftet in Ansehung derjenigen Güter, deren Auf- und Abladen laut Tarif oder nach Vereinbarung mit dem Absender von diesem oder dem Empfänger besorgt wird, nicht für den Schaden, welcher aus der mit dem Auf- und Abladen oder mit mangelhafter Verladung verbundenen Gefahr entstanden ist. Dagegen haften der Absender, beziehungsweise der Empfänger für den Schaden, welcher durch das Auf- oder Abladen oder bei Gelegenheit desselben den Fahrzeugen der Eisenbahn zugefügt ist. Sie haften hierbei für ihre Leute und für andere Personen, deren sie sich beim Auf- oder Abladen bedienen.

5) Die Eisenbahn haftet in Ansehung begleiteter Güter nicht für den Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die Begleitung bezweckt wird. Es gehören dahin alle Gefahren, welche nicht aus einer von der Eisenbahn zu vertretenden Beschädigung oder gewaltsamen Behandlung des zum Transporte benutzten Fahrzeuges entstehen.

6) In allen vorstehend unter 1 bis 5 gedachten Fällen wird bis zum Nachweise des Gegentheiles vermuthet, daß ein eingetretener Schaden, wenn er aus der Seitens der Eisenbahn nicht übernommenen Gefahr entstehen konnte, aus derselben wirklich entstanden ist.

7) Die vorstehend unter 1 bis 5 bedungenen Befreiungen treten nicht ein, wenn nachgewiesen wird, daß der Schaden durch Schuld der Bahnverwaltung oder ihrer Leute entstanden ist.

8) Gewichtsmängel werden nicht vergütet, soweit für die ganze durchlaufene Strecke das Fehlende bei trockenen Gütern nicht mehr als 1 Proc., bei nassen Gütern, denen geraspelte oder gemahlene Farbehölzer, Rinden, Wurzeln, Süßholz, geschnittener Tabak, Fettwaaren, Seifen und harte Oele, frische Früchte, frische Tabaksblätter, Schafwolle, Häute, Felle, Leder, getrocknetes und gedörrtes Obst, Thierflechsen, Hörner, Klauen, ganze und gemahlene Knochen, getrocknete Fische, Hopfen, frische Kitte (andere dahin zu rechnende Gegenstände sollen besonders bekannt gemacht werden), gleich behandelt werden sollen, nicht mehr als 2 Procent, bei frischen und gesalzenen Fischen, Austern und Südfrüchten nicht mehr als 25 Procent des im Frachtbriefe angegebenen, beziehungsweise durch die Absendestation festgestellten Gewichts beträgt.

Dieser Procentsatz wird, im Falle mehrere Stücke zusammen auf einen Frachtbrief transportirt worden sind, für jedes Stück besonders berechnet, wenn das Gewicht oder das Maaß der einzelnen Stücke im Frachtbriefe verzeichnet oder sonst erweislich ist.

Die vorstehend gedachte Befreiung von der Haftpflicht tritt nicht ein, wenn und soweit nachgewiesen wird, daß der Verlust nach den Umständen des Falles nicht in Folge der natürlichen Beschaffenheit des Gutes entstanden ist, oder daß der angenommene Procentsatz dieser Beschaffenheit oder den sonstigen Umständen des Falles nicht entspricht.

§. 70.

Geldwerth der Haftung.

Eine der Eisenbahn nach den Bestimmungen der vorstehenden §§. zur Last fallende Entschädigung ist in ihrem Geldwerthe nach folgenden Grundsätzen zu bemessen:

1) Im Falle des gänzlichen oder theilweisen Verlustes wird bei der Schadenberechnung der von dem Beschädigten nachzuweisende gemeine Handels-

werth, und in Ermangelung eines solchen, der gemeine Werth, welchen Güter gleicher Beschaffenheit zur Zeit und am Orte der bedungenen Ablieferung gehabt haben würden, nach Abzug der in Folge des Verlustes etwa ersparten Zölle, Frachten und Unkosten zu Grunde gelegt.

2) Zum Zwecke der Entschädigungs-Berechnung wird jedoch der gemeine Handelswerth, beziehungsweise der gemeine Werth nicht höher als 35 fl. pro Centner angenommen, insofern ein höherer Werth nicht ausdrücklich in dem Frachtbriefe declarirt ist. Diese Werthdeclaration wird nur dann als verbindlich angesehen, wenn sie auf der Rückseite des Frachtbriefes an der dazu bestimmten Stelle mit Buchstaben eingeschrieben ist.

3) Im Falle einer höheren Werthdeclaration, die dem Versender gegen Entrichtung eines besonderen Frachtzuschlages freisteht, bildet die declarirte Summe den Maximalsatz der zu gewährenden Entschädigung. Die Berechnung des für die höhere Werthdeclaration zu erhebenden Frachtzuschlags erfolgt nach dem Betrage des declarirten Werthes in der Art, daß auf je 20 Meilen — angefangene 20 Meilen für voll gerechnet — 1/10 pro mille (somit für je fl. 100 — 0,6 kr.) unter Abrundung des zu erhebenden Betrages auf ganze Groschen, beziehungsweise 3 kr. berechnet werden.

Als Minimalzuschlag kommen 3 kr. zur Erhebung.

4) Bei Beschädigung von Gütern wird die durch die Beschädigung entstandene Werthverminderung nach Verhältniß des gemäß der Bestimmung ad 1 zu ermittelnden Werthes zu dem ad 2 und 3 erwähnten Maximalsatze vergütet,

5) Durch die höhere Werthdeclaration wird ein Anspruch auf Entschädigung für solche Verluste und Beschädigungen, für welche nach den Bestimmungen dieses Reglements überhaupt keine Entschädigung gewährt wird, nicht begründet.

6) Aus der bloßen Angabe eines höheren Werthes auf den Frachtbriefen an der dazu bestimmten Stelle (vergl. Ziffer 2) folgt unter allen Umständen und selbst in den Fällen, wo der Zusatz gemacht ist: „Versichert bei der N. N. Gesellschaft" die Verpflichtung der Versender, beziehungsweise Empfänger, zur Zahlung der tarifmäßigen Vergütung (Nr. 3) und zwar unbeschadet der für die Eisenbahn aus der gedachten Versicherung bei der N. N. Gesellschaft erwachsenden Rechte.

§. 71.

Haftpflicht für Versäumung der Lieferungszeit.

Die Eisenbahn haftet für den Schaden, welcher durch Versäumung der Lieferungszeit (§. 59) entstanden ist, sofern sie nicht beweist, daß sie die Verspätung durch Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen Frachtführers nicht habe abwenden können.

Durch Annahme des Gutes Seitens des im Frachtbriefe bezeichneten Empfängers oder seiner Leute oder derjenigen Personen, an welche die Ablieferung nach §. 66 gültig erfolgen kann und Bezahlung der Fracht, erlöschen alle Ansprüche aus Versäumung der Lieferzeit. Ist das Gut nicht angenommen oder die Fracht nicht bezahlt, so erlöschen sie nach einem Jahre. Diese Frist beginnt mit dem Ablaufe des Tages, an welchem die Ablieferung geschehen ist, und, wenn sie überhaupt nicht erfolgt ist, mit dem Ablaufe der Lieferzeit.

§. 72.

Geldwerth der Haftung für Versäumung der Lieferzeit.

Die Haftverbindlichkeit der Eisenbahn für den durch Versäumung der Lieferfristen entstandenen Schaden, welchen der Entschädigungs-Berechtigte nachzuweisen hat, ist in ihrem Geldwerthe nach folgenden Grundsätzen zu bemessen:

1) Der Versender ist befugt, die Höhe des wegen verspäteter Lieferung zu leistenden Schadenersatzes als die Höhe des Interesses an der rechtzeitigen Lieferung im Frachtbriefe zu declariren. Im Falle solcher Declaration wird als Schadenersatz, sobald solcher nach den vorstehenden Bestimmungen einzutreten hat, derjenige Betrag desselben geleistet, welcher innerhalb des declarirten Betrages nachgewiesen werden kann, also diesen Betrag nicht übersteigt.

2) Für Güter, welche mit einer solchen Interesse-Declaration aufgegeben werden, wird ein besonderer Frachtzuschlag erhoben. Derselbe beträgt auf jede, wenn auch nur angefangene 20 Meilen, 2 pro mille des declarirten Interesses (somit von fl. 100. — 12 kr.) unter Abrundung des zu erhebenden Betrages auf ganze Groschen (3 kr.). Als Minimalzuschlag kommen 30 Kreuzer zur Erhebung.

Der Betrag des anzugebenden Interesses ist im Frachtbriefe an der dazu bestimmten Stelle mit Buchstaben niederzuschreiben.

3) Ist ein Interesse rechtzeitiger Lieferung declarirt, so gilt letztere als gewahrt, wenn das Gut rechtzeitig avisirt wurde.

4) Ist eine solche Interesse-Declaration nicht abgegeben, so gilt für diesen Fall als verabredet, daß der für Versäumung der Lieferfrist zu leistende Ersatz des nachzuweisenden Schadens, sobald solcher nach den vorstehenden Bestimmungen einzutreten hat, im Falle die Versäumniß nicht mehr als 48 Stunden beträgt, den Betrag der halben Fracht und bei längerer Versäumniß den Betrag der ganzen Fracht nicht übersteigt.

IV.

Beförderung von Fahrzeugen und außergewöhnlichen Gegenständen.

§. 73.

Bestimmung über Annahme und Beförderung.

Zur Beförderung als Frachtgut werden sowohl Fahrzeuge, welche auf ihren eigenen Rädern laufen, wie Locomotiven, Tender und andere Eisenbahnfahrzeuge, als auch Fahrzeuge, welche auf Eisenbahnwagen transportirt werden, als: Equipagen, Möbelwagen, unbeladene Frachtwagen, Ackerwagen, Künstler- und Menageriewagen, Kähne und dergleichen angenommen.

Der Transport findet nach dem Ermessen der Eisenbahn mit den Personen- oder Güterzügen statt. Die Beförderung mit den Courier-, Schnell- und Eilzügen kann nicht verlangt werden.

Derartige Gegenstände müssen der betreffenden Expedition mit einem ordnungsmäßigen Frachtbriefe übergeben werden und gelten für solche folgende besondere Bestimmungen:

1) Der Aufgeber erhält auf sein Verlangen einen Abschnitt des Frachtbriefes, den er bei der Empfangnahme des Fahrzeuges als Quittung zurückzugeben hat.

2) Den Locomotiven und Tendern muß vom Versender ein Begleiter beigegeben werden, welcher für das Schmieren derselben zu sorgen hat und freie Fahrt erhält, sobald und so lange er auf jenen seinen Platz einnimmt.

3) Eine Beladung der zum Transport aufgegebenen Eisenbahnfahrzeuge mit Gestellen anderer Wagen wird nur nach zuvor bei der Expedition der Versandtstelle einzuholender Genehmigung zugelassen. Eine andere Beladung der Wagen als die eben erwähnte, ist unzulässig.

Eisenbahnfahrzeuge auf weniger Achsen, als wofür sie construirt sind, werden zum Transport nicht angenommen.

Den Eisenbahnfahrzeugen kann ein Begleiter beigegeben, auch ein solcher Seitens der Expedition gefordert werden, welcher freie Fahrt erhält, dann aber auch das Schmieren der Wagen auf Kosten des Versenders zu besorgen hat. Fehlt ein Begleiter, so übernimmt die Verwaltung die Sorge für das Schmieren der Wagen, jedoch ohne Verantwortlichkeit für etwaiges Warmlaufen der Achslager und dessen Folgen.

Insofern ein Begleiter gefordert wird, hat dieser für Abwendung jeder Gefahr zu sorgen, durch welche die Fahrzeuge beschädigt werden könnten.

4) Beladene Landfrachtwagen können nur nach vorhergegangener Verständigung zur Beförderung übernommen werden.

Sie müssen gut geschlossen und mit einer Decke überspannt sein.

Ihre Breite darf nicht 2,00 Meter, ihre Höhe vom Boden des Eisenbahnwagens nicht 2,50 Meter und ihr Gesammtgewicht nicht 100 Centner oder die größere Tragkraft des benützten Eisenbahnwagens übersteigen.

§. 74.

Haftung.

Die Eisenbahn haftet für die beförderten Fahrzeuge nach den für den Güterverkehr in diesem Reglement bestimmten Grundsätzen, soweit sie auf den Gegenstand anwendbar sind. Sie haftet aber nicht für denjenigen Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die in dem Reglement vorgeschriebene oder von dem Versender freiwillig übernommene Begleitung bezweckt wird (§. 73).

Tritt Ersatzpflichtigkeit ein, so soll der zu ermittelnde und zu ersetzende Werth, sowohl in Verlust- als auch in Beschädigungs-Fällen den vom Aufgeber im Frachtbriefe ausdrücklich angegebenen Werth, falls aber eine solche Werthangabe nicht erfolgt ist, den Betrag von 525 fl. für das Fahrzeug, einschließlich der darin enthaltenen Gegenstände, nicht übersteigen.

Die Werthangabe wird nur dann als verbindlich angesehen, wenn sie auf der Rückseite des Frachtbriefes an der dazu bestimmten Stelle mit Buchstaben eingeschrieben ist.

Ist Werthangabe gewählt, so wird mit dem Transportpreise ein besonderer Frachtzuschlag erhoben werden. Derselbe beträgt 1 pro mille des declarirten Werthes für jede, wenn auch nur angefangene 20 Meilen des Transports unter Abrundung des zu erhebenden Betrages auf ganze Groschen (3 kr.). Eine solche Werthangabe ist nur für das Fahrzeug, nicht für die in demselben befindlichen Gegenstände zulässig.

In Beziehung auf diese Gegenstände haftet die Eisenbahn nicht für den Schaden, welcher aus der Gefahr entstanden ist, deren Abwendung durch die Begleitung bezweckt wird (s. §. 69 Ziff. 5), für Schaden anderer Art aber nur, wenn ein Verschulden der Bahnverwaltung oder ihrer Leute nachgewiesen wird.

In Beziehung auf die Lieferfristen und die Folgen ihrer Ueberschreitung gelten bei Fahrzeugen dieselben Bestimmungen wie bei Gütern.

Bei etwaiger Declaration des Interesses rechtzeitiger Lieferung sind die Vorschriften des §. 72 Ziff. 2 zu befolgen.

§. 75.

Transportpreise.

Eisenbahn-Fahrzeuge, auf ihren eigenen Rädern laufend, als:

1) Locomotiven bis zum Gewicht von 500 Centner
   a. ohne Tender, zum Preise von 5 fl. 15 kr. per Stück und Meile.
   b. mit Tender, zum Preise von 7 fl. 53 kr. per Stück und Meile.

2) Tender, zum Preise von 2 fl. 38 kr. per Stück und Meile.

Ueber den Transport von Locomotiven, welche schwerer sind als 500 Centner, muß besondere Vereinbarung stattfinden.

3) Andere Eisenbahnfahrzeuge, zum Preise von 27 kr. per Achse und Meile.

Eine Beladung der zum Transport übergebenen Eisenbahnwagen mit Gestellen zu anderen Eisenbahnwagen kann nach vorheriger Rücksprache mit der Expedition der Aufgabestation stattfinden. Für solche beladene Wagen wird für jede Achse der Frachtbetrag der Wagenladungsclasse B für 40 Ctr. erhoben. Der Versender resp. Empfänger hat das Auf- und Abladen selbst zu besorgen. Eine andere Beladung der Wagen, als die eben erwähnte, ist nicht zulässig.

Fahrzeuge sonstiger Art, als Schlitten, Chaisen, Wagen auf Rädern, 4räderige Feuerspritzen, ob zerlegt oder zusammengesetzt, ferner

Gegenstände von ungewöhnlichem Umfange zahlen, wenn sie als Frachtgut aufgegeben werden, die Taxe der Wagenladungsclasse B und zwar von mindestens 80 Centnern für jeden verwendeten Wagen.

Beladene Möbelwagen werden zur Taxe der Wagenladungsclasse A befördert und mindestens 80 Centner für jeden verwendeten Wagen berechnet.

§. 76.

Anderweite Erhebungen.

Für die Berechnung des Frachtzuschlags für einen declarirten Werth der Fahrzeuge und des Zuschlags für ein declarirtes Interesse rechtzeitiger Lieferung sind die deßfallsigen Bestimmungen des § 74 des Reglements maßgebend.

V.

Sonstige Bestimmungen.

§. 77.

Abänderungen dieser Betriebsordnung.

Abänderungen dieser Betriebsordnung 2c. bleiben vorbehalten und werden dieselben in einem im Bezirke der unterfertigten Verwaltung erscheinenden öffentlichen Blatte gültig bekannt gemacht.

§. 78.

Aufhebung der Betriebsordnung vom 15. Januar 1859 und deren zusätzlichen Bestimmungen vom 1. Februar 1861.

Durch vorstehende Betriebsordnung, welche in allen unsern Expeditionen à 24 Kreuzer pro Exemplar zu haben ist, wird die bisherige Betriebsordnung vom 15. Januar 1859 sowie die erfolgten zusätzlichen Bestimmungen vom 1. Februar 1861 außer Kraft gesetzt.

Ludwigshafen, im Juni 1863.

Die Direction der Königl. Bayer. Pfälzischen Eisenbahnen.

Anlage 1.

Tarif

für die Beförderung

von

Personen, Reisegepäck und Hunden.

Von **Bexbach** nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen=Classe.				Wagen=Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Zweibrücken	—	—	—	—	—	51	—	30	—	21	2	8
Einöd	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	2	6
Homburg	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9	1	3
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	48	—	30	—	18	1	6
Hauptstuhl	—	—	—	—	1	—	—	36	—	24	2	9
Landstuhl	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	1	57	1	9	—	45	3	18
Hochspeyer	—	—	—	—	2	21	1	24	—	54	3	21
Frankenstein	—	—	—	—	2	39	1	36	1	3	4	24
Weidenthal	—	—	—	—	2	51	1	42	1	6	4	27
Lambrecht	—	—	—	—	3	9	1	54	1	15	4	27
Neustadt	—	—	—	—	3	27	2	3	1	21	5	30
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	3	51	2	18	1	30	6	33
Böhl	—	—	—	—	4	—	2	24	1	36	6	36
Schifferstadt	—	—	—	—	4	12	2	33	1	39	6	36
Speyer	—	—	—	—	4	36	2	45	1	48	7	42
Mutterstadt	—	—	—	—	4	24	2	39	1	45	7	39
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	4	45	2	51	1	51	8	42
Oggersheim	—	—	—	—	5	—	3	—	1	57	9	45
Frankenthal	—	—	—	—	5	15	3	9	2	3	9	48
Bobenheim	—	—	—	—	5	30	3	18	2	9	10	51

Von **Zweibrücken** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	51	—	30	—	21	2	8
Einöd	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	2
Homburg	—	36	—	21	—	30	—	18	—	12	1	5
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	8
Hauptstuhl	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	11
Landstuhl	1	42	1	—	1	24	—	51	—	33	3	14
Kaiserslautern . . .	2	30	1	30	2	6	1	15	—	51	4	20
Hochspeyer	—	—	—	—	2	30	1	30	1	—	4	23
Frankenstein	3	21	2	—	2	48	1	42	1	6	5	26
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	4	—	2	24	3	18	2	—	1	18	5	29
Neustadt	4	18	2	36	3	36	2	9	1	27	6	32
Weißenburg	6	51	4	9	5	42	3	24	2	18	10	53
Schaidt	6	21	3	48	5	18	3	12	2	9	9	47
Winden	6	—	3	36	5	—	3	—	2	3	9	45
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	5	18	3	12	4	27	2	39	1	48	8	41
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	4	45	2	54	4	—	2	24	1	36	7	36
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	4	48	2	54	4	—	2	24	1	36	6	35
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	5	15	3	9	4	24	2	39	1	45	7	38
Speyer	5	45	3	27	4	48	2	54	1	54	8	44
Mutterstadt	5	27	3	18	4	33	2	45	1	48	7	41
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	5	54	3	33	4	54	2	57	1	57	8	44
Oggersheim	6	9	3	42	5	9	3	6	2	3	9	47
Frankenthal	6	27	3	54	5	24	3	15	2	9	9	50
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Einöd nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		III. Wagen-Classe.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	2	6
Zweibrücken	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	2
Homburg	—	—	—	—	—	21	—	15	—	9	1	3
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	48	—	33	—	21	2	6
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	1	15	—	48	—	30	3	12
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	1	57	1	12	—	48	4	18
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	—	—	—	3	27	2	6	1	24	6	30
Weißenburg	—	—	—	—	5	33	3	21	2	15	10	51
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	4	18	2	36	1	45	8	39
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	3	51	2	21	1	33	7	34
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	—	—	—	—	4	39	2	51	1	51	8	42
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	4	45	2	54	1	54	8	42
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Homburg nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9	1	3
Zweibrücken	—	36	—	21	—	30	—	18	—	12	1	5
Einöd	—	—	—	—	—	21	—	15	—	9	1	3
Bruchmühlbach . .	—	—	—	—	—	27	—	18	—	12	1	3
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Landstuhl	1	6	—	39	—	54	—	33	—	21	2	9
Kaiserslautern . . .	1	54	1	9	1	36	—	57	—	39	3	15
Hochspeyer	—	—	—	—	2	—	1	12	—	48	3	18
Frankenstein	2	45	1	39	2	18	1	24	—	54	4	21
Weidenthal	—	—	—	—	2	30	1	30	1	—	4	24
Lambrecht	3	24	2	3	2	48	1	42	1	6	4	24
Neustadt	3	42	2	15	3	6	1	51	1	15	5	27
Weißenburg	6	15	3	48	5	12	3	6	2	6	9	48
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	4	42	2	51	3	57	2	21	1	36	7	36
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	4	9	2	33	3	30	2	6	1	24	6	31
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	4	12	2	33	3	30	2	6	1	24	5	30
Böhl	—	—	—	—	3	42	2	12	1	27	6	33
Schifferstadt	4	39	2	48	3	54	2	21	1	33	6	33
Speyer	5	9	3	6	4	18	2	36	1	42	7	39
Mutterstadt	4	51	2	57	4	3	2	27	1	36	6	36
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	5	18	3	12	4	24	2	39	1	45	7	39
Oggersheim	5	33	3	21	4	39	2	48	1	51	8	42
Frankenthal	5	54	3	33	4	54	2	57	1	57	8	45
Bobenheim	—	—	—	—	5	9	3	6	2	3	9	48

Von Bruchmühlbach nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	48	—	30	—	18	1	6
Zweibrücken	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	8
Einöd	—	—	—	—	—	48	—	33	—	21	2	6
Homburg	—	—	—	—	—	27	—	18	—	12	1	3
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Landstuhl	—	—	—	—	—	27	—	15	—	12	1	6
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	12
Hochspeyer	—	—	—	—	1	33	—	54	—	36	2	15
Frankenstein	—	—	—	—	1	51	1	6	—	45	3	18
Weidenthal	—	—	—	—	2	3	1	12	—	48	3	21
Lambrecht.	—	—	—	—	2	21	1	24	—	57	3	21
Neustadt	—	—	—	—	2	39	1	36	1	3	4	24
Weißenburg	—	—	—	—	4	45	2	51	1	54	8	45
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	3	30	2	6	1	24	6	33
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	3	3	1	51	1	12	5	28
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	5	27
Böhl	—	—	—	—	3	12	1	54	1	18	5	30
Schifferstadt	—	—	—	—	3	24	2	3	1	21	5	30
Speyer	—	—	—	—	3	51	2	18	1	30	6	36
Mutterstadt	—	—	—	—	3	36	2	9	1	27	6	33
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	3	57	2	21	1	33	6	36
Oggersheim	—	—	—	—	4	12	2	30	1	39	7	39
Frankenthal	—	—	—	-	4	27	2	39	1	45	7	42
Bobenheim	—	—	—	—	4	42	2	48	1	51	8	45

Von Hauptstuhl nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Berbach	—	—	—	—	1	—	—	36	—	24	2	9
Zweibrücken	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	11
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Landstuhl	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	1	9
Hochspeyer	—	—	—	—	1	21	—	48	—	33	2	12
Frankenstein	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	2	15
Weidenthal	—	—	—	—	1	51	1	6	—	45	3	18
Lambrecht	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51	3	18
Neustadt	—	—	—	—	2	27	1	30	1	—	4	21
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	2	51	1	42	1	9	4	24
Böhl	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	4	27
Schifferstadt	—	—	—	—	3	15	1	57	1	18	5	30
Speyer	—	—	—	—	3	39	2	12	1	27	6	33
Mutterstadt	—	—	—	—	3	24	2	3	1	21	5	30
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	3	45	2	15	1	30	6	33
Oggersheim	—	—	—	—	4	—	2	24	1	36	7	36
Frankenthal	—	—	—	—	4	15	2	33	1	42	7	39
Bobenheim	—	—	—	—	4	30	2	42	1	48	8	42

Von **Landstuhl** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Zweibrücken	1	42	1	—	1	24	—	51	—	33	3	14
Einöd	—	—	—	—	1	15	—	48	—	30	3	12
Homburg	1	6	—	39	—	54	—	33	—	21	2	9
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	27	—	15	—	12	1	6
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Kaiserslautern . . .	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Hochspeyer	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	1	9
Frankenstein	1	42	1	—	1	24	—	51	—	33	2	12
Weidenthal	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39	2	15
Lambrecht.	2	18	1	24	1	57	1	9	—	45	2	15
Neustadt	2	39	1	36	2	12	1	18	—	54	3	18
Weißenburg	5	12	3	9	4	18	2	33	1	45	7	39
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	3	39	2	12	3	3	1	48	1	15	5	27
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	3	6	1	54	2	36	1	33	1	3	4	22
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	3	6	1	54	2	36	1	33	1	3	4	21
Böhl	—	—	—	—	2	48	1	39	1	6	4	24
Schifferstadt	3	36	2	9	3	—	1	48	1	12	4	27
Speyer	4	3	2	27	3	24	2	3	1	21	5	30
Mutterstadt	3	48	2	18	3	9	1	54	1	15	5	27
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	4	15	2	33	3	30	2	6	1	24	5	30
Oggersheim	4	30	2	42	3	45	2	15	1	30	6	33
Frankenthal	4	48	2	54	4	—	2	24	1	36	6	36
Bobenheim	—	—	—	—	4	15	2	33	1	42	7	39

Von **Kaiserslautern** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		Personen. Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		III. Wagen-Classe		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	1	57	1	9	—	45	3	18
Zweibrücken	2	30	1	30	2	6	1	15	—	51	4	20
Einöd	—	—	—	—	1	57	1	12	—	48	4	18
Homburg	1	54	1	9	1	36	—	57	—	39	3	15
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	12
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	1	9
Landstuhl	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Hochspeyer	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Frankenstein	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Weidenthal	—	—	—	—	—	54	—	33	—	21	1	9
Lambrecht.	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	1	9
Neustadt	1	48	1	6	1	33	—	54	—	36	2	12
Weißenburg	4	21	2	39	3	39	2	9	1	27	6	33
Schaidt	3	51	2	18	3	15	1	57	1	18	5	27
Winden	3	30	2	6	2	57	1	45	1	12	5	25
Rohrbach	3	15	1	57	2	45	1	36	1	6	4	24
Landau	2	48	1	42	2	24	1	24	—	57	4	21
Knöringen	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51	3	18
Edesheim	—	—	—	—	2	3	1	12	—	48	3	16
Edenkoben	2	15	1	24	1	57	1	9	—	45	3	16
Maikammer	—	—	—	—	1	51	1	6	—	42	3	15
Haßloch	2	18	1	24	1	57	1	9	—	45	3	15
Böhl	—	—	—	—	2	6	1	15	—	51	3	18
Schifferstadt	2	45	1	39	2	18	1	24	—	54	3	21
Speyer	3	15	1	57	2	42	1	39	1	3	4	24
Mutterstadt	2	57	1	48	2	30	1	30	1	—	4	21
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	3	24	2	3	2	51	1	42	1	6	4	24
Oggersheim	3	39	2	12	3	6	1	51	1	12	5	27
Frankenthal	4	—	2	24	3	21	2	—	1	18	5	30
Bobenheim	—	—	—	—	3	36	2	9	1	24	6	33

Von Hochspeyer nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe fl.	kr.	II. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	2	21	1	24	—	54	3	21
Zweibrücken	—	—	—	—	2	30	1	30	1	—	4	23
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	2	—	1	12	—	48	3	18
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	1	33	—	54	—	36	2	15
Hauptstuhl	—	—	—	—	1	21	—	48	—	33	2	12
Landstuhl	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	1	9
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Frankenstein	—	—	—	—	—	18	—	12	—	9	1	3
Weidenthal	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12	1	6
Lambrecht	—	—	—	—	—	51	—	30	—	21	1	6
Neustadt	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	9
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	1	33	—	54	—	36	2	12
Böhl	—	—	—	—	1	42	1	—	—	42	2	15
Schifferstadt	—	—	—	—	1	54	1	9	—	45	2	18
Speyer	—	—	—	—	2	18	1	24	—	54	3	21
Mutterstadt	—	—	—	—	2	6	1	15	—	51	3	18
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	2	27	1	27	—	57	3	21
Oggersheim	—	—	—	—	2	42	1	36	1	3	4	24
Frankenthal	—	—	—	—	2	57	1	45	1	9	4	27
Bobenheim	—	—	—	—	3	12	1	54	1	15	5	30

Von Frankenstein nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		Personen. Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		III. Wagen-Classe.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	2	39	1	36	1	3	4	24
Zweibrücken	3	21	2	—	2	48	1	42	1	6	5	26
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	2	45	1	39	2	18	1	24	—	54	4	21
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	1	51	1	6	—	45	3	18
Hauptstuhl	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	2	15
Landstuhl	1	42	1	—	1	24	—	51	—	33	2	12
Kaiserslautern . . .	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Hochspeyer	—	—	—	—	—	18	—	12	—	9	1	3
Weidenthal	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Lambrecht	—	39	—	24	—	33	—	21	—	12	1	3
Neustadt	1	—	—	36	—	51	—	30	—	21	1	6
Weißenburg	3	33	2	9	2	57	1	45	1	12	5	27
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	2	—	1	12	1	42	1	—	—	42	3	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	1	27	—	54	1	15	—	45	—	30	2	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	1	27	—	54	1	15	—	45	—	30	2	9
Böhl	—	—	—	—	1	24	—	51	—	33	2	12
Schifferstadt	1	54	1	9	1	36	—	57	—	39	2	15
Speyer	2	24	1	27	2	3	1	12	—	48	3	18
Mutterstadt	2	9	1	18	1	48	1	6	—	42	3	15
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	2	33	1	33	2	9	1	18	—	51	3	18
Oggersheim	2	48	1	42	2	24	1	27	—	57	4	21
Frankenthal	3	9	1	54	2	39	1	36	1	3	4	24
Bobenheim	—	—	—	—	2	54	1	45	1	9	5	27

Von **Weidenthal** nach	Personen.												Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.								Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		III. Wagen-Classe					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	2	51	1	42	1	6			4	27
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Homburg	—	—	—	—	2	30	1	30	1	—			4	24
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	2	3	1	12	—	48			3	21
Hauptstuhl	—	—	—	—	1	51	1	6	—	45			3	18
Landstuhl	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39			2	15
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	54	—	33	—	21			1	9
Hochspeyer	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12			1	6
Frankenstein	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6			1	3
Lambrecht	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9			1	3
Neustadt	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15			1	6
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Edenkoben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Haßloch	—	—	—	—	1	3	—	36	—	24			2	9
Böhl	—	—	—	—	1	12	—	42	—	30			2	12
Schifferstadt	—	—	—	—	1	24	—	51	—	33			2	12
Speyer	—	—	—	—	1	51	1	3	—	42			3	18
Mutterstadt	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39			3	15
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	1	57	1	9	—	45			3	18
Oggersheim	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51			4	21
Frankenthal	—	—	—	—	2	27	1	27	—	57			4	24
Bobenheim	—	—	—	—	4	42	1	36	1	3			5	27

Von Lambrecht nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	3	9	1	54	1	15	4	27
Zweibrücken	4	—	2	24	3	18	2	—	1	18	5	29
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	3	24	2	3	2	48	1	42	1	6	4	24
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	2	21	1	24	—	57	3	21
Hauptstuhl	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51	3	18
Landstuhl	2	18	1	24	1	57	1	9	—	45	2	15
Kaiserslautern . . .	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	1	9
Hochspeyer	—	—	—	—	—	51	—	30	—	21	1	6
Frankenstein	—	39	—	24	—	33	—	21	—	12	1	3
Weidenthal	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9	1	3
Neustadt	—	21	—	12	—	18	—	12	—	9	1	3
Weißenburg	2	54	1	45	2	24	1	27	1	—	5	24
Schaidt	2	24	1	24	2	—	1	15	—	51	4	18
Winden	2	3	1	12	1	42	1	3	—	45	4	16
Rohrbach	1	48	1	3	1	30	—	54	—	39	3	15
Landau	1	21	—	48	1	9	—	42	—	30	3	12
Knöringen	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	9
Edesheim	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	7
Edenkoben	—	48	—	30	—	42	—	27	—	18	2	7
Maikammer	—	—	—	—	—	36	—	24	—	15	2	6
Haßloch	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Böhl	—	—	—	—	—	51	—	33	—	21	1	9
Schifferstadt	1	18	—	48	1	3	—	39	—	27	1	9
Speyer	1	48	1	3	1	30	—	51	—	36	2	15
Mutterstadt	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	2	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	1	57	1	9	1	36	—	57	—	39	2	15
Oggersheim	2	12	1	18	1	51	1	6	—	45	3	18
Frankenthal	2	30	1	30	2	6	1	15	—	51	3	21
Bobenheim	—	—	—	—	2	21	1	24	—	57	4	24

Von Neustadt nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. Wagen-Classe. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	3	27	2	3	1	21	5	30
Zweibrücken	4	18	2	36	3	36	2	9	1	27	6	32
Einöd	—	—	—	—	3	27	2	6	1	24	6	30
Homburg	3	42	2	15	3	6	1	51	1	15	5	27
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	2	39	1	36	1	3	4	24
Hauptstuhl	—	—	—	—	2	27	1	30	1	—	4	21
Landstuhl	2	39	1	36	2	12	1	18	—	54	3	18
Kaiserslautern . . .	1	48	1	6	1	33	—	54	—	36	2	12
Hochspeyer	—	—	—	—	1	9	—	42	—	27	2	9
Frankenstein	1	—	—	36	—	51	—	30	—	21	1	6
Weidenthal	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Lambrecht	—	21	—	12	—	18	—	12	—	9	1	3
Weißenburg	2	33	1	33	2	6	1	15	—	51	4	21
Schaidt	2	3	1	12	1	42	1	3	—	42	3	15
Winden	1	42	1	—	1	24	—	51	—	36	3	13
Rohrbach	1	27	—	51	1	12	—	42	—	30	2	12
Landau	1	—	—	36	—	51	—	30	—	21	2	9
Knöringen	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Edesheim	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12	1	4
Edenkoben	—	27	—	18	—	24	—	15	—	9	1	4
Maikammer	—	—	—	—	—	18	—	12	—	6	1	3
Haßloch	—	30	—	18	—	24	—	15	—	9	1	3
Böhl	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	6
Schifferstadt	—	57	—	36	—	45	—	30	—	18	1	6
Speyer	1	27	—	51	1	12	—	45	—	27	2	12
Mutterstadt	1	9	—	42	1	—	—	36	—	24	2	9
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	1	6	—	42	—	27	2	10
Ludwigshafen . . .	1	36	—	57	1	21	—	48	—	30	2	12
Oggersheim	1	51	1	6	1	36	—	57	—	36	3	15
Frankenthal	2	12	1	18	1	51	1	6	—	42	3	18
Bobenheim	—	—	—	—	2	6	1	15	—	48	4	21

Von **Weißenburg** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	6	51	4	9	5	42	3	24	2	18	10	53
Einöd	—	—	—	—	5	33	3	21	2	15	10	51
Homburg	6	15	3	48	5	12	3	6	2	6	9	48
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	45	2	51	1	54	8	45
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	5	12	3	9	4	18	2	33	1	45	7	39
Kaiserslautern . . .	4	21	2	39	3	39	2	9	1	27	6	33
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	3	33	2	9	2	57	1	45	1	12	5	27
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	54	1	45	2	24	1	27	1	—	5	24
Neustadt	2	33	1	33	2	6	1	15	—	51	4	21
Schaidt	—	33	—	21	—	27	—	18	—	12	1	4
Winden	—	54	—	33	—	45	—	27	—	18	1	6
Rohrbach	1	9	—	42	—	57	—	36	—	24	2	9
Landau	1	33	—	57	1	18	—	48	—	33	2	12
Knöringen	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	2	14
Edesheim	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	2	15
Edenkoben	2	6	1	15	1	45	1	3	—	42	3	16
Maikammer	—	—	—	—	1	51	1	9	—	45	3	18
Haßloch	3	3	1	51	2	30	1	30	1	—	5	24
Böhl	—	—	—	—	2	39	1	36	1	6	5	27
Schifferstadt	3	30	2	9	2	51	1	45	1	9	5	27
Speyer	4	—	2	24	3	18	2	—	1	18	6	33
Mutterstadt	3	42	2	15	3	6	1	51	1	15	6	30
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	4	9	2	30	3	27	2	3	1	21	6	33
Oggersheim	4	24	2	39	3	42	2	12	1	27	7	36
Frankenthal	4	45	2	51	3	57	2	21	1	33	7	39
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Schaidt** nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		III. Wagen-Classe.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	6	21	3	48	5	18	3	12	2	9	9	47
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	3	51	2	18	3	15	1	57	1	18	5	27
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	24	1	24	2	—	1	15	—	51	4	18
Neustadt	2	3	1	12	1	42	1	3	—	42	3	15
Weißenburg . . .	—	33	—	21	—	27	—	18	—	12	1	4
Winden	—	21	—	12	—	18	—	12	—	9	1	3
Rohrbach	—	39	—	24	—	30	—	18	—	12	1	5
Landau	1	3	—	36	—	51	—	33	—	21	2	9
Knöringen	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	2	10
Edesheim	—	—	—	—	1	12	—	45	—	30	2	11
Edenkoben	1	33	—	57	1	18	—	48	—	33	2	12
Maikammer	—	—	—	—	1	24	—	51	—	36	3	13
Haßloch	2	33	1	30	2	6	1	18	—	51	4	18
Böhl	—	—	—	—	2	15	1	24	—	57	4	21
Schifferstadt	3	—	1	48	2	27	1	33	1	—	4	21
Speyer	3	30	2	3	2	54	1	48	1	9	5	27
Mutterstadt	3	12	1	54	2	42	1	39	1	6	5	24
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	3	39	2	9	3	3	1	51	1	12	5	27
Oggersheim	3	54	2	18	3	18	2	—	1	18	6	30
Frankenthal	4	15	2	30	3	33	2	9	1	24	6	33
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Winden** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	6	—	3	36	5	—	3	—	2	3	9	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	3	30	2	6	2	57	1	45	1	12	5	25
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	3	1	12	1	42	1	3	—	45	4	16
Neustadt	1	42	1	—	1	24	—	51	—	36	3	13
Weißenburg	—	54	—	33	—	45	—	27	—	18	1	6
Schaidt	—	21	—	12	—	18	—	12	—	9	1	3
Rohrbach	—	18	—	12	—	15	—	9	—	6	1	3
Landau	—	42	—	24	—	36	—	21	—	15	1	6
Knöringen	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	7
Edesheim	—	—	—	—	—	57	—	33	—	24	2	9
Edenkoben	1	15	—	45	1	3	—	39	—	27	2	10
Maikammer	—	—	—	—	1	9	—	42	—	30	2	11
Haßloch	2	12	1	18	1	48	1	6	—	45	4	16
Böhl	—	—	—	—	1	57	1	12	—	51	4	19
Schifferstadt	2	39	1	36	2	9	1	21	—	54	4	19
Speyer	3	9	1	51	2	36	1	36	1	3	5	25
Mutterstadt	2	51	1	42	2	24	1	27	1	—	5	22
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	3	18	1	57	2	45	1	39	1	6	5	25
Oggersheim	3	33	2	6	3	—	1	48	1	12	6	28
Frankenthal	3	54	2	18	3	15	1	57	1	18	6	31
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Rohrbach** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	2	45	1	36	1	6	4	24
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	1	30	—	54	—	39	3	15
Neustadt	1	27	—	51	1	12	—	42	—	30	2	12
Weißenburg	1	9	—	42	—	57	—	36	—	24	2	9
Schaidt	—	39	—	24	—	30	—	18	—	12	1	5
Winden	—	18	—	12	—	15	—	9	—	6	1	3
Landau	—	27	—	18	—	21	—	15	—	9	1	3
Knöringen	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	6
Edesheim	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	1	7
Edenkoben.	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	8
Maikammer	—	—	—	—	—	54	—	33	—	24	2	9
Haßloch	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39	3	15
Böhl	—	—	—	—	1	45	1	3	—	45	3	18
Schifferstadt	2	24	1	27	1	57	1	12	—	48	3	18
Speyer	2	54	1	42	2	24	1	27	—	57	4	24
Mutterstadt	—	—	—	—	2	12	1	18	—	54	4	21
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	3	3	1	48	2	33	1	30	1	—	4	24
Oggersheim	—	—	—	—	2	48	1	39	1	6	5	27
Frankenthal	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	5	30
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Landau** nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen=Classe.				Wagen=Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	5	18	3	12	4	27	2	39	1	48	8	41
Einöd	—	—	—	—	4	18	2	36	1	45	8	39
Homburg	4	42	2	51	3	57	2	21	1	36	7	36
Bruchmühlbach	—	—	—	—	3	30	2	6	1	24	6	33
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	3	39	2	12	3	3	1	48	1	15	5	27
Kaiserslautern	2	48	1	42	2	24	1	24	—	57	4	21
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	2	—	1	12	1	42	1	—	—	42	3	15
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	1	21	—	48	1	9	—	42	—	30	3	12
Neustadt	1	—	—	36	—	51	—	30	—	21	2	9
Weißenburg	1	33	—	57	1	18	—	48	—	33	2	12
Schaidt	1	3	—	36	—	51	—	33	—	21	2	9
Winden	—	42	—	24	—	36	—	21	—	15	1	6
Rohrbach	—	27	—	18	—	21	—	15	—	9	1	3
Knöringen	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Edesheim	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Edenkoben	—	33	—	21	—	30	—	18	—	12	1	4
Maikammer	—	—	—	—	—	36	—	21	—	15	1	6
Haßloch	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	3	12
Böhl	—	—	—	—	1	24	—	51	—	36	3	15
Schifferstadt	1	57	1	12	1	36	1	—	—	39	3	15
Speyer	2	27	1	27	2	3	1	15	—	48	4	21
Mutterstadt	2	9	1	18	1	51	1	6	—	45	4	18
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	2	36	1	33	2	12	1	18	—	51	4	21
Oggersheim	2	51	1	42	2	27	1	27	—	57	5	24
Frankenthal	3	12	1	54	2	42	1	36	1	3	5	27
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Knöringen** nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen=Classe.				Wagen=Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51	3	18
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	9
Neustadt	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Weißenburg . . .	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	2	14
Schaidt	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	2	10
Winden	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	7
Rohrbach	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	6
Landau	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Edesheim	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Maikammer	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Haßloch	—	—	—	—	1	3	—	39	—	24	2	9
Böhl	—	—	—	—	1	12	—	45	—	30	2	12
Schifferstadt . . .	—	—	—	—	1	24	—	54	—	33	2	12
Speyer	—	—	—	—	1	51	1	9	—	42	3	18
Mutterstadt	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	3	15
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	2	—	1	12	—	45	3	18
Oggersheim	—	—	—	—	2	15	1	21	—	51	4	21
Frankenthal	—	—	—	—	2	30	1	30	—	57	4	24
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Edesheim** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	—	—	—	—	2	3	1	12	—	48	3	16
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	7
Neustadt	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12	1	4
Weißenburg	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	2	15
Schaidt	—	—	—	—	1	12	—	45	—	30	2	11
Winden	—	—	—	—	—	57	—	33	—	24	2	9
Rohrbach	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	1	7
Landau	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Knöringen	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Maikammer	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Haßloch	—	—	—	—	—	54	—	33	—	21	2	7
Böhl	—	—	—	—	1	3	—	39	—	27	2	10
Schifferstadt	—	—	—	—	1	15	—	48	—	30	2	10
Speyer	—	—	—	—	1	42	1	3	—	39	3	16
Mutterstadt	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	3	13
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	1	51	1	6	—	42	3	16
Oggersheim	—	—	—	—	2	6	1	15	—	48	4	19
Frankenthal	—	—	—	—	2	21	1	24	—	54	4	22
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Edenkoben nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	4	45	2	54	4	—	2	24	1	36	7	36
Einöd	—	—	—	—	3	51	2	21	1	33	7	34
Homburg	4	9	2	33	3	30	2	6	1	24	6	31
Bruchmühlbach	—	—	—	—	3	3	1	51	1	12	5	28
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	3	6	1	54	2	36	1	33	1	3	4	22
Kaiserslautern	2	15	1	24	1	57	1	9	—	45	3	16
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	1	27	—	54	1	15	—	45	—	30	2	10
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	48	—	30	—	42	—	27	—	18	2	7
Neustadt	—	27	—	18	—	24	—	15	—	9	1	4
Weißenburg	2	6	1	15	1	45	1	3	—	42	3	16
Schaidt	1	33	—	57	1	18	—	48	—	33	2	12
Winden	1	15	—	45	1	3	—	39	—	27	2	10
Rohrbach	—	—	—	—	—	48	—	30	—	21	2	8
Landau	—	33	—	21	—	30	—	18	—	12	1	4
Knöringen	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Edesheim	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Maikammer	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Haßloch	—	57	—	36	—	48	—	30	—	18	2	7
Böhl	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	10
Schifferstadt	1	24	—	54	1	9	—	45	—	27	2	10
Speyer	1	54	1	9	1	36	1	—	—	36	3	16
Mutterstadt	1	36	1	—	1	24	—	51	—	33	3	13
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	2	3	1	15	1	45	1	3	—	39	3	16
Oggersheim	2	18	1	24	2	—	1	12	—	45	4	19
Frankenthal	2	39	1	36	2	15	1	21	—	51	4	22
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von **Maikammer** nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen-Classe.				Wagen-Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	1	51	1	6	—	42	3	15
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	—	36	—	24	—	15	2	6
Neustadt	—	—	—	—	—	18	—	12	—	6	1	3
Weißenburg	—	—	—	—	1	51	1	9	—	45	3	18
Schaidt	—	—	—	—	1	24	—	51	—	36	3	13
Winden	—	—	—	—	1	9	—	42	—	30	2	11
Rohrbach	—	—	—	—	—	54	—	33	—	24	2	9
Landau	—	—	—	—	—	36	—	21	—	15	1	6
Knöringen	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Edesheim	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Haßloch	—	—	—	—	—	42	—	27	—	15	2	6
Böhl	—	—	—	—	—	51	—	33	—	21	2	9
Schifferstadt	—	—	—	—	1	3	—	42	—	24	2	9
Speyer	—	—	—	—	1	30	—	57	—	33	3	15
Mutterstadt	—	—	—	—	1	18	—	48	—	30	3	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	1	39	1	—	—	36	3	15
Oggersheim	—	—	—	—	1	54	1	9	—	42	4	18
Frankenthal	—	—	—	—	2	9	1	18	—	48	4	21
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Haßloch nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.						Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	I. Wagen=Classe.		II. Wagen=Classe.		I. Wagen=Classe.		II. Wagen=Classe.		III. Wagen=Classe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	3	51	2	18	1	30	6	33
Zweibrücken	4	48	2	54	4	—	2	24	1	36	6	35
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	4	12	2	33	3	30	2	6	1	24	5	30
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	5	27
Hauptstuhl	—	—	—	—	2	51	1	42	1	9	4	24
Landstuhl	3	6	1	54	2	36	1	33	1	3	4	21
Kaiserslautern . . .	2	18	1	24	1	57	1	9	—	45	3	15
Hochspeyer	—	—	—	—	1	33	—	54	—	36	2	12
Frankenstein	1	27	—	54	1	15	—	45	—	30	2	9
Weidenthal	—	—	—	—	1	3	—	36	—	24	2	9
Lambrecht	—	51	—	30	—	42	—	27	—	18	1	6
Neustadt	—	30	—	18	—	24	—	15	—	9	1	3
Weißenburg	3	3	1	51	2	30	1	30	1	—	5	24
Schaidt	2	33	1	30	2	6	1	18	—	51	4	18
Winden	2	12	1	18	1	48	1	6	—	45	4	16
Rohrbach	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39	3	15
Landau	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	3	12
Knöringen	—	—	—	—	1	3	—	39	—	24	2	9
Edesheim	—	—	—	—	—	54	—	33	—	21	2	7
Edenkoben	—	57	—	36	—	48	—	30	—	18	2	7
Maikammer	—	—	—	—	—	42	—	27	—	15	2	6
Böhl	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Schifferstadt	—	30	—	18	—	24	—	15	—	9	1	3
Speyer	—	57	—	36	—	48	—	30	—	18	1	9
Mutterstadt	—	42	—	24	—	33	—	21	—	15	1	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	2	7
Ludwigshafen . . .	1	6	—	42	—	54	—	33	—	21	2	9
Oggersheim	1	24	—	51	1	9	—	42	—	27	3	12
Frankenthal	1	42	1	3	1	24	—	51	—	33	3	15
Bobenheim	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	4	18

Von Böhl nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	4	—	2	24	1	36	6	36
Zweibrücken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	3	42	2	12	1	27	6	33
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	3	12	1	54	1	18	5	30
Hauptstuhl	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	4	27
Landstuhl	—	—	—	—	2	48	1	39	1	6	4	24
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	2	6	1	15	—	51	3	18
Hochspeyer	—	—	—	—	1	42	1	—	—	42	2	15
Frankenstein	—	—	—	—	1	24	—	51	—	33	2	12
Weidenthal	—	—	—	—	1	12	—	42	—	30	2	12
Lambrecht	—	—	—	—	—	51	—	33	—	21	1	9
Neustadt	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	6
Weißenburg	—	—	—	—	2	39	1	36	1	6	5	27
Schaidt	—	—	—	—	2	15	1	24	—	57	4	21
Winden	—	—	—	—	1	57	1	12	—	51	4	19
Rohrbach	—	—	—	—	1	45	1	3	—	45	3	18
Landau	—	—	—	—	1	24	—	51	—	36	3	15
Knöringen	—	—	—	—	1	12	—	45	—	30	2	12
Edesheim	—	—	—	—	1	3	—	39	—	27	2	10
Edenkoben	—	—	—	—	—	57	—	36	—	24	2	10
Maikammer	—	—	—	—	—	51	—	33	—	21	2	9
Haßloch	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Schifferstadt . . .	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Speyer	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Mutterstadt . . .	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	5
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	1	6
Oggersheim	—	—	—	—	1	—	—	36	—	24	2	9
Frankenthal	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Bobenheim	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	3	15

Von Schifferstadt nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		III. Wagen-Classe.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	4	12	2	33	1	39	6	36
Zweibrücken	5	15	3	9	4	24	2	39	1	45	7	38
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	4	39	2	48	3	54	2	21	1	33	6	33
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	3	24	2	3	1	21	5	30
Hauptstuhl	—	—	—	—	3	15	1	57	1	18	5	30
Landstuhl	3	36	2	9	3	—	1	48	1	12	4	27
Kaiserslautern . . .	2	45	1	39	2	18	1	24	—	54	3	21
Hochspeyer	—	—	—	—	1	54	1	9	—	45	2	18
Frankenstein	1	54	1	9	1	36	—	57	—	39	2	15
Weidenthal	—	—	—	—	1	24	—	51	—	33	2	12
Lambrecht	1	18	—	48	1	3	—	39	—	27	1	9
Neustadt	—	57	—	36	—	45	—	30	—	18	1	6
Weißenburg	3	30	2	9	2	51	1	45	1	9	5	27
Schaidt	3	—	1	48	2	27	1	33	1	—	4	21
Winden	2	39	1	36	2	9	1	21	—	54	4	19
Rohrbach	2	24	1	27	1	57	1	12	—	48	3	18
Landau	1	57	1	12	1	36	1	—	—	39	3	15
Knöringen	—	—	—	—	1	24	—	54	—	33	2	12
Edesheim	—	—	—	—	1	15	—	48	—	30	2	10
Edenkoben	1	24	—	54	1	9	—	45	—	27	2	10
Maikammer	—	—	—	—	1	3	—	42	—	24	2	9
Haßloch	—	30	—	18	—	24	—	15	—	9	1	3
Böhl	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Speyer	—	30	—	18	—	27	—	15	—	9	1	3
Mutterstadt	—	15	—	9	—	12	—	9	—	6	1	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9	1	3
Ludwigshafen . . .	—	39	—	24	—	33	—	21	—	12	1	6
Oggersheim	—	54	—	33	—	48	—	30	—	18	2	9
Frankenthal	1	15	—	45	1	3	—	39	—	24	2	12
Bobenheim	—	—	—	—	1	18	—	48	—	30	3	15

Von Speyer nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I. Wagen-Classe.		II.		I. Wagen-Classe.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	4	36	2	45	1	48	7	42
Zweibrücken	5	45	3	27	4	48	2	54	1	54	8	44
Einöd	—	—	—	—	4	39	2	51	1	51	8	42
Homburg	5	9	3	6	4	18	2	36	1	42	7	39
Bruchmühlbach	—	—	—	—	3	51	2	18	1	30	6	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	3	39	2	12	1	27	6	33
Landstuhl	4	3	2	27	3	24	2	3	1	21	5	30
Kaiserslautern	3	15	1	57	2	42	1	39	1	3	4	24
Hochspeyer	—	—	—	—	2	18	1	24	—	54	3	21
Frankenstein	2	24	1	27	2	3	1	12	—	48	3	18
Weidenthal	—	—	—	—	1	51	1	3	—	42	3	18
Lambrecht	1	48	1	3	1	30	—	51	—	36	2	15
Neustadt	1	27	—	51	1	12	—	45	—	27	2	12
Weißenburg	4	—	2	24	3	18	2	—	1	18	6	33
Schaidt	3	30	2	3	2	54	1	48	1	9	5	27
Winden	3	9	1	51	2	36	1	36	1	3	5	25
Rohrbach	2	54	1	42	2	24	1	27	—	57	4	24
Landau	2	27	1	27	2	3	1	15	—	48	4	21
Knöringen	—	—	—	—	1	51	1	9	—	42	3	18
Edesheim	—	—	—	—	1	42	1	3	—	39	3	16
Edenkoben	1	54	1	9	1	36	1	—	—	36	3	16
Maikammer	—	—	—	—	1	30	—	57	—	33	3	15
Haßloch	—	57	—	36	—	48	—	30	—	18	1	9
Böhl	—	—	—	—	—	39	—	24	—	15	1	6
Schifferstadt	—	30	—	18	—	27	—	15	—	9	1	3
Mutterstadt	—	45	—	27	—	36	—	24	—	15	1	6
Rheingönheim	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	7
Ludwigshafen	1	9	—	42	—	57	—	36	—	21	2	9
Oggersheim	1	24	—	51	1	12	—	45	—	27	3	12
Frankenthal	1	45	1	3	1	27	—	54	—	33	3	15
Bobenheim	—	—	—	—	1	42	1	3	—	39	4	18

Von Mutterstadt nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	4	24	2	39	1	45	7	39
Zweibrücken	5	27	3	18	4	33	2	45	1	48	7	41
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	4	51	2	57	4	3	2	27	1	36	6	36
Bruchmühlbach	—	—	—	—	3	36	2	9	1	27	6	33
Hauptstuhl	—	—	—	—	3	24	2	3	1	21	5	30
Landstuhl	3	48	2	18	3	9	1	54	1	15	5	27
Kaiserslautern	2	57	1	48	2	30	1	30	1	—	4	21
Hochspeyer	—	—	—	—	2	6	1	15	—	51	3	18
Frankenstein	2	9	1	18	1	48	1	6	—	42	3	15
Weidenthal	—	—	—	—	1	36	—	57	—	39	3	15
Lambrecht	1	30	—	54	1	15	—	45	—	30	2	12
Neustadt	1	9	—	42	1	—	—	36	—	24	2	9
Weißenburg	3	42	2	15	3	6	1	51	1	15	6	30
Schaidt	3	12	1	54	2	42	1	39	1	6	5	24
Winden	2	51	1	42	2	24	1	27	1	—	5	22
Rohrbach	—	—	—	—	2	12	1	18	—	54	4	21
Landau	2	9	1	18	1	51	1	6	—	45	4	18
Knöringen	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	3	15
Edesheim	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	3	13
Edenkoben	1	36	1	—	1	24	—	51	—	33	3	13
Maikammer	—	—	—	—	1	18	—	48	—	30	3	12
Haßloch	—	42	—	24	—	33	—	21	—	15	1	6
Böhl	—	—	—	—	—	24	—	15	—	9	1	3
Schifferstadt	—	15	—	9	—	12	—	9	—	6	1	3
Speyer	—	45	—	27	—	36	—	24	—	15	1	6
Rheingönheim	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Ludwigshafen	—	27	—	15	—	21	—	12	—	9	1	3
Oggersheim	—	42	—	27	—	36	—	21	—	15	2	6
Frankenthal	1	3	—	36	—	51	—	30	—	21	2	9
Bobenheim	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	3	12

Von Rheingönheim nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen=Classe.				Wagen=Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	—	—	—	1	6	—	42	—	27	2	10
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	42	—	27	—	18	2	7
Böhl	—	—	—	—	—	33	—	21	—	15	1	5
Schifferstadt	—	—	—	—	—	21	—	12	—	9	1	3
Speyer	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	7
Mutterstadt	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	7
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Ludwigshafen nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	4	45	2	51	1	51	8	42
Zweibrücken	5	54	3	33	4	54	2	57	1	57	8	44
Einöd	—	—	—	—	4	45	2	54	1	54	8	42
Homburg	5	18	3	12	4	24	2	39	1	45	7	39
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	3	57	2	21	1	33	6	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	3	45	2	15	1	30	6	33
Landstuhl	4	15	2	33	3	30	2	6	1	24	5	30
Kaiserslautern . . .	3	24	2	3	2	51	1	42	1	6	4	24
Hochspeyer	—	—	—	—	2	27	1	27	—	57	3	21
Frankenstein	2	33	1	33	2	9	1	18	—	51	3	18
Weidenthal	—	—	—	—	1	57	1	9	—	45	3	18
Lambrecht.	1	57	1	9	1	36	—	57	—	39	2	15
Neustadt	1	36	—	57	1	21	—	48	—	30	2	12
Weißenburg	4	9	2	30	3	27	2	3	1	21	6	33
Schaidt	3	39	2	9	3	3	1	51	1	12	5	27
Winden	3	18	1	57	2	45	1	39	1	6	5	25
Rohrbach	3	3	1	48	2	33	1	30	1	—	4	24
Landau	2	36	1	33	2	12	1	18	—	51	4	21
Knöringen	—	—	—	—	2	—	1	12	—	45	3	18
Edesheim	—	—	—	—	1	51	1	6	—	42	3	16
Edenkoben	2	3	1	15	1	45	1	3	—	39	3	16
Maikammer	—	—	—	—	1	39	1	—	—	36	3	15
Haßloch	1	6	—	42	—	54	—	33	—	21	2	9
Böhl	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	1	6
Schifferstadt	—	39	—	24	—	33	—	21	—	12	1	6
Speyer	1	9	—	42	—	57	—	36	—	21	2	9
Mutterstadt	—	27	—	15	—	21	—	12	—	9	1	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Oggersheim	—	18	—	9	—	15	—	9	—	6	1	3
Frankenthal	—	36	—	21	—	30	—	18	—	12	1	6
Bobenheim	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	9

Von **Oggersheim** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. Wagen-Classe. fl.	kr.	Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd. kr.	Hunde. Ein Hund. kr.
Bexbach	—	—	—	—	5	—	3	—	1	57	9	45
Zweibrücken	6	9	3	42	5	9	3	6	2	3	9	47
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	33	3	21	4	39	2	48	1	51	8	42
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	12	2	30	1	39	7	39
Hauptstuhl	—	—	—	—	4	—	2	24	1	36	7	36
Landstuhl	4	30	2	42	3	45	2	15	1	30	6	33
Kaiserslautern . . .	3	39	2	12	3	6	1	51	1	12	5	27
Hochspeyer	—	—	—	—	2	42	1	36	1	3	4	24
Frankenstein	2	48	1	42	2	24	1	27	—	57	4	21
Weidenthal	—	—	—	—	2	12	1	18	—	51	4	21
Lambrecht	2	12	1	18	1	51	1	6	—	45	3	18
Neustadt	1	51	1	6	1	36	—	57	—	36	3	15
Weißenburg	4	24	2	39	3	42	2	12	1	27	7	36
Schaidt	3	54	2	18	3	18	2	—	1	18	6	30
Winden	3	33	2	6	3	—	1	48	1	12	6	28
Rohrbach	—	—	—	—	2	48	1	39	1	6	5	27
Landau	2	51	1	42	2	27	1	27	—	57	5	24
Knöringen	—	—	—	—	2	15	1	21	—	51	4	21
Edesheim	—	—	—	—	2	6	1	15	—	48	4	19
Edenkoben	2	18	1	24	2	—	1	12	—	45	4	19
Maikammer	—	—	—	—	1	54	1	9	—	42	4	18
Haßloch	1	24	—	51	1	9	—	42	—	27	3	12
Böhl	—	—	—	—	1	—	—	36	—	24	2	9
Schifferstadt	—	54	—	33	—	48	—	30	—	18	2	9
Speyer	1	24	—	51	1	12	—	45	—	27	3	12
Mutterstadt	—	42	—	27	—	36	—	21	—	15	2	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	18	—	9	—	15	—	9	—	6	1	3
Frankenthal	—	21	—	12	—	15	—	9	—	6	1	3
Bobenheim	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12	1	6

Von **Frankenthal** nach	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II. Wagen-Classe		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	5	15	3	9	2	3	9	48
Zweibrücken	6	27	3	54	5	24	3	15	2	9	9	50
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	54	3	33	4	54	2	57	1	57	8	45
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	27	2	39	1	45	7	42
Hauptstuhl	—	—	—	—	4	15	2	33	1	42	7	39
Landstuhl	4	48	2	54	4	—	2	24	1	36	6	36
Kaiserslautern . . .	4	—	2	24	3	21	2	—	1	18	5	30
Hochspeyer	—	—	—	—	2	57	1	45	1	9	4	27
Frankenstein	3	9	1	54	2	39	1	36	1	3	4	24
Weidenthal	—	—	—	—	2	27	1	27	—	57	4	24
Lambrecht	2	30	1	30	2	6	1	15	—	51	3	21
Neustadt	2	12	1	18	1	51	1	6	—	42	3	18
Weißenburg	4	45	2	51	3	57	2	21	1	33	7	39
Schaidt	4	15	2	30	3	33	2	9	1	24	6	33
Winden	3	54	2	18	3	15	1	57	1	18	6	31
Rohrbach	—	—	—	—	3	3	1	48	1	12	5	30
Landau	3	12	1	54	2	42	1	36	1	3	5	27
Knöringen	—	—	—	—	2	30	1	30	—	57	4	24
Edesheim	—	—	—	—	2	21	1	24	—	54	4	22
Edenkoben.	2	39	1	36	2	15	1	21	—	51	4	22
Maikammer	—	—	—	—	2	9	1	18	—	48	4	21
Haßloch	1	42	1	3	1	24	—	51	—	33	3	15
Böhl	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Schifferstadt	1	15	—	45	1	3	—	39	—	24	2	12
Speyer	1	45	1	3	1	27	—	54	—	33	3	15
Mutterstadt	1	3	—	36	—	51	—	30	—	21	2	9
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	7
Ludwigshafen . . .	—	36	—	21	—	30	—	18	—	12	1	6
Oggersheim	—	21	—	12	—	15	—	9	—	6	1	3
Bobenheim	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3

Von Bobenheim nach	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen-Classe.				Wagen-Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Berbach	—	—	—	—	5	30	3	18	2	9	10	51
Zweibrücken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	5	9	3	6	2	3	9	48
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	42	2	48	1	51	8	45
Hauptstuhl	—	—	—	—	4	30	2	42	1	48	8	42
Landstuhl	—	—	—	—	4	15	2	33	1	42	7	39
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	3	36	2	9	1	24	6	33
Hochspeyer	—	—	—	—	3	12	1	54	1	15	5	30
Frankenstein	—	—	—	—	2	54	1	45	1	9	5	27
Weidenthal	—	—	—	—	2	42	1	36	1	3	5	27
Lambrecht.	—	—	—	—	2	21	1	24	—	57	4	24
Neustadt	—	—	—	—	2	6	1	15	—	48	4	21
Weißenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	4	18
Böhl	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	3	15
Schifferstadt	—	—	—	—	1	18	—	48	—	30	3	15
Speyer	—	—	—	—	1	42	1	3	—	39	4	18
Mutterstadt	—	—	—	—	1	6	—	39	—	27	3	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	45	—	27	—	18	2	9
Oggersheim	—	—	—	—	—	30	—	18	—	12	1	6
Frankenthal	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3

Anlage 2.

Tarif

für die Beförderung

von

Equipagen.

Nach	Von **Bexbach:** Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von **Zweibrücken:** Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von **Homburg:** Equipagen. I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	3	40	2	26	1	27	—	57
Zweibrücken	3	40	2	26	—	—	—	—	2	13	1	29
Homburg	1	27	—	57	2	13	1	29	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	3	30	2	21	4	19	2	53	2	6	1	24
Landstuhl	5	30	3	39	6	16	4	11	4	3	2	42
Kaiserslautern . . .	8	36	5	42	9	22	6	14	7	9	4	45
Hochspeyer	10	24	6	54	11	10	7	26	8	57	5	57
Frankenstein	11	45	7	48	12	34	8	20	10	21	6	51
Weidenthal	12	36	8	24	—	—	—	—	11	12	7	27
Lambrecht	14	6	9	24	14	52	9	56	12	39	8	27
Neustadt	15	21	10	15	16	7	10	47	13	54	9	18
Weißenburg	24	48	16	33	25	34	17	5	23	21	15	36
Schaidt	22	54	15	15	23	40	15	47	21	27	14	18
Winden	21	39	14	27	22	25	14	59	20	12	13	30
Rohrbach	20	36	13	45	21	22	14	17	19	9	12	48
Landau	19	6	12	45	19	52	13	17	17	39	11	48
Edenkoben	17	21	11	27	18	7	11	59	15	54	10	30
Haßloch	17	9	11	24	17	55	11	56	15	42	10	27
Schifferstadt	18	54	12	36	19	43	13	8	17	30	11	39
Speyer	20	42	13	48	21	28	14	20	19	15	12	51
Mutterstadt	19	42	13	6	20	28	13	38	18	15	12	9
Ludwigshafen . . .	21	18	14	9	22	4	14	41	19	51	13	12
Oggersheim	22	18	14	48	23	4	15	20	20	51	13	51
Frankenthal	23	30	15	36	24	16	16	8	22	3	14	39

Nach	Von Bruchmühlbach:				Von Landstuhl:				Von Kaiserslautern:			
	Equipagen.				Equipagen.				Equipagen.			
	I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	3	30	2	21	5	30	3	39	8	36	5	42
Zweibrücken	4	19	2	53	6	16	4	11	9	22	6	14
Homburg	2	6	1	24	4	3	2	42	7	9	4	45
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	1	57	1	18	5	3	3	24
Landstuhl	1	57	1	18	—	—	—	—	3	6	2	3
Kaiserslautern . . .	5	3	3	24	3	6	2	3	—	—	—	—
Hochspeyer	6	51	4	36	4	54	3	15	1	48	1	12
Frankenstein	8	15	5	30	6	18	4	9	3	12	2	6
Weidenthal	9	6	6	6	7	9	4	45	4	3	2	42
Lambrecht.	10	33	7	3	8	39	5	45	5	33	3	42
Neustadt	11	51	7	54	9	54	6	36	6	45	4	30
Weißenburg	21	18	14	12	19	21	12	54	16	12	10	48
Schaidt	19	24	12	54	17	27	11	36	14	18	9	30
Winden	18	9	12	6	16	12	10	48	13	3	8	42
Rohrbach	17	6	11	24	15	9	10	6	12	—	8	—
Landau	15	36	10	24	13	39	9	6	10	30	7	—
Edenkoben	13	51	9	6	11	54	7	48	8	45	5	42
Haßloch	13	36	9	6	11	39	7	48	8	33	5	42
Schifferstadt	15	21	10	15	13	24	8	54	10	18	6	51
Speyer	17	12	11	27	15	12	10	9	12	6	8	6
Mutterstadt	16	9	10	45	14	12	9	27	11	6	7	24
Ludwigshafen . . .	17	45	11	48	15	48	10	30	12	42	8	27
Oggersheim	18	45	12	27	16	48	11	9	13	42	9	6
Frankenthal	19	57	13	15	18	—	11	57	14	54	9	54

Nach	Von Hochspeyer: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Frankenstein: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Weidenthal: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.
Bexbach	10	24	6	54	11	45	7	48	12	36	8	24
Zweibrücken	11	10	7	26	12	34	8	20	—	—	—	—
Homburg	8	57	5	57	10	21	6	51	11	12	7	27
Bruchmühlbach . . .	6	51	4	36	8	15	5	30	9	6	6	6
Landstuhl	4	54	3	15	6	18	4	9	7	9	4	45
Kaiserslautern . . .	1	48	1	12	3	12	2	6	4	3	2	42
Hochspeyer	—	—	—	—	1	24	—	54	2	15	1	30
Frankenstein	1	24	—	54	—	—	—	—	—	51	—	36
Weidenthal	2	15	1	30	—	51	—	36	—	—	—	—
Lambrecht	3	45	2	30	2	21	1	36	1	30	1	—
Neustadt	5	—	3	18	3	36	2	24	2	45	1	48
Weißenburg	14	27	9	36	13	3	8	42	12	12	8	6
Schaidt	12	33	8	18	11	9	7	24	10	18	6	48
Winden	11	18	7	30	9	54	6	36	9	3	6	—
Rohrbach	10	15	6	48	8	51	5	54	8	—	5	18
Landau	8	45	5	48	7	21	4	54	6	30	4	18
Edenkoben	7	—	4	30	5	36	3	36	4	45	3	—
Haßloch	6	45	4	30	5	24	3	36	4	30	3	—
Schifferstadt	8	30	5	39	7	9	4	45	6	15	4	9
Speyer	10	18	6	54	8	54	6	—	8	3	5	24
Mutterstadt	9	18	6	12	7	54	5	18	7	3	4	42
Ludwigshafen . . .	10	54	7	15	9	30	6	21	8	39	5	45
Oggersheim	11	54	7	54	10	30	7	—	9	39	6	24
Frankenthal	13	6	8	42	11	42	7	48	10	51	7	12

Nach	Von Lambrecht: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von Neustadt: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von Weißenburg: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	14	6	9	24	15	21	10	15	24	48	16	33
Zweibrücken	14	52	9	56	16	7	10	47	25	34	17	5
Homburg	12	39	8	27	13	54	9	18	23	21	15	36
Bruchmühlbach . . .	10	33	7	3	11	51	7	54	21	18	14	12
Landstuhl	8	39	5	45	9	54	6	36	19	21	12	54
Kaiserslautern . . .	5	33	3	42	6	45	4	30	16	12	10	48
Hochspeyer	3	45	2	30	5	—	3	18	14	27	9	36
Frankenstein	2	21	1	36	3	36	2	24	13	3	8	42
Weidenthal	1	30	1	—	2	45	1	48	12	12	8	6
Lambrecht	—	—	—	—	1	15	—	48	10	42	7	6
Neustadt	1	15	—	48	—	—	—	—	9	27	6	18
Weißenburg	10	42	7	6	9	27	6	18	—	—	—	—
Schaidt	8	48	5	48	7	33	5	—	1	57	1	18
Winden	7	33	5	—	6	18	4	12	3	12	2	9
Rohrbach	6	30	4	18	5	15	3	30	4	12	2	48
Landau	5	—	3	18	3	45	2	30	5	42	3	48
Edenkoben.	3	15	2	—	2	—	1	12	7	48	5	12
Haßloch	3	3	2	—	1	48	1	12	11	15	7	30
Schifferstadt	4	45	3	9	3	30	2	21	12	57	8	39
Speyer	6	36	4	24	5	21	3	36	14	48	9	54
Mutterstadt	5	33	3	42	4	18	2	54	13	45	9	12
Ludwigshafen . . .	7	9	4	45	5	54	3	57	15	21	10	15
Oggersheim	8	9	5	24	6	54	4	36	16	21	10	54
Frankenthal	9	21	6	12	8	6	5	24	17	33	11	42

Nach	Von Schaidt: Equipagen.				Von Winden: Equipagen:				Von Rohrbach: Equipagen.			
	I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	22	54	15	15	21	39	14	27	20	36	13	45
Zweibrücken	23	40	15	47	22	25	14	59	21	22	14	17
Homburg	21	27	14	18	20	12	13	30	19	9	12	48
Bruchmühlbach . . .	19	24	12	54	18	9	12	6	17	6	11	24
Landstuhl	17	27	11	36	16	12	10	48	15	9	10	6
Kaiserslautern . . .	14	18	9	30	13	3	8	42	12	—	8	—
Hochspeyer	12	33	8	18	11	18	7	30	10	15	6	48
Frankenstein	11	9	7	24	9	54	6	36	8	51	5	54
Weidenthal	10	18	6	48	9	3	6	—	8	—	5	18
Lambrecht	8	48	5	48	7	33	5	—	6	30	4	18
Neustadt	7	33	5	—	6	18	4	12	5	15	3	30
Weißenburg	1	57	1	18	3	12	2	9	4	12	2	48
Schaidt	—	—	—	—	1	18	—	51	2	15	1	30
Winden	1	18	—	51	—	—	—	—	1	3	—	42
Rohrbach	2	15	1	30	1	3	—	42	—	—	—	—
Landau	3	45	2	30	2	33	1	42	1	30	1	—
Edenkoben	5	51	3	54	4	33	3	3	3	36	2	24
Haßloch	9	21	6	12	8	6	5	24	7	3	4	42
Schifferstadt	11	3	7	21	9	48	6	33	8	45	5	51
Speyer	12	54	8	36	11	39	7	48	10	36	7	6
Mutterstadt	11	51	7	54	10	36	7	6	9	33	6	24
Ludwigshafen . . .	13	27	8	57	12	12	8	9	11	9	7	27
Oggersheim	14	27	9	36	13	12	8	48	12	9	8	6
Frankenthal	15	39	10	24	14	24	9	36	13	21	8	54

Nach	Von Landau: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Edenkoben: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Haßloch: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.
Bexbach	19	6	12	45	17	21	11	27	17	9	11	24
Zweibrücken	19	52	13	17	18	7	11	59	17	55	11	56
Homburg	17	39	11	48	15	54	10	30	15	42	10	27
Bruchmühlbach . . .	15	36	10	24	13	51	9	6	13	36	9	6
Landstuhl	13	39	9	6	11	54	7	48	11	39	7	48
Kaiserslautern . . .	10	30	7	—	8	45	5	42	8	33	5	42
Hochspeyer	8	45	5	48	7	—	4	30	6	45	4	30
Frankenstein	7	21	4	54	5	36	3	36	5	24	3	36
Weidenthal	6	30	4	18	4	45	3	—	4	30	3	—
Lambrecht	5	—	3	18	3	15	2	—	3	3	2	—
Neustadt	3	45	2	30	2	—	1	12	1	48	1	12
Weißenburg	5	42	3	48	7	48	5	12	11	15	7	30
Schaidt	3	45	2	30	5	51	3	54	9	21	6	12
Winden	2	33	1	42	4	33	3	3	8	6	5	24
Rohrbach	1	30	1	—	3	36	2	24	7	3	4	42
Landau	—	—	—	—	2	6	1	24	5	33	3	42
Edenkoben	2	6	1	24	—	—	—	—	3	48	2	24
Haßloch	5	33	3	42	3	48	2	24	—	—	—	—
Schifferstadt	7	15	4	51	5	30	3	33	1	42	1	9
Speyer	9	6	6	6	7	21	4	48	3	36	2	24
Mutterstadt	8	3	5	24	6	18	4	6	2	30	1	42
Ludwigshafen . . .	9	39	6	27	7	54	5	9	4	9	2	45
Oggersheim	10	39	7	6	8	54	5	48	5	9	3	24
Frankenthal	11	51	7	54	10	6	6	36	6	21	4	12

Nach	Von Schifferstadt: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von Speyer: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.		Von Mutterstadt: Equipagen. I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	18	54	12	36	20	42	13	48	19	42	13	6
Zweibrücken	19	43	13	8	21	28	14	20	20	28	13	38
Homburg	17	30	11	39	19	15	12	51	18	15	12	9
Bruchmühlbach . . .	15	21	10	15	17	12	11	27	16	9	10	45
Landstuhl	13	24	8	54	15	12	10	9	14	12	9	27
Kaiserslautern . . .	10	18	6	51	12	6	8	6	11	6	7	24
Hochspeyer	8	30	5	39	10	18	6	54	9	18	6	12
Frankenstein	7	9	4	45	8	54	6	—	7	54	5	18
Weidenthal	6	15	4	9	8	3	5	24	7	3	4	42
Lambrecht.	4	45	3	9	6	36	4	24	5	33	3	42
Neustadt	3	30	2	21	5	21	3	36	4	18	2	54
Weißenburg	12	57	8	39	14	48	9	54	13	45	9	12
Schaidt	11	3	7	21	12	54	8	36	11	51	7	54
Winden	9	48	6	33	11	39	7	48	10	36	7	6
Rohrbach	8	45	5	51	10	36	7	6	9	33	6	24
Landau	7	15	4	51	9	6	6	6	8	3	5	24
Edenkoben	5	30	3	33	7	21	4	48	6	18	4	6
Haßloch	1	42	1	9	3	36	2	24	2	30	1	42
Schifferstadt	—	—	—	—	1	54	1	15	—	48	—	33
Speyer	1	54	1	15	—	—	—	—	2	39	1	45
Mutterstadt	—	48	—	33	2	39	1	45	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	2	27	1	39	4	18	2	51	1	36	1	6
Oggersheim	3	27	2	18	5	18	3	30	2	36	1	45
Frankenthal	4	39	3	6	6	30	4	18	3	48	2	33

Nach	Von Ludwigshafen: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Oggersheim: Equipagen: I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.	Von Frankenthal: Equipagen. I. Classe. fl.	kr.	II. Classe. fl.	kr.
Berbach	21	18	14	9	22	18	14	48	23	30	15	36
Zweibrücken	22	4	14	41	23	4	15	20	24	16	16	8
Homburg	19	51	13	12	20	51	13	51	22	3	14	39
Bruchmühlbach . . .	17	45	11	48	18	45	12	27	19	57	13	15
Landstuhl	15	48	10	30	16	48	11	9	18	—	11	57
Kaiserslautern . . .	12	42	8	27	13	42	9	6	14	54	9	54
Hochspeyer	10	54	7	15	11	54	7	54	13	6	8	42
Frankenstein	9	30	6	21	10	30	7	—	11	42	7	48
Weidenthal	8	39	5	45	9	39	6	24	10	51	7	12
Lambrecht	7	9	4	45	8	9	5	24	9	21	6	12
Neustadt	5	54	3	57	6	54	4	36	8	6	5	24
Weißenburg	15	21	10	15	16	21	10	54	17	33	11	42
Schaidt	13	27	8	57	14	27	9	36	15	39	10	24
Winden	12	12	8	9	13	12	8	48	14	24	9	36
Rohrbach	11	9	7	27	12	9	8	6	13	21	8	54
Landau	9	39	6	27	10	39	7	6	11	51	7	54
Edenkoben	7	54	5	9	8	54	5	48	10	6	6	36
Haßloch	4	9	2	45	5	9	3	24	6	21	4	12
Schifferstadt	2	27	1	39	3	27	2	18	4	39	3	6
Speyer	4	18	2	51	5	18	3	30	6	30	4	18
Mutterstadt	1	36	1	6	2	36	1	45	3	48	2	33
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	1	—	—	39	2	12	1	27
Oggersheim	1	—	—	39	—	—	—	—	1	12	—	48
Frankenthal	2	12	1	27	1	12	—	48	—	—	—	—

Anlage 3.

Tarif

für die Beförderung

von

Pferden und Vieh.

Nach	Von Bexbach:									
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete	Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Zweibrücken	2	30	2	56	3	45	2	56	—	12	—	8
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	6
Homburg	1	—	1	9	1	30	1	9	—	6	—	3
Bruchmühlbach . . .	2	24	2	48	3	36	2	48	—	9	—	6
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Landstuhl	3	36	4	24	5	24	4	24	—	15	—	12
Kaiserslautern . . .	5	42	6	51	8	33	6	51	—	24	—	18
Hochspeyer	6	54	8	15	10	21	8	15	—	27	—	21
Frankenstein	7	48	9	21	11	42	9	21	—	30	—	24
Weidenthal	8	24	10	3	12	36	10	3	—	33	—	27
Lambrecht	9	24	11	15	14	6	11	15	—	36	—	27
Neustadt	10	12	12	18	15	18	12	18	—	39	—	30
Weißenburg	16	30	19	54	24	45	19	54	1	6	—	51
Schaidt	15	18	18	21	22	57	18	21	1	—	—	45
Winden	14	24	17	18	21	36	17	18	—	57	—	43
Rohrbach	13	42	16	30	20	33	16	30	—	54	—	42
Landau	12	42	15	18	19	3	15	18	—	51	—	39
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	34
Edenkoben	11	24	13	48	17	6	13	48	—	45	—	34
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	33
Haßloch	11	24	13	42	17	6	13	42	—	45	—	33
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Schifferstadt	12	30	15	3	18	45	15	3	—	51	—	36
Speyer	13	48	16	33	20	42	16	33	—	54	—	42
Mutterstadt	13	6	15	42	19	39	15	42	—	54	—	39
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	14	12	16	57	21	18	16	57	—	57	—	42
Oggersheim	14	54	17	45	22	21	17	45	1	3	—	45
Frankenthal	15	42	18	42	23	33	18	42	1	6	—	48
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	51

Nach	Von Zweibrücken:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	2	30	2	56	3	45	2	56	—	12	—	8
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Homburg	1	30	1	47	2	15	1	47	—	6	—	5
Bruchmühlbach . . .	2	54	3	26	4	21	3	26	—	12	—	8
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Landstuhl	4	12	5	2	6	18	5	2	—	18	—	14
Kaiserslautern . . .	6	18	7	29	9	27	7	29	—	27	—	20
Hochspeyer	7	30	8	53	11	15	8	53	—	30	—	23
Frankenstein	8	24	9	59	12	36	9	59	—	33	—	26
Weidenthal	9	—	10	41	13	30	10	41	—	36	—	29
Lambrecht	9	54	11	53	14	51	11	53	—	39	—	29
Neustadt	10	42	12	53	16	3	12	53	—	42	—	32
Weißenburg	17	—	20	29	25	30	20	29	1	9	—	53
Schaidt	15	48	18	56	23	42	18	56	1	3	—	47
Winden	14	54	17	53	22	21	17	53	1	—	—	45
Rohrbach	14	12	17	5	21	18	17	5	—	57	—	44
Landau	13	12	15	53	19	48	15	53	—	54	—	41
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	38
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Edenkoben	11	54	14	23	17	51	14	23	—	48	—	36
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	35
Haßloch	11	54	14	20	17	51	14	20	—	48	—	35
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	38
Schifferstadt	13	—	15	41	19	30	15	41	—	54	—	38
Speyer	14	18	17	11	21	27	17	11	—	57	—	44
Mutterstadt	13	36	16	20	20	24	16	20	—	57	—	41
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	14	42	17	35	22	3	17	35	1	—	—	44
Oggersheim	15	24	18	23	23	6	18	23	1	6	—	47
Frankenthal	16	12	19	20	24	18	19	20	1	9	—	50
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	53

Nach	Von Einöd:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	6
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	6
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	9
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	12
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	18
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	21
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	24
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	27
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	27
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	30
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	51
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	45
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	43
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	42
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	39
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	36
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	34
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	34
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	33
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	36
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	36
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	42
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	39
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	42
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	45
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	48
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	51

Nach	Von Homburg:													
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.			
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Bexbach	1	—	1	9	1	30	1	9	—	6	—	3		
Zweibrücken	1	30	1	47	2	15	1	47	—	6	—	5		
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3		
Bruchmühlbach . . .	1	24	1	39	2	6	1	39	—	6	—	3		
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6		
Landstuhl	2	42	3	15	4	3	3	15	—	12	—	9		
Kaiserslautern . . .	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15		
Hochspeyer	6	—	7	6	9	—	7	6	—	24	—	18		
Frankenstein	6	54	8	12	10	21	8	12	—	27	—	21		
Weidenthal	7	30	8	54	11	15	8	54	—	30	—	24		
Lambrecht	8	24	10	6	12	36	10	6	—	33	—	24		
Neustadt	9	12	11	6	13	48	11	6	—	36	—	27		
Weißenburg	15	30	18	42	23	15	18	42	1	3	—	48		
Schaidt	14	18	17	9	21	27	17	9	—	57	—	42		
Winden	13	24	16	6	20	6	16	6	—	54	—	40		
Rohrbach	12	42	15	18	19	3	15	18	—	51	—	39		
Landau	11	42	14	6	17	33	14	6	—	48	—	36		
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33		
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	31		
Edenkoben	10	24	12	36	15	36	12	36	—	42	—	31		
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	30		
Haßloch	10	24	12	33	15	36	12	33	—	42	—	30		
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33		
Schifferstadt	11	30	13	54	17	15	13	54	—	48	—	33		
Speyer	12	48	15	24	19	12	15	24	—	51	—	39		
Mutterstadt	12	6	14	33	18	9	14	33	—	51	—	36		
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ludwigshafen . . .	13	12	15	48	19	48	15	48	—	54	—	39		
Oggersheim	13	54	16	36	20	51	16	36	1	—	—	42		
Frankenthal	14	42	17	33	22	3	17	33	1	3	—	45		
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	48		

Nach	Von **Bruchmühlbach:**											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	2	24	2	48	3	36	2	48	—	9	—	6
Zweibrücken	2	54	3	26	4	21	3	26	—	12	—	8
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	6
Homburg	1	24	1	39	2	6	1	39	—	6	—	3
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Landstuhl	1	18	1	36	1	57	1	36	—	6	—	6
Kaiserslautern . . .	3	24	4	3	5	6	4	3	—	15	—	12
Hochspeyer	4	36	5	27	6	54	5	27	—	21	—	15
Frankenstein	5	30	6	33	8	15	6	33	—	24	—	18
Weidenthal	6	6	7	15	9	9	7	15	—	27	—	21
Lambrecht	7	—	8	27	10	30	8	27	—	27	—	21
Neustadt	7	54	9	27	11	51	9	27	—	30	—	24
Weißenburg	14	12	17	3	21	18	17	3	—	57	—	45
Schaidt	13	—	15	30	19	30	15	30	—	51	—	39
Winden	12	6	14	27	18	9	14	27	—	48	—	37
Rohrbach	11	24	13	39	17	6	13	39	—	45	—	36
Landau	10	24	12	27	15	36	12	27	—	42	—	33
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	28
Edenkoben.	9	6	10	57	13	39	10	57	—	36	—	28
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	27
Haßloch	9	—	10	54	13	30	10	54	—	36	—	27
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Schifferstadt	10	6	12	15	15	9	12	15	—	42	—	30
Speyer	11	24	13	45	17	6	13	45	—	45	—	36
Mutterstadt	10	48	12	54	16	12	12	54	—	45	—	33
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	11	48	14	9	17	42	14	9	—	48	—	36
Oggersheim	12	30	14	57	18	45	14	57	—	54	—	39
Frankenthal	13	18	15	54	19	57	15	54	—	57	—	42
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45

Nach	Von Hauptstuhl:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	9
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	42
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	34
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	25
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	25
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	24
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	36
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	39
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42

Nach	Von Landstuhl:													
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel			
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Bexbach	3	36	4	24	5	24	4	24	—	15	—	12		
Zweibrücken	4	12	5	2	6	18	5	2	—	18	—	14		
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	12		
Homburg	2	42	3	15	4	3	3	15	—	12	—	9		
Bruchmühlbach . . .	1	18	1	36	1	57	1	36	—	6	—	6		
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3		
Kaiserslautern . . .	2	6	2	30	3	9	2	30	—	9	—	6		
Hochspeyer	3	18	3	54	4	57	3	54	—	15	—	9		
Frankenstein	4	12	5	—	6	18	5	—	—	18	—	12		
Weidenthal	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15		
Lambrecht	5	48	6	54	8	42	6	54	—	21	—	15		
Neustadt	6	36	7	54	9	54	7	54	—	24	—	18		
Weißenburg	12	54	15	30	19	21	15	30	—	51	—	39		
Schaidt	11	42	13	57	17	33	13	57	—	45	—	33		
Winden	10	48	12	54	16	12	12	54	—	42	—	31		
Rohrbach	10	6	12	6	15	9	12	6	—	39	—	30		
Landau	9	6	10	54	13	39	10	54	—	36	—	27		
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24		
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	22		
Edenkoben	7	48	9	24	11	42	9	24	—	30	—	22		
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	21		
Haßloch	7	48	9	21	11	42	9	21	—	30	—	21		
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24		
Schifferstadt	8	54	10	42	13	21	10	42	—	36	—	27		
Speyer	10	12	12	12	15	18	12	12	—	39	—	30		
Mutterstadt	9	30	11	21	14	15	11	21	—	39	—	27		
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ludwigshafen . . .	10	30	12	33	15	45	12	33	—	42	—	30		
Oggersheim	11	12	13	21	16	48	13	21	—	48	—	33		
Frankenthal	12	—	14	18	18	—	14	18	—	51	—	36		
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	39		

Nach	Von Kaiserslautern: Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück. fl.	kr.	2 Stück. fl.	kr.	3 Stück. fl.	kr.	Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung. fl.	kr.	Schweine gemästete per Stück. fl.	kr.	Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück. fl.	kr.
Berbach	5	42	6	51	8	33	6	51	—	24	—	18
Zweibrücken	6	18	7	29	9	27	7	29	—	27	—	20
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	18
Homburg	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15
Bruchmühlbach . . .	3	24	4	3	5	6	4	3	—	15	—	12
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Landstuhl	2	6	2	30	3	9	2	30	—	9	—	6
Hochspeyer	1	12	1	24	1	48	1	24	—	6	—	3
Frankenstein	2	6	2	30	3	9	2	30	—	9	—	6
Weidenthal	2	42	3	12	4	3	3	12	—	12	—	9
Lambrecht.	3	42	4	24	5	33	4	24	—	15	—	9
Neustadt	4	30	5	24	6	45	5	24	—	18	—	12
Weißenburg	10	48	13	—	16	12	13	—	—	45	—	33
Schaidt	9	36	11	27	14	24	11	27	—	39	—	27
Winden	8	42	10	24	13	3	10	24	—	36	—	25
Rohrbach	8	—	9	36	12	—	9	36	—	33	—	24
Landau	7	—	8	24	10	30	8	24	—	30	—	21
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	16
Edenkoben	5	42	6	54	8	33	6	54	—	24	—	16
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	15
Haßloch	5	42	6	51	8	33	6	51	—	21	—	15
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Schifferstadt	6	48	8	12	10	12	8	12	—	27	—	21
Speyer	8	6	9	42	12	9	9	42	—	33	—	24
Mutterstadt	7	24	8	51	11	6	8	51	—	30	—	21
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	8	30	10	3	12	45	10	3	—	33	—	24
Oggersheim	9	12	10	51	13	48	10	51	—	39	—	27
Frankenthal	10	—	11	48	15	—	11	48	—	42	—	30
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33

Nach	Von Hochspeyer: Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	6	54	8	15	10	21	8	15	—	27	—	21
Zweibrücken	7	30	8	53	11	15	8	53	—	30	—	23
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	21
Homburg	6	—	7	6	9	—	7	6	—	24	—	18
Bruchmühlbach . . .	4	36	5	27	6	54	5	27	—	21	—	15
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Landstuhl	3	18	3	54	4	57	3	54	—	15	—	9
Kaiserslautern . . .	1	12	1	24	1	48	1	24	—	6	—	3
Frankenstein	—	54	1	6	1	21	1	6	—	3	—	3
Weidenthal	1	30	1	48	2	15	1	48	—	6	—	6
Lambrecht	2	30	3	—	3	45	3	—	—	9	—	6
Neustadt	3	18	4	—	4	57	4	—	—	12	—	9
Weißenburg	9	36	11	36	14	24	11	36	—	39	—	30
Schaidt	8	24	10	3	12	36	10	3	—	33	—	24
Winden	7	30	9	—	11	15	9	—	—	30	—	22
Rohrbach	6	48	8	12	10	12	8	12	—	27	—	21
Landau	5	48	7	—	8	42	7	—	—	24	—	18
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	13
Edenkoben	4	30	5	30	6	45	5	30	—	18	—	13
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	12
Haßloch	4	30	5	24	6	45	5	24	—	18	—	12
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Schifferstadt	5	36	6	48	8	24	6	48	—	24	—	18
Speyer	6	54	8	18	10	21	8	18	—	27	—	21
Mutterstadt	6	12	7	27	9	18	7	27	—	27	—	18
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	7	18	8	39	10	57	8	39	—	30	—	21
Oggersheim	8	—	9	27	12	—	9	27	—	36	—	24
Frankenthal	8	48	10	24	13	12	10	24	—	39	—	27
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30

Nach	Von Frankenstein:													
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	7	48	9	21	11	42	9	21	—	30	—	24
Zweibrücken	8	24	9	59	12	36	9	59	—	33	—	26
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	24
Homburg	6	54	8	12	10	21	8	12	—	27	—	21
Bruchmühlbach	5	30	6	33	8	15	6	33	—	24	—	18
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Landstuhl	4	12	5	—	6	18	5	—	—	18	—	12
Kaiserslautern	2	6	2	30	3	9	2	30	—	9	—	6
Hochspeyer	—	54	1	6	1	21	1	6	—	3	—	3
Weidenthal	—	36	—	42	—	54	—	42	—	3	—	3
Lambrecht	1	36	1	54	2	24	1	54	—	6	—	3
Neustadt	2	24	2	54	3	36	2	54	—	9	—	6
Weißenburg	8	42	10	30	13	3	10	30	—	36	—	27
Schaidt	7	30	8	57	11	15	8	57	—	30	—	21
Winden	6	36	7	54	9	54	7	54	—	27	—	19
Rohrbach	5	54	7	6	8	51	7	6	—	24	—	18
Landau	4	54	5	54	7	21	5	54	—	21	—	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Edenkoben	3	36	4	24	5	24	4	24	—	15	—	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Haßloch	3	36	4	18	5	24	4	18	—	15	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Schifferstadt	4	42	5	42	7	3	5	42	—	21	—	15
Speyer	6	—	7	12	9	—	7	12	—	24	—	18
Mutterstadt	5	18	6	21	7	57	6	21	—	24	—	15
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	6	24	7	33	9	36	7	33	—	27	—	18
Oggersheim	7	6	8	21	10	39	8	21	—	33	—	21
Frankenthal	7	54	9	18	11	51	9	18	—	36	—	24
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27

Nach	Von **Weidenthal:**											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	8	24	10	3	12	36	10	3	—	33	—	27
Zweibrücken	9	—	10	41	13	30	10	41	—	36	—	29
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	27
Homburg	7	30	8	54	11	15	8	54	—	30	—	24
Bruchmühlbach . . .	6	6	7	15	9	9	7	15	—	27	—	21
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Landstuhl	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15
Kaiserslautern . . .	2	42	3	12	4	3	3	12	—	12	—	9
Hochspeyer	1	30	1	48	2	15	1	48	—	6	—	6
Frankenstein	—	36	—	42	—	54	—	42	—	3	—	3
Lambrecht	1	—	1	12	1	30	1	12	—	6	—	3
Neustadt	1	48	2	12	2	42	2	12	—	9	—	6
Weißenburg	8	6	9	48	12	9	9	48	—	36	—	27
Schaidt	6	54	8	15	10	21	8	15	—	30	—	21
Winden	6	—	7	12	9	—	7	12	—	27	—	19
Rohrbach	5	18	6	24	7	57	6	24	—	24	—	18
Landau	4	18	5	12	6	27	5	12	—	21	—	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Edenkoben	3	—	3	42	4	30	3	42	—	15	—	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Haßloch	3	—	3	36	4	30	3	36	—	15	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Schifferstadt	4	6	5	—	6	9	5	—	—	21	—	12
Speyer	5	24	6	30	8	6	6	30	—	24	—	18
Mutterstadt	4	42	5	39	7	3	5	39	—	24	—	15
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	5	48	6	54	8	42	6	54	—	27	—	18
Oggersheim	6	30	7	42	9	45	7	42	—	33	—	21
Frankenthal	7	18	8	39	10	57	8	39	—	36	—	24
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27

Von Lambrecht:

Nach	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	9	24	11	15	14	6	11	15	—	36	—	27
Zweibrücken	9	54	11	53	14	51	11	53	—	39	—	29
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	27
Homburg	8	24	10	6	12	36	10	6	—	33	—	24
Bruchmühlbach . . .	7	—	8	27	10	30	8	27	—	27	—	21
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Landstuhl	5	48	6	54	8	42	6	54	—	21	—	15
Kaiserslautern . . .	3	42	4	24	5	33	4	24	—	15	—	9
Hochspeyer	2	30	3	—	3	45	3	—	—	9	—	6
Frankenstein	1	36	1	54	2	24	1	54	—	6	—	3
Weidenthal	1	—	1	12	1	30	1	12	—	6	—	3
Neustadt	—	48	1	—	1	12	1	—	—	3	—	3
Weißenburg	7	6	8	36	10	39	8	36	—	30	—	24
Schaidt	5	54	7	3	8	51	7	3	—	24	—	18
Winden	5	—	6	—	7	30	6	—	—	21	—	16
Rohrbach	4	18	5	12	6	27	5	12	—	18	—	15
Landau	3	18	4	—	4	57	4	—	—	15	—	12
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	7
Edenkoben	2	—	2	30	3	—	2	30	—	9	—	7
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	6
Haßloch	2	—	2	24	3	—	2	24	—	9	—	6
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Schifferstadt	3	6	3	48	4	39	3	48	—	15	—	9
Speyer	4	24	5	18	6	36	5	18	—	18	—	15
Mutterstadt	3	42	4	27	5	33	4	27	—	18	—	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15
Oggersheim	5	30	6	30	8	15	6	30	—	27	—	18
Frankenthal	6	18	7	27	9	27	7	27	—	30	—	21
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24

Nach	Von Neustadt:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	10	12	12	18	15	18	12	18	—	39	—	30
Zweibrücken	10	42	12	53	16	3	12	53	—	42	—	32
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	30
Homburg	9	12	11	6	13	48	11	6	—	36	—	27
Bruchmühlbach . . .	7	54	9	27	11	51	9	27	—	30	—	24
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Landstuhl	6	36	7	54	9	54	7	54	—	24	—	18
Kaiserslautern . . .	4	30	5	24	6	45	5	24	—	18	—	12
Hochspeyer	3	18	4	—	4	57	4	—	—	12	—	9
Frankenstein	2	24	2	54	3	36	2	54	—	9	—	6
Weidenthal	1	48	2	12	2	42	2	12	—	9	—	6
Lambrecht.	—	48	1	—	1	12	1	—	—	3	—	3
Weißenburg	6	18	7	36	9	27	7	36	—	27	—	21
Schaidt	5	6	6	3	7	39	6	3	—	21	—	15
Winden	4	12	5	—	6	18	5	—	—	18	—	13
Rohrbach	3	30	4	12	5	15	4	12	—	15	—	12
Landau	2	30	3	—	3	45	3	—	—	12	—	9
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	4
Edenkoben	1	12	1	30	1	48	1	30	—	6	—	4
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Haßloch	1	12	1	27	1	48	1	27	—	6	—	3
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Schifferstadt	2	18	2	48	3	27	2	48	—	12	—	6
Speyer	3	36	4	18	5	24	4	18	—	15	—	12
Mutterstadt	2	54	3	27	4	21	3	27	—	15	—	9
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	10
Ludwigshafen . . .	4	—	4	42	6	—	4	42	—	18	—	12
Oggersheim	4	42	5	30	7	3	5	30	—	24	—	15
Frankenthal	5	30	6	27	8	15	6	27	—	27	—	18
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21

Nach	Von Weißenburg:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	16	30	19	54	24	45	19	54	1	6	—	51
Zweibrücken	17	—	20	29	25	30	20	29	1	9	—	53
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	51
Homburg	15	30	18	42	23	15	18	42	1	3	—	48
Bruchmühlbach . . .	14	12	17	3	21	18	17	3	—	57	—	45
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	42
Landstuhl	12	54	15	30	19	21	15	30	—	51	—	39
Kaiserslautern . . .	10	48	13	—	16	12	13	—	—	45	—	33
Hochspeyer	9	36	11	36	14	24	11	36	—	39	—	30
Frankenstein	8	42	10	30	13	3	10	30	—	36	—	27
Weidenthal	8	6	9	48	12	9	9	48	—	36	—	27
Lambrecht	7	6	8	36	10	39	8	36	—	30	—	24
Neustadt	6	18	7	36	9	27	7	36	—	27	—	21
Schaidt	1	18	1	33	1	57	1	33	—	6	—	4
Winden	2	12	2	36	3	18	2	36	—	9	—	6
Rohrbach	2	48	3	24	4	12	3	24	—	12	—	9
Landau	3	54	4	36	5	51	4	36	—	15	—	12
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	14
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Edenkoben	5	12	6	15	7	48	6	15	—	21	—	16
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Haßloch	7	30	9	3	11	15	9	3	—	33	—	24
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Schifferstadt	8	36	10	24	12	54	10	24	—	39	—	27
Speyer	9	54	11	54	14	51	11	54	—	42	—	33
Mutterstadt	9	12	11	3	13	48	11	3	—	42	—	30
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	10	18	12	18	15	27	12	18	—	45	—	33
Oggersheim	11	—	13	6	16	30	13	6	—	51	—	36
Frankenthal	11	48	14	3	17	42	14	3	—	54	—	39
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42

Nach	Von Schaidt:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagen=ladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	15	18	18	21	22	57	18	21	1	—	—	45
Zweibrücken	15	48	18	56	23	42	18	56	1	3	—	47
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	45
Homburg	14	18	17	9	21	27	17	9	—	57	—	42
Bruchmühlbach . . .	13	—	15	30	19	30	15	30	—	51	—	39
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Landstuhl	11	42	13	57	17	33	13	57	—	45	—	33
Kaiserslautern . . .	9	36	11	27	14	24	11	27	—	39	—	27
Hochspeyer	8	24	10	3	12	36	10	3	—	33	—	24
Frankenstein	7	30	8	57	11	15	8	57	—	30	—	21
Weidenthal	6	54	8	15	10	21	8	15	—	30	—	21
Lambrecht	5	54	7	3	8	51	7	3	—	24	—	18
Neustadt	5	6	6	3	7	39	6	3	—	21	—	15
Weißenburg	1	18	1	33	1	57	1	33	—	6	—	4
Winden	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Rohrbach	1	36	1	51	2	24	1	51	—	6	—	5
Landau	2	36	3	3	3	54	3	3	—	12	—	9
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	10
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Edenkoben	3	54	4	40	5	51	4	40	—	16	—	12
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	13
Haßloch	6	18	7	30	9	27	7	30	—	27	—	18
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21
Schifferstadt	7	24	8	51	11	6	8	51	—	33	—	21
Speyer	8	42	10	21	13	3	10	21	—	36	—	27
Mutterstadt	8	—	9	30	12	—	9	30	—	36	—	24
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	9	6	10	45	13	39	10	45	—	39	—	27
Oggersheim	9	48	11	33	14	42	11	33	—	45	—	30
Frankenthal	10	36	12	30	15	54	12	30	—	48	—	33
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	36

Nach	Von Winden: Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	14	24	17	18	21	36	17	18	—	57	—	43
Zweibrücken	14	54	17	53	22	21	17	53	1	—	—	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	43
Homburg	13	24	16	6	20	6	16	6	—	54	—	40
Bruchmühlbach . . .	12	6	14	27	18	9	14	27	—	48	—	37
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	34
Landstuhl	10	48	12	54	16	12	12	54	—	42	—	31
Kaiserslautern . . .	8	42	10	24	13	3	10	24	—	36	—	25
Hochspeyer	7	30	9	—	11	15	9	—	—	30	—	22
Frankenstein	6	36	7	54	9	54	7	54	—	27	—	19
Weidenthal	6	—	7	12	9	—	7	12	—	27	—	19
Lambrecht	5	—	6	—	7	30	6	—	—	21	—	16
Neustadt	4	12	5	—	6	18	5	—	—	18	—	13
Weißenburg	2	12	2	36	3	18	2	36	—	9	—	6
Schaidt	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Rohrbach	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Landau	1	42	2	—	2	33	2	—	—	9	—	6
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	7
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	9
Edenkoben	3	6	3	39	4	39	3	39	—	12	—	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Haßloch	5	24	6	27	8	6	6	27	—	24	—	16
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	19
Schifferstadt	6	30	7	48	9	45	7	48	—	30	—	19
Speyer	7	48	9	18	11	42	9	18	—	33	—	25
Mutterstadt	7	6	8	27	10	39	8	27	—	33	—	22
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	8	12	9	42	12	18	9	42	—	36	—	25
Oggersheim	8	54	10	30	13	21	10	30	—	42	—	28
Frankenthal	9	42	11	27	14	33	11	27	—	45	—	31
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	34

Nach	Von Rohrbach:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	13	42	16	30	20	33	16	30	—	54	—	42
Zweibrücken	14	12	17	5	21	18	17	5	—	57	—	44
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	42
Homburg	12	42	15	18	19	3	15	18	—	51	—	39
Bruchmühlbach . . .	11	24	13	39	17	6	13	39	—	45	—	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Landstuhl	10	6	12	6	15	9	12	6	—	39	—	30
Kaiserslautern . . .	8	—	9	36	12	—	9	36	—	33	—	24
Hochspeyer	6	48	8	12	10	12	8	12	—	27	—	21
Frankenstein	5	54	7	6	8	51	7	6	—	24	—	18
Weidenthal	5	18	6	24	7	57	6	24	—	24	—	18
Lambrecht	4	18	5	12	6	27	5	12	—	18	—	15
Neustadt	3	30	4	12	5	15	4	12	—	15	—	12
Weißenburg	2	48	3	24	4	12	3	24	—	12	—	9
Schaidt	1	36	1	51	2	24	1	51	—	6	—	5
Winden	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Landau	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	7
Edenkoben	2	24	2	51	3	36	2	51	—	11	—	8
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Haßloch	4	42	5	39	7	3	5	39	—	21	—	15
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Schifferstadt	5	48	7	—	8	42	7	—	—	27	—	18
Speyer	7	6	8	30	10	39	8	30	—	30	—	24
Mutterstadt	6	24	7	39	9	36	7	39	—	30	—	21
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	7	30	8	54	11	15	8	54	—	33	—	24
Oggersheim	8	12	9	42	12	18	9	42	—	39	—	27
Frankenthal	9	—	10	39	13	30	10	39	—	42	—	30
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33

Nach	Von Landau:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	12	42	15	18	19	3	15	18	—	51	—	39
Zweibrücken	13	12	15	53	19	48	15	53	—	54	—	41
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	39
Homburg	11	42	14	6	17	33	14	6	—	48	—	36
Bruchmühlbach . . .	10	24	12	27	15	36	12	27	—	42	—	33
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Landstuhl	9	6	10	54	13	39	10	54	—	36	—	27
Kaiserslautern . . .	7	—	8	24	10	30	8	24	—	30	—	21
Hochspeyer	5	48	7	—	8	42	7	—	—	24	—	18
Frankenstein	4	54	5	54	7	21	5	54	—	21	—	15
Weidenthal	4	18	5	12	6	27	5	12	—	21	—	15
Lambrecht	3	18	4	—	4	57	4	—	—	15	—	12
Neustadt	2	30	3	—	3	45	3	—	—	12	—	9
Weißenburg	3	54	4	36	5	51	4	36	—	15	—	12
Schaidt	2	36	3	3	3	54	3	3	—	12	—	9
Winden	1	42	2	—	2	33	2	—	—	9	—	6
Rohrbach	1	—	1	12	1	30	1	12	—	4	—	3
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edenkoben.	1	30	1	48	2	15	1	48	—	6	—	4
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Haßloch	3	42	4	27	5	33	4	27	—	18	—	12
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Schifferstadt	4	48	5	48	7	12	5	48	—	24	—	15
Speyer	6	6	7	18	9	9	7	18	—	27	—	21
Mutterstadt	5	24	6	27	8	6	6	27	—	27	—	18
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	6	30	7	42	9	45	7	42	—	30	—	21
Oggersheim	7	12	8	30	10	48	8	30	—	36	—	24
Frankenthal	8	—	9	27	12	—	9	27	—	39	—	27
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30

Nach	Von Knöringen:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	38
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	36
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	14
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	10
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	7
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	12
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	15
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	21
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	24
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27

Nach	Von Edesheim:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Berbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	34
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	34
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	31
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	28
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	25
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	22
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	16
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	13
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Lambrecht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	7
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	4
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	9
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	7
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	7
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	10
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	16
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	13
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	16
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	19
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	22
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	25

Nach	Von Edenkoben:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	11	24	13	48	17	6	13	48	—	45	—	34
Zweibrücken	11	54	14	23	17	51	14	23	—	48	—	36
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	34
Homburg	10	24	12	36	15	36	12	36	—	42	—	31
Bruchmühlbach . . .	9	6	10	57	13	39	10	57	—	36	—	28
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	25
Landstuhl	7	48	9	24	11	42	9	24	—	30	—	22
Kaiserslautern . . .	5	42	6	54	8	33	6	54	—	24	—	16
Hochspeyer	4	30	5	30	6	45	5	30	—	18	—	13
Frankenstein	3	36	4	24	5	24	4	24	—	15	—	10
Weidenthal	3	—	3	42	4	30	3	42	—	15	—	10
Lambrecht	2	—	2	30	3	—	2	30	—	9	—	7
Neustadt	1	12	1	30	1	48	1	30	—	6	—	4
Weißenburg	5	12	6	15	7	48	6	15	—	21	—	16
Schaidt	3	54	4	40	5	51	4	40	—	16	—	12
Winden	3	6	3	39	4	39	3	39	—	12	—	10
Rohrbach	2	24	2	51	3	36	2	51	—	11	—	8
Landau	1	30	1	48	2	15	1	48	—	6	—	4
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Haßloch	2	24	2	57	3	36	2	57	—	12	—	7
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Schifferstadt	3	30	4	18	5	15	4	18	—	18	—	10
Speyer	4	48	5	48	7	12	5	48	—	21	—	16
Mutterstadt	4	6	4	57	6	9	4	57	—	21	—	13
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	5	12	6	12	7	48	6	12	—	24	—	16
Oggersheim	5	54	7	—	8	51	7	—	—	30	—	19
Frankenthal	6	42	7	57	10	3	7	57	—	33	—	22
Bobenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	25

Nach	Von Maikammer:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	33
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	35
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	30
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	27
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	24
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	21
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	15
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	12
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	6
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	13
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	11
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	6
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	9
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	15
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	12
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	15
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	18
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	21
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	24

Nach	Von Haßloch:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagen=ladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Berbach	11	24	13	42	17	6	13	42	—	45	—	33
Zweibrücken	11	54	14	20	17	51	14	20	—	48	—	35
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	33
Homburg	10	24	12	33	15	36	12	33	—	42	—	30
Bruchmühlbach . . .	9	—	10	54	13	30	10	54	—	36	—	27
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Landstuhl	7	48	9	21	11	42	9	21	—	30	—	21
Kaiserslautern . . .	5	42	6	51	8	33	6	51	—	21	—	15
Hochspeyer	4	30	5	24	6	45	5	24	—	18	—	12
Frankenstein	3	36	4	18	5	24	4	18	—	15	—	9
Weidenthal	3	—	3	36	4	30	3	36	—	15	—	9
Lambrecht	2	—	2	24	3	—	2	24	—	9	—	6
Neustadt	1	12	1	27	1	48	1	27	—	6	—	3
Weißenburg	7	30	9	3	11	15	9	3	—	33	—	24
Schaidt	6	18	7	30	9	27	7	30	—	27	—	18
Winden	5	24	6	27	8	6	6	27	—	24	—	16
Rohrbach	4	42	5	39	7	3	5	39	—	21	—	15
Landau	3	42	4	27	5	33	4	27	—	18	—	12
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	9
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	7
Edenkoben.	2	24	2	57	3	36	2	57	—	12	—	7
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	6
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Schifferstadt	1	6	1	21	1	39	1	21	—	6	—	3
Speyer	2	24	2	51	3	36	2	51	—	12	—	9
Mutterstadt	1	42	2	—	2	33	2	—	—	9	—	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Ludwigshafen . . .	2	48	3	15	4	12	3	15	—	15	—	9
Oggersheim	3	30	4	3	5	15	4	3	—	21	—	12
Frankenthal	4	18	5	—	6	27	5	—	—	24	—	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18

Nach	Von Böhl:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagen=ladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	38
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	36
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	19
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	9
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	5
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	9
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15

Nach	Von Schifferstadt: Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück. fl.	kr.	2 Stück. fl.	kr.	3 Stück. fl.	kr.	Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung. fl.	kr.	Schweine gemästete per Stück. fl.	kr.	Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück. fl.	kr.
Bexbach	12	30	15	3	18	45	15	3	—	51	—	36
Zweibrücken	13	—	15	41	19	30	15	41	—	54	—	38
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	36
Homburg	11	30	13	54	17	15	13	54	—	48	—	33
Bruchmühlbach . . .	10	6	12	15	15	9	12	15	—	42	—	30
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Landstuhl	8	54	10	42	13	21	10	42	—	36	—	27
Kaiserslautern . . .	6	48	8	12	10	12	8	12	—	27	—	21
Hochspeyer	5	36	6	48	8	24	6	48	—	24	—	18
Frankenstein	4	42	5	42	7	3	5	42	—	21	—	15
Weidenthal	4	6	5	—	6	9	5	—	—	21	—	12
Lambrecht	3	6	3	48	4	39	3	48	—	15	—	9
Neustadt	2	18	2	48	3	27	2	48	—	12	—	6
Weißenburg	8	36	10	24	12	54	10	24	—	39	—	27
Schaidt	7	24	8	51	11	6	8	51	—	33	—	21
Winden	6	30	7	48	9	45	7	48	—	30	—	19
Rohrbach	5	48	7	—	8	42	7	—	—	27	—	18
Landau	4	48	5	48	7	12	5	48	—	24	—	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	12
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	10
Edenkoben	3	30	4	18	5	15	4	18	—	18	—	10
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	9
Haßloch	1	6	1	21	1	39	1	21	—	6	—	3
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Speyer	1	18	1	30	1	57	1	30	—	6	—	3
Mutterstadt	—	36	—	39	—	54	—	39	—	3	—	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Ludwigshafen . . .	1	42	1	57	2	33	1	57	—	9	—	6
Oggersheim	2	24	2	45	3	36	2	45	—	15	—	9
Frankenthal	3	12	3	42	4	48	3	42	—	18	—	12
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15

Nach	Von Speyer:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	13	48	16	33	20	42	16	33	—	54	—	42
Zweibrücken	14	18	17	11	21	27	17	11	—	57	—	44
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	42
Homburg	12	48	15	24	19	12	15	24	—	51	—	39
Bruchmühlbach . . .	11	24	13	45	17	6	13	45	—	45	—	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Landstuhl	10	12	12	12	15	18	12	12	—	39	—	30
Kaiserslautern . . .	8	6	9	42	12	9	9	42	—	33	—	24
Hochspeyer	6	54	8	18	10	21	8	18	—	27	—	21
Frankenstein	6	—	7	12	9	—	7	12	—	24	—	18
Weidenthal	5	24	6	30	8	6	6	30	—	24	—	18
Lambrecht	4	24	5	18	6	36	5	18	—	18	—	15
Neustadt	3	36	4	18	5	24	4	18	—	15	—	12
Weißenburg	9	54	11	54	14	51	11	54	—	42	—	33
Schaidt	8	42	10	21	13	3	10	21	—	36	—	27
Winden	7	48	9	18	11	42	9	18	—	33	—	25
Rohrbach	7	6	8	30	10	39	8	30	—	30	—	24
Landau	6	6	7	18	9	9	7	18	—	27	—	21
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	16
Edenkoben	4	48	5	48	7	12	5	48	—	21	—	16
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	15
Haßloch	2	24	2	51	3	36	2	51	—	12	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Schifferstadt	1	18	1	30	1	57	1	30	—	6	—	3
Mutterstadt	1	48	2	9	2	42	2	9	—	9	—	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Ludwigshafen . . .	2	54	3	27	4	21	3	27	—	12	—	9
Oggersheim	3	36	4	15	5	24	4	15	—	18	—	12
Frankenthal	4	24	5	12	6	36	5	12	—	21	—	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18

Nach	Von Mutterstadt:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagen=ladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	13	6	15	42	19	39	15	42	—	54	—	39
Zweibrücken	13	36	16	20	20	24	16	20	—	57	—	41
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	39
Homburg	12	6	14	33	18	9	14	33	—	51	—	36
Bruchmühlbach . . .	10	48	12	54	16	12	12	54	—	45	—	33
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Landstuhl	9	30	11	21	14	15	11	21	—	39	—	27
Kaiserslautern . . .	7	24	8	51	11	6	8	51	—	30	—	21
Hochspeyer	6	12	7	27	9	18	7	27	—	27	—	18
Frankenstein	5	18	6	21	7	57	6	21	—	24	—	15
Weidenthal	4	42	5	39	7	3	5	39	—	24	—	15
Lambrecht	3	42	4	27	5	33	4	27	—	18	—	12
Neustadt	2	54	3	27	4	21	3	27	—	15	—	9
Weißenburg	9	12	11	3	13	48	11	3	—	42	—	30
Schaidt	8	—	9	30	12	—	9	30	—	36	—	24
Winden	7	6	8	27	10	39	8	27	—	33	—	22
Rohrbach	6	24	7	39	9	36	7	39	—	30	—	21
Landau	5	24	6	27	8	6	6	27	—	27	—	18
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	15
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	13
Edenkoben	4	6	4	57	6	9	4	57	—	21	—	13
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	12
Haßloch	1	42	2	—	2	33	2	—	—	9	—	6
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Schifferstadt	—	36	—	39	—	54	—	39	—	3	—	3
Speyer	1	48	2	9	2	42	2	9	—	9	—	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Ludwigshafen . . .	1	6	1	18	1	39	1	18	—	6	—	3
Oggersheim	1	48	2	6	2	42	2	6	—	12	—	6
Frankenthal	2	36	3	3	3	54	3	3	—	15	—	9
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12

Nach	Von Rheingönheim: Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück. fl.	kr.	2 Stück. fl.	kr.	3 Stück. fl.	kr.	Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung. fl.	kr.	Schweine gemäftete per Stück. fl.	kr.	Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel per Stück. fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	10
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	5
Schifferstadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach	Von Ludwigshafen:											
	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Berbach	14	12	16	57	21	18	16	57	—	57	—	42
Zweibrücken	14	42	17	35	22	3	17	35	1	—	—	44
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	42
Homburg	13	12	15	48	19	48	15	48	—	54	—	39
Bruchmühlbach . . .	11	48	14	9	17	42	14	9	—	48	—	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Landstuhl	10	30	12	33	15	45	12	33	—	42	—	30
Kaiserslautern . . .	8	30	10	3	12	45	10	3	—	33	—	24
Hochspeyer	7	18	8	39	10	57	8	39	—	30	—	21
Frankenstein	6	24	7	33	9	36	7	33	—	27	—	18
Weidenthal	5	48	6	54	8	42	6	54	—	27	—	18
Lambrecht	4	48	5	42	7	12	5	42	—	21	—	15
Neustadt	4	—	4	42	6	—	4	42	—	18	—	12
Weißenburg	10	18	12	18	15	27	12	18	—	45	—	33
Schaidt	9	6	10	45	13	39	10	45	—	39	—	27
Winden	8	12	9	42	12	18	9	42	—	36	—	25
Rohrbach	7	30	8	54	11	15	8	54	—	33	—	24
Landau	6	30	7	42	9	45	7	42	—	30	—	21
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	16
Edenkoben	5	12	6	12	7	48	6	12	—	24	—	16
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	15
Haßloch	2	48	3	15	4	12	3	15	—	15	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Schifferstadt	1	42	1	57	2	33	1	57	—	9	—	6
Speyer	2	54	3	27	4	21	3	27	—	12	—	9
Mutterstadt	1	6	1	18	1	39	1	18	—	6	—	3
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Oggersheim	—	42	—	48	1	3	—	48	—	6	—	3
Frankenthal	1	30	1	45	2	15	1	45	—	9	—	6
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9

Nach	Von Oggersheim:											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	14	54	17	45	22	21	17	45	1	3	—	45
Zweibrücken	15	24	18	23	23	6	18	23	1	6	—	47
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	45
Homburg	13	54	16	36	20	51	16	36	1	—	—	42
Bruchmühlbach . . .	12	30	14	57	18	45	14	57	—	54	—	39
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	36
Landstuhl	11	12	13	21	16	48	13	21	—	48	—	33
Kaiserslautern . . .	9	12	10	51	13	48	10	51	—	39	—	27
Hochspeyer	8	—	9	27	12	—	9	27	—	36	—	24
Frankenstein	7	6	8	21	10	39	8	21	—	33	—	21
Weidenthal	6	30	7	42	9	45	7	42	—	33	—	21
Lambrecht	5	30	6	30	8	15	6	30	—	27	—	18
Neustadt	4	42	5	30	7	3	5	30	—	24	—	15
Weißenburg	11	—	13	6	16	30	13	6	—	51	—	36
Schaidt	9	48	11	33	14	42	11	33	—	45	—	30
Winden	8	54	10	30	13	21	10	30	—	42	—	28
Rohrbach	8	12	9	42	12	18	9	42	—	39	—	27
Landau	7	12	8	30	10	48	8	30	—	36	—	24
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	21
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	19
Edenkoben	5	54	7	—	8	51	7	—	—	30	—	19
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	18
Haßloch	3	30	4	3	5	15	4	3	—	21	—	12
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	9
Schifferstadt	2	24	2	45	3	36	2	45	—	15	—	9
Speyer	3	36	4	15	5	24	4	15	—	18	—	12
Mutterstadt	1	48	2	6	2	42	2	6	—	12	—	6
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	42	—	48	1	3	—	48	—	6	—	3
Frankenthal	—	48	—	57	1	12	—	57	—	6	—	3
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6

Nach	Von Frankenthal: Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel	
									per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	15	42	18	42	23	33	18	42	1	6	—	48
Zweibrücken	16	12	19	20	24	18	19	20	1	9	—	50
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	48
Homburg	14	42	17	33	22	3	17	33	1	3	—	45
Bruchmühlbach . . .	13	18	15	54	19	57	15	54	—	57	—	42
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	39
Landstuhl	12	—	14	18	18	—	14	18	—	51	—	36
Kaiserslautern . . .	10	—	11	48	15	—	11	48	—	42	—	30
Hochspeyer	8	48	10	24	13	12	10	24	—	39	—	27
Frankenstein	7	54	9	18	11	51	9	18	—	36	—	24
Weidenthal	7	18	8	39	10	57	8	39	—	36	—	24
Lambrecht	6	18	7	27	9	27	7	27	—	30	—	21
Neustadt	5	30	6	27	8	15	6	27	—	27	—	18
Weißenburg	11	48	14	3	17	42	14	3	—	54	—	39
Schaidt	10	36	12	30	15	54	12	30	—	48	—	33
Winden	9	42	11	27	14	33	11	27	—	45	—	31
Rohrbach	9	—	10	39	13	30	10	39	—	42	—	30
Landau	8	—	9	27	12	—	9	27	—	39	—	27
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	24
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	22
Edenkoben	6	42	7	57	10	3	7	57	—	33	—	22
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	21
Haßloch	4	18	5	—	6	27	5	—	—	24	—	15
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Schifferstadt	3	12	3	42	4	48	3	42	—	18	—	12
Speyer	4	24	5	12	6	36	5	12	—	21	—	15
Mutterstadt	2	36	3	3	3	54	3	3	—	15	—	9
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	7
Ludwigshafen . . .	1	30	1	45	2	15	1	45	—	9	—	6
Oggersheim	—	48	—	57	1	12	—	57	—	6	—	3
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3

Nach	Von **Bobenheim:**											
	Luxus=Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagen=ladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schaafe, Ziegen, Ferkel.	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	51
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	53
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	51
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	48
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	39
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	36
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	34
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	25
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	25
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	24
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	18
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3

Waaren-Verzeichniß.

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
A.		
Abbildungen, mit oder ohne Rahmen	I	—
Abfälle von der Landwirthschaft, vom Gewerbsbetriebe u. s. w., wenn nicht besonders genannt	II	B
Abfälle von Eisen und anderen unedlen Metallen	II	B
Abgüsse in Gyps und Schwefel von Münzen, geschnittenen Steinen, Kunstwerken, wenn nicht besonders genannt	I	—
Achatsteine, rohe	II	A
Achsen, aller Art	II	B
Ackergeräthe, als Pflüge ꝛc.	II	A
Acten	I	—
Acten zum Einstampfen	II	A
Aether (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	—
Alabaster und Alabasterwaaren	I	—
Alabastersteine, rohe	II	B
Alaun	II	A
Alaunerde und Alaunsteine	II	A
Alcohol (Weingeist) in Flaschen	I	—
Alcohol (Weingeist) in Fässern	II	A
Ambose	II	A
Anis, wie Gartensämereien	I	—
Antimonium crudum	II	A
Antiquitäten	I	—
Apothekerwaaren, gleichviel ob rohe oder ob Fabrikate und Präparate	I	—
Arak in Flaschen	I	—
Arak in Fässern	II	A
Argentan (Neusilber)	II	A
Asche, jeder Art	II	B
Asphalt oder Judenpech	II	B
Asphalt-Composition (Asphalt mit Beimischung von Sand)	II	B
Asphaltfilz und -Pappe	II	B
Asphalt- bezw. Steinpappe-Röhren	II	A
Austern	I	—
B.		
Backsteine, sowohl Luftsteine als gebrannte	II	C
Backwerk, wie Conditorwaaren	I	—
Bänder, von Seide, Wolle, Baumwolle, Stroh, Bast, Binsen u. dgl.	I	—
Barren, Gold- u. Silber-, werden nur als Eilgut befördert	—	—
Basaltsteine	II	C
Bast und Schilf	II	A
Bastwaaren, wie Strohwaaren, (s. jedoch auch Matten)	I	—
Bauholz in allen Formen	II	C
Baumaterialien, rohe, wenn nicht besonders genannt	II	B
Bäume, in zusammengebundenen Päcken und in Kübeln oder in Kisten verpackt	I	—
Baumöl	I	—
Baumwolle, rohe, gepreßt, in Ballen	II	A
Baumwolle, ungepreßt in runden Ballen	I	—
Baumwollenabfälle	II	A
Baumwollene Garne, ungefärbte	II	A
Baumwollene Zeugwaaren jeder Art	I	—
Beeren (Wald- und Gartenbeeren aller Art), frische	II	A
Beeren, getrocknete u. eingemachte (s. jedoch Wachholderbeeren)	I	—
Beinschwarz, Knochenschwarz	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Bernstein, roher und Bernsteinwaaren	I	—
Besen von Reisstroh oder Borsten, (Reisigbesen, siehe diese) . . .	I	—
Betten	I	—
Bettfedern	I	—
Beutlerwaaren (Säcklerwaaren)	I	—
Bier in Flaschen	I	—
Bier in Fässern	II	A
Bilder mit oder ohne Rahmen .	I	—
Bilderrahmen	I	—
Bildhauer- und Bildschnitzerarbeit	I	—
Bijouteriewaaren	I	—
Bimsstein	I	—
Bindfaden	I	—
Bittersalz	II	A
Blasbälge	I	—
Blattgold und Blattsilber .	I	—
Blech aller Art (excl. Eisenblech) .	II	A
Blechwaaren	I	—
Blei in Blöcken, Rollen, Platten Tafeln und Blechen.	II	Sp. T.
Bleiasche	II	A
Bleichpulver (Chlorkalk) . . .	II	A
Bleiglätte	II	A
Bleiglanz (Töpferglasur) . . .	II	B
Bleiröhren.	II	Sp. T.
Bleischrot	II	A
Bleistifte u. sonstige Farbenstifte.	I	—
Bleiwaaren	I	—
Bleiweiß	II	A
Bleizucker	II	A
Blonden, seidene (Spitzen) . .	I	—
Blumen, aller Art	I	—
Blumenzwiebeln.	I	—
Blut, eingetrocknetes und flüssiges	II	A
Blutegel	I	—
Boghead.	II	Sp. T.
Bohnen wie Hülsenfrüchte . . .	II	Sp. T.
Bolus (Farbenerde)	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Borax.	II	A
Borden, Tressen	I	—
Borke (Rinde). rohe, (in Wagenladungen unter Zahlung von mindestens 60 Ctr. per verwendeten Wagen).	II	A
Borke, gemahlene (Gerberlohe) .	II	A
Borsten	I	—
Böttcherholz, als Nutzholz . .	II	C
Böttcherwaaren.	I	—
Branntwein in Flaschen . . .	I	A
Branntwein in Fässern . . .	II	A
Branntweinspülig	II	B
Braunkohlen.	II	C
Braunroth (Farbenerde) . . .	II	A
Braunstein.	II	C
Brennholz	II	C
Brennmaterialien, wenn nicht besonders genannt	I	—
Britannia-Metall	II	A
Brod	II	A
Bronce-Waaren	I	—
Bruchmetall	II	B
Brückenbestandtheile, eiserne .	II	A
Buchwaizen, wie Getreide . .	II	Sp. T.
Buchbinderwaaren	I	—
Bücher	I	—
Büchsenmacherarbeiten .	I	—
Bückinge	II	A
Bürstenbinderwaaren . . .	I	—
Büsten (in Marmor, Gyps u. s. w.)	I	—
Butter	I	—
C.		
Camphin, siehe Säuren . . .	—	—
Canariensaamen	II	Sp. T.
Carotten	II	A
Catechu	II	A
Caviar	I	—
Cedernholz in Blöcken und Stämmen	II	B

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Cement, Baumaterial	II	B
Cementstahl	II	A
Chamotsteine, Baumaterial	II	C
Champagner (Schaumweine)	I	A
Anmerk. Bei der Gewichtsermittelung wird die Flasche zu 4 Pfd. und die halbe Flasche zu 2 Pfund angenommen.		
Chemische Fabrikate, nicht besonders genannte	I	—
Chinarinde	I	—
Chlorkalk (Bleichpulver)	II	A
Chocolade	I	—
Cichorienwurzel, frische, gedörrte und getrocknete	II	A
Cichorien, fabricirte	II	A
Cider (Obstwein) in Flaschen	I	—
Cider (Obstwein) in Fässern	II	A
Coaks	II	B
Für Transporte aus den Gruben **Bexbach** und **Homburg** siehe besondere Tarife Nr. 3 und 4.		
Cocosnußöl	II	A
Cognak in Flaschen	I	—
Cognak in Fässern	II	A
Colonialwaaren, wenn nicht besonders genannt	I	—
Colophonium, wie Harze	II	A
Conditorwaaren	I	—
Confituren	I	—

D.

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Dachschiefer	II	C
Därme, frische, gesalzene oder getrocknete	I	—
Damenputz, als Putzmacherarbeit	I	—
Dampfkessel	—	B
Daubholz aller Art	II	C
Daunen, wie Federn	I	—
Dégras de peaux	II	A
Delikatessen, wenn nicht besonders genannt	I	
Dinkel, wie Getreide	II	Sp. T.
Dividivi	II	A
Dotter, wie Oelsaamen	II	Sp. T.
Draht, von allen unedeln Metallen (s. jedoch Eisendraht, roher)	II	A
Drahtstifte, gewöhnliche eiserne	II	A
Drahtwaaren	I	—
Drain-Röhren	II	B
Drechslerwaaren	I	—
Drehbänke, hölzerne	I	—
Drehorgeln	I	—
Droguen od. Drogueriewaaren	I	—
Druckerschwärze für Buch-, Stein- und Kupferdrucker	I	—
Drucknessel, wie baumwollene Waaren	I	—
Drucksachen	I	—
Düngemittel	II	B
Dünger	—	B

E.

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Eicheln	II	A
Eier	I	—
Eis	II	C
Eisenabfälle und Schlacken	II	B
Eisen, geschmiedetes und gewalztes, sowie Eisenbleche	II	B
Eisen, rohes und altes	II	C
Eisenbahnräder, Achsen und Bandagen	II	B
Eisenbahnschienen	II	B
Eisenblech	II	B
Eisendraht, roher (Walzdraht)	II	B
Eisenguß, mit Ausnahme der Eisengußwaaren	II	B

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Eisenkies (Schwefelkies) . . .	II	B
Eisenwaaren und Eisengußwaaren, sofern sie zu den Galanterie- und kurzen Waaren gehören (siehe diese)	I	—
Eisenwaaren und Eisengußwaaren, grobe, mit Ausnahme der vorstehend genannten . . .	II	A
Elaïn (Oelstoff).	II	A
Elephantenzähne	I	—
Elfenbein	I	—
Elfenbeinarbeiten	I	—
Emballagen, gebrauchte, jeder Art, wie Kisten, Fässer, Körbe, Säcke, Ballons für Mineralsäuren, Kohlenbennen, Tabakpritschen u. dgl., welche erweislich gefüllt auf der Bahn transportirt worden sind und leer zurückgesendet werden, oder bei welchen das umgekehrte Verhältniß stattfindet, in jeder Gewichtsmenge.	—	B
Emballagen, gebrauchte im Allgemeinen	II	B
Erden, nicht besonders genannte .	II	B
Erdöl, amerikanisches (Petroleum), in gereinigtem Zustande (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	A
Erdölsatz (siehe Oelsatz). . . .	II	A
Erze, rohe	II	C
Esparsettensaamen	II	Sp. T.
Essig in Flaschen	I	—
Essig in Fässern	II	A
Essigsäure	I	—
Essigsprit in Flaschen	I	—
Essigsprit in Fässern	II	A
F.		
Fabrikate, chemische, wenn nicht besonders genannt	I	—
Fahrzeuge, siehe Betr.-Ord. §. 73 .	—	—
Farben aller Art, nicht bes. genannte	I	A
Farbenerden, wie Ocker, grüne Erde, Bolus u. s. w.	II	A
Farbehölzer, und zwar sowohl in Blöcken und Stücken als auch gemahlen, geraspelt und gehobelt	II	A
Farbholzextracte	I	—
Farbewurzeln, frische und getrocknete	II	A
Farbekräuter	II	A
Farbewaaren im Allgemeinen .	I	—
Farin	II	A
Faschinen (Holzwellen)	II	C
Fässer, (s. jedoch auch Emballagen)	I	—
Faßholz (Daubholz)	II	C
Fayence, gewöhnl. in Körben ꝛc.	I	—
Federn für Locomotiven u. Wagen	II	A
Federn, sonstige, als: Stahl-, Uhren-, Schreib- u. Bettfedern ꝛc. .	I	—
Feilen in Fässern.	II	A
Feldfrüchte, frische, getrocknete und eingemachte	II	Sp. T.
Feldsämereien	II	Sp. T.
Feldspath	II	B
Felle, rohe, getrocknete u. gesalzene (kleinere werden nur in Päcken angenommen)	II	A
Felle, verarbeitete	I	—
Fenchelsaamen, wie Gartensämereien	I	—
Fensterglas	II	A
Fensterrahmen	I	—
Fett, rohes. ungeschmolzenes . .	II	A
Fett, eingeschmolzenes, s. Talg oder Schmalz	I	—
Fett zum Arzneigebrauch, wie Apothekerwaaren	I	—
Feuerspritzen, kleine, auf 2 Rädern	I	—
Feuerspritzen, 4rädrige, siehe Betr.-Ordn. §. 73	—	—
Feuersteine	II	A
Fichtenharz	II	B

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Figuren in Gyps, Holz oder sonstigen Stoffen, wie Bildhauerarbeit	I	—
Filzwaaren, wenn nicht besonders genannt	I	—
Firniß	I	—
Firnißfarben	I	—
Fischbein in Barden od. bearbeitet	I	—
Fische, lebende oder marinirte, auch frische Seefische	I	—
Fische, geräucherte, gesalzene und getrocknete	II	A
Fischthran	II	A
Flachmalereien	I	—
Flachs	II	A
Flachs- und Leinmehl	II	B
Flaumfedern	I	—
Flechsen von Thieren zur Leimfabrikation	II	A
Flechten (Moos), gepreßt	II	A
Flechtwaaren, in Holz, Schilf, Bast, Stroh u. dgl.	I	—
Fleisch und Fleischwaaren aller Art	II	A
Flockseide	I	—
Flockwolle	I	—
Flügel, Fortepiano und Claviere	I	—
Flüssigkeiten u. Getränke aller Art, wenn nicht besonders genannt	I	—
Anm. Flüssigkeiten werden in unverpackten Flaschen, Krügen oder anderen zerbrechlichen Gefäßen zum Transport nicht angenommen.		
Flußspath	II	B
Formen und Modelle	I	—
Fourniere	I	—
Franzbranntwein in Flaschen	I	A
Franzbranntwein in Fässern	II	A
Friesen für Parquetböden	II	A
Futterkräuter	II	A
G.		
Galanteriewaaren (siehe kurze Waaren)	I	—
Galipot (eingetrock. Fichtenharz)	II	B
Galipotöl	II	A
Galläpfel	I	—
Galmei	II	B
Garancin	II	A
Garne aller Art	II	A
Gartenfrüchte und Gartengewächse, frische, getrocknete und eingemachte (siehe jedoch Obst)	II	A
Gartensämereien	I	—
Gefäße, leere (Böttcherwaaren) — s. jedoch auch Emballagen	I	—
Geflügel, lebendes, wird nur als Eilgut befördert	—	—
Geflügel, geschlachtetes	I	—
Gekrätze, nicht besonders genannte	II	A
Geld, Gold-, Silber- und Kupfer-, wird nur als Eilgut befördert	—	—
Gemälde	I	—
Gemmen	I	—
Gemüse, wie Gartengewächse	II	A
Gemüse, trockene (Hülsenfrüchte)	II	Sp. T.
Geräthschaften, nicht besonders genannte	I	—
Gerberlohe (Borke), gemahlene	II	A
Gerbestoffe, nicht bes. genannte	I	—
Gerste, gerollte	II	Sp. T.
Gestelle jeder Art	I	—
Gesträuche aller Art	I	—
Getreide aller Art, roh und geschroten	II	Sp. T.
Getränke, wenn nicht besonders genannt (s. Flüssigkeiten)	—	—
Gewebe aller Art, wenn nicht besonders genannt	I	—
Gewehre	I	—
Gewehrschäfte, unbearbeitet	II	B
Gewürze, wie Colonialwaaren	I	—
Glanzruß	II	A
Glas, Hohl-, Spiegel-, Tafelglas u. s. w.	II	A
Glasbruch und Glasscherben	II	B
Glasglanz	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Glasglocken zum Gartengebrauch in Körben	I	—
Glasmalereien	I	—
Glasmasse	II	A
Glasperlen	I	—
Glassand	II	A
Glasurerz	II	B
Glaswaaren	I	—
Glätte, Gold-, Silber-, Blei-	II	A
Glaubersalz, Bittersalz	II	A
Glockengut, Glockenspeise	II	A
Glycerin, wie Oleïn	II	A
Goldgekrätz	I	—
Goldkrätzsand	II	—
Goldleisten	I	—
Gold in Barren wird nur als Eilgut befördert	—	—
Gold- und Silberwaaren	I	—
Graphit	II	B
Grassaamen	II	Sp. T.
Grätze, s. Gekrätz	II	A
Granit	II	C
Graupen	II	A
Gries	II	A
Griffeln	II	A
Grünspan	I	—
Grütze	II	A
Guano	II	B
Gummi	I	—
Gummiwaaren	I	—
Gummi zum Färben	I	—
Gurten, wie Lederwaaren und Gewebe	I	—
Gürtlerwaaren	I	—
Gußwaaren (s. Eisenwaaren) feine	I	—
Gußwaaren, grobe	II	A
Guttapercha u. Guttaperchafabrikate	I	—
Gyps (Baumaterial u. Düngemittel)	II	B
Gypsfiguren, überhaupt alle Gypsarbeiten	I	—
Gypssteine	II	C

H.

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Haararbeiten	I	—
Haare aller Art	I	—
Hadern (Lumpen)	II	A
Häcksel, Häckerling	I	—
Häute, rohe, gesalzene oder getrocknete	II	A
Hafer	II	Sp. T.
Haidekraut	II	A
Handwerkszeug, verpackt	II	A
Hanf	II	A
Hanfsaamen	II	Sp. T.
Harmonica's	I	—
Harze, mit Ausnahme der zu den Droguen gehörigen (s. Droguen)	II	Sp. T.
Hausgeräthe	I	—
Hausgeräthe, als Umzugsgegenstände in Wagenladungen. Jedoch mit der Beschränkung, daß jeder verwendete Wagen der Taxe für mindestens 80 Ctr. unterliegt.	—	A
Heede (Werg)	II	A
Hefe	II	A
Heringe	II	A
Heu (in Wagenladungen unter Zahlung von mindestens 60 Ctr. per verwendeten Wagen)	—	B
Hirse, wie Hülsenfrüchte	II	Sp. T.
Holz, Bau-, Brenn-, hierländisches, Nutz- und Werkholz in allen rohen Formen für sämmtliche Handwerke	II	C
Holz, außereuropäisches	II	B
Holz, Farbe-	II	A
Holzasche, wie Asche	II	B
Holzdraht	II	A
Holzkohlen	II	B
Holzschuhe	II	A
Holzwaaren, feine	I	—
do. grobe	II	A
Holzwellen	II	C
Honig	I	—

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Hopfen	I	—
Hörner und Geweihe, rohe	II	A
Hornplatten	I	—
Hornspäne	II	B
Hornspitzen, rohe	II	A
Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken, Hirse u. s. w.)	II	Sp. T.
Hüte von Filz, Seide, Stroh, Bast oder anderen Stoffen	I	—
Huppererde	II	B
Hydrocarbür, s. Theeröl.		
J.		
Javellische Lauge	I	—
Indigo	I	—
Instrumente, musikalische, physikalische, astronomische ꝛc.	I	—
K.		
Käfige von Draht, Blech ꝛc.	I	—
Kaff (Spreu)	II	A
Kaffee	II	A
Kaffeesurrogate	I	—
Kähne u. Nachen, s. Betr.-Ord. §. 73	—	—
Käse	II	A
Kakao	I	—
Kalk, Baumaterial u. Düngemittel	II	B
Kalk, Wiener	II	A
Kalkäscher, Düngemittel	II	B
Kalksteine	II	C
Kammmacherwaaren	I	—
Kämmlingswolle	II	A
Kanonenläufe	II	A
Kaolin, Porzellanerde	II	A
Kapern	I	—
Karden, Weberkarden	I	—
Kartoffeln	II	Sp. T.
Kartoffelmehl und Kartoffelstärke	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Kastanien, eßbare und wilde	II	A
Kasten und Kisten von Holz, als Waare in einander gesetzt	I	—
Kautabak	II	A
Ketten, eiserne	II	A
Kienruß	I	—
Kies	—	C
Klauen	II	A
Klaviere	I	—
Kleesaamen	II	Sp. T.
Kleidungsstücke	I	—
Kleie	II	A
Klempnerarbeit und Klempnerwaaren	I	—
Knicker, Schüsser, Böller, Klicker	II	A
Knochen	II	B
Knochenkohle, Knochenschwarz, Knochenpulver	II	A
Knochenmehl und Knochenschaum (Düngemittel)	II	B
Knochenöl und Knochenfett	II	A
Knöpfe	I	—
Knoppern	I	—
Kobalt (Metall)	II	A
Kochgeschirre, gußeiserne und emaillirte	II	A
Kochsalz Für Aerarial-Transporte besond. Tarif.	II	B
Korbwaaren	I	—
Korbweiden	II	C
Koriander, wie Gartensämereien	I	—
Korinthen	I	—
Korkholz oder Korkstöpsel	I	—
Krätzsand-Asche	II	B
Krapp und Krappwurzeln	II	A
Krebse	I	—
Kreide, roh und geschlämmt	II	A
Kremserweiß, Bleiweiß	II	A
Kronleuchter	I	—
Krüge von Steingut (s. jedoch auch Emballagen)	II	A
Krümmelzucker, Traubenzucker	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Kümmel, wie Gartensämereien	I	—
Kunstsachen, nicht besond. genannte	I	—
Kunstwolle	II	A
Kupfer, roh, geschmiedet, gewalzt und gegossen, sowie Kupferschalen	II	A
Kupferblech	II	A
Kupferdraht	II	A
Kupferschmiedwaaren	I	—
Kupferstein	II	B
Kupferstiche	I	—
Kürschnerwaaren	I	—
Kurze Waaren, Galanterie-, Quincaillerie-Waaren, grobe und feine	I	—
L.		
Laberdan	II	A
Lauge	II	A
Leder	I	A
Lederabfälle	II	B
Lederwaaren	I	—
Lehm	II	B
Leim	II	—
Leimleder	II	A
Lein, Flachs	II	A
Leinenwaaren aller Art	I	—
Leinkuchen (Oelkuchen)	II	B
Leinmehl und Leinkuchenmehl	II	B
Leinöl	II	A
Leinsaamen	II	Sp. T.
Leinwand	I	—
Lettern	I	—
Lichter aller Art	I	—
Limonade gazeuse in Kisten oder Körben	II	A
Liqueure	I	—
Lithographieen	I	—
Lithographische Steine (ohne Garantie für Bruch)	II	A
Löffel, hölzerne, wie grobe Holzwaaren	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Lohe, Borke, gemahlene (Gerberlohe)	II	A
Lohkuchen, Lohkäse, Brenn-Material	II	B
Lumpen, (Hadern)	II	A
Lupinsaamen	II	Sp. T.
Luzernesaamen	II	Sp. T.
M.		
Maculaturpapier	II	A
Magnesit	II	A
Mahagoniholz	II	B
Mais, wie Getraide	II	Sp. T.
Malz	II	Sp. T.
Mandeln	I	—
Märbel, Knicker, Klicker, Schüsser	II	A
Marmor, roh, in Blöcken und Platten	II	B
Marmor, geschliffen oder auch polirt, in Blöcken und Platten	I	—
Marmorarbeiten	I	—
Maschinen, zusammengesetzt	I	—
Maschinen, auseinandergenommen (Maschinentheile)	II	A
Masseln (Roheisen)	II	C
Materialwaaren, nicht besonders genannte	I	—
Matratzen	I	—
Matten (rohe Geflechte von Stroh, Bast, Schilf u. dergl.)	II	A
Mattenwaaren, wie Strohwaaren	I	A
Meerrettig	II	Sp. T.
Meerschaum und Meerschaumwaaren	I	—
Mehle	II	A
Mehlfabrikate	II	A
Melasse	II	A
Mennige	II	A
Mergel, wie Erden	II	B

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Messerschmiedewaaren . . .	I	—
Messing, wie Metalle	II	A
Messingblech	II	A
Messingdraht.	II	A
Metalle, geschmiedet, gewalzt und gegossen, wenn nicht besonders genannt	II	A
Metallwaaren, feine	I	—
Milch	II	A
Mineralien für Cabinete . . .	I	—
Mineralöl in Fässern und Kübeln excl. der namentlich aufgeführten höher tarifirten Mineralöle . . .	II	A
Mineralsäuren aller Art, wie Säuren	I	A
Mineralwasser	II	A
Möbel, (s. jedoch auch Hausgeräthe)	I	A
Modelle wie Formen	I	—
Mörser, Kriegsmaterial . . .	II	A
Most, Wein- u. Obst-, in Flaschen	I	A
Most, Wein- u. Obst-, in Fässern	II	A
Mousseline, Wollenstoffe .	I	—
Mühlenfabrikate	II	A
Mühlsteine	II	B
Münzgekrätz	I	—
Mützen	I	—
Muß (Obstkraut)	I	—
N.		
Nachen, siehe Betr.-Ordn. §. 73 . .	—	—
Nadeln	I	—
Nadlerwaaren, nicht besonders genannte, wie kurze Waaren . .	I	—
Nägel, eiserne	II	A
Nägel, feine, wie verzinnte, verkupferte, und Nägel von anderem Metall als Eisen	I	—
Naphta, wie Aether (wird nur unter den reglementarischen Beschränkungen und Bedingungen zum Transport übernommen) . . .	I	—

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Neusilber (Argentan), unverarbeitetes	II	A
Neusilberwaaren	I	—
Nudeln, wie Mehlfabrikate . .	II	A
Nüsse	II	A
Nutzholz, hierländisches	II	C
Nutzholz, außereuropäisches . .	II	B
O.		
Obst, eingemachtes	I	—
Obst, frisches, gedörrtes und getrocknetes	II	A
Obstwein, Cider, in Flaschen .	I	A
Obstwein, Cider, in Fässern . .	II	A
Ocker	II	A
Oefen, halbporzellanene	I	—
Oefen, von Gußeisen, wie grobe Gußwaaren	II	A
Oele, ätherische u. feine Speiseöle (Provenceröl)	I	—
Oele, gewöhnl., hierländische; auch Mohn-, Buchel-, Sonnenblumen-, Sesamöl u. zum Genuß untauglich gemachtes Oel für den Maschinengebrauch, sowie Mineralöl in Fässern und Kübeln, s. dieses . .	II	A
Oele, fette, ausländische (mit Ausnahme von Cocosnuß- u Palmöl)	I	—
Oelkuchen (Rübkuchen)	II	B
Oelsaamen	II	Sp. T.
Oelsäure	I	—
Oelsatz, (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen) . . .	II	A
Oelstoff (Oleïn, Elaïn) . . .	II	A
Ofenrohre von Schwarzblech .	II	A
Ofenschwärze.	II	A
Ornamente aus Thon oder Stein	I	—
Orseille und Orseille-Extract . .	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
P.		
Packkisten, gebrauchte (siehe jedoch Emballagen)	II	B
Packleinwand und Packtuch	II	A
Packpapier	II	A
Palmblätter und Stengel	II	A
Palmöl	II	A
Papier aller Art	II	A
Papiermachéwaaren	I	—
Papier- und Pappdeckelmasse, trockene	II	A
Papierspäne	II	B
Pappe- und Pappdeckel	II	A
Papp- od. Cartonnagewaaren	I	—
Parfümerien	I	—
Parqueteriewaaren	II	A
Pasteten	I	—
Pech und Pechsatz	II	Sp. T.
Pechfackeln	I	—
Pelze und Pelzwerk	I	—
Pergament	I	—
Perlasche, wie Pottasche	II	A
Perlmutter	I	—
Perrückenmacherwaaren	I	—
Petroleum (amerikanisches Erdöl) in gereinigtem Zustande (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	A
Pfeifen, irdene	I	—
Pfeifenrohre	I	—
Pfeifenerde	II	A
Pferdehaare	I	—
Pflanzen	I	—
Phosphor (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	—
Phosphorit, als Düngemittel	II	B
Platina und Platinawaaren	I	—
Platten v. Stein u. Halbporzellan	II	B
Plattirte Waaren	I	—
Porzellanerde (Kaolin)	II	A
Porzellanwaaren	II	A
Posamentierarbeiten	I	—
Pottasche u. Pottaschsalz	II	A
Potloh oder Wasserblei	II	B
Poudrette (Dünger)	II	B
Präparate, anatomische	I	—
Preisselborn-Wurzeln	II	A
Puder	I	—
Putzmacherarbeiten	I	—
Puzzolanerde	II	A
Q.		
Quarz	II	C
Quecksilber	I	—
Quercitron	II	A
Quinquaillerie-Waaren, siehe kurze Waaren	I	—
R.		
Radbandagen	II	B
Radfelgen und Radnaben, unbearbeitete	II	B
Radreife, eiserne (Bandagen)	II	B
Räder von Holz	I	—
Räder von Eisen	II	B
Räderwerk, wie kurze Waaren	I	—
Rahmen zu Spiegeln, Bildern und dergl.	I	—
Rauchwaaren (Pelze u. Pelzwerk)	I	—
Rauhkarden, wie Karden	I	—
Rebsetzlinge	II	A
Rechen, hölzerne, wie grobe Holzwaaren	II	A
Reifholz, wie Böttcherholz	II	C
Reis	II	Sp. T.
Reiswurzeln, Reisstroh	I	—
Reiseeffekten	I	—
Reisigbesen	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Reisigwellen	II	C
Rinde, rohe (in Wagenladungen unter Zahlung von mindestens 60 Centner per verwendeten Wagen).	II	A
Rinde, gemahlen von Quercitron und zu Lohe in Bottichen ꝛc.	II	A
Rinden, officinelle und dergl., wie Droguen	I	—
Röhren von Blei	II	Sp. T.
Röhren von Kupfer	II	A
Röhren von Eisen, Holz u. Thon	II	B
Röthel oder Rothstein, wie Farbenerde	II	A
Rohr, Schilf-	II	A
Rohr, spanisches	I	—
Rohzucker in Mehl od. Krümmeln	II	A
Rosinen	I	—
Roßhaare	I	—
Rothsteinfedern od. Rothstifte	I	—
Rüben, wie Feldfrüchte	II	Sp. T.
Rübenmark	II	Sp. T.
Rübenschnitze	II	Sp. T.
Rüböl	II	A
Rum in Flaschen	I	A
Rum in Fässern	II	A
Ruß, als Düngemittel	II	B
S.		
Säcke, neue	I	—
Säcke, gebrauchte (siehe jedoch auch Emballagen)	II	B
Säcklerwaaren	I	—
Säfte, eingedickte	I	—
Sägewaaren der Schneidemühlen von hierländischem Holze, als Bohlen, Bretter u. s. w., wie Bau- und Nutzholz	II	C
Sämereien, Garten-, sowie Fenchel, Kümmel, Koriander, Anis	I	—
Sämereien, Feld-, Wald-, Wiesen-, sowie Canarien-, Esparsetten-, Gras-, Hanf-, Klee-, Lein-, Lupin-, Luzerne-, Mohn-, Oel-, Rüb- und Sesamsaamen	II	Sp. T.
Saflor	I	—
Safran	I	—
Saft von Früchten in Fässern	I	—
Sago	I	—
Saiten aller Art	I	—
Salpeter, raffinirt und roh	II	A
Salz-, Salpeter- und Schwefelsäure, siehe Säuren.		
Salz (Bade-, Dünge-, Koch-, See-, Stein-, Vieh-)	II	B
Für Aerarial-Transporte besond. Tarif.		
Salze, chemische Fabrikate	I	—
Sand	II	C
Sattlerarbeiten	I	—
Sauerkraut in Ständern und Fässern	II	A
Säuren, wie chemische Fabrikate (werden jedoch nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	A
Schafwolle	II	A
Schachtelhalm	I	—
Schachteln von Holz, Pappe ꝛc.	I	—
Schaufeln, hölzerne, wie grobe Holzwaaren	II	A
Schaumwein, wie Champagner	I	A
Scherben	II	B
Schienenbefestigungsmittel	II	B
Schiefer, Dach-	II	C
Schiefertafeln, zum Schreiben	II	A
Schilf und Bast	II	A
Schirme, Regen- und Sonnen-	I	—
Schlacken und Sinteln von Erzen	II	B
Schleif- und Wetzsteine, feine	I	—
Schleif- u. Wetzsteine, ordinäre	II	A
Schmalte	I	—
Schmalz	I	—
Schmelztiegel	I	—
Schmiere	II	A
Schmierseife	II	A
Schmirgel	II	A

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Schnitzwaaren von Holz, Elfenbein, Kork u. s. w.	I	—
Schreibfedern	I	—
Schuhmacherarbeiten	I	—
Schuhwichse	I	—
Schwamm, Wasch- und Feuer-	I	—
Schwämme, eßbare	I	—
Schwefel, geläutert	I	A
Schwefel, roh	II	A
Schwefeläther, siehe Aether	—	—
Schwefelblumen	I	—
Schwefelsäure, s. Säuren	—	—
Schwefelschnitten	I	—
Schweineschmalz	I	—
Schwerspath	II	B
Seegras	II	A
Seesalz	II	B
Segeltuch	I	—
Seide, roh, in Abfällen, Cocons, gezwirnt oder nicht	I	—
Seidewaaren aller Art	I	—
Seife, Oel- und Fett- (s. jedoch Schmierseife)	I	—
Seilerwaaren, wenn nicht besonders genannt	I	—
Semilor	II	A
Senf, als Saamen und Fabrikat	I	—
Sesamöl (hierländisches Oel)	II	A
Siebsargen	II	A
Siebwaaren	I	—
Siegellack	I	—
Silber in Barren, wird nur als Eilgut befördert	—	—
Silberwaaren	I	—
Soda und Sodasalz	II	A
Sodagyps	II	B
Specereiwaaren, nicht bes. gen.	I	—
Spiegel	I	—
Spielkarten	I	—
Spielwaaren	I	—
Spielwerke	I	—

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Spiritus in Flaschen	I	A
Spiritus, in Fässern	II	A
Spreu, (Kaff)	II	A
Stahl, in allen rohen Formen	II	Sp. T.
Stahldraht	II	A
Stahlstiche	I	—
Stahlwaaren	I	—
Stanniol	I	—
Stärke	II	A
Stärkezucker	II	A
Statuen	I	—
Stearin	I	—
Steindachpappe (Theerpappe)	II	B
Steinpappe- bezw. Asphalt-Röhren	II	A
Steine, zur Verarbeitung für kurze Waaren und Schmucksachen	I	A
Steine, Quader-, Hau-, Mauer-, Pflaster- und Schottersteine	II	C
Steingut	II	A
Steinhauerarbeiten, einfache, d. h. insofern sie nicht, wie Ornamente, in das Gebiet der Kunstarbeiten gehören	II	A
Steinhauerarbeiten, feinere, wie Ornamente, Kapitäle, Gesimse und dergleichen	I	—
Steinkohlen	II	C
für Transporte aus den Gruben **Bexbach** und **Homburg** siehe besondere Tarife Nr. 3 und 4.		
Steinsalz	II	B
Stockfische	II	A
Stöcke von Holz, Rohr, Fischbein und dergl.	I	—
Streichzündwaaren (Lichtchen, Hölzchen, Schwämme) werden jedoch nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen	I	—
Stroh (in Wagenladungen unter Zahlung von mindestens 60 Ctr. per verwendeten Wagen	—	B

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Strohpackpapier	II	A
Strohwaaren	I	A
Strumpfwaaren	I	—
Stuhlrohr	I	—
Südfrüchte	I	—
Sulfat	II	A
Summac	II	A
Syrup	II	A
T.		
Tabak, unbearbeitet	II	A
Tabak, fabricirt (s. jed. Kautabak)	I	—
Tabak, halbfabricirt (Carotten)	II	A
Talg	II	A
Talgöl (Elaïn, Oleïn, Oelstoff)	II	A
Talk, (Walkererde)	II	A
Tapeten	I	—
Tauwerk	I	—
Terpentin	II	A
Terpentinessenz (Camphin)	I	A
Terpentinöl	II	A
Thee	I	—
Theer, vegetabilischer u. mineral.	II	A
Theerkohle (Rückstand von der Destillation des Steinkohlentheers)	II	B
Theeröl, Hydrocarbür (wird nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen)	I	—
Theerpappe oder Steindachpappe	II	B
Thiere, ausgestopfte und präparirte	I	—
Thierflechsen	II	A
Thonerde, Thon	II	B
Thonsteine, gebrannte und ungebrannte (auch Drainröhren)	II	B
Thonwaaren, ordinäre und feine, nicht besonders genannte	II	A
Thran	II	A
Tinte	I	—
Tischlerwaaren	I	—
Töpferthon, wie Thonerde	II	B
Töpferwaaren, wie Thonwaaren	II	A
Tombak,	II	A
Torf	II	C
Traß	II	B
Traubenmus	I	—
Traubenzucker	II	A
Trebern	II	A
Trestern	II	A
Trippel	II	A
Trödlerwaaren	I	—
Trüffeln	I	—
Tuchtrümmer, s. Betr.-Ord. § 50 II.	II	A
Twiste	II	A
Typen (Lettern)	I	—
U.		
Uhren	I	—
Uhrenspielwerke	I	—
Umbra (Farbenerde)	II	A
Unterlagsplatten, Schienenbefestigungsmittel	II	B
Unterlauge	II	A
V.		
Viehsalz. Für Aerarial-Transporte besond. Tarif.	II	B
Vitriol, Eisen-, Kupfer-, Zink-	II	A
Vitriolöl, s. Säuren	I	A
W.		
Waagen und Brückenwaagen.	I	—
Wachholderbeeren, frisch oder getrocknet	II	A
Wachs und Wachswaaren	I	—
Waffen	I	—

Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.	Benennung der Waaren.	Tarif-Classe.	In Wagenladungen.
Wagen, siehe Betr.-Ordn. § 73 . .	—	—	Wiener Kalk	II	A
Wagenbestandtheile, mit Ausnahme von Wagenkasten	II	A	Wildpret	I	—
			Wolle	II	A
Wagenkasten	I	—	Wollene Waaren jeder Art .	I	—
Wagenräder, s. Räder.			Wurzeln, nicht besonders genannte	I	—
Wagenschmiere u. Wagenfett	II	A			
Waid, wie Farbekräuter	II	A			
Waldbeeren, s. Beeren.					
Waldhaar, wie Seegras . . .	II	A	**Z.**		
Waldwolle	II	A			
Walkererde (Talk)	II	A	Ziegel, Dach- und Mauer- . .	II	C
Wallrath	I	—	Zink, in Blöcken, Platten, Tafeln und Blechen	II	Sp. T.
Wasserblei (Potloh)	II	B			
Watten	I	—	Zinkwaaren aller Art . . .	I	—
Wau	II	A	Zinkweiß	II	A
Weberdisteln (Karden)	I	—	Zinn, in Blöcken, Platten, Tafeln und Blechen	II	A
Weberrohr (Canelli)	I	—			
Weiden	II	C	Zinnober, wie Farbewaaren . .	I	A
Wein und Most in Flaschen . .	I	A	Zinnwaaren aller Art . . .	I	—
Wein und Most in Fässern . .	II	A	Zucker, fabricirt und roh . . .	II	A
Weinessig in Flaschen	I	A	Zuckererde (Düngemittel) . . .	II	B
Weinessig in Fässern	II	A	Zuckerrüben	II	Sp. T.
Weingeist in Flaschen	I	A	Zuckerrübenbrei	II	A
Weingeist in Fässern	II	A	Zuckerwaaren	I	—
Weinhefe	II	A	Zündhölzer (werden nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen) . .	I	—
Weinstein, gereinigter u. Weinsteinrahm	I	A			
Weinstein, roher	II	A	Zündhütchen (werden nur unter den reglementarischen Bedingungen zum Transport übernommen) . .	I	—
Weißblech	II	A			
Werg (Heede)	II	A			
Werkzeug verpackt, wie Handwerkszeug	II	A	Zwieback	I	—
			Zwiebeln, Blumen-	I	—
Wichse	I	—	Zwiebeln, eßbare	II	A

Anlage 5.

Tarif

für die Beförderung von

Gütern.

Von **Bexbach** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Zweibrücken . .	2,45	10,2	7,1	4,5	3,9	3,0	2,3	3,9
Einöd	2,00	9,0	6,5	4,0	3,5	2,7	2,1	3,5
Homburg	0,97	6,5	5,3	3,0	2,6	2,0	1,6	2,6
Bruchmühlbach . . .	2,35	9,9	7,0	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Hauptstuhl	2,89	11,3	7,7	4,9	—	—	—	—
Landstuhl	3,66	13,2	8,6	5,7	5,0	3,8	2,9	5,0
Königsgarten . . .	4,66	—	—	—	—	4,4	3,4	—
Kaiserslautern .	5,73	18,4	11,2	7,8	6,8	5,1	4,0	6,8
Hochspeyer	6,92	21,3	12,7	9,0	7,9	5,9	4,6	7,9
Frankenstein . . .	7,83	23,6	13,8	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Weidenthal	8,40	25,0	14,5	10,4	9,1	6,9	5,4	9,1
Lambrecht	9,40	27,5	15,8	11,4	10,0	7,5	5,9	10,0
Neustadt	10,23	29,6	16,8	12,3	10,8	8,1	6,3	10,8
Weißenburg . . .	16,55	45,4	24,7	18,7	16,4	12,3	9,5	16,4
Schaidt	15,26	42,2	23,1	17,4	15,2	11,4	8,9	15,2
Winden	14,40	40,1	22,1	16,5	14,5	10,8	8,4	14,5
Rohrbach	13,74	38,4	21,2	15,9	13,9	10,4	8,1	13,9
Landau	12,73	35,9	20,0	14,8	13,0	9,8	7,6	13,0
Knöringen	12,09	34,3	19,2	14,2	—	—	—	—
Edesheim	11,67	33,2	18,6	13,8	—	—	—	—
Edenkoben . . .	11,37	32,5	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Maikammer . . .	11,03	31,6	17,8	13,1	—	—	—	—
Haßloch	11,42	32,6	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Böhl	11,93	33,9	19,0	14,0	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	12,57	35,5	19,8	14,6	12,8	9,6	7,5	12,8
Speyer	13,80	38,5	21,3	15,8	13,9	10,4	8,1	13,9
Mutterstadt	13,11	36,8	20,4	15,2	13,3	10,0	7,8	13,3
Rheingönheim . . .	13,53	37,9	21,0	15,6	13,6	10,2	8,0	13,6
Ludwigshafen . .	14,18	39,5	21,8	16,2	14,2	10,7	8,3	14,2
Oggersheim . . .	14,83	41,1	22,2	16,7	14,8	11,0	8,6	14,3
Frankenthal . .	15,63	43,1	22,6	17,4	15,5	11,5	9,1	14,8
Bobenheim	16,41	45,1	23,6	18,1	—	—	—	—

Von **Zweibrücken** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	2,45	10,2	7,1	4,5	3,9	3,0	2,3	3,9
Einöd	0,44	5,1	4,6	2,5	2,2	1,7	1,3	2,2
Homburg	1,48	7,7	5,9	3,5	3,1	2,3	1,8	3,1
Bruchmühlbach . .	2,86	11,2	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Hauptstuhl	3,40	12,5	8,3	5,4	—	—	—	—
Landstuhl	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Königsgarten . . .	5,17	—	—	—	—	4,8	3,7	—
Kaiserslautern .	6,24	19,6	11,8	8,3	7,3	5,5	4,3	7,3
Hochspeyer	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,2	4,9	8,3
Frankenstein . . .	8,34	24,9	14,5	10,4	9,1	6,8	5,3	9,1
Weidenthal . . .	8,91	26,3	15,2	11,0	9,6	7,2	5,6	9,6
Lambrecht	9,91	28,8	16,4	12,0	10,5	7,9	6,1	10,5
Neustadt	10,74	30,9	17,5	12,8	11,2	8,4	6,6	11,2
Weißenburg . . .	17,06	46,7	25,4	19,2	16,8	12,7	9,8	16,8
Schaidt	15,77	43,5	23,8	17,9	15,6	11,8	9,1	15,6
Winden	14,91	41,4	22,8	17,0	14,9	11,2	8,7	14,9
Rohrbach	14,25	39,7	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Landau	13,24	37,2	20,7	15,3	13,4	10,2	7,8	13,4
Knöringen	12,60	35,6	19,9	14,7	—	—	—	—
Edesheim	12,18	34,5	19,3	14,3	—	—	—	—
Edenkoben . . .	11,88	33,8	19,0	14,0	12,2	9,3	7,1	12,2
Maikammer . . .	11,54	32,9	18,5	13,6	—	—	—	—
Haßloch	11,93	33,9	19,0	14,0	12,2	9,2	7,2	12,2
Böhl	12,44	35,1	19,6	14,5	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	13,08	36,7	20,4	15,1	13,2	10,0	7,7	13,2
Speyer	14,31	39,8	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Mutterstadt . . .	13,62	38,1	21,1	15,7	13,7	10,3	8,0	13,7
Rheingönheim . . .	14,04	39,1	21,6	16,1	14,1	10,6	8,2	14,1
Ludwigshafen . .	14,69	40,8	22,4	16,7	14,7	11,0	8,6	14,7
Oggersheim . . .	15,34	42,4	22,8	17,2	15,2	11,3	8,9	14,8
Frankenthal . .	16,14	44,4	23,3	17,9	15,9	11,8	9,3	15,2
Bobenheim	16,92	46,3	24,2	18,6	—	—	—	—

Von Einöd nach	Entfernung in Meilen	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	2,00	9,0	6,5	4,0	3,5	2,7	2,1	3,5
Zweibrücken . . .	0,44	5,1	4,6	2,5	2,2	1,7	1,3	2,2
Homburg . . .	1,03	6,6	5,3	3,1	2,7	2,0	1,6	2,7
Bruchmühlbach . .	2,41	10,1	7,1	4,5	3,9	3,0	2,3	3,9
Hauptstuhl	2,95	11,4	7,7	5,0	—	—	—	—
Landstuhl	3,72	13,3	8,7	5,8	5,1	3,8	3,0	5,1
Königsgarten . . .	4,72	—	—	—	—	4,5	3,5	—
Kaiserslautern .	5,79	18,5	11,3	7,8	6,9	5,2	4,0	6,9
Hochspeyer	6,98	21,5	12,8	9,0	7,9	6,0	4,6	7,9
Frankenstein . . .	7,89	23,8	13,9	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Weidenthal	8,46	25,2	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Lambrecht	9,46	27,7	15,9	11,5	10,1	7,6	5,9	10,1
Neustadt	10,29	29,8	16,9	12,3	10,8	8,1	6,3	10,8
Weißenburg . . .	16,61	45,6	24,8	18,7	16,4	12,4	9,6	16,4
Schaidt	15,32	42,4	23,2	17,4	15,2	11,5	8,9	15,2
Winden	14,46	40,3	22,2	16,5	14,5	10,9	8,5	14,5
Rohrbach	13,80	38,6	21,3	15,9	13,9	10,5	8,1	13,9
Landau	12,79	36,1	20,1	14,8	13,0	9,9	7,6	13,0
Knöringen	12,15	34,5	19,3	14,2	—	—	—	—
Edesheim	11,73	33,4	18,7	13,8	—	—	—	—
Edenkoben . . .	11,43	32,7	18,4	13,5	11,8	9,0	6,9	11,8
Maikammer . . .	11,09	31,8	17,9	13,1	—	—	—	—
Haßloch	11,48	32,7	18,4	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Böhl	11,99	34,0	19,0	14,0	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	12,63	35,6	19,8	14,7	12,9	9,7	7,5	12,9
Speyer	13,86	38,7	21,4	15,9	13,9	10,5	8,1	13,9
Mutterstadt	13,17	37,0	20,5	15,2	13,3	10,0	7,8	13,3
Rheingönheim . . .	13,59	38,0	21,0	15,6	13,7	10,3	8,0	13,7
Ludwigshafen . .	14,24	39,6	21,8	16,3	14,3	10,7	8,3	14,3
Oggersheim . . .	14,89	41,3	22,2	16,7	14,8	11,0	8,7	14,4
Frankenthal . .	15,69	43,3	22,7	17,4	15,5	11,5	9,1	14,8
Bobenheim	16,47	45,2	23,6	18,1	—	—	—	—

Von Homburg nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	0,97	6,5	5,3	3,0	2,6	2,0	1,6	2,6
Zweibrücken . . .	1,48	7,7	5,9	3,5	3,1	2,3	1,8	3,1
Einöd	1,03	6,6	5,3	3,1	2,7	2,0	1,6	2,7
Bruchmühlbach . .	1,38	7,5	5,8	3,4	3,0	2,3	1,8	3,0
Hauptstuhl	1,92	8,8	6,4	4,0	—	—	—	—
Landstuhl	2,69	10,8	7,4	4,7	4,2	3,1	2,4	4,2
Königsgarten . . .	3,69	—	—	—	—	3,8	3,0	—
Kaiserslautern .	4,76	15,9	10,0	6,8	6,0	4,5	3,5	6,0
Hochspeyer	5,95	18,9	11,5	8,0	7,0	5,3	4,1	7,0
Frankenstein . . .	6,86	21,2	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Weidenthal . . .	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,2	4,9	8,3
Lambrecht	8,43	25,1	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Neustadt	9,26	27,2	15,6	11,3	9,9	7,4	5,8	9,9
Weißenburg . . .	15,58	43,0	23,5	17,7	15,5	11,7	9,0	15,5
Schaidt	14,29	39,8	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Winden	13,43	37,7	20,9	15,5	13,6	10,2	7,9	13,6
Rohrbach	12,77	36,0	20,0	14,9	13,0	9,8	7,6	13,0
Landau	11,76	33,5	18,8	13,8	12,1	9,2	7,1	12,1
Knöringen	11,12	31,9	18,0	13,2	—	—	—	—
Edesheim	10,70	30,8	17,4	12,8	—	—	—	—
Edenkoben . . .	10,40	30,1	17,1	12,5	10,9	8,3	6,4	10,9
Maikammer . . .	10,06	29,2	16,6	12,1	—	—	—	—
Haßloch	10,45	30,2	17,1	12,5	10,9	8,2	6,4	10,9
Böhl	10,96	31,4	17,7	13,0	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	11,60	33,0	18,5	13,6	11,9	9,0	7,0	11,9
Speyer	12,83	36,1	20,1	14,9	13,0	9,8	7,6	13,0
Mutterstadt . . .	12,14	34,4	19,2	14,2	12,4	9,3	7,3	12,4
Rheingönheim . . .	12,56	35,4	19,7	14,6	12,8	9,6	7,5	12,8
Ludwigshafen . .	13,21	37,1	20,6	15,3	13,4	10,0	7,8	13,4
Oggersheim . . .	13,86	38,7	21,0	15,7	13,9	10,3	8,1	13,5
Frankenthal. . .	14,66	40,7	21,4	16,4	14,6	10,8	8,6	13,9
Bobenheim	15,44	42,6	22,3	17,1	—	—	—	—

Von **Bruchmühlbach** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	2,35	9,9	7,0	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Zweibrücken . . .	2,86	11,2	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Einöd	2,41	10,1	7,1	4,5	3,9	3,0	2,3	3,9
Homburg	1,38	7,5	5,8	3,4	3,0	2,3	1,8	3,0
Hauptstuhl	0,54	5,4	4,7	2,6	—	—	—	—
Landstuhl	1,31	7,3	5,7	3,4	2,9	2,2	1,7	2,9
Königsgarten . . .	2,31	—	—	—	—	2,9	2,3	—
Kaiserslautern .	3,38	12,5	8,3	5,4	4,8	3,6	2,8	4,8
Hochspeyer	4,57	15,5	9,8	6,6	5,8	4,4	3,4	5,8
Frankenstein . . .	5,48	17,7	10,9	7,5	6,6	5,0	3,9	6,6
Weidenthal	6,05	19,2	11,6	8,1	7,1	5,3	4,2	7,1
Lambrecht	7,05	21,7	12,9	9,1	8,0	6,0	4,7	8,0
Neustadt	7,88	23,7	13,9	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Weißenburg . .	14,20	39,5	21,8	16,3	14,3	10,8	8,3	14,3
Schaidt	12,91	36,3	20,2	15,0	13,1	9,9	7,7	13,1
Winden	12,05	34,2	19,2	14,1	12,4	9,3	7,2	12,4
Rohrbach	11,39	32,5	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Landau	10,38	30,0	17,1	12,4	10,9	8,3	6,4	10,9
Knöringen	9,74	28,4	16,3	11,8	—	—	—	—
Edesheim	9,32	27,3	15,7	11,4	—	—	—	—
Edenkoben . . .	9,02	26,6	15,4	11,1	9,7	7,4	5,7	9,7
Maikammer . . .	8,68	25,7	14,9	10,7	—	—	—	—
Haßloch	9,07	26,7	15,4	11,1	9,7	7,3	5,7	9,7
Böhl	9,58	28,0	16,0	11,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	10,22	29,6	16,8	12,3	10,7	8,1	6,3	10,7
Speyer.	11,45	32,7	18,4	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Mutterstadt . . .	10,76	30,9	17,5	12,8	11,2	8,4	6,6	11,2
Rheingönheim . . .	11,18	32,0	18,0	13,2	11,6	8,7	6,8	11,6
Ludwigshafen . .	11,83	33,6	18,8	13,9	12,2	9,1	7,1	12,2
Oggersheim . . .	12,48	35,2	19,2	14,3	12,7	9,4	7,4	12,3
Frankenthal . .	13,28	37,2	19,7	15,0	13,4	9,9	7,9	12,7
Bobenheim	14,06	39,2	20,6	15,7	—	—	—	—

Von Hauptstuhl nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	2,89	11,3	7,7	4,9	—	—	—	—
Zweibrücken	3,40	12,5	8,3	5,4	—	—	—	—
Einöd	2,95	11,4	7,7	5,0	—	—	—	—
Homburg	1,92	8,8	6,4	4,0	—	—	—	—
Bruchmühlbach	0,54	5,4	4,7	2,6	—	—	—	—
Landstuhl	0,77	6,0	5,0	2,8	—	—	—	—
Königsgarten	1,77	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	2,84	11,1	7,6	4,9	—	—	—	—
Hochspeyer	4,03	14,1	9,1	6,1	—	—	—	—
Frankenstein	4,94	16,4	10,2	7,0	—	—	—	—
Weidenthal	5,51	17,8	10,9	7,6	—	—	—	—
Lambrecht	6,51	20,3	12,2	8,6	—	—	—	—
Neustadt	7,34	22,4	13,2	9,4	—	—	—	—
Weißenburg	13,66	38,2	21,1	15,8	—	—	—	—
Schaidt	12,37	35,0	19,5	14,5	—	—	—	—
Winden	11,51	32,9	18,5	13,6	—	—	—	—
Rohrbach	10,85	31,2	17,6	13,0	—	—	—	—
Landau	9,84	28,7	16,4	11,9	—	—	—	—
Knöringen	9,20	27,1	15,6	11,3	—	—	—	—
Edesheim	8,78	26,0	15,0	10,9	—	—	—	—
Edenkoben	8,48	25,3	14,7	10,6	—	—	—	—
Maikammer	8,14	24,4	14,2	10,2	—	—	—	—
Haßloch	8,53	25,4	14,7	10,6	—	—	—	—
Böhl	9,04	26,6	15,3	11,1	—	—	—	—
Schifferstadt	9,68	28,2	16,1	11,7	—	—	—	—
Speyer	10,91	31,3	17,7	13,0	—	—	—	—
Mutterstadt	10,22	29,6	16,8	12,3	—	—	—	—
Rheingönheim	10,64	30,6	17,3	12,7	—	—	—	—
Ludwigshafen	11,29	32,3	18,2	13,3	—	—	—	—
Oggersheim	11,94	33,9	18,6	13,8	—	—	—	—
Frankenthal	12,76	35,9	19,0	14,5	—	—	—	—
Bobenheim	13,52	37,8	19,9	15,2	—	—	—	—

Von Landstuhl nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	3,66	13,2	8,6	5,7	5,0	3,8	2,9	5,0
Zweibrücken. . .	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Einöd	3,72	13,3	8,7	5,8	5,1	3,8	3,0	5,1
Homburg	2,69	10,8	7,4	4,7	4,2	3,1	2,4	4,2
Bruchmühlbach . .	1,31	7,3	5,7	3,4	2,9	2,2	1,7	2,9
Hauptstuhl	0,77	6,0	5,0	2,8	—	—	—	—
Königsgarten . . .	1,00	—	—	—	—	2,0	1,6	—
Kaiserslautern .	2,07	9,2	6,6	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Hochspeyer	3,26	12,2	8,1	5,3	4,7	3,5	2,7	4,7
Frankenstein . . .	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Weidenthal	4,74	15,9	10,0	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Lambrecht	5,74	18,4	11,2	7,8	6,8	5,1	4,0	6,8
Neustadt	6,57	20,5	12,3	8,6	7,5	5,7	4,4	7,5
Weißenburg . . .	12,89	36,3	20,2	15,0	13,2	9,9	7,7	13,2
Schaidt	11,60	33,1	18,6	13,7	12,0	9,0	7,0	12,0
Winden	10,74	31,0	17,6	12,8	11,3	8,4	6,6	11,3
Rohrbach	10,08	29,3	16,7	12,2	10,7	8,0	6,2	10,7
Landau	9,07	26,8	15,5	11,1	9,8	7,4	5,7	9,8
Knöringen	8,43	25,2	14,7	10,5	—	—	—	—
Edesheim	8,01	24,1	14,1	10,1	—	—	—	—
Edenkoben . . .	7,71	23,4	13,8	9,8	8,6	6,5	5,0	8,6
Maikammer . . .	7,37	22,5	13,3	9,4	—	—	—	—
Haßloch	7,76	23,4	13,7	9,8	8,6	6,5	5,0	8,6
Böhl	8,27	24,7	14,4	10,3	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	8,91	26,3	15,2	11,0	9,6	7,2	5,6	9,6
Speyer	10,14	29,4	16,7	12,2	10,7	8,0	6,2	10,7
Mutterstadt . . .	9,45	27,7	15,9	11,5	10,1	7,6	5,9	10,1
Rheingönheim . . .	9,87	28,7	16,4	11,9	10,4	7,8	6,1	10,4
Ludwigshafen . .	10,52	30,3	17,2	12,6	11,0	8,3	6,4	11,0
Oggersheim . . .	11,17	32,0	17,6	13,0	11,6	8,6	6,8	11,1
Frankenthal . .	11,97	34,0	18,1	13,7	12,3	9,1	7,2	11,6
Bobenheim	12,75	35,9	19,0	14,4	—	—	—	—

Von Königsgarten nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	4,66	—	—	—	—	4,4	3,4	—
Zweibrücken	5,17	—	—	—	—	4,8	3,7	—
Einöd	4,72	—	—	—	—	4,5	3,5	—
Homburg	3,69	—	—	—	—	3,8	3,0	—
Bruchmühlbach	2,31	—	—	—	—	2,9	2,3	—
Hauptstuhl	1,77	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	1,00	—	—	—	—	2,0	1,6	—
Kaiserslautern	1,00	—	—	—	—	2,0	1,6	—
Hochspeyer	2,19	—	—	—	—	2,8	2,2	—
Frankenstein	3,10	—	—	—	—	3,4	2,7	—
Weidenthal	3,67	—	—	—	—	3,8	2,9	—
Lambrecht	4,67	—	—	—	—	4,4	3,5	—
Neustadt	5,50	—	—	—	—	5,0	3,9	—
Weißenburg	11,82	—	—	—	—	9,2	7,1	—
Schaidt	10,53	—	—	—	—	8,3	6,4	—
Winden	9,67	—	—	—	—	7,7	6,0	—
Rohrbach	9,01	—	—	—	—	7,3	5,7	—
Landau	8,00	—	—	—	—	6,6	5,2	—
Knöringen	7,36	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	6,94	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	6,64	—	—	—	—	5,8	4,5	—
Maikammer	6,30	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	6,69	—	—	—	—	5,8	4,5	—
Böhl	7,20	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	7,84	—	—	—	—	6,5	5,1	—
Speyer	9,07	—	—	—	—	7,3	5,7	—
Mutterstadt	8,38	—	—	—	—	6,9	5,3	—
Rheingönheim	8,80	—	—	—	—	7,1	5,6	—
Ludwigshafen	9,45	—	—	—	—	7,6	5,9	—
Oggersheim	10,10	—	—	—	—	7,9	6,2	—
Frankenthal	10,90	—	—	—	—	8,3	6,6	—
Bobenheim	11,68	—	—	—	—	—	—	—

Von Kaiserslautern nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	5,73	18,4	11,2	7,8	6,8	5,1	4,0	6,8
Zweibrücken . .	6,24	19,6	11,8	8,3	7,3	5,5	4,3	7,3
Einöd	5,79	18,5	11,3	7,8	6,9	5,2	4,0	6,9
Homburg	4,76	15,9	10,0	6,8	6,0	4,5	3,5	6,0
Bruchmühlbach . .	3,38	12,5	8,3	5,4	4,8	3,6	2,8	4,8
Hauptstuhl	2,84	11,1	7,6	4,9	—	—	—	—
Landstuhl	2,07	9,2	6,6	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Königsgarten . . .	1,00	—	—	—	—	2,0	1,6	—
Hochspeyer	1,19	7,0	5,5	3,2	2,8	2,2	1,7	2,8
Frankenstein . . .	2,10	9,3	6,7	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Weidenthal . . .	2,67	10,7	7,4	4,7	4,1	3,1	2,4	4,1
Lambrecht	3,67	13,2	8,6	5,7	5,0	3,8	2,9	5,0
Neustadt	4,50	15,3	9,7	6,5	5,7	4,3	3,4	5,7
Weißenburg . .	10,82	31,1	17,6	12,9	11,4	8,6	6,6	11,4
Schaidt	9,53	27,9	16,0	11,6	10,2	7,7	5,9	10,2
Winden	8,67	25,8	15,0	10,7	9,5	7,1	5,5	9,5
Rohrbach	8,01	24,1	14,1	10,1	8,9	6,7	5,2	8,9
Landau	7,00	21,6	12,9	9,0	8,0	6,1	4,6	8,0
Knöringen	6,36	20,0	12,1	8,4	—	—	—	—
Edesheim	5,94	18,9	11,5	8,0	—	—	—	—
Edenkoben . . .	5,64	18,2	11,2	7,7	6,8	5,2	4,0	6,8
Maikammer . . .	5,30	17,3	10,7	7,3	—	—	—	—
Haßloch	5,69	18,3	11,2	7,7	6,8	5,1	4,0	6,8
Böhl	6,20	19,5	11,8	8,2	—	—	—	—
Schifferstadt . .	6,84	21,1	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Speyer	8,07	24,2	14,1	10,1	8,9	6,7	5,2	8,9
Mutterstadt . . .	7,38	22,5	13,3	9,4	8,3	6,2	4,8	8,3
Rheingönheim . . .	7,80	23,5	13,8	9,8	8,6	6,5	5,1	8,6
Ludwigshafen . .	8,45	25,2	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Oggersheim . . .	9,10	26,8	15,0	10,9	9,8	7,2	5,7	9,3
Frankenthal . .	9,90	28,8	15,5	11,6	10,5	7,7	6,1	9,8
Bobenheim	10,68	30,7	16,4	12,3	—	—	—	—

Von Hochspeyer nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	6,92	21,3	12,7	9	7,9	5,9	4,6	7,9
Zweibrücken . .	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,2	4,9	8,3
Einöd	6,98	21,5	12,8	9	7,9	6	4,6	7,9
Homburg	5,95	18,9	11,5	8	7	5,3	4,1	7
Bruchmühlbach . .	4,57	15,5	9,8	6,6	5,8	4,4	3,4	5,8
Hauptstuhl	4,3	14,1	9,1	6,1	—	—	—	—
Landstuhl	3,26	12,2	8,1	5,3	4,7	3,5	2,7	4,7
Königsgarten . . .	2,19	—	—	—	—	2,8	2,2	—
Kaiserslautern .	1,19	7	5,5	3,2	2,8	2,2	1,7	2,8
Frankenstein . . .	0,91	6,3	5,2	3	2,6	2	1,5	2,6
Weidenthal . . .	1,48	7,7	5,9	3,5	3,1	2,3	1,8	3,1
Lambrecht	2,48	10,2	7,1	4,5	4	3	2,3	4
Neustadt	3,31	12,3	8,2	5,4	4,7	3,5	2,8	4,7
Weißenburg . . .	9,63	28,1	16,1	11,8	10,3	7,8	6,0	10,3
Schaidt	8,34	24,9	14,5	10,5	9,1	6,9	5,3	9,1
Winden	7,48	22,8	13,5	9,6	8,4	6,3	4,9	8,4
Rohrbach	6,82	21,1	12,6	9	7,8	5,9	4,6	7,8
Landau	5,81	18,6	11,4	7,9	6,9	5,3	4,0	6,9
Knöringen	5,17	17	10,6	7,3	—	—	—	—
Edesheim	4,75	15,9	10	6,9	—	—	—	—
Edenkoben . . .	4,45	15,2	9,7	6,6	5,7	4,4	3,4	5,7
Maikammer . . .	4,11	14,3	9,2	6,2	—	—	—	—
Haßloch	4,50	15,3	9,7	6,5	5,7	4,3	3,4	5,7
Böhl	5,01	16,6	10,3	7,1	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	5,65	18,2	11,1	7,7	6,7	5,1	4,0	6,7
Speyer	6,88	21,2	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Mutterstadt . . .	6,19	19,5	11,8	8,2	7,2	5,4	4,2	7,2
Rheingönheim . . .	6,61	20,6	12,3	8,7	7,6	5,7	4,4	7,6
Ludwigshafen . .	7,26	22,2	13,1	9,3	8,2	6,1	4,8	8,2
Oggersheim . . .	7,91	23,8	13,5	9,8	8,7	6,4	5,1	8,3
Frankenthal . .	8,71	25,8	14	10,5	9,4	6,9	5,5	8,7
Bobenheim	9,49	27,8	14,9	11,1	—	—	—	—

Von Frankenstein nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	7,83	23,6	13,8	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Zweibrücken	8,34	24,9	14,5	10,4	9,1	6,8	5,3	9,1
Einöd	7,89	23,8	13,9	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Homburg	6,86	21,2	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Bruchmühlbach	5,48	17,7	10,9	7,5	6,6	5	3,9	6,6
Hauptstuhl	4,94	16,4	10,2	7	—	—	—	—
Landstuhl	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Königsgarten	3,10	—	—	—	—	3,4	2,7	—
Kaiserslautern	2,10	9,3	6,7	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Hochspeyer	0,91	6,3	5,2	3	2,6	2	1,5	2,6
Weidenthal	0,57	5,5	4,8	2,6	2,3	1,7	1,4	2,3
Lambrecht	1,57	8	6	3,6	3,2	2,4	1,9	3,2
Neustadt	2,40	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Weißenburg	8,72	25,8	14,9	10,8	9,5	7,2	5,5	9,5
Schaidt	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,3	4,9	8,3
Winden	6,57	20,5	12,3	8,6	7,6	5,7	4,4	7,6
Rohrbach	5,91	18,8	11,4	8	7	5,3	4,1	7
Landau	4,90	16,3	10,2	6,9	6,1	4,7	3,6	6,1
Knöringen	4,26	14,7	9,4	6,3	—	—	—	—
Edesheim	3,84	13,6	8,8	5,9	—	—	—	—
Edenkoben	3,54	12,9	8,5	5,6	4,9	3,8	2,9	4,9
Maikammer	3,20	12	8	5,2	—	—	—	—
Haßloch	3,59	13	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Böhl	4,10	14,3	9,2	6,1	—	—	—	—
Schifferstadt	4,74	15,9	10	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Speyer	5,97	19	11,5	8	7,0	5,3	4,1	7
Mutterstadt	5,28	17,2	10,6	7,3	6,4	4,8	3,8	6,4
Rheingönheim	5,70	18,3	11,2	7,7	6,8	5,1	4,0	6,8
Ludwigshafen	6,35	19,9	12	8,4	7,4	5,5	4,3	7,4
Oggersheim	7,00	21,5	12,4	8,8	7,9	5,8	4,6	7,5
Frankenthal	7,80	23,5	12,9	9,5	8,6	6,3	5,1	7,9
Bobenheim	8,58	25,5	13,8	10,2	—	—	—	—

Von **Weidenthal** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	8,40	25	14,5	10,4	9,1	6,9	5,4	9,1
Zweibrücken . . .	8,91	26,3	15,2	11	9,6	7,2	5,6	9,6
Einöd	8,46	25,2	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Homburg	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,2	4,9	8,3
Bruchmühlbach . .	6,05	19,2	11,6	8,1	7,1	5,3	4,2	7,1
Hauptstuhl	5,51	17,8	10,9	7,6	—	—	—	—
Landstuhl	4,74	15,9	10	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Königsgarten . . .	3,67	—	—	—	—	3,8	2,9	—
Kaiserslautern .	2,67	10,7	7,4	4,7	4,1	3,1	2,4	4,1
Hochspeyer	1,48	7,7	5,9	3,5	3,1	2,3	1,8	3,1
Frankenstein . . .	0,57	5,5	4,8	2,6	2,3	1,7	1,4	2,3
Lambrecht	1,00	6,5	5,3	3	2,7	2	1,6	2,7
Neustadt	1,83	8,6	6,3	3,9	3,4	2,6	2,0	3,4
Weißenburg . . .	8,15	24,4	14,2	10,3	9	6,8	5,2	9
Schaidt	6,86	21,2	12,6	9	7,8	5,9	4,6	7,8
Winden	6,00	19,1	11,6	8,1	7,1	5,3	4,1	7,1
Rohrbach	5,34	17,4	10,7	7,5	6,5	4,9	3,8	6,5
Landau	4,33	14,9	9,5	6,4	5,6	4,3	3,3	5,6
Knöringen	3,69	13,3	8,7	5,8	—	—	—	—
Edesheim	3,27	12,2	8,1	5,4	—	—	—	—
Edenkoben . . .	2,97	11,5	7,8	5,1	4,4	3,4	2,6	4,4
Maikammer . . .	2,63	10,6	7,3	4,7	—	—	—	—
Haßloch	3,02	11,6	7,8	5,1	4,4	3,4	2,6	4,4
Böhl	3,53	12,9	8,5	5,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Speyer	5,40	17,5	10,8	7,4	6,5	4,9	3,8	6,5
Mutterstadt . . .	4,71	15,8	9,9	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Rheingönheim . . .	5,13	16,9	10,5	7,2	6,3	4,7	3,7	6,3
Ludwigshafen . .	5,78	18,5	11,3	7,8	6,9	5,2	4	6,9
Oggersheim . . .	6,43	20,1	11,7	8,3	7,4	5,5	4,4	7
Frankenthal . . .	7,23	22,1	12,1	9	8,1	5,9	4,8	7,4
Bobenheim	8,01	24,1	13,1	9,7	—	—	—	—

Von Lambrecht nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	9,40	27,5	15,8	11,4	10	7,5	5,9	10
Zweibrücken . . .	9,91	28,8	16,4	12	10,5	7,9	6,1	10,5
Einöd	9,46	27,7	15,9	11,5	10,1	7,6	5,9	10,1
Homburg . . .	8,43	25,1	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Bruchmühlbach . .	7,05	21,7	12,9	9,1	8	6	4,7	8
Hauptstuhl	6,51	20,3	12,2	8,6	—	—	—	—
Landstuhl	5,74	18,4	11,2	7,8	6,8	5,1	4,0	6,8
Königsgarten . . .	4,67	—	—	—	—	4,4	3,5	—
Kaiserslautern .	3,67	13,2	8,6	5,7	5	3,8	2,9	5
Hochspeyer	2,48	10,2	7,1	4,5	4	3	2,3	4
Frankenstein . . .	1,57	8	6	3,6	3,2	2,4	1,9	3,2
Weidenthal	1,00	6,5	5,3	3	2,7	2	1,6	2,7
Neustadt	0,83	6,1	5,1	2,9	2,5	1,9	1,5	2,5
Weißenburg . . .	7,15	21,9	13	9,3	8,2	6,2	4,7	8,2
Schaidt	5,86	18,7	11,4	8	7	5,3	4,1	7
Winden	5,00	16,6	10,4	7,1	6,3	4,7	3,6	6,3
Rohrbach	4,34	14,9	9,5	6,5	5,7	4,3	3,3	5,7
Landau	3,33	12,4	8,3	5,4	4,8	3,7	2,8	4,8
Knöringen	2,69	10,8	7,5	4,8	—	—	—	—
Edesheim	2,27	9,7	6,9	4,4	—	—	—	—
Edenkoben . . .	1,97	9	6,6	4,1	3,6	2,8	2,1	3,6
Maikammer . . .	1,63	8,1	6,1	3,7	—	—	—	—
Haßloch	2,02	9,1	6,6	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Böhl	2,53	10,4	7,2	4,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,17	12	8	5,2	4,6	3,5	2,7	4,6
Speyer	4,40	15	9,5	6,4	5,6	4,3	3,3	5,6
Mutterstadt	3,71	13,3	8,7	5,8	5	3,8	3,0	5
Rheingönheim . . .	4,13	14,4	9,2	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Ludwigshafen . .	4,78	16	10	6,8	6	4,5	3,5	6
Oggersheim . . .	5,43	17,6	10,4	7,3	6,6	4,8	3,8	6,1
Frankenthal . .	6,23	19,6	10,9	8	7,3	5,3	4,3	6,6
Bobenheim	7,01	21,6	11,8	8,7	—	—	—	—

Von **Neustadt** nach	Entfernung in Meilen	Eil-Fracht	Gewöhnliche Fracht I. Cl.	Gewöhnliche Fracht II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	10,23	29,6	16,8	12,3	10,8	8,1	6,3	10,8
Zweibrücken . .	10,74	30,9	17,5	12,8	11,2	8,4	6,6	11,2
Einöd	10,29	29,8	16,9	12,3	10,8	8,1	6,3	10,8
Homburg	9,26	27,2	15,6	11,3	9,9	7,4	5,8	9,9
Bruchmühlbach . .	7,88	23,7	13,9	9,9	8,7	6,5	5,1	8,7
Hauptstuhl	7,34	22,4	13,2	9,4	—	—	—	—
Landstuhl	6,57	20,5	12,3	8,6	7,5	5,7	4,4	7,5
Königsgarten . . .	5,50	—	—	—	—	5,0	3,9	—
Kaiserslautern .	4,50	15,3	9,7	6,5	5,7	4,3	3,4	5,7
Hochpeyer	3,31	12,3	8,2	5,4	4,7	3,5	2,8	4,7
Frankenstein . . .	2,40	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Weidenthal	1,83	8,6	6,3	3,9	3,4	2,6	2,0	3,4
Lambrecht	0,83	6,1	5,1	2,9	2,5	1,9	1,5	2,5
Weißenburg . . .	6,32	19,8	11,9	8,4	7,3	5,5	4,3	7,3
Schaidt	5,03	16,6	10,3	7,1	6,2	4,7	3,6	6,2
Winden	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Rohrbach	3,51	12,8	8,4	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Landau	2,50	10,3	7,2	4,5	4	3	2,3	4
Knöringen	1,86	8,7	6,4	3,9	—	—	—	—
Edesheim	1,44	7,6	5,8	3,5	—	—	—	—
Edenkoben . . .	1,14	6,9	5,5	3,2	2,8	2,1	1,7	2,8
Maikammer . . .	0,80	6	5	2,8	—	—	—	—
Haßloch	1,19	7	5,5	3,2	2,8	2,2	1,7	2,8
Böhl	1,70	8,3	6,2	3,7	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	2,34	9,9	7	4,4	3,8	2,9	2,3	3,8
Speyer	3,57	13	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Mutterstadt	2,88	11,2	7,6	4,9	4,3	3,3	2,5	4,3
Rheingönheim . . .	3,30	12,3	8,2	5,3	4,7	3,5	2,8	4,7
Ludwigshafen . .	3,95	13,9	9	6	5,3	4	3,1	5,3
Oggersheim . . .	4,60	15,5	9,4	6,4	5,8	4,3	3,4	5,4
Frankenthal . .	5,40	17,5	9,9	7,1	6,5	4,7	3,8	5,8
Bobenheim	6,18	19,5	10,8	7,8	—	—	—	—

Von **Weißenburg** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	16,55	45,4	24,7	18,7	16,4	12,3	9,5	16,4
Zweibrücken . . .	17,06	46,7	25,4	19,2	16,8	12,7	9,8	16,8
Einöd	16,61	45,6	24,8	18,7	16,4	12,4	9,6	16,4
Homburg	15,58	43	23,5	17,7	15,5	11,7	9,0	15,5
Bruchmühlbach . .	14,20	39,5	21,8	16,3	14,3	10,8	8,3	14,3
Hauptstuhl	13,66	38,2	21,1	15,8	—	—	—	—
Landstuhl	12,89	36,3	20,2	15	13,2	9,9	7,7	13,2
Königsgarten . . .	11,82	—	—	—	—	9,2	7,1	—
Kaiserslautern .	10,82	31,1	17,6	12,9	11,4	8,6	6,6	11,4
Hochspeyer	9,63	28,1	16,1	11,8	10,3	7,8	6,0	10,3
Frankenstein . . .	8,72	25,8	14,9	10,8	9,5	7,2	5,5	9,5
Weidenthal	8,15	24,4	14,2	10,3	9	6,8	5,2	9
Lambrecht	7,15	21,9	13	9,3	8,2	6,2	4,7	8,2
Neustadt	6,32	19,8	11,9	8,4	7,3	5,5	4,3	7,3
Schaidt	1,29	7,3	5,7	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Winden	2,15	9,4	6,7	4,2	3,7	2,8	2,2	3,7
Rohrbach	2,81	11,1	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Landau	3,82	13,6	8,8	5,9	5,1	3,9	3,0	5,1
Knöringen	4,46	15,2	9,6	6,5	—	—	—	—
Edesheim	4,88	16,2	10,1	6,9	—	—	—	—
Edenkoben	5,18	17	10,5	7,2	6,3	4,8	3,7	6,3
Maikammer	5,52	17,8	10,9	7,6	—	—	—	—
Haßloch	7,51	22,8	13,4	9,6	8,5	6,4	4,9	8,5
Böhl	8,02	24,1	14,1	10,1	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	8,66	25,7	14,9	10,8	9,5	7,1	5,5	9,5
Speyer	9,89	28,8	16,4	12	10,6	8	6,1	10,6
Mutterstadt . . .	9,20	27	15,5	11,3	9,9	7,5	5,8	9,9
Rheingönheim . . .	9,62	28,1	16,1	11,7	10,3	7,8	6,0	10,3
Ludwigshafen . .	10,27	29,7	16,9	12,4	10,9	8,2	6,3	10,9
Oggersheim . . .	10,92	31,3	17,3	12,8	11,5	8,5	6,6	11
Frankenthal . .	11,72	33,3	17,8	13,5	12,2	9	7,1	11,4
Bobenheim	12,50	35,3	18,7	14,2	—	—	—	—

Von Schaidt nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Bexbach	15,26	42,2	23,1	17,4	15,2	11,4	8,9	15,2
Zweibrücken . .	15,77	43,5	23,8	17,9	15,6	11,8	9,1	15,6
Einöd	15,32	42,4	23,2	17,4	15,2	11,5	8,9	15,2
Homburg	14,29	39,8	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Bruchmühlbach . .	12,91	36,3	20,2	15	13,1	9,9	7,7	13,1
Hauptstuhl	12,37	35	19,5	14,5	—	—	—	—
Landstuhl	11,60	33,1	18,6	13,7	12	9	7,0	12
Königsgarten . . .	10,53	—	—	—	—	8,3	6,4	—
Kaiserslautern .	9,53	27,9	16	11,6	10,2	7,7	5,9	10,2
Hochspeyer	8,34	24,9	14,5	10,5	9,1	6,9	5,3	9,1
Frankenstein . . .	7,43	22,6	13,3	9,5	8,3	6,3	4,9	8,3
Weidenthal . . .	6,86	21,2	12,6	9	7,8	5,9	4,6	7,8
Lambrecht	5,86	18,7	11,4	8	7	5,3	4,1	7
Neustadt	5,03	16,6	10,3	7,1	6,2	4,7	3,6	6,2
Weißenburg . .	1,29	7,3	5,7	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Winden	0,86	6,2	5,1	2,9	2,6	1,9	1,5	2,6
Rohrbach	1,52	7,8	5,9	3,6	3,1	2,4	1,8	3,1
Landau	2,53	10,4	7,2	4,6	4	3	2,4	4
Knöringen	3,17	12	8	5,2	—	—	—	—
Edesheim	3,59	13	8,5	5,6	—	—	—	—
Edenkoben . . .	3,89	13,8	8,9	5,9	5,2	3,9	3,1	5,2
Maikammer . . .	4,23	14,6	9,3	6,3	—	—	—	—
Haßloch	6,22	19,6	11,8	8,3	7,3	5,5	4,2	7,3
Böhl	6,73	20,9	12,5	8,8	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	7,37	22,5	13,3	9,5	8,3	6,2	4,8	8,3
Speyer	8,60	25,6	14,8	10,7	9,4	7,1	5,5	9,4
Mutterstadt . . .	7,91	23,8	13,9	10	8,7	6,6	5,1	8,7
Rheingönheim . . .	8,33	24,9	14,5	10,4	9,1	6,9	5,3	9,1
Ludwigshafen . .	8,98	26,5	15,3	11,1	9,7	7,3	5,7	9,7
Oggersheim . . .	9,63	28,1	15,7	11,5	10,3	7,6	6,0	9,8
Frankenthal . .	10,43	30,1	16,2	12,2	11	8,1	6,4	10,2
Bobenheim . . .	11,21	32,1	17,1	12,9	—	—	—	—

Von **Winden** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Bexbach	14,40	40,1	22,1	16,5	14,5	10,8	8,4	14,5
Zweibrücken . .	14,91	41,4	22,8	17	14,9	11,2	8,7	14,9
Einöd	14,46	40,3	22,2	16,5	14,5	10,9	8,5	14,5
Homburg	13,43	37,7	20,9	15,5	13,6	10,2	7,9	13,6
Bruchmühlbach . .	12,05	34,2	19,2	14,1	12,4	9,3	7,2	12,4
Hauptstuhl	11,51	32,9	18,5	13,6	—	—	—	—
Landstuhl	10,74	31	17,6	12,8	11,3	8,4	6,6	11,3
Königsgarten . . .	9,67	—	—	—	—	7,7	6,0	—
Kaiserslautern .	8,67	25,8	15	10,7	9,5	7,1	5,5	9,5
Hochspeyer	7,48	22,8	13,5	9,6	8,4	6,3	4,9	8,4
Frankenstein . . .	6,57	20,5	12,3	8,6	7,6	5,7	4,4	7,6
Weidenthal . . .	6,00	19,1	11,6	8,1	7,1	5,3	4,1	7,1
Lambrecht	5,00	16,6	10,4	7,1	6,3	4,7	3,6	6,3
Neustadt	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Weißenburg . .	2,15	9,4	6,7	4,2	3,7	2,8	2,2	3,7
Schaidt	0,86	6,2	5,1	2,9	2,6	1,9	1,5	2,6
Rohrbach	0,66	5,7	4,9	2,7	2,4	1,8	1,4	2,4
Landau	1,67	8,2	6,1	3,7	3,3	2,5	1,9	3,3
Knöringen	2,31	9,8	6,9	4,4	—	—	—	—
Edesheim	2,73	10,9	7,5	4,8	—	—	—	—
Edenkoben . . .	3,03	11,6	7,8	5,1	4,5	3,4	2,6	4,5
Maikammer . . .	3,37	12,5	8,3	5,4	—	—	—	—
Haßloch	5,36	17,5	10,8	7,4	6,6	4,9	3,8	6,6
Böhl	5,87	18,8	11,5	7,9	—	—	—	—
Schifferstadt . .	6,51	20,4	12,3	8,6	7,6	5,6	4,4	7,6
Speyer	7,74	23,5	13,8	9,8	8,7	6,5	5,0	8,7
Mutterstadt . . .	7,05	21,7	12,9	9,1	8	6	4,7	8
Rheingönheim . . .	7,47	22,8	13,5	9,5	8,4	6,3	4,9	8,4
Ludwigshafen . .	8,12	24,4	14,3	10,2	9	6,7	5,2	9
Oggersheim . . .	8,77	26	14,7	10,6	9,6	7	5,5	9,1
Frankenthal . .	9,57	28	15,2	11,3	10,3	7,5	6	9,5
Bobenheim	10,35	30	16,1	12	—	—	—	—

Von Rohrbach nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	13,74	38,4	21,2	15,9	13,9	10,4	8,1	13,9
Zweibrücken . .	14,25	39,7	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Einöd	13,80	38,6	21,3	15,9	13,9	10,5	8,1	13,9
Homburg	12,77	36	20	14,9	13	9,8	7,6	13
Bruchmühlbach . .	11,39	32,5	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Hauptstuhl	10,85	31,2	17,6	13	—	—	—	—
Landstuhl	10,08	29,3	16,7	12,2	10,7	8	6,2	10,7
Königsgarten . . .	9,01	—	—	—	—	7,3	5,7	—
Kaiserslautern .	8,01	24,1	14,1	10,1	8,9	6,7	5,2	8,9
Hochspeyer	6,82	21,1	12,6	9	7,8	5,9	4,6	7,8
Frankenstein . . .	5,91	18,8	11,4	8	7	5,3	4,1	7
Weidenthal . . .	5,34	17,4	10,7	7,5	6,5	4,9	3,8	6,5
Lambrecht	4,34	14,9	9,5	6,5	5,7	4,3	3,3	5,7
Neustadt	3,51	12,8	8,4	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Weißenburg . . .	2,81	11,1	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Schaidt	1,52	7,8	5,9	3,6	3,1	2,4	1,8	3,1
Winden	0,66	5,7	4,9	2,7	2,4	1,8	1,4	2,4
Landau	1,01	6,6	5,3	3,1	2,7	2	1,6	2,7
Knöringen	1,65	8,2	6,1	3,7	—	—	—	—
Edesheim	2,07	9,2	6,6	4,1	—	—	—	—
Edenkoben . . .	2,37	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Maikammer . . .	2,71	10,8	7,4	4,8	—	—	—	—
Haßloch	4,70	15,8	9,9	6,8	6	4,5	3,5	6
Böhl	5,21	17,1	10,6	7,3	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	5,85	18,7	11,4	8	7	5,2	4,1	7
Speyer	7,08	21,8	12,9	9,2	8,1	6,1	4,7	8,1
Mutterstadt . . .	6,39	20	12	8,5	7,4	5,6	4,3	7,4
Rheingönheim . . .	6,81	21,1	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Ludwigshafen . .	7,46	22,7	13,4	9,6	8,4	6,3	4,9	8,4
Oggersheim . . .	8,11	24,3	13,8	10	9	6,6	5,2	8,5
Frankenthal . .	8,91	26,3	14,3	10,7	9,7	7,1	5,6	8,9
Bobenheim	9,69	28,3	15,2	11,4	—	—	—	—

Von **Landau** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	12,73	35,9	20	14,8	13	9,8	7,6	13
Zweibrücken . .	13,24	37,2	20,7	15,3	13,4	10,2	7,8	13,4
Einöd	12,79	36,1	20,1	14,8	13	9,9	7,6	13
Homburg	11,76	33,5	18,8	13,8	12,1	9,2	7,1	12,1
Bruchmühlbach . .	10,38	30	17,1	12,4	10,9	8,3	6,4	10,9
Hauptstuhl	9,84	28,7	16,4	11,9	—	—	—	—
Landstuhl	9,07	26,8	15,5	11,1	9,8	7,4	5,7	9,8
Königsgarten . . .	8,00	—	—	—	—	6,6	5,2	—
Kaiserslautern .	7,00	21,6	12,9	9	8	6,1	4,6	8
Hochspeyer	5,81	18,6	11,4	7,9	6,9	5,3	4,0	6,9
Frankenstein . . .	4,90	16,3	10,2	6,9	6,1	4,7	3,6	6,1
Weidenthal . . .	4,33	14,9	9,5	6,4	5,6	4,3	3,3	5,6
Lambrecht	3,33	12,4	8,3	5,4	4,8	3,7	2,8	4,8
Neustadt	2,50	10,3	7,2	4,5	4	3	2,3	4
Weißenburg . .	3,82	13,6	8,8	5,9	5,1	3,9	3	5,1
Schaidt	2,53	10,4	7,2	4,5	4	3	2,4	4
Winden	1,67	8,2	6,1	3,7	3,3	2,5	1,9	3,3
Rohrbach	1,01	6,6	5,3	3,1	2,7	2	1,6	2,7
Knöringen	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Edesheim	1,06	6,7	5,4	3,1	—	—	—	—
Edenkoben . . .	1,36	7,4	5,7	3,4	3	2,3	1,8	3
Maikammer . . .	1,70	8,3	6,2	3,7	—	—	—	—
Haßloch	3,69	13,3	8,7	5,7	5,1	3,9	3	5,1
Böhl	4,20	14,6	9,4	6,2	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	4,84	16,2	10,2	6,9	6,1	4,6	3,5	6,1
Speyer	6,07	19,3	11,7	8,1	7,2	5,5	4,2	7,2
Mutterstadt . . .	5,38	17,5	10,8	7,4	6,5	5	3,8	6,5
Rheingönheim . . .	5,80	18,6	11,4	7,8	6,9	5,3	4	6,9
Ludwigshafen . .	6,45	20,2	12,2	8,5	7,5	5,7	4,4	7,5
Oggersheim . . .	7,10	21,8	12,6	8,9	8,1	6	4,7	7,6
Frankenthal . .	7,90	23,8	13,1	9,6	8,8	6,5	5,1	8
Bobenheim	8,68	25,8	14	10,3	—	—	—	—

Von **Knöringen** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	12,09	34,3	19,2	14,2	—	—	—	—
Zweibrücken	12,60	35,6	19,9	14,7	—	—	—	—
Einöd	12,15	34,5	19,3	14,2	—	—	—	—
Homburg	11,12	31,9	18	13,2	—	—	—	—
Bruchmühlbach	9,74	28,4	16,3	11,8	—	—	—	—
Hauptstuhl	9,20	27,1	15,6	11,3	—	—	—	—
Landstuhl	8,43	25,2	14,7	10,5	—	—	—	—
Königsgarten	7,36	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	6,36	20	12,1	8,4	—	—	—	—
Hochspeyer	5,17	17	10,6	7,3	—	—	—	—
Frankenstein	4,26	14,7	9,4	6,3	—	—	—	—
Weidenthal	3,69	13,3	8,7	5,8	—	—	—	—
Lambrecht	2,69	10,8	7,5	4,8	—	—	—	—
Neustadt	1,86	8,7	6,4	3,9	—	—	—	—
Weißenburg	4,46	15,2	9,6	6,5	—	—	—	—
Schaidt	3,17	12	8	5,2	—	—	—	—
Winden	2,31	9,8	6,9	4,4	—	—	—	—
Rohrbach	1,65	8,2	6,1	3,7	—	—	—	—
Landau	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Edesheim	0,42	5,1	4,6	2,5	—	—	—	—
Edenkoben	0,72	5,8	4,9	2,8	—	—	—	—
Maikammer	1,06	6,7	5,4	3,1	—	—	—	—
Haßloch	3,05	11,7	7,9	5,1	—	—	—	—
Böhl	3,56	13	8,6	5,6	—	—	—	—
Schifferstadt	4,20	14,6	9,4	6,3	—	—	—	—
Speyer	5,43	17,7	10,9	7,5	—	—	—	—
Mutterstadt	4,74	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Rheingönheim	5,16	17	10,6	7,2	—	—	—	—
Ludwigshafen	5,81	18,6	11,4	7,9	—	—	—	—
Oggersheim	6,46	20,2	11,8	8,3	—	—	—	—
Frankenthal	7,26	22,2	12,3	9	—	—	—	—
Bobenheim	8,04	24,2	13,2	9,7	—	—	—	—

Von **Edesheim** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	11,67	33,2	18,6	13,8	—	—	—	—
Zweibrücken . . .	12,18	34,5	19,3	14,3	—	—	—	—
Einöd	11,73	33,4	18,7	13,8	—	—	—	—
Homburg	10,70	30,8	17,4	12,8	—	—	—	—
Bruchmühlbach . .	9,32	27,3	15,7	11,4	—	—	—	—
Hauptstuhl	8,78	26	15	10,9	—	—	—	—
Landstuhl	8,01	24,1	14,1	10,1	—	—	—	—
Königsgarten . . .	6,94	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern .	5,94	18,9	11,5	8	—	—	—	—
Hochspeyer	4,75	15,9	10	6,9	—	—	—	—
Frankenstein . . .	3,84	13,6	8,8	5,9	—	—	—	—
Weidenthal	3,27	12,2	8,1	5,4	—	—	—	—
Lambrecht	2,27	9,7	6,9	4,4	—	—	—	—
Neustadt	1,44	7,6	5,8	3,5	—	—	—	—
Weißenburg . .	4,88	16,2	10,1	6,9	—	—	—	—
Schaidt	3,59	13	8,5	5,6	—	—	—	—
Winden	2,73	10,9	7,5	4,8	—	—	—	—
Rohrbach	2,07	9,2	6,6	4,1	—	—	—	—
Landau	1,06	6,7	5,4	3,1	—	—	—	—
Knöringen	0,42	5,1	4,6	2,5	—	—	—	—
Edenkoben . . .	0,30	4,8	4,4	2,3	—	—	—	—
Maikammer . . .	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Haßloch	2,63	10,6	7,3	4,7	—	—	—	—
Böhl	3,14	11,9	8	5,2	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,78	13,5	8,8	5,9	—	—	—	—
Speyer	5,01	16,6	10,3	7,1	—	—	—	—
Mutterstadt . . .	4,32	14,8	9,4	6,4	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	4,74	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Ludwigshafen . .	5,39	17,5	10,8	7,5	—	—	—	—
Oggersheim . . .	6,04	19,1	11,2	7,9	—	—	—	—
Frankenthal . .	6,84	21,1	11,7	8,6	—	—	—	—
Bobenheim	7,62	23,1	12,6	9,3	—	—	—	—

Von **Edenkoben** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	11,37	32,5	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Zweibrücken . . .	11,88	33,8	19	14	12,2	9,3	7,1	12,2
Einöd	11,43	32,7	18,4	13,5	11,8	9	6,9	11,8
Homburg	10,40	30,1	17,1	12,5	10,9	8,3	6,4	10,9
Bruchmühlbach . .	9,02	26,6	15,4	11,1	9,7	7,4	5,7	9,7
Hauptstuhl	8,48	25,3	14,7	10,6	—	—	—	—
Landstuhl	7,71	23,4	13,8	9,8	8,6	6,5	5,0	8,6
Königsgarten . . .	6,64	—	—	—	—	5,8	4,5	—
Kaiserslautern .	5,64	18,2	11,2	7,7	6,8	5,2	4,0	6,8
Hochspeyer	4,45	15,2	9,7	6,6	5,7	4,4	3,4	5,7
Frankenstein . . .	3,54	12,9	8,5	5,6	4,9	3,8	2,9	4,9
Weidenthal	2,97	11,5	7,8	5,1	4,4	3,4	2,6	4,4
Lambrecht	1,97	9	6,6	4,1	3,6	2,8	2,1	3,6
Neustadt	1,14	6,9	5,5	3,2	2,8	2,1	1,7	2,8
Weißenburg . .	5,18	17	10,5	7,2	6,3	4,8	3,7	6,3
Schaidt	3,89	13,8	8,9	5,9	5,2	3,9	3,1	5,2
Winden	3,03	11,6	7,8	5,1	4,5	3,4	2,6	4,5
Rohrbach	2,37	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Landau	1,36	7,4	5,7	3,4	3	2,3	1,8	3
Knöringen	0,72	5,8	4,9	2,8	—	—	—	—
Edesheim	0,30	4,8	4,4	2,3	—	—	—	—
Maikammer . . .	0,34	4,9	4,5	2,4	—	—	—	—
Haßloch	2,33	9,9	7	4,4	3,9	3	2,3	3,9
Böhl	2,84	11,2	7,7	4,9	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,48	12,8	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Speyer	4,71	15,9	10	6,8	6	4,6	3,5	6
Mutterstadt . . .	4,02	14,1	9,1	6,1	5,3	4,1	3,1	5,3
Rheingönheim . . .	4,44	15,2	9,7	6,5	5,7	4,4	3,3	5,7
Ludwigshafen . .	5,09	16,8	10,5	7,2	6,3	4,8	3,7	6,3
Oggersheim . . .	5,74	18,4	10,9	7,6	6,9	5,1	4,0	6,4
Frankenthal . .	6,54	20,4	11,4	8,3	7,6	5,6	4,4	6,8
Bobenheim	7,32	22,4	12,3	9	—	—	—	—

Von Maikammer nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe A.	Wagenladungs-Classe B.	Wagenladungs-Classe C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	11,03	31,6	17,8	13,1	—	—	—	—
Zweibrücken . . .	11,54	32,9	18,5	13,6	—	—	—	—
Einöd	11,09	31,8	17,9	13,1	—	—	—	—
Homburg	10,06	29,2	16,6	12,1	—	—	—	—
Bruchmühlbach . .	8,68	25,7	14,9	10,7	—	—	—	—
Hauptstuhl	8,14	24,4	14,2	10,2	—	—	—	—
Landstuhl	7,37	22,5	13,3	9,4	—	—	—	—
Königsgarten . . .	6,30	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern .	5,30	17,3	10,7	7,3	—	—	—	—
Hochspeyer	4,11	14,3	9,2	6,2	—	—	—	—
Frankenstein . . .	3,20	12	8	5,2	—	—	—	—
Weidenthal . . .	2,63	10,6	7,3	4,7	—	—	—	—
Lambrecht	1,63	8,1	6,1	3,7	—	—	—	—
Neustadt	0,80	6	5	2,8	—	—	—	—
Weißenburg . . .	5,52	17,8	10,9	7,6	—	—	—	—
Schaidt	4,23	14,6	9,3	6,3	—	—	—	—
Winden	3,37	12,5	8,3	5,4	—	—	—	—
Rohrbach	2,71	10,8	7,4	4,8	—	—	—	—
Landau	1,70	8,3	6,2	3,7	—	—	—	—
Knöringen	1,06	6,7	5,4	3,1	—	—	—	—
Edesheim	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Edenkoben . . .	0,34	4,9	4,5	2,4	—	—	—	—
Haßloch	1,99	9	6,5	4	—	—	—	—
Böhl	2,50	10,3	7,2	4,5	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,14	11,9	8	5,2	—	—	—	—
Speyer	4,37	15	9,5	6,4	—	—	—	—
Mutterstadt . . .	3,68	13,2	8,6	5,7	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	4,10	14,3	9,2	6,1	—	—	—	—
Ludwigshafen . .	4,75	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Oggersheim . . .	5,40	17,5	10,4	7,2	—	—	—	—
Frankenthal. . .	6,20	19,5	10,9	7,9	—	—	—	—
Bobenheim	6,98	21,5	11,8	8,6	—	—	—	—

Von Haßloch nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	11,42	32,6	18,3	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Zweibrücken . .	11,93	33,9	19	14	12,2	9,2	7,2	12,2
Einöd	11,48	32,7	18,4	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Homburg	10,45	30,2	17,1	12,5	10,9	8,2	6,4	10,9
Bruchmühlbach . .	9,07	26,7	15,4	11,1	9,7	7,3	5,7	9,7
Hauptstuhl	8,53	25,4	14,7	10,6	—	—	—	—
Landstuhl	7,76	23,4	13,7	9,8	8,6	6,5	5,0	8,6
Königsgarten . . .	6,69	—	—	—	—	5,8	4,5	—
Kaiserslautern .	5,69	18,3	11,2	7,7	6,8	5,1	4,0	6,8
Hochpeyer	4,50	15,3	9,7	6,5	5,7	4,3	3,4	5,7
Frankenstein . . .	3,59	13	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Weidenthal	3,02	11,6	7,8	5,1	4,4	3,4	2,6	4,4
Lambrecht	2,02	9,1	6,6	4,1	3,6	2,7	2,1	3,6
Neustadt	1,19	7	5,5	3,2	2,8	2,2	1,7	2,8
Weißenburg . . .	7,51	22,8	13,4	9,6	8,5	6,4	4,9	8,5
Schaidt	6,22	19,6	11,8	8,3	7,3	5,5	4,2	7,3
Winden	5,36	17,5	10,8	7,4	6,6	4,9	3,8	6,6
Rohrbach	4,70	15,8	9,9	6,8	6	4,5	3,5	6
Landau	3,69	13,3	8,7	5,7	5,1	3,9	3,0	5,1
Knöringen	3,05	11,7	7,9	5,1	—	—	—	—
Edesheim	2,63	10,6	7,3	4,7	—	—	—	—
Edenkoben . . .	2,33	9,9	7	4,4	3,9	3	2,3	3,9
Maikammer . . .	1,99	9	6,5	4	—	—	—	—
Böhl	0,51	5,3	4,7	2,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	1,15	6,9	5,5	3,2	2,8	2,1	1,7	2,8
Speyer	2,38	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Mutterstadt	1,69	8,3	6,2	3,7	3,3	2,5	1,9	3,3
Rheingönheim . . .	2,11	9,3	6,7	4,2	3,6	2,8	2,1	3,6
Ludwigshafen . .	2,76	10,9	7,5	4,8	4,2	3,2	2,5	4,2
Oggersheim . . .	3,41	12,6	7,9	5,3	4,8	3,5	2,8	4,3
Frankenthal . .	4,21	14,6	8,4	6	5,5	4	3,2	4,8
Bobenheim	4,99	16,5	9,3	6,6	—	—	—	—

Von **Böhl** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	11,93	33,9	19	14	—	—	—	—
Zweibrücken . . .	12,44	35,1	19,6	14,5	—	—	—	—
Einöd	11,99	34	19	14	—	—	—	—
Homburg . . .	10,96	31,4	17,7	13	—	—	—	—
Bruchmühlbach . .	9,58	28	16	11,6	—	—	—	—
Hauptstuhl	9,04	26,6	15,3	11,1	—	—	—	—
Landstuhl	8,27	24,7	14,4	10,3	—	—	—	—
Königsgarten . . .	7,20	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern .	6,20	19,5	11,8	8,2	—	—	—	—
Hochspeyer	5,01	16,6	10,3	7,1	—	—	—	—
Frankenstein . . .	4,10	14,3	9,2	6,1	—	—	—	—
Weidenthal	3,53	12,9	8,5	5,6	—	—	—	—
Lambrecht	2,53	10,4	7,2	4,6	—	—	—	—
Neustadt	1,70	8,3	6,2	3,7	—	—	—	—
Weißenburg . . .	8,02	24,1	14,1	10,1	—	—	—	—
Schaidt	6,73	20,9	12,5	8,8	—	—	—	—
Winden	5,87	18,8	11,5	7,9	—	—	—	—
Rohrbach	5,21	17,1	10,6	7,3	—	—	—	—
Landau	4,20	14,6	9,4	6,2	—	—	—	—
Knöringen	3,56	13	8,6	5,6	—	—	—	—
Edesheim	3,14	11,9	8	5,2	—	—	—	—
Edenkoben . . .	2,84	11,2	7,7	4,9	—	—	—	—
Maikammer . . .	2,50	10,3	7,2	4,5	—	—	—	—
Haßloch	0,51	5,3	4,7	2,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Speyer	1,87	8,7	6,4	3,9	—	—	—	—
Mutterstadt	1,18	7	5,5	3,2	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	1,60	8	6	3,6	—	—	—	—
Ludwigshafen . .	2,25	9,7	6,9	4,3	—	—	—	—
Oggersheim . . .	2,90	11,3	7,3	4,7	—	—	—	—
Frankenthal . .	3,70	13,3	7,7	5,4	—	—	—	—
Bobenheim	4,48	15,2	8,6	6,1	—	—	—	—

Von Schifferstadt nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	12,57	35,5	19,8	14,6	12,8	9,6	7,5	12,8
Zweibrücken . .	13,08	36,7	20,4	15,1	13,2	10	7,7	13,2
Einöd	12,63	35,6	19,8	14,7	12,9	9,7	7,5	12,9
Homburg . . .	11,60	33	18,5	13,6	11,9	9	7	11,9
Bruchmühlbach . .	10,22	29,6	16,8	12,3	10,7	8,1	6,3	10,7
Hauptstuhl	9,68	28,2	16,1	11,7	—	—	—	—
Landstuhl	8,91	26,3	15,2	11	9,6	7,2	5,6	9,6
Königsgarten . . .	7,84	—	—	—	—	6,5	5,1	—
Kaiserslautern .	6,84	21,1	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Hochspeyer	5,65	18,2	11,1	7,7	6,7	5,1	4	6,7
Frankenstein . . .	4,74	15,9	10	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Weidenthal . . .	4,17	14,5	9,3	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Lambrecht	3,17	12	8	5,2	4,6	3,5	2,7	4,6
Neustadt	2,34	9,9	7	4,4	3,8	2,9	2,3	3,8
Weißenburg . .	8,66	25,7	14,9	10,8	9,5	7,1	5,5	9,5
Schaidt	7,37	22,5	13,3	9,5	8,3	6,2	4,8	8,3
Winden	6,51	20,4	12,3	8,6	7,6	5,6	4,4	7,6
Rohrbach	5,85	18,7	11,4	8	7	5,2	4,1	7
Landau	4,84	16,2	10,2	6,9	6,1	4,6	3,5	6,1
Knöringen	4,20	14,6	9,4	6,3	—	—	—	—
Edesheim	3,78	13,5	8,8	5,9	—	—	—	—
Edenkoben . . .	3,48	12,8	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Maikammer . . .	3,14	11,9	8	5,2	—	—	—	—
Haßloch	1,15	6,9	5,5	3,2	2,8	2,1	1,7	2,8
Böhl	0,64	5,6	4,8	2,7	—	—	—	—
Speyer	1,23	7,1	5,6	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Mutterstadt . . .	0,54	5,4	4,7	2,6	2,3	1,7	1,3	2,3
Rheingönheim . . .	0,96	6,4	5,2	3	2,6	2	1,6	2,6
Ludwigshafen . .	1,61	8,1	6,1	3,7	3,2	2,4	1,9	3,2
Oggersheim . . .	2,66	9,7	6,5	4,1	3,8	2,7	2,2	3,3
Frankenthal . .	3,06	11,7	6,9	4,8	4,5	3,2	2,6	3,8
Bobenheim . . .	3,84	13,6	7,8	5,5	—	—	—	—

Von Speyer nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe.			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	13,80	38,5	21,3	15,8	13,9	10,4	8,1	13,9
Zweibrücken . . .	14,31	39,8	21,9	16,4	14,3	10,8	8,4	14,3
Einöd	13,86	38,7	21,4	15,9	13,9	10,5	8,1	13,9
Homburg . . .	12,83	36,1	20,1	14,9	13	9,8	7,6	13
Bruchmühlbach . .	11,45	32,7	18,4	13,5	11,8	8,9	6,9	11,8
Hauptstuhl	10,91	31,3	17,7	13	—	—	—	—
Landstuhl	10,14	29,4	16,7	12,2	10,7	8	6,2	10,7
Königsgarten . . .	9,07	—	—	—	—	7,3	5,7	—
Kaiserslautern .	8,07	24,2	14,1	10,1	8,9	6,7	5,2	8,9
Hochspeyer	6,88	21,2	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Frankenstein . . .	5,97	19	11,5	8	7	5,3	4,1	7
Weidenthal	5,40	17,5	10,8	7,4	6,5	4,9	3,8	6,5
Lambrecht	4,40	15	9,5	6,4	5,6	4,3	3,3	5,6
Neustadt	3,57	13	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Weißenburg . . .	9,89	28,8	16,4	12	10,6	8	6,1	10,6
Schaidt	8,60	25,6	14,8	10,7	9,4	7,1	5,5	9,4
Winden	7,74	23,5	13,8	9,8	8,7	6,5	5,0	8,7
Rohrbach	7,08	21,8	12,9	9,2	8,1	6,1	4,7	8,1
Landau	6,07	19,3	11,7	8,1	7,2	5,5	4,2	7,2
Knöringen	5,43	17,7	10,9	7,5	—	—	—	—
Edesheim	5,01	16,6	10,3	7,1	—	—	—	—
Edenkoben . . .	4,71	15,9	10	6,8	6	4,6	3,5	6
Maikammer . . .	4,37	15	9,5	6,4	—	—	—	—
Haßloch	2,38	10	7	4,4	3,9	2,9	2,3	3,9
Böhl	1,87	8,7	6,4	3,9	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	1,23	7,1	5,6	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Mutterstadt	1,77	8,5	6,3	3,8	3,3	2,5	2,0	3,3
Rheingönheim . . .	2,19	9,5	6,8	4,2	3,7	2,8	2,2	3,7
Ludwigshafen . .	2,84	11,1	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Oggersheim . . .	3,49	12,8	8	5,3	4,9	3,5	2,9	4,4
Frankenthal . .	4,29	14,8	8,5	6	5,6	4	3,3	4,9
Bobenheim	5,07	16,7	9,4	6,7	—	—	—	—

Von Mutterstadt nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	13,11	36,8	20,4	15,2	13,3	10	7,8	13,3
Zweibrücken . .	13,62	38,1	21,1	15,7	13,7	10,3	8	13,7
Einöd	13,17	37	20,5	15,2	13,3	10	7,8	13,3
Homburg . . .	12,14	34,4	19,2	14,2	12,4	9,3	7,3	12,4
Bruchmühlbach . .	10,76	30,9	17,5	12,8	11,2	8,4	6,6	11,2
Hauptstuhl	10,22	29,6	16,8	12,3	—	—	—	—
Landstuhl	9,45	27,7	15,9	11,5	10,1	7,6	5,9	10,1
Königsgarten . . .	8,38	—	—	—	—	6,9	5,3	—
Kaiserslautern .	7,38	22,5	13,3	9,4	8,3	6,2	4,8	8,3
Hochspeyer	6,19	19,5	11,8	8,2	7,2	5,4	4,2	7,2
Frankenstein . . .	5,28	17,2	10,6	7,3	6,4	4,8	3,8	6,4
Weidenthal . . .	4,71	15,8	9,9	6,8	5,9	4,5	3,5	5,9
Lambrecht	3,71	13,3	8,7	5,8	5	3,8	3	5
Neustadt	2,88	11,2	7,6	4,9	4,3	3,3	2,5	4,3
Weißenburg . .	9,20	27	15,5	11,3	9,9	7,5	5,8	9,9
Schaidt	7,91	23,8	13,9	10	8,7	6,6	5,1	8,7
Winden	7,05	21,7	12,9	9,1	8	6	4,7	8
Rohrbach	6,39	20	12	8,5	7,4	5,6	4,3	7,4
Landau	5,38	17,5	10,8	7,4	6,5	5	3,8	6,5
Knöringen	4,74	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Edesheim	4,32	14,8	9,4	6,4	—	—	—	—
Edenkoben . . .	4,02	14,1	9,1	6,1	5,3	4,1	3,1	5,3
Maikammer . . .	3,68	13,2	8,6	5,7	—	—	—	—
Haßloch	1,69	8,3	6,2	3,7	3,3	2,5	1,9	3,3
Böhl	1,18	7	5,5	3,2	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	0,54	5,4	4,7	2,6	2,3	1,7	1,3	2,3
Speyer	1,77	8,5	6,3	3,8	3,3	2,5	2	3,3
Rheingönheim . . .	—,42	5,1	4,6	2,5	2,2	1,6	1,3	2,2
Ludwigshafen . .	1,07	6,7	5,4	3,1	2,7	2,1	1,6	2,7
Oggersheim . . .	1,72	8,3	5,8	3,6	3,3	2,4	1,9	2,8
Frankenthal . .	2,52	10,3	6,3	4,3	4	2,9	2,4	3,3
Bobenheim . . .	3,30	12,3	7,2	5	—	—	—	—

Von **Rheingönheim** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe.			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	13,53	37,9	21	15,6	13,6	10,2	8	13,6
Zweibrücken . .	14,04	39,1	21,6	16,1	14,1	10,6	8,2	14,1
Einöd	13,59	38	21	15,6	13,7	10,3	8	13,7
Homburg . . .	12,56	35,4	19,7	14,6	12,8	9,6	7,5	12,8
Bruchmühlbach . .	11,18	32	18	13,2	11,6	8,7	6,8	11,6
Hauptstuhl	10,64	30,6	17,3	12,7	—	—	—	—
Landstuhl	9,87	28,7	16,4	11,9	10,4	7,8	6,1	10,4
Königsgarten . . .	8,80	—	—	—	—	7,1	5,6	—
Kaiserslautern .	7,80	23,5	13,8	9,8	8,6	6,5	5,1	8,6
Hochspeyer	6,61	20,6	12,3	8,7	7,6	5,7	4,4	7,6
Frankenstein . . .	5,70	18,3	11,2	7,7	6,8	5,1	4,0	6,8
Weidenthal . . .	5,13	16,9	10,5	7,2	6,3	4,7	3,7	6,3
Lambrecht	4,13	14,4	9,2	6,2	5,4	4,1	3,2	5,4
Neustadt	3,30	12,3	8,2	5,3	4,7	3,5	2,8	4,7
Weißenburg . .	9,62	28,1	16,1	11,7	10,3	7,8	6	10,3
Schaidt	8,33	24,9	14,5	10,4	9,1	6,9	5,3	9,1
Winden	7,47	22,8	13,5	9,5	8,4	6,3	4,9	8,4
Rohrbach	6,81	21,1	12,6	8,9	7,8	5,9	4,6	7,8
Landau	5,80	18,6	11,4	7,8	6,9	5,3	4	6,9
Knöringen	5,16	17	10,6	7,2	—	—	—	—
Edesheim	4,74	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Edenkoben . . .	4,44	15,2	9,7	6,5	5,7	4,4	3,3	5,7
Maikammer . . .	4,10	14,3	9,2	6,1	—	—	—	—
Haßloch	2,11	9,3	6,7	4,2	3,6	2,8	2,1	3,6
Böhl	1,60	8	6	3,6	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	0,96	6,4	5,2	3	2,6	2	1,6	2,6
Speyer	2,19	9,5	6,8	4,2	3,7	2,8	2,2	3,7
Mutterstadt . . .	0,42	5,1	4,6	2,5	2,2	1,6	1,3	2,2
Ludwigshafen . .	0,65	5,7	4,9	2,7	2,4	1,8	1,4	2,4
Oggersheim . . .	1,30	7,3	4,8	3,1	2,9	2,1	1,7	2,5
Frankenthal . .	2,10	9,3	5,7	3,8	3,6	2,6	2,1	2,9
Bobenheim	2,88	11,2	6,6	4,5	—	—	—	—

Von **Ludwigshafen** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	14,18	39,5	21,8	16,2	14,2	10,7	8,3	14,2
Zweibrücken . .	14,69	40,8	22,4	16,7	14,7	11	8,6	14,7
Einöd	14,24	39,6	21,8	16,3	14,3	10,7	8,3	14,3
Homburg . . .	13,21	37,1	20,6	15,3	13,4	10	7,8	13,4
Bruchmühlbach . .	11,83	33,6	18,8	13,9	12,2	9,1	7,1	12,2
Hauptstuhl	11,29	32,3	18,2	13,3	—	—	—	—
Landstuhl	10,52	30,3	17,2	12,6	11	8,3	6,4	11
Königsgarten . . .	9,45	—	—	—	—	7,6	5,9	—
Kaiserslautern .	8,45	25,2	14,6	10,5	9,2	6,9	5,4	9,2
Hochspeyer	7,26	22,2	13,1	9,3	8,2	6,1	4,8	8,2
Frankenstein . . .	6,35	19,9	12	8,4	7,4	5,5	4,3	7,4
Weidenthal	5,78	18,5	11,3	7,8	6,9	5,2	4,0	6,9
Lambrecht	4,78	16	10	6,8	6	4,5	3,5	6
Neustadt	3,95	13,9	9	6	5,3	4	3,1	5,3
Weißenburg . .	10,27	29,7	16,9	12,4	10,9	8,2	6,3	10,9
Schaidt	8,98	26,5	15,3	11,1	9,7	7,3	5,7	9,7
Winden	8,12	24,4	14,3	10,2	9	6,7	5,2	9
Rohrbach	7,46	22,7	13,4	9,6	8,4	6,3	4,9	8,4
Landau	6,45	20,2	12,2	8,5	7,5	5,7	4,4	7,5
Knöringen	5,81	18,6	11,4	7,9	—	—	—	—
Edesheim	5,39	17,5	10,8	7,5	—	—	—	—
Edenkoben . . .	5,09	16,8	10,5	7,2	6,3	4,8	3,7	6,3
Maikammer . . .	4,75	15,9	10	6,8	—	—	—	—
Haßloch	2,76	10,9	7,5	4,8	4,2	3,2	2,5	4,2
Böhl	2,25	9,7	6,9	4,3	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	1,61	8,1	6,1	3,7	3,2	2,4	1,9	3,2
Speyer	2,84	11,1	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Mutterstadt . . .	1,07	6,7	5,4	3,1	2,7	2,1	1,6	2,7
Rheingönheim . .	0,65	5,7	4,9	2,7	2,4	1,8	1,4	2,4
Oggersheim . . .	0,65	5,7	3,1	2,4	1,8	1,6	1,4	1,6
Frankenthal . .	1,45	7,7	4,1	3,1	2,5	2,1	1,8	2,1
Bobenheim	2,23	9,6	5	3,8	—	—	—	—

Von **Oggersheim** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe.			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Bexbach	14,83	41,1	22,2	16,7	14,8	11	8,6	14,3
Zweibrücken	15,34	42,4	22,8	17,2	15,2	11,3	8,9	14,8
Einöd	14,89	41,3	22,2	16,7	14,8	11	8,7	14,4
Homburg	13,86	38,7	21	15,7	13,9	10,3	8,1	13,5
Bruchmühlbach	12,48	35,2	19,2	14,3	12,7	9,4	7,4	12,3
Hauptstuhl	11,94	33,9	18,6	13,8	—	—	—	—
Landstuhl	11,17	32	17,6	13	11,6	8,6	6,8	11,1
Königsgarten	10,10	—	—	—	—	7,9	6,2	—
Kaiserslautern	9,10	26,8	15	10,9	9,8	7,2	5,7	9,3
Hochspeyer	7,91	23,8	13,5	9,8	8,7	6,4	5,1	8,3
Frankenstein	7,00	21,5	12,4	8,8	7,9	5,8	4,6	7,5
Weidenthal	6,43	20,1	11,7	8,3	7,4	5,5	4,4	7
Lambrecht	5,43	17,6	10,4	7,3	6,6	4,8	3,8	6,1
Neustadt	4,60	15,5	9,4	6,4	5,8	4,3	3,4	5,4
Weißenburg	10,92	31,3	17,3	12,8	11,5	8,5	6,6	11
Schaidt	9,63	28,1	15,7	11,5	10,3	7,6	6	9,8
Winden	8,77	26	14,7	10,6	9,6	7	5,5	9,1
Rohrbach	8,11	24,3	13,8	10	9	6,6	5,2	8,5
Landau	7,10	21,8	12,6	8,9	8,1	6	4,7	7,6
Knöringen	6,46	20,2	11,8	8,3	—	—	—	—
Edesheim	6,04	19,1	11,2	7,9	—	—	—	—
Edenkoben	5,74	18,4	10,9	7,6	6,9	5,1	4	6,4
Maikammer	5,40	17,5	10,4	7,2	—	—	—	—
Haßloch	3,41	12,6	7,9	5,3	4,8	3,5	2,8	4,3
Böhl	2,90	11,3	7,3	4,7	—	—	—	—
Schifferstadt	2,26	9,7	6,5	4,1	3,8	2,7	2,2	3,3
Speyer	3,49	12,8	8	5,3	4,9	3,5	2,9	4,4
Mutterstadt	1,72	8,3	5,8	3,6	3,3	2,4	1,9	2,8
Rheingönheim	1,30	7,3	4,8	3,1	2,9	2,1	1,7	2,5
Ludwigshafen	0,65	5,7	3,1	2,4	1,8	1,6	1,4	1,6
Frankenthal	0,80	6	3,3	2,5	1,9	1,7	1,5	1,7
Bobenheim	1,58	8	4,2	3,2	—	—	—	—

Von **Frankenthal** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe.			Special-Tarif.
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	15,63	43,1	22,6	17,4	15,5	11,5	9,1	14,8
Zweibrücken . .	16,14	44,4	23,3	17,9	15,9	11,8	9,3	15,2
Einöd	15,69	43,3	22,7	17,4	15,5	11,5	9,1	14,8
Homburg . . .	14,66	40,7	21,4	16,4	14,6	10,8	8,6	13,9
Bruchmühlbach . .	13,28	37,2	19,7	15	13,4	9,9	7,9	12,7
Hauptstuhl	12,74	35,9	19	14,5	—	—	—	—
Landstuhl	11,97	34	18,1	13,7	12,3	9,1	7,2	11,6
Königsgarten . . .	10,90	—	—	—	—	8,3	6,6	—
Kaiserslautern .	9,90	28,8	15,5	11,6	10,5	7,7	6,1	9,8
Hochspeyer	8,71	25,8	14	10,5	9,4	6,9	5,5	8,7
Frankenstein . . .	7,80	23,5	12,9	9,5	8,6	6,3	5,1	7,9
Weidenthal . . .	7,23	22,1	12,1	9	8,1	5,9	4,8	7,4
Lambrecht	6,23	19,6	10,9	8	7,3	5,3	4,3	6,6
Neustadt	5,40	17,5	9,9	7,1	6,5	4,7	3,8	5,8
Weißenburg . .	11,72	33,3	17,8	13,5	12,2	9	7,1	11,4
Schaidt	10,43	30,1	16,2	12,2	11	8,1	6,4	10,2
Winden	9,57	28	15,2	11,3	10,3	7,5	6	9,5
Rohrbach	8,91	26,3	14,3	10,7	9,7	7,1	5,6	8,9
Landau	7,90	23,8	13,1	9,6	8,8	6,5	5,1	8
Knöringen	7,26	22,2	12,3	9	—	—	—	—
Edesheim	6,84	21,1	11,7	8,6	—	—	—	—
Edenkoben . . .	6,54	20,4	11,4	8,3	7,6	5,6	4,4	6,8
Maikammer . . .	6,20	19,5	10,9	7,9	—	—	—	—
Haßloch	4,21	14,6	8,4	6	5,5	4	3,2	4,8
Böhl	3,70	13,3	7,7	5,4	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,06	11,7	6,9	4,8	4,5	3,2	2,6	3,8
Speyer	4,29	14,8	8,5	6	5,6	4	3,3	4,9
Mutterstadt . . .	2,52	10,3	6,3	4,3	4	2,9	2,4	3,3
Rheingönheim . . .	2,10	9,3	5,7	3,8	3,6	2,6	2,1	2,9
Ludwigshafen . .	1,45	7,7	4,1	3,1	2,5	2,1	1,8	2,1
Oggersheim . . .	0,80	6	3,3	2,5	1,9	1,7	1,5	1,7
Bobenheim	0,78	6	3,3	2,5	—	—	—	—

Von **Bobenheim** nach	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	16,41	45,1	23,6	18,1	—	—	—	—
Zweibrücken . . .	16,92	46,3	24,2	18,6	—	—	—	—
Einöd	16,47	45,2	23,6	18,1	—	—	—	—
Homburg	15,44	42,6	22,3	17,1	—	—	—	—
Bruchmühlbach . .	14,06	39,2	20,6	15,7	—	—	—	—
Hauptstuhl	13,52	37,8	19,9	15,2	—	—	—	—
Landstuhl	12,75	35,9	19	14,4	—	—	—	—
Königsgarten . . .	11,68	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern .	10,68	30,7	16,4	12,3	—	—	—	—
Hochspeyer	9,49	27,8	14,9	11,1	—	—	—	—
Frankenstein . . .	8,58	25,5	13,8	10,2	—	—	—	—
Weidenthal	8,01	24,1	13,1	9,7	—	—	—	—
Lambrecht	7,01	21,6	11,8	8,7	—	—	—	—
Neustadt	6,18	19,5	10,8	7,8	—	—	—	—
Weißenburg . .	12,50	35,3	18,7	14,2	—	—	—	—
Schaidt	11,21	32,1	17,1	12,9	—	—	—	—
Winden	10,35	30	16,1	12	—	—	—	—
Rohrbach	9,69	28,3	15,2	11,4	—	—	—	—
Landau . . .	8,68	25,8	14	10,3	—	—	—	—
Knöringen . . .	8,04	24,2	13,2	9,7	—	—	—	—
Edesheim	7,62	23,1	12,6	9,3	—	—	—	—
Edenkoben . . .	7,32	22,4	12,3	9	—	—	—	—
Maikammer . . .	6,98	21,5	11,8	8,6	—	—	—	—
Haßloch	4,99	16,5	9,3	6,6	—	—	—	—
Böhl	4,48	15,2	8,6	6,1	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	3,84	13,6	7,8	5,5	—	—	—	—
Speyer	5,07	16,7	9,4	6,7	—	—	—	—
Mutterstadt . . .	3,30	12,3	7,2	5	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	2,88	11,2	6,6	4,5	—	—	—	—
Ludwigshafen . .	2,23	9,6	5	3,8	—	—	—	—
Oggersheim . . .	1,58	8	4,2	3,2	—	—	—	—
Frankenthal . .	0,78	6	3,3	2,5	—	—	—	—

Anlage zur Frachtkarte nach .... No. ...... pos. ......

Revers.

Die Güter=Expedition zu .... hat auf mein/unser Ersuchen das hierunten verzeichnete Gut, welches laut Frachtbrief vom heutigen Tage in nachstehend angegebener Weise bezeichnet ist, zur Eisenbahn=Beförderung nach .... von mir/uns angenommen, nämlich:

....

....

....

....

Ich erkenne (wir erkennen) hierbei ausdrücklich an, daß die Natur des vorstehend verzeichneten Gutes eine Verpackung zum Schutze gegen Verlust oder Beschädigung auf dem Transporte erfordert, daß dasselbe aber dessen ungeachtet nach meiner/unserer Erklärung auf dem Frachtbriefe unverpackt (mit mangelhafter Verpackung) aufgegeben, und die Beförderung von der Eisenbahn=Verwaltung nur unter der ausdrücklichen Verabredung übernommen worden ist, daß von ihr für den Schaden **nicht** gehaftet werde, welcher aus der mit dem Mangel der Verpackung (mit der mangelhaften Beschaffenheit der Verpackung) verbundenen Gefahr entstanden ist.

Auf dem Frachtbriefe ist meine/unsere Erklärung enthalten: „unverpackt“ „mangelhaft verpackt“ aufgegeben.

.... den ....ten .... 18 ....

PFAELZISCHE EISENBAHNEN

Frachtgut.

den 18

Sie empfangen die nachstehend verzeichneten Güter auf Grund der im Reglement für den Vereins-Güter-Verkehr auf den Bahnen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, sowie der in den besonderen Vorschriften der betreffenden Bahnen, beziehungsweise der Verbände enthaltenen und $\frac{\text{mir}}{\text{uns}}$ bekannten Bestimmungen, welche für diese Sendung in Anwendung kommen.

Zeichen.	№	Anzahl.	Art der Verpackung.	Inhalt.	Wirkliches Bruttogewicht in Zollpfund.	Abgerundetes, zur Berechnung zu ziehendes Gewicht.		Nachnahme.	Erklärung wegen der zoll- und steueramtlichen Behandlung, etwaige Bezeichnung einer Mittelsperson etc. Bezeichnung der beigeschlossenen Steuer- und Zolldocumente und sontigen Beilagen. Angabe etwaiger Bleiverschlüsse.
						Zoll-Ctr.	$^1/_{10}$C.		
				Wiegestempel.					Stempel der Abgangs-Station.

Unterschrift.

Frankirt.	Note.	Einheits-Fracht-satz. pro. Ctr.	Zu erheben Thlr.	Sgr.	Fl.	kr.
	Nachnahme . . . . . Provision . . . . . . Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Zusammen .					

(Stempel der Empfangs-Station.)

Nro. des Wagens ....

Nro. der Frachtkarte ....

Pos. ....

Herrn ....

in ....

Station .... der .... Eisenbahn

über

Die declarirte Werthsumme beträgt:

Die declarirte Summe des Interesses rechtzeitiger Lieferung beträgt:

Nachnahme in Buchstaben:

Specification der Nachnahme.	Betrag.

Stempel der Bahnen.

Anlage 8.

PFAELZISCHE EISENBAHNEN

Eilgut.

den 18

Sie empfangen die nachstehend verzeichneten Güter auf Grund der im Reglement für den Vereins-Güter-Verkehr auf den Bahnen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, sowie der in den besonderen Vorschriften der betreffenden Bahnen, beziehungsweise der Verbände enthaltenen und $\frac{\text{mir}}{\text{uns}}$ bekannten Bestimmungen, welche für diese Sendung in Anwendung kommen.

Zeichen.	№	Anzahl.	Art der Verpackung.	Inhalt.	Wirkliches Bruttogewicht in Zollpfund.	Abgerundetes, zur Berechnung zu ziehendes Gewicht.		Nachnahme.	Erklärung wegen der zoll- und steueramtlichen Behandlung, etwaige Bezeichnung einer Mittelsperson etc. Bezeichnung der beigeschlossenen Steuer- und Zolldocumente und sontigen Beilagen. Angabe etwaiger Bleiverschlüsse.
						Zoll-Ctr.	1/10C.		
				Wiegestempel.					Stempel der Abgangs-Station.

Unterschrift.

Frankirt.	Note.	Einheits-Frachtsatz. pro. Ctr.	Zu erheben Thlr.	Sgr.	Fl.	kr.
	Nachnahme . . . . . . Provision . . . . . . Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	Fracht bis . . . . . . Frachtzuschlag					
	. Zusammen .					

Nro. des Wagens..................

Nro. der Frachtkarte..................

Pos...................

(Stempel der Empfangs-Station.)

Herrn ....

in ....

Station .... der .... Eisenbahn

über

Die declarirte Werthsumme beträgt:

Die declarirte Summe des Interesses rechtzeitiger Lieferung beträgt:

Nachnahme in Buchstaben:

Specification der Nachnahme.	Betrag.

Stempel der Bahnen.

Nachweis des Normal-Gewichts für nachstehend bezeichnete Gegenstände.

Gegenstände.	Normalgewicht. Das Klafter à 108 Preußische Cubikfuß	Der Stecken à 100 Hessische Cubikfuß	Das Klafter à 144 Bayerische Cubikfuß	Das Klafter à 144 Badische Cubikfuß	In Zoll-Centnern.	Der Cubik-Meter	Der Preußische Cubikfuß	Der Hessische Cubikfuß	Der Bayerische Cubikfuß	Der Badische Cubikfuß
	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.		Zoll-Ctr.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.
A. Nach Normalgewichtssätzen.										
1. Getränke (Flüssigkeiten):										
a. Getränke aller Art in Fässern ohne Ueberfaß:										
1 Stückfaß von ca. 1200 Liter = 800 bad. Maas in 1 Faß	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.
1 Fuder " " 1000 " = 666 " " " " "	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.
1 Zulast " " 600 " = 400 " " " " "	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.
½ Fuder " " 500 " = 333 " " " " "	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.
1 Orhoft " " 230 " = 153 " " " " "	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.
1 Ohm " " 160 " = 106 " " " " "	.	.	.	.	3¾	.	.	.	.	.
1 " " " " " = " " " " 2 und mehr Fässern	.	.	.	.	4¾	.	.	.	.	.
b. Schaumweine und Champagner per Flasche à 4 Zollpfund, 100 Flaschen in Körben oder Kisten verpackt	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
c. Milch mit Einschluß des Gefäßes für die badische Maas (= 1½ Liter) 4½ Zollpfund, 100 Maas (= 150 Liter)	.	.	.	.	4½	.	.	.	.	.
2. Holz:										
I. Bauholz in Stämmen oder Blöcken, sowie Nutzholz, als: Schwellen, Daubenholz, Schnittwaaren u. dgl. m.										
a. hartes, als: Ahorn, Akazien, Birken, Bockholz, Buchen, Eichen, Eschen, Kirschbaum, Rüstern, Ulmen; ferner das Holz von Obstbäumen und alle unter b. nicht genannten hierländischen Baumarten	.	.	.	.	.	16,7	51,6	26,1	41,5	45
b. weiches, als: Erlen, Fichten, Forlen, Kiefern, Lerchen, Linden, Pappeln, Tannen, Weiden	.	.	.	.	.	11,1	34,3	17,3	27,6	30

Bemerkung.

Die Schnittwaaren sollen vor dem Verladen gehörig sortirt werden.

Gegenstände.	Normalgewicht. Das Klafter à 108 Preußische Cubikfuß	Der Stecken à 100 Hessische Cubikfuß	Das Klafter à 144 Bayerische Cubikfuß	Das Klafter à 144 Badische Cubikfuß	In Zoll-Centnern.	Der Cubik-Meter	Der Preußische Cubikfuß	Der Hessische Cubikfuß	Der Bayerische Cubikfuß	Der Badische Cubikfuß
	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr		Zoll-Ctr.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.	Zoll-Pfd.
II. Brennholz in Scheitern und Prügeln:										
a. hartes (siehe die Hölzer sub I. a.)	34,4	16,1	36,8	40	.	.	.	.	.	.
b. weiches (siehe die Hölzer sub I. b.)	24	11,3	28	28	.	.	.	.	.	.
Bemerkung.										
Damit bei Belastung der Güterwagen die Tragkraft der letzteren nicht überschritten werde, wird bemerkt, daß das wirkliche Gewicht										
des harten Holzes für den Preußischen Cubikfuß 53,8 Zollpfund,										
" " Hessischen " 27,2 "										
" " Bayerischen " 43,3 "										
" " Badischen " 47 "										
des weichen Holzes " " Preußischen " 37,8 "										
" " Hessischen " 19,1 "										
" " Bayerischen " 30,4 "										
" " Badischen " 33 " beträgt.										
3. Steine und andere Baumaterialien:										
I. Quader- und Hausteine:										
a. von Granit, Alpen- und Jura-Kalk, Nagelfluh und Basalt	.	.	.	.	.	55,6	171,9	86,9	138,2	150
b. von Sandstein und Molassen	.	.	.	.	.	51,9	160,5	81,1	129	140
II. Mauer-, Pflaster- und Schottersteine:										
a. von Basalt, Granit und Kalkstein, geschichtet gemessen . .	.	.	.	.	.	37	114,4	57,8	92	100
b. von Sandsteinen	.	.	.	.	.	33,3	102,9	52	82,8	90
III. Andere Baumaterialien:										
a. Gyps, geschichtet gemessen	.	.	.	.	.	33,3	102,9	52	82,8	90
b. Kies und Kleingeschläg	.	.	.	.	.	37	114,4	57,8	92	100
c. Sand	.	.	.	.	.	33,3	102,9	52	82,8	90

B. Nach Probewägungen. gebrannte Waaren, als: Ziegel, Backsteine u. dgl. m.; Gemahlener Gyps und Cement u. dgl. m. in Fässern verpackt; Getreide und Hülsenfrüchte; Rebstecken in Bündeln; Salz in Fässern oder Säcken; Schindeln in Bündeln; Wellen, Reisigwellen, Holzwellen, Faschinen.

Nachtrag

zur

Betriebs-Ordnung

der

K. Bayer. Pfälzischen Eisenbahnen

vom 1. Juli 1863 an

für die neuen Bahnstrecken:

Speyer-Germersheim (Pfälz. Ludwigsbahn) und
Winden-Maximiliansau (Pfälz. Maximiliansbahn).



Ludwigshafen a. Rh.,
Buchdruckerei von J. Baur.
1864.

Sämmtliche Bestimmungen der „Betriebs-Ordnung für die Pfälzischen Eisenbahnen vom 1. Juli 1863" nebst dem „Reglement und Waaren-Verzeichniß für den Güter-Verkehr", sowie die von der Königl. Regierung erlassenen „Bahnpolizei-Vorschriften" sind auch für die im März 1864 eröffneten Bahnstrecken

a) **von Speyer-Germersheim,**

b) **von Winden-Maximiliansau**

maßgebend.

Ludwigshafen, im Februar 1864.

Die Direction der Pfälzischen Eisenbahnen.

Tarife:

1) für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden,
2) „ „ „ „ Equipagen,
3) „ „ „ „ Pferden und Vieh,
4) „ „ „ „ Gütern.

Tarif

für die Beförderung

von

Personen, Reisegepäck und Hunden.

Von und nach **Germersheim.**	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.						Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		I. Wagen-Classe.		II. Wagen-Classe.		III. Wagen-Classe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	5	15	3	9	2	6	8	47
Zweibrücken	6	30	3	54	5	24	3	15	2	12	9	49
Einöd	—	—	—	—	5	15	3	9	2	6	8	48
Homburg	5	54	3	33	4	54	2	57	2	—	8	44
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	27	2	42	1	48	7	40
Hauptstuhl	—	—	—	—	4	15	2	33	1	42	7	39
Landstuhl	4	48	2	54	4	—	2	24	1	36	6	36
Kaiserslautern . . .	4	—	2	24	3	18	2	—	1	21	5	30
Hochspeyer	—	—	—	—	2	57	1	45	1	12	5	27
Frankenstein	3	9	1	54	2	36	1	36	1	3	4	24
Weidenthal	—	—	—	—	2	27	1	27	1	—	4	22
Lambrecht	2	30	1	30	2	6	1	15	—	51	4	19
Neustadt	2	12	1	18	1	48	1	6	—	45	3	17
Weißenburg	4	45	2	51	3	54	2	21	1	36	7	38
Schaidt	4	15	2	30	3	30	2	9	1	27	6	32
Maximiliansau . . .	4	45	2	51	3	57	2	24	1	36	7	37
Wörth	—	—	—	—	3	48	2	18	1	33	6	35
Langenkandel . . .	4	18	2	33	3	33	2	9	1	27	6	33
Winden	3	54	2	18	3	12	1	57	1	21	6	30
Rohrbach	3	39	2	9	3	—	1	48	1	15	5	29
Landau	3	12	1	54	2	39	1	36	1	6	5	26
Knöringen	—	—	—	—	2	27	1	30	1	—	4	23
Edesheim	—	—	—	—	2	18	1	24	—	57	4	21
Edenkoben	2	39	1	36	2	12	1	21	—	54	4	21
Maikammer	—	—	—	—	2	6	1	18	—	51	4	20
Haßloch	1	42	1	3	1	27	—	51	—	36	3	13
Böhl	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Schifferstadt	1	15	—	45	1	3	—	39	—	27	2	10
Lingenfeld	—	15	—	12	—	12	—	9	—	6	1	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	24	—	15	—	12	1	4
Berghausen	—	33	—	21	—	27	—	18	—	12	1	4
Speyer	—	45	—	27	—	39	—	24	—	15	1	6
Mutterstadt	1	27	—	54	1	12	—	45	—	30	2	11
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	1	21	—	51	—	33	3	13
Ludwigshafen . . .	1	54	1	9	1	36	—	57	—	39	3	15
Oggersheim	2	9	1	18	1	48	1	6	—	45	3	16
Frankenthal	2	27	1	30	2	3	1	15	—	51	4	19
Bobenheim	—	—	—	—	2	18	1	24	—	57	4	21

Von und nach **Lingenfeld.**	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen=Classe.				Wagen=Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Berxbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	6	18	3	48	5	15	3	9	2	6	8	48
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	42	3	27	4	45	2	51	1	54	8	43
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	4	36	2	48	3	51	2	18	1	33	6	35
Kaiserslautern . . .	3	48	2	18	3	9	1	54	1	18	5	29
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	21	1	24	1	57	1	12	—	48	3	18
Neustadt	2	—	1	12	1	39	1	—	—	42	3	15
Weißenburg	4	33	2	45	3	45	2	15	1	33	7	36
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau . . .	4	33	2	45	3	48	2	18	1	33	7	35
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	3	—	1	48	2	30	1	30	1	3	5	24
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	2	27	1	30	2	3	1	15	—	51	4	19
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim . . .	—	15	—	12	—	12	—	9	—	6	1	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Berghausen	—	21	—	15	—	18	—	12	—	9	1	3
Speyer	—	33	—	21	—	30	—	18	—	12	1	5
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	1	42	1	3	1	24	—	51	—	36	3	13
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	2	18	1	24	1	54	1	9	—	48	3	17
Bobenheim.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach **Heiligenstein.**	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe.		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe.		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	—	—	—	—	5	—	3	—	2	—	8	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	4	33	2	45	1	51	7	41
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	3	39	2	12	1	27	6	33
Kaiserslautern	—	—	—	—	2	57	1	48	1	12	5	27
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	1	42	1	3	—	42	3	16
Neustadt	—	—	—	—	1	27	—	54	—	36	3	13
Weißenburg	—	—	—	—	3	33	2	9	1	27	7	34
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau	—	—	—	—	3	36	2	12	1	27	7	33
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	—	—	—	—	2	18	1	24	—	57	5	22
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	—	—	—	—	1	51	1	9	—	45	4	17
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	—	—	—	—	—	24	—	15	—	12	1	4
Lingenfeld	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Berghausen	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Speyer	—	—	—	—	—	15	—	9	—	6	1	3
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	1	12	—	45	—	30	2	11
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	1	42	1	—	—	42	3	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach **Berghausen.**	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.						Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	I. Wagen=Classe.		II. Wagen=Classe.		I. Wagen=Classe.		II. Wagen=Classe.		III. Wagen=Classe.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	5	57	3	36	4	57	3	—	2	—	8	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	21	3	12	4	27	2	42	1	48	7	40
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	4	18	2	36	3	33	2	9	1	27	6	32
Kaiserslautern . . .	3	27	2	6	2	54	1	45	1	9	5	26
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	—	1	12	1	39	1	—	—	42	3	15
Neustadt	1	39	1	—	1	24	—	51	—	33	3	13
Weißenburg	4	12	2	33	3	30	2	6	1	24	7	34
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau . . .	4	12	2	33	3	33	2	9	1	24	7	33
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	2	39	1	36	2	15	1	21	—	54	5	22
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	2	6	1	18	1	48	1	6	—	42	4	17
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim . . .	—	33	—	21	—	27	—	18	—	12	1	4
Lingenfeld	—	21	—	15	—	18	—	12	—	9	1	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	9	—	6	—	3	1	3
Speyer	—	15	—	12	—	12	—	9	—	6	1	3
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	1	21	—	51	1	9	—	42	—	27	2	11
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	1	57	1	9	1	36	1	—	—	39	3	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach Maximiliansau.	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.						Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	I.		II.		I.		II.		III.			
	Wagen-Classe.				Wagen-Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	5	36	3	21	2	12	9	50
Zweibrücken	6	51	4	9	5	45	3	27	2	18	10	52
Einöd	—	—	—	—	5	36	3	24	2	15	10	50
Homburg	6	15	3	48	5	15	3	9	2	6	9	47
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	4	48	2	54	1	54	8	44
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	5	12	3	9	4	21	2	36	1	45	7	38
Kaiserslautern . . .	4	21	2	39	3	42	2	12	1	27	6	32
Hochspeyer	—	—	—	—	3	18	2	—	1	18	6	29
Frankenstein	3	33	2	9	3	—	1	48	1	12	5	26
Weidenthal	—	—	—	—	2	48	1	42	1	6	5	26
Lambrecht	2	54	1	45	2	27	1	30	1	—	5	23
Neustadt	2	33	1	33	2	9	1	18	—	51	4	20
Weißenburg	1	45	1	3	1	27	—	54	—	36	3	14
Schaidt	1	15	—	45	1	3	—	39	—	27	2	10
Wörth	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Langenkandel . . .	—	30	—	18	—	27	—	15	—	12	1	4
Winden	—	54	—	33	—	45	—	27	—	18	2	7
Rohrbach	1	9	—	42	—	57	—	36	—	24	2	9
Landau	1	33	—	57	1	18	—	48	—	33	2	12
Knöringen	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	3	14
Edesheim	—	—	—	—	1	39	1	—	—	42	3	15
Edenkoben	2	6	1	18	1	45	1	3	—	42	3	16
Maikammer	—	—	—	—	1	54	1	9	—	45	3	17
Haßloch	3	3	1	51	2	33	1	33	1	—	5	23
Böhl	—	—	—	—	2	42	1	39	1	6	5	26
Schifferstadt	3	30	2	9	2	54	1	48	1	9	5	26
Germersheim	4	45	2	51	3	57	2	24	1	36	7	37
Lingenfeld	4	33	2	45	3	48	2	18	1	33	7	35
Heiligenstein	—	—	—	—	3	36	2	12	1	27	7	33
Berghausen	4	12	2	33	3	33	2	9	1	24	7	33
Speyer	4	—	2	24	3	21	2	3	1	18	6	32
Mutterstadt	3	42	2	15	3	9	1	54	1	15	6	29
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	3	15	2	—	1	18	6	30
Ludwigshafen . . .	4	9	2	30	3	30	2	6	1	21	6	32
Oggersheim	4	24	2	39	3	45	2	15	1	27	7	35
Frankenthal	4	45	2	51	4	—	2	24	1	33	7	38
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach **Wörth.**	Personen.										Reise-Gepäck.	Hunde.
	Schnellzüge.				Gewöhnliche Züge.							
	I.		II.		I.		II.		III.		Für je 10 Pfd.	Ein Hund.
	Wagen-Classe.				Wagen-Classe.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken . . .	—	—	—	—	5	36	3	21	2	15	9	50
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	—	—	—	—	5	6	3	3	2	3	8	45
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	—	—	—	—	4	12	2	30	1	42	6	36
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	3	33	2	6	1	24	5	30
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	—	—	—	—	2	18	1	24	—	57	4	21
Neustadt	—	—	—	—	2	—	1	12	—	48	3	18
Weißenburg	—	—	—	—	1	21	—	48	—	33	2	12
Schaidt	—	—	—	—	—	54	—	33	—	24	2	8
Maximiliansau . . .	—	—	—	—	—	12	—	9	—	6	1	3
Langenkandel . . .	—	—	—	—	—	18	—	12	—	9	1	3
Winden	—	—	—	—	—	36	—	24	—	15	1	6
Rohrbach	—	—	—	—	—	51	—	30	—	21	2	8
Landau	—	—	—	—	1	12	—	42	—	30	2	11
Knöringen	—	—	—	—	1	24	—	51	—	33	3	13
Edesheim	—	—	—	—	1	33	—	57	—	39	3	14
Edenkoben	—	—	—	—	1	39	1	—	—	39	3	15
Maikammer	—	—	—	—	1	45	1	3	—	42	3	16
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim . . .	—	—	—	—	3	48	2	18	1	33	6	35
Lingenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berghausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	—	—	—	—	3	12	1	57	1	15	5	30
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	3	21	2	—	1	18	5	30
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	—	—	—	—	3	51	2	18	1	30	6	36
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach Langenkandel.	Personen. Schnellzüge. I. Wagen-Classe		II.		Gewöhnliche Züge. I. Wagen-Classe		II.		III.		Reise-Gepäck. Für je 10 Pfd.	Hunde. Ein Hund.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	6	24	3	51	5	21	3	12	2	9	9	48
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	5	48	3	30	4	51	2	54	1	57	8	43
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	4	45	2	51	3	57	2	21	1	36	6	34
Kaiserslautern . . .	3	54	2	21	3	18	1	57	1	18	5	28
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	2	27	1	27	2	3	1	15	—	51	4	19
Neustadt	2	6	1	15	1	45	1	3	—	42	3	16
Weißenburg	1	15	—	45	1	3	—	39	—	27	2	10
Schaidt	—	45	—	27	—	39	—	24	—	15	1	6
Maximiliansau . . .	—	30	—	18	—	27	—	15	—	12	1	4
Wörth	—	—	—	—	—	18	—	12	—	9	1	3
Winden	—	24	—	15	—	21	—	12	—	9	1	3
Rohrbach	—	39	—	24	—	33	—	21	—	15	1	5
Landau	1	6	—	39	—	54	—	33	—	24	2	8
Knöringen	—	—	—	—	1	6	—	42	—	27	2	10
Edesheim	—	—	—	—	1	15	—	45	—	30	2	12
Edenkoben	1	36	1	—	1	21	—	48	—	33	2	12
Maikammer	—	—	—	—	1	27	—	54	—	36	3	13
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	3	3	1	51	2	30	1	33	1	—	4	22
Germersheim . . .	4	18	2	33	3	33	2	9	1	27	6	33
Lingenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berghausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	3	33	2	6	2	57	1	48	1	9	5	28
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	3	42	2	12	3	6	1	51	1	12	5	28
Oggersheim	3	57	2	21	3	21	2	—	1	18	6	31
Frankenthal	4	18	2	33	3	36	2	9	1	24	6	34
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tarif

für die Beförderung

von

Equipagen.

Von und nach	Maximiliansau.				Langenkandel.				Germersheim.			
	Equipagen.				Equipagen.				Equipagen.			
	I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.		I. Classe.		II. Classe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	24	54	16	39	23	3	15	24	23	27	15	39
Zweibrücken	25	40	17	11	23	49	15	56	24	15	16	9
Homburg	23	27	15	42	21	36	14	27	22	—	14	42
Bruchmühlbach . . .	21	24	14	18	19	33	13	3	19	57	13	18
Landstuhl	19	27	13	—	17	36	11	45	18	—	12	—
Kaiserslautern . . .	16	18	10	54	14	27	9	39	14	51	9	54
Hochspeyer	14	33	9	42	12	42	8	27	13	6	8	45
Frankenstein	13	9	8	48	11	18	7	33	11	42	7	48
Weidenthal	12	18	8	12	10	27	6	57	10	51	7	15
Lambrecht.	10	48	7	12	8	57	5	57	9	21	6	15
Neustadt	9	33	6	24	7	42	5	9	8	6	5	24
Weißenburg	6	33	4	21	4	42	3	9	17	33	11	42
Schaidt	4	36	3	3	2	45	1	51	15	39	10	24
Maximiliansau . .	—	—	—	—	1	51	1	15	17	39	11	48
Langenkandel . . .	1	51	1	15	—	—	—	—	15	48	10	33
Winden	3	18	2	12	1	27	1	—	14	24	9	36
Rohrbach	4	18	2	51	2	27	1	39	13	21	8	54
Landau	5	48	3	54	3	57	2	39	11	51	7	54
Edenkoben	7	51	5	15	6	—	4	—	10	6	6	36
Haßloch	11	21	7	36	9	30	6	21	6	21	4	15
Schifferstadt	13	3	8	45	11	12	7	30	4	36	3	6
Germersheim . . .	17	39	11	48	15	48	10	33	—	—	—	—
Speyer	14	54	10	—	13	3	8	45	2	45	1	51
Mutterstadt	13	51	9	18	12	—	8	3	5	24	3	36
Ludwigshafen . . .	15	27	10	21	13	36	9	6	7	3	4	42
Oggersheim	16	27	11	—	14	36	9	45	8	—	5	21
Frankenthal	17	39	11	48	15	48	10	33	9	12	6	9

Tarif

für die Beförderung

von

Pferden und Vieh.

Von und nach **Germersheim.**	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	15	39	18	48	23	27	18	48	1	3	—	48
Zweibrücken	16	9	19	24	24	15	19	24	1	6	—	51
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	48
Homburg	14	42	17	36	22	—	17	36	1	—	—	45
Bruchmühlbach . . .	13	18	15	57	19	57	15	57	—	54	—	42
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	39
Landstuhl	12	—	14	24	18	—	14	24	—	48	—	36
Kaiserslautern . . .	9	54	11	54	14	51	11	54	—	42	—	30
Hochspeyer	8	45	10	30	13	6	10	30	—	36	—	27
Frankenstein	7	48	9	24	11	42	9	24	—	33	—	24
Weidenthal	7	15	8	42	10	51	8	42	—	30	—	24
Lambrecht	6	15	7	30	9	21	7	30	—	27	—	21
Neustadt	5	24	6	30	8	6	6	30	—	24	—	18
Weißenburg	11	42	14	6	17	33	14	6	—	51	—	39
Schaidt	10	30	12	33	15	45	12	33	—	45	—	33
Maximiliansau . . .	11	48	14	9	17	39	14	9	—	51	—	39
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Langenkandel . . .	10	33	12	42	15	48	12	42	—	45	—	36
Winden	9	36	11	30	14	24	11	30	—	42	—	31
Rohrbach	8	54	10	42	13	21	10	42	—	39	—	30
Landau	7	54	9	30	11	51	9	30	—	36	—	27
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	22
Edenkoben	6	36	8	—	9	54	8	—	—	30	—	22
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	21
Haßloch	4	15	5	6	6	21	5	6	—	18	—	15
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Schifferstadt	3	6	3	42	4	36	3	42	—	15	—	12
Lingenfeld	—	30	—	36	—	45	—	36	—	6	—	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
Berghausen	1	21	1	36	2	—	1	36	—	6	—	6
Speyer	1	51	2	12	2	45	2	12	—	9	—	6
Mutterstadt	3	36	4	21	5	24	4	21	—	15	—	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	15
Ludwigshafen . . .	4	42	5	39	7	3	5	39	—	21	—	15
Oggersheim	5	21	6	24	8	—	6	24	—	24	—	18
Frankenthal	6	9	7	21	9	12	7	21	—	27	—	21
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21

Von und nach Lingenfeld.	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	15	12	18	12	22	45	18	12	1	3	—	48
Zweibrücken	15	42	18	51	23	33	18	51	1	3	—	48
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	48
Homburg	14	12	17	3	21	18	17	3	—	57	—	45
Bruchmühlbach . . .	12	51	15	24	19	15	15	24	—	54	—	39
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	39
Landstuhl	11	30	13	48	17	15	13	48	—	48	—	36
Kaiserslautern . . .	9	27	11	21	14	9	11	21	—	39	—	30
Hochspeyer	8	15	9	54	12	24	9	54	—	33	—	27
Frankenstein	7	21	8	48	11	—	8	48	—	30	—	24
Weidenthal	6	48	8	9	10	9	8	9	—	30	—	21
Lambrecht	5	48	6	57	8	39	6	57	—	24	—	18
Neustadt	4	57	5	57	7	24	5	57	—	21	—	15
Weißenburg	11	15	13	33	16	51	13	33	—	48	—	36
Schaidt	10	3	12	—	15	3	12	—	—	42	—	30
Maximiliansau . . .	11	21	13	36	16	57	13	36	—	48	—	36
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Langenkandel. . . .	10	6	12	9	15	6	12	9	—	42	—	33
Winden	9	9	10	57	13	42	10	57	—	39	—	28
Rohrbach	8	27	10	9	12	39	10	9	—	36	—	27
Landau	7	27	8	57	11	9	8	57	—	33	—	24
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	19
Edenkoben	6	9	7	27	9	12	7	27	—	27	—	19
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	18
Haßloch	3	45	4	30	5	39	4	30	—	15	—	12
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Schifferstadt	2	36	3	9	3	54	3	9	—	12	—	9
Germersheim . . .	—	30	—	36	—	45	—	36	—	6	—	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Berghausen	—	54	1	3	1	18	1	3	—	6	—	3
Speyer	1	24	1	39	2	3	1	39	—	6	—	6
Mutterstadt	3	9	3	48	4	42	3	48	—	15	—	12
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Ludwigshafen . . .	4	12	5	3	6	18	5	3	—	18	—	15
Oggersheim	4	51	5	51	7	18	5	51	—	21	—	15
Frankenthal	5	39	6	48	8	30	6	48	—	24	—	18
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21

Von und nach Heiligenstein.	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemäſtete		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	39
Hauptſtuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Landſtuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Hochſpeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Frankenſtein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	18
Neuſtadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	15
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	36
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Maximiliansau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	36
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Langenkandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	33
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	28
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	27
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	24
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	19
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	19
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	18
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Schifferſtadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	6
Germersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
Lingenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Berghauſen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Mutterſtadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	15
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18

Von und nach **Berghausen.**	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete per Stück.		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel per Stück.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	14	18	17	12	21	27	17	12	1	—	—	45
Zweibrücken	14	51	17	48	22	15	17	48	1	—	—	45
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Homburg	13	21	16	—	20	—	16	—	—	54	—	42
Bruchmühlbach . . .	11	57	14	21	17	57	14	21	—	48	—	36
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Landstuhl	10	39	12	48	16	—	12	48	—	45	—	33
Kaiserslautern . . .	8	36	10	18	12	54	10	18	—	36	—	27
Hochspeyer	7	24	8	54	11	6	8	54	—	30	—	24
Frankenstein	6	30	7	48	9	45	7	48	—	27	—	21
Weidenthal	5	54	7	6	8	51	7	6	—	24	—	18
Lambrecht	4	54	5	54	7	21	5	54	—	21	—	15
Neustadt	4	6	4	54	6	9	4	54	—	18	—	15
Weißenburg	10	24	12	30	15	36	12	30	—	45	—	36
Schaidt	9	12	10	57	13	48	10	57	—	39	—	30
Maximiliansau . . .	10	30	12	33	15	42	12	33	—	45	—	36
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Langenkandel . . .	9	15	11	6	13	51	11	6	—	39	—	33
Winden	8	18	9	54	12	27	9	54	—	36	—	28
Rohrbach	7	36	9	6	11	24	9	6	—	33	—	27
Landau	6	36	7	54	9	54	7	54	—	30	—	24
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	19
Edenkoben	5	18	6	24	7	57	6	24	—	24	—	19
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	18
Haßloch	2	54	3	30	4	21	3	30	—	12	—	9
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Schifferstadt	1	45	2	6	2	36	2	6	—	9	—	6
Germersheim . . .	1	21	1	36	2	—	1	36	—	6	—	6
Lingenfeld	—	54	1	3	1	18	1	3	—	6	—	3
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Speyer	—	30	—	36	—	45	—	36	—	6	—	3
Mutterstadt	2	18	2	45	3	27	2	45	—	12	—	9
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	9
Ludwigshafen . . .	3	21	4	3	5	3	4	3	—	15	—	12
Oggersheim	4	—	4	48	6	—	4	48	—	18	—	12
Frankenthal	4	48	5	45	7	12	5	45	—	21	—	15
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18

Von und nach **Maximiliansau.**	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	16	36	19	57	24	51	19	57	1	6	—	51
Zweibrücken	17	6	20	32	25	36	20	32	1	9	—	53
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	51
Homburg	15	36	18	45	23	21	18	45	1	3	—	48
Bruchmühlbach . . .	14	18	17	6	21	24	17	6	—	57	—	45
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	42
Landstuhl	13	—	15	33	19	27	15	33	—	51	—	39
Kaiserslautern . . .	10	54	13	3	16	18	13	3	—	45	—	33
Hochspeyer	9	42	11	39	14	30	11	39	—	39	—	30
Frankenstein	8	48	10	33	13	9	10	33	—	36	—	27
Weidenthal	8	12	9	51	12	15	9	51	—	36	—	27
Lambrecht	7	12	8	39	10	45	8	39	—	30	—	24
Neustadt	6	24	7	39	9	33	7	39	—	27	—	21
Weißenburg	4	21	5	15	6	33	5	15	—	18	—	14
Schaidt	3	3	3	42	4	36	3	42	—	13	—	10
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Langenkandel	1	15	1	30	1	51	1	30	—	6	—	4
Winden	2	12	2	39	3	18	2	39	—	9	—	7
Rohrbach	2	51	3	27	4	18	3	27	—	12	—	9
Landau	3	54	4	39	5	48	4	39	—	16	—	12
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	14
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	15
Edenkoben	5	15	6	18	7	51	6	18	—	21	—	16
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	17
Haßloch	7	36	9	6	11	21	9	6	—	33	—	24
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Schifferstadt	8	42	10	27	13	—	10	27	—	39	—	27
Germersheim . . .	11	48	14	9	17	39	14	9	—	51	—	39
Lingenfeld	11	21	13	36	16	57	13	36	—	48	—	36
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	36
Berghausen	10	30	12	33	15	42	12	33	—	45	—	36
Speyer	10	—	11	57	14	57	11	57	—	42	—	33
Mutterstadt	9	18	11	6	13	54	11	6	—	42	—	30
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	31
Ludwigshafen . . .	10	24	12	21	15	33	12	21	—	45	—	33
Oggersheim	11	6	13	9	16	36	13	9	—	51	—	36
Frankenthal	11	54	14	6	17	48	14	6	—	54	—	39
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	42

Von und nach **Wörth.**	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen. 1 Stück.		2 Stück.		3 Stück.		Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel	
									per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	48
Zweibrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	50
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	48
Homburg	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	45
Bruchmühlbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	42
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	39
Landstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Kaiserslautern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	27
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Lambrecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	21
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	18
Weißenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	12
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	9
Maximiliansau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Langenkandel . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	6
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	8
Landau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	11
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	13
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	14
Edenkoben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	15
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	16
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	21
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	24
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	24
Germersheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	36
Lingenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	33
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Berghausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	33
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	30
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	27
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	28
Ludwigshafen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	30
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	33
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	36
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	39

Von und nach **Langenkandel.**	Luxus-Pferde in gedeckten Pferdewagen.						Pferde und Vieh in offenen Wagen nach Wagenladung.		Schweine gemästete		Kälber, Schafe, Ziegen, Ferkel	
	1 Stück		2 Stück		3 Stück				per Stück.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bexbach	15	21	18	30	23	—	18	30	1	—	—	48
Zweibrücken	15	51	19	5	23	45	19	5	1	3	—	50
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	48
Homburg	14	21	17	18	21	30	17	18	—	57	—	45
Bruchmühlbach . . .	13	3	15	39	19	33	15	39	—	51	—	42
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	39
Landstuhl	11	45	14	6	17	36	14	6	—	45	—	36
Kaiserslautern . . .	9	39	11	36	14	27	11	36	—	39	—	30
Hochspeyer	8	27	10	12	12	39	10	12	—	33	—	27
Frankenstein	7	33	9	6	11	18	9	6	—	30	—	24
Weidenthal	6	57	8	24	10	24	8	24	—	30	—	24
Lambrecht	5	57	7	12	8	54	7	12	—	24	—	21
Neustadt	5	9	6	12	7	42	6	12	—	21	—	18
Weißenburg	3	9	3	45	4	42	3	45	—	13	—	10
Schaidt	1	51	2	12	2	45	2	12	—	8	—	6
Maximiliansau . . .	1	15	1	30	1	51	1	30	—	6	—	4
Wörth	—	51	1	3	1	18	1	3	—	6	—	3
Winden	1	—	1	12	1	27	1	12	—	6	—	3
Rohrbach	1	39	1	57	2	27	1	57	—	7	—	5
Landau	2	39	3	12	3	57	3	12	—	11	—	8
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	10
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12
Edenkoben	4	—	4	48	6	—	4	48	—	16	—	12
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	13
Haßloch	6	21	7	39	9	30	7	39	—	27	—	21
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	24
Schifferstadt	7	27	9	—	11	9	9	—	—	33	—	24
Germersheim . . .	10	33	12	42	15	48	12	42	—	45	—	36
Lingenfeld	10	6	12	9	15	6	12	9	—	42	—	33
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	33
Berghausen	9	15	11	6	13	51	11	6	—	39	—	33
Speyer	8	45	10	30	13	6	10	30	—	36	—	30
Mutterstadt	8	3	9	39	12	3	9	39	—	36	—	27
Rheingönheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	28
Ludwigshafen . . .	9	9	10	54	13	42	10	54	—	39	—	30
Oggersheim	9	51	11	42	14	45	11	42	—	45	—	33
Frankenthal	10	39	12	39	15	57	12	39	—	48	—	36
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	39

4.

Tarif

für die Beförderung

von

Gütern.

Von und nach **Germersheim.**	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	15,63	43,1	23,6	17,7	15,5	11,6	9,1	15,5
Zweibrücken	16,14	44,4	24,2	18,2	15,9	12	9,3	15,9
Einöd	15,69	43,3	23,7	17,7	15,5	11,7	9,1	15,5
Homburg	14,66	40,7	22,4	16,7	14,6	11	8,6	14,6
Bruchmühlbach	13,28	37,2	20,6	15,3	13,4	10,1	7,9	13,4
Hauptstuhl	12,74	35,9	20	14,8	—	—	—	—
Landstuhl	11,97	34	19	14	12,3	9,2	7,2	12,3
Königsgarten	—	—	—	—	—	8,5	6,6	—
Kaiserslautern	9,90	28,8	16,4	11,9	10,5	7,9	6,1	10,5
Hochspeyer	8,71	25,8	14,9	10,8	9,4	7,1	5,5	9,4
Frankenstein	7,80	23,5	13,8	9,8	8,6	6,5	5,1	8,6
Weidenthal	7,23	22,1	13,1	9,3	8,1	6,1	4,8	8,1
Lambrecht	6,23	19,6	11,8	8,3	7,3	5,5	4,3	7,3
Neustadt	5,40	17,5	10,8	7,4	6,5	4,9	3,8	6,5
Weißenburg	11,72	33,3	18,7	13,8	12,1	9,1	7,1	12,1
Schaidt	10,43	30,1	17,1	12,5	10,9	8,2	6,4	10,9
Maximiliansau	11,75	33,4	18,8	13,8	12,1	9,1	7,1	12,1
Wörth	11,37	32,5	18,3	13,4	—	—	—	—
Langenkandel	10,53	30,4	17,3	12,6	11	8,3	6,4	11
Winden	9,57	28	16,1	11,6	10,2	7,6	6	10,2
Rohrbach	8,91	26,3	15,2	11	9,6	7,2	5,6	9,6
Landau	7,90	23,8	14	9,9	8,7	6,6	5,1	8,7
Knöringen	7,26	22,2	13,2	9,3	—	—	—	—
Edesheim	6,84	21,1	12,6	8,9	—	—	—	—
Edenkoben	6,54	20,4	12,3	8,6	7,5	5,7	4,4	7,5
Maikammer	6,20	19,5	11,8	8,2	—	—	—	—
Haßloch	4,21	14,6	9,3	6,3	5,5	4,1	3,2	5,5
Böhl	3,70	13,3	8,7	5,7	—	—	—	—
Schifferstadt	3,06	11,7	7,9	5,1	4,5	3,4	2,6	4,5
Lingenfeld	0,47	5,2	4,6	2,5	2,2	1,7	1,3	2,2
Heiligenstein	1,14	6,9	5,5	3,2	—	—	—	—
Berghausen	1,33	7,4	5,7	3,4	3	2,2	1,7	3
Speyer	1,83	8,6	6,3	3,9	3,4	2,6	2	3,4
Mutterstadt	3,60	13	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Rheingönheim	4,02	14,1	9,1	6,1	5,3	4	3,1	5,3
Ludwigshafen	4,67	15,7	9,9	6,7	5,9	4,4	3,5	5,9
Oggersheim	5,32	17,3	10,2	7,2	6,5	4,7	3,8	6
Frankenthal	6,12	19,3	10,7	7,9	7,2	5,2	4,2	6,4
Bobenheim	6,90	21,3	11,7	8,5	—	—	—	—

Von und nach Lingenfeld.	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Wagenladungs-Classe. Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	15,16	41,9	23	17,2	15,1	11,3	8,8	15,1
Zweibrücken	15,67	43,2	23,6	17,7	15,5	11,6	9,1	15,5
Einöd	15,22	42,1	23,1	17,3	15,1	11,3	8,8	15,1
Homburg	14,19	39,5	21,8	16,2	14,2	10,7	8,3	14,2
Bruchmühlbach . . .	12,81	36,1	20,1	14,9	13	9,8	7,6	13
Hauptstuhl	12,27	34,7	19,4	14,3	—	—	—	—
Landstuhl	11,50	32,8	18,4	13,5	11,9	8,9	6,9	11,9
Königsgarten . . .	—	—	—	—	—	8,2	6,4	—
Kaiserslautern . . .	9,43	27,6	15,8	11,5	10,1	7,6	5,9	10,1
Hochspeyer	8,24	24,6	14,3	10,3	9	6,8	5,3	9
Frankenstein	7,33	22,4	13,2	9,4	8,2	6,2	4,8	8,2
Weidenthal	6,76	20,9	12,5	8,8	7,7	5,8	4,5	7,7
Lambrecht	5,76	18,4	11,2	7,8	6,8	5,1	4	6,8
Neustadt	4,93	16,4	10,2	7	6,1	4,6	3,6	6,1
Weißenburg	11,25	32,2	18,1	13,4	11,7	8,8	6,8	11,7
Schaidt	9,96	29	16,5	12,1	10,5	7,9	6,2	10,5
Maximiliansau . . .	11,28	32,3	18,2	13,4	11,7	8,8	6,8	11,7
Wörth	10,90	31,4	17,7	13	—	—	—	—
Langenkandel . . .	10,06	29,3	16,7	12,2	10,6	8	6,2	10,6
Winden	9,10	26,9	15,5	11,2	9,8	7,3	5,7	9,8
Rohrbach	8,44	25,2	14,6	10,6	9,2	6,9	5,4	9,2
Landau	7,43	22,7	13,4	9,5	8,3	6,3	4,9	8,3
Knöringen	6,79	21,1	12,6	8,9	—	—	—	—
Edesheim	6,37	20	12	8,5	—	—	—	—
Edenkoben	6,07	19,3	11,7	8,2	7,1	5,4	4,2	7,1
Maikammer	5,73	18,4	11,2	7,8	—	—	—	—
Haßloch	3,74	13,4	8,7	5,8	5,1	3,8	3	5,1
Böhl	3,23	12,1	8,1	5,3	—	—	—	—
Schifferstadt	2,59	10,5	7,3	4,6	4,1	3,1	2,4	4,1
Germersheim . . .	0,47	5,2	4,6	2,5	2,2	1,7	1,3	2,2
Heiligenstein	0,67	5,7	4,9	2,7	—	—	—	—
Berghausen	0,86	6,2	5,1	2,9	2,6	1,9	1,5	2,6
Speyer	1,36	7,4	5,7	3,4	3	2,3	1,8	3
Mutterstadt	3,13	11,9	8	5,2	4,5	3,4	2,7	4,5
Rheingönheim . . .	3,55	12,9	8,5	5,6	4,9	3,7	2,9	4,9
Ludwigshafen . . .	4,20	14,5	9,3	6,2	5,5	4,1	3,2	5,5
Oggersheim	4,85	16,2	9,6	6,7	6	4,4	3,6	5,6
Frankenthal	5,65	18,2	10,2	7,4	6,7	4,9	4	6
Bobenheim	6,43	20,1	11,1	8,1	—	—	—	—

Von und nach Heiligenstein.	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Wagenladungs-Classe. Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	14,49	40,3	22,2	16,5	—	—	—	—
Zweibrücken	15,00	41,5	22,8	17	—	—	—	—
Einöd	14,55	40,4	22,2	16,6	—	—	—	—
Homburg	13,52	37,8	20,9	15,6	—	—	—	—
Bruchmühlbach	12,14	34,4	19,2	14,2	—	—	—	—
Hauptstuhl	11,60	33	18,5	13,6	—	—	—	—
Landstuhl	10,83	31,1	17,6	12,9	—	—	—	—
Königsgarten	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern	8,76	25,9	15	10,8	—	—	—	—
Hochspeyer	7,57	23	13,5	9,6	—	—	—	—
Frankenstein	6,66	20,7	12,4	8,7	—	—	—	—
Weidenthal	6,09	19,3	11,7	8,1	—	—	—	—
Lambrecht	5,09	16,8	10,4	7,1	—	—	—	—
Neustadt	4,26	14,7	9,4	6,3	—	—	—	—
Weißenburg	10,58	30,5	17,3	12,7	—	—	—	—
Schaidt	9,29	27,3	15,7	11,4	—	—	—	—
Maximiliansau	10,61	30,6	17,4	12,7	—	—	—	—
Wörth	10,23	29,7	16,9	12,3	—	—	—	—
Langenkandel	9,39	27,6	15,9	11,5	—	—	—	—
Winden	8,43	25,2	14,7	10,5	—	—	—	—
Rohrbach	7,77	23,5	13,8	9,9	—	—	—	—
Landau	6,76	21	12,6	8,8	—	—	—	—
Knöringen	6,12	19,4	11,8	8,2	—	—	—	—
Edesheim	5,70	18,3	11,2	7,8	—	—	—	—
Edenkoben	5,40	17,6	10,9	7,5	—	—	—	—
Maikammer	5,06	16,7	10,4	7,1	—	—	—	—
Haßloch	3,07	11,7	7,9	5,1	—	—	—	—
Böhl	2,56	10,4	7,2	4,6	—	—	—	—
Schifferstadt	1,92	8,8	6,4	4	—	—	—	—
Germersheim	1,14	6,9	5,5	3,2	—	—	—	—
Lingenfeld	0,67	5,7	4,9	2,7	—	—	—	—
Berghausen	0,19	4,5	4,3	2,2	—	—	—	—
Speyer	0,69	5,8	4,9	2,7	—	—	—	—
Mutterstadt	2,46	10,2	7,1	4,5	—	—	—	—
Rheingönheim	2,88	11,2	7,6	4,9	—	—	—	—
Ludwigshafen	3,53	12,9	8,5	5,6	—	—	—	—
Oggersheim	4,18	14,5	8,8	6	—	—	—	—
Frankenthal	4,98	16,5	9,3	6,7	—	—	—	—
Bobenheim	5,76	18,4	10,2	7,4	—	—	—	—

Von und nach Berghausen.	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht.		Wagenladungs-Classe.			
			I. Cl.	II. Cl.	A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	14,30	39,8	21,9	16,3	14,3	10,7	8,4	14,3
Zweibrücken	14,81	41,1	22,6	16,9	14,8	11,1	8,6	14,8
Einöd	14,36	39,9	22	16,4	14,4	10,8	8,4	14,4
Homburg	13,33	37,4	20,7	15,4	13,5	10,1	7,9	13,5
Bruchmühlbach . . .	11,95	33,9	19	14	12,3	9,2	7,2	12,3
Hauptstuhl	11,41	32,6	18,3	13,5	—	—	—	—
Landstuhl	10,64	30,6	17,3	12,7	11,1	8,3	6,5	11,1
Königsgarten . . .	—	—	—	—	—	7,6	5,9	—
Kaiserslautern . . .	8,57	25,5	14,8	10,6	9,3	7	5,4	9,3
Hochspeyer	7,38	22,5	13,3	9,4	8,3	6,2	4,8	8,3
Frankenstein	6,47	20,2	12,1	8,5	7,5	5,6	4,4	7,5
Weidenthal	5,90	18,8	11,4	7,9	7	5,2	4,1	7
Lambrecht	4,90	16,3	10,2	6,9	6,1	4,6	3,6	6,1
Neustadt	4,07	14,2	9,1	6,1	5,4	4	3,1	5,4
Weißenburg	10,39	30	17	12,5	11	8,3	6,4	11
Schaidt	9,10	26,8	15,4	11,2	9,8	7,4	5,7	9,8
Maximiliansau . . .	10,42	30,1	17,1	12,5	11	8,3	6,4	11
Wörth	10,04	29,2	16,6	12,1	—	—	—	—
Langenkandel . . .	9,20	27,1	15,6	11,3	9,9	7,5	5,8	9,9
Winden	8,24	24,7	14,4	10,3	9,1	6,8	5,3	9,1
Rohrbach	7,58	23	13,5	9,7	8,5	6,4	4,9	8,5
Landau	6,57	20,5	12,3	8,6	7,6	5,8	4,4	7,6
Knöringen	5,93	18,9	11,5	8	—	—	—	—
Edesheim	5,51	17,8	10,9	7,6	—	—	—	—
Edenkoben	5,21	17,1	10,6	7,3	6,4	4,9	3,7	6,4
Maikammer	4,87	16,2	10,1	6,9	—	—	—	—
Haßloch	2,88	11,2	7,6	4,9	4,3	3,3	2,5	4,3
Böhl	2,37	10	7	4,4	—	—	—	—
Schifferstadt	1,73	8,4	6,2	3,8	3,3	2,5	2	3,3
Germersheim . . .	1,33	7,4	5,7	3,4	3	2,2	1,7	3
Lingenfeld	0,86	6,2	5,1	2,9	2,6	1,9	1,5	2,6
Heiligenstein	0,19	4,5	4,3	2,2		—	—	—
Speyer	0,50	5,3	4,7	2,5	2,2	1,7	1,3	2,2
Mutterstadt	2,27	9,7	6,9	4,3	3,8	2,9	2,2	3,8
Rheingönheim . . .	2,69	10,8	7,4	4,7	4,2	3,1	2,4	4,2
Ludwigshafen . . .	3,34	12,4	8,2	5,4	4,7	3,6	2,8	4,7
Oggersheim	3,99	14	8,6	5,8	5,3	3,9	3,1	4,8
Frankenthal	4,79	16	9,1	6,5	6	4,3	3,5	5,3
Bobenheim	5,57	18	10	7,2	—	—	—	—

Von und nach **Maximiliansau.**	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Berbach	16,58	45,5	24,8	18,7	16,4	12,3	9,5	16,4
Zweibrücken . . .	17,09	46,8	25,5	19,2	16,8	12,7	9,8	16,8
Einöd	16,64	45,7	24,9	18,7	16,4	12,4	9,6	16,4
Homburg	15,61	43,1	23,6	17,7	15,5	11,7	9	15,5
Bruchmühlbach . . .	14,23	39,6	21,9	16,3	14,3	10,8	8,3	14,3
Hauptstuhl	13,69	38,3	21,2	15,8	—	—	—	—
Landstuhl	12,92	36,4	20,3	15	13,2	9,9	7,7	13,2
Königsgarten . . .	—	—	—	—	—	9,2	7,1	—
Kaiserslautern . . .	10,85	31,2	17,7	12,9	11,4	8,6	6,6	11,4
Hochspeyer	9,66	28,2	16,2	11,8	10,3	7,8	6	10,3
Frankenstein	8,75	25,9	15	10,8	9,5	7,2	5,5	9,5
Weidenthal	8,18	24,5	14,3	10,3	9	6,8	5,3	9
Lambrecht	7,18	22	13,1	9,3	8,2	6,2	4,7	8,2
Neustadt	6,35	19,9	12	8,4	7,4	5,5	4,3	7,4
Weißenburg	4,33	14,9	9,5	6,4	5,6	4,2	3,3	5,6
Schaidt	3,04	11,7	7,9	5,1	4,5	3,4	2,6	4,5
Wörth	0,38	5	4,5	2,4	—	—	—	—
Langenkandel . . .	1,22	7,1	5,6	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Winden	2,18	9,5	6,8	4,2	3,7	2,8	2,2	3,7
Rohrbach	2,84	11,2	7,6	4,9	4,3	3,2	2,5	4,3
Landau	3,85	13,7	8,9	5,9	5 2	3,9	3	5,2
Knöringen	4,49	15,3	9,7	6,5	—	—	—	—
Edesheim	4,91	16,3	10,2	7	—	—	—	—
Edenkoben	5,21	17,1	10,6	7,3	6,4	4,8	3,7	6,4
Maikammer	5,55	17,9	11	7,6	—	—	—	—
Haßloch	7,54	22,9	13,5	9,6	8,5	6,4	4,9	8,5
Böhl	8,05	24,2	14,2	10,1	—	—	—	—
Schifferstadt	8,69	25,8	15	10,8	9,5	7,1	5,5	9,5
Germersheim . . .	11,75,	33,4	18,8	13,8	12,1	9,1	7,1	12,1
Lingenfeld	11,28	32,3	18,2	13,4	11,7	8,8	6,8	11,7
Heiligenstein	10,61	30,6	17,4	12,7	—	—	—	—
Berghausen	10,42	30,1	17,1	12,5	11	8,3	6,4	11
Speyer	9,92	28,9	16,5	12	10,6	8	6,1	10,6
Mutterstadt	9,23	27,1	15,6	11,3	9,9	7,5	5,8	9,9
Rheingönheim . . .	9,65	28,2	16,2	11,7	10,3	7,8	6	10,3
Ludwigshafen . . .	10,30	29,8	17	12,4	10,9	8,2	6,3	10,9
Oggersheim	10,95	31,4	17,4	12,8	11,5	8,5	6,7	11
Frankenthal	11,75	33,4	17,9	13,5	12,2	9	7,1	11,4
Bobenheim	12,53	35,4	18,8	14,2	—	—	—	—

Von und nach **Wörth.**	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	B.	C.	Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	16,20	44,6	24,3	18,3	—	—	—	—
Zweibrücken	16,71	45,9	25	18,8	—	—	—	—
Einöd	16,26	44,8	24,4	18,3	—	—	—	—
Homburg	15,23	42,2	23,1	17,3	—	—	—	—
Bruchmühlbach . . .	13,85	38,7	21,4	15,9	—	—	—	—
Hauptstuhl	13,31	37,4	20,7	15,4	—	—	—	—
Landstuhl.	12,54	35,5	19,8	14,6	—	—	—	—
Königsgarten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserslautern . . .	10,47	30,3	17,2	12,5	—	—	—	—
Hochspeyer	9,28	27,3	15,7	11,4	—	—	—	—
Frankenstein. . . .	8,37	25	14,5	10,4	—	—	—	—
Weidenthal	7,80	23,6	13,8	9,9	—	—	—	—
Lambrecht	6,80	21,1	12,6	8,9	—	—	—	—
Neustadt	5,97	19	11,5	8	—	—	—	—
Weißenburg	3,95	13,9	9	6	—	—	—	—
Schaidt	2,66	10,7	7,4	4,7	—	—	—	—
Maximiliansau. . . .	0,38	5	4,5	2,4	—	—	—	—
Langenkandel . . .	0,84	6,1	5,1	2,9	—	—	—	—
Winden	1,80	8,5	6,3	3,8	—	—	—	—
Rohrbach	2,46	10,2	7,1	4,5	—	—	—	—
Landau	3,47	12,7	8,4	5,5	—	—	—	—
Knöringen	4,11	14,3	9,2	6,2	—	—	—	—
Edesheim.	4,53	15,4	9,7	6,6	—	—	—	—
Edenkoben	4,83	16,1	10,1	6,9	—	—	—	—
Maikammer	5,17	17	10,5	7,2	—	—	—	—
Haßloch	7,16	22	13	9,2	—	—	—	—
Böhl	7,67	23,3	13,7	9,7	—	—	—	—
Schifferstadt	8,31	24,9	14,5	10,4	—	—	—	—
Germersheim . . .	11,37	32,5	18,3	13,4	—	—	—	—
Lingenfeld	10,90	31,4	17,7	13	—	—	—	—
Heiligenstein	10,23	29,7	16,9	12,3	—	—	—	—
Berghausen	10,04	29,2	16,6	12,1	—	—	—	—
Speyer	9,54	28	16	11,6	—	—	—	—
Mutterstadt	8,85	26,2	15,1	10,9	—	—	—	—
Rheingönheim . . .	9,27	27,3	15,7	11,3	—	—	—	—
Ludwigshafen . . .	9,92	28,9	16,5	12	—	—	—	—
Oggersheim	10,57	30,5	16,9	12,4	—	—	—	—
Frankenthal	11,37	32,5	17,4	13,1	—	—	—	—
Bobenheim	12,15	34,5	18,3	13,8	—	—	—	—

Von und nach Langenkandel.	Entfernung in Meilen.	Eil-Fracht.	Gewöhnliche Fracht. I. Cl.	Gewöhnliche Fracht. II. Cl.	Wagenladungs-Classe. A.	Wagenladungs-Classe. B.	Wagenladungs-Classe. C.	Wagenladungs-Classe. Special-Tarif.
		kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Bexbach	15,36	42,5	23,3	17,5	15,3	11,5	8,9	15,3
Zweibrücken . . . ,	15,87	43,8	24	18	15,7	11,9	9,2	15,7
Einöd	15,42	42,7	23,4	17,5	15,3	11,6	8,9	15,3
Homburg	14,39	40,1	22,1	16,5	14,4	10,9	8,4	14,4
Bruchmühlbach . . .	13,01	36,6	20,4	15,1	13,2	10	7,7	13,2
Hauptstuhl	12,47	35,3	19,7	14,6	—	—	—	—
Landstuhl	11,70	33,4	18,8	13,8	12,1	9,1	7	12,1
Königsgarten . . .	—	—	—	—	—	8,4	6,5	—
Kaiserslautern . . .	9,63	28,2	16,2	11,7	10,3	7,8	6	10,3
Hochspeyer	8,44	25,2	14,7	10,6	9,2	7	5,4	9,2
Frankenstein	7,53	22,9	13,5	9,6	8,4	6,4	4,9	8,4
Weidenthal	6,96	21,5	12,8	9,1	7,9	6	4,6	7,9
Lambrecht	5,96	19	11,6	8,1	7,1	5,4	4,1	7,1
Neustadt	5,13	16,9	10,5	7,2	6,3	4,7	3,7	6,3
Weißenburg	3,11	11,8	7,9	5,2	4,5	3,4	2,7	4,5
Schaidt	1,82	8,6	6,3	3,9	3,4	2,6	2	3,4
Maximiliansau. . .	1,22	7,1	5,6	3,3	2,9	2,2	1,7	2,9
Wörth.	0,84	6,1	5,1	2,9	—	—	—	—
Winden	0,96	6,4	5,2	3	2,6	2	1,6	2,6
Rohrbach	1,62	8,1	6,1	3,7	3,2	2,4	1,9	3,2
Landau	2,63	10,6	7,3	4,7	4,1	3,1	2,4	4,1
Knöringen	3,27	12,2	8,1	5,3	—	—	—	—
Edesheim.	3,69	13,3	8,7	5,7	—	—	—	—
Edenkoben	3,99	14	9	6	5,3	4	3,1	5,3
Maikammer	4,33	14,9	9,5	6,4	—	—	—	—
Haßloch	6,32	19,9	12	8,4	7,4	5,6	4,3	7,4
Böhl	6,83	21,2	12,7	8,9	—	—	—	—
Schifferstadt	7,47	22,8	13,5	9,6	8,4	6,3	4,9	8,4
Germersheim . . .	10,53	30,4	17,3	12,6	11	8,3	6,4	11
Lingenfeld	10,06	29,3	16,7	12,2	10,6	8	6,2	10,6
Heiligenstein	9,39	27,6	15,9	11,5	—	—	—	—
Berghausen	9,20	27,1	15,6	11,3	9,9	7,5	5,8	9,9
Speyer	8,70	25,9	15	10,8	9,5	7,2	5,5	9,5
Mutterstadt	8,01	24,1	14,1	10,1	8,8	6,7	5,2	8,8
Rheingönheim . . .	8,43	25,2	14,7	10,5	9,2	7	5,4	9,2
Ludwigshafen . . .	9,08	26,8	15,5	11,2	9,8	7,4	5,7	9,8
Oggersheim	9,73	28,4	15,9	11,6	10,4	7,7	6	9,9
Frankenthal	10,53	30,4	16,4	12,3	11,1	8,2	6,4	10,3
Bobenheim	11,31	32,4	17,3	13	—	—	—	—

Nachtrag

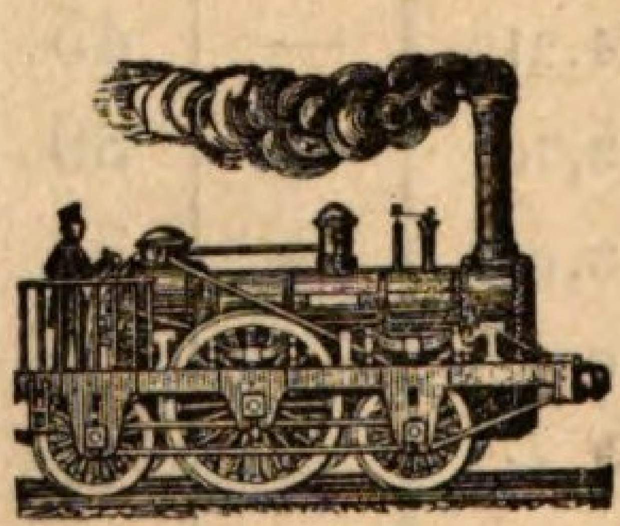
zu dem

Reglement, bezw. zu den Tarifen für die Beförderung von Truppen, Militär-Effecten &c. vom Juli 1862

für

die neuen Bahnstrecken:

Speyer-Germersheim (Pfälz. Ludwigsbahn) und
Winden-Maximiliansau (Pfälz. Maximiliansbahn).



Ludwigshafen a. Rh.,
Buchdruckerei von J. Baur.
1864.

Von und nach Germersheim.	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	15,63	2	39	1	36	1	3	26
Zweibrücken	16,14	2	42	1	39	1	6	27
Einöd	15,69	2	39	1	36	1	3	26
Homburg	14,66	2	27	1	30	1	—	24
Bruchmühlbach	13,28	2	15	1	21	—	54	22
Hauptstuhl	12,74	2	9	1	18	—	51	22
Landstuhl	11,97	2	—	1	12	—	48	20
Kaiserslautern	9,90	1	39	1	—	—	42	17
Hochspeyer	8,71	1	30	—	54	—	36	16
Frankenstein	7,80	1	18	—	48	—	33	14
Weidenthal	7,23	1	15	—	45	—	30	13
Lambrecht	6,23	1	3	—	39	—	27	12
Neustadt	5,40	—	54	—	33	—	24	11
Schaidt	10,43	1	45	1	6	—	48	19
Maximiliansau	11,75	2	—	1	12	—	51	21
Wörth	11,37	1	54	1	9	—	48	20
Langenkandel	10,53	1	48	1	6	—	45	19
Winden	9,57	1	36	1	—	—	45	18
Rohrbach	8,91	1	30	—	57	—	45	17
Landau	7,90	1	21	—	51	—	39	16
Knöringen	7,26	1	15	—	48	—	36	15
Edesheim	6,84	1	9	—	45	—	33	14
Edenkoben	6,54	1	6	—	42	—	30	14
Maikammer	6,20	1	3	—	39	—	27	14
Haßloch	4,21	—	45	—	27	—	18	9
Böhl	3,70	—	39	—	24	—	15	8
Schifferstadt	3,06	—	33	—	21	—	15	7
Lingenfeld	0,47	—	9	—	6	—	3	3
Heiligenstein	1,14	—	12	—	9	—	6	4
Berghausen	1,33	—	15	—	9	—	6	4
Speyer	1,83	—	21	—	12	—	9	5
Mutterstadt	3,60	—	36	—	24	—	15	8
Rheingönheim	4,02	—	42	—	27	—	18	9
Ludwigshafen	4,67	—	48	—	30	—	21	10
Oggersheim	5,32	—	54	—	33	—	24	10
Frankenthal	6,12	1	3	—	39	—	27	12
Bobenheim	6,90	1	9	—	42	—	30	13

Von und nach Lingenfeld.	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	15,67	2	39	1	36	1	3	26
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	14,19	2	24	1	27	—	57	24
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	11,50	1	57	1	9	—	48	20
Kaiserslautern	9,43	1	36	—	57	—	39	17
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	5,76	1	—	—	36	—	24	11
Neustadt	4,93	—	51	—	30	—	21	10
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau	11,28	1	57	1	9	—	48	20
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	7,43	1	18	—	48	—	36	15
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	6,07	1	3	—	39	—	27	13
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	0,47	—	9	—	6	—	3	3
Heiligenstein	0,67	—	9	—	6	—	3	4
Berghausen	0,86	—	12	—	9	—	6	4
Speyer.	1,36	—	15	—	9	—	6	5
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	4,20	—	42	—	27	—	18	9
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	5,65	—	57	—	36	—	24	11
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach Heiligenstein.	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Berbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	15,00	2	30	1	30	1	—	25
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	13,52	2	18	1	24	—	57	23
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	10,83	1	51	1	6	—	45	19
Kaiserslautern	8,76	1	30	—	54	—	36	16
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	5,09	—	51	—	33	—	21	10
Neustadt	4,26	—	45	—	27	—	18	9
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau	10,61	1	51	1	6	—	45	19
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	6,76	1	12	—	45	—	33	14
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	5,40	—	57	—	36	—	24	12
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	1,14	—	12	—	9	—	6	4
Lingenfeld	0,67	—	9	—	6	—	3	4
Berghausen	0,19	—	9	—	6	—	3	3
Speyer	0,69	—	9	—	6	—	3	4
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	3,53	—	36	—	24	—	15	8
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	4,98	—	51	—	30	—	21	10
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach **Berghausen.**	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	14,81	2	30	1	30	1	—	25
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	13,33	2	15	1	21	—	54	22
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	10,64	1	48	1	6	—	45	18
Kaiserslautern	8,57	1	27	—	54	—	36	15
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	4,90	—	51	—	30	—	21	10
Neustadt	4,07	—	42	—	27	—	18	9
Schaidt	—	—	—	—	—	—	—	—
Maximiliansau	10,42	1	48	1	6	—	45	19
Wörth	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenkandel	—	—	—	—	—	—	—	—
Winden	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	6,57	1	9	—	45	—	33	14
Knöringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Edesheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Edenkoben	5,21	—	54	—	36	—	24	12
Maikammer	—	—	—	—	—	—	—	—
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	1,33	—	15	—	9	—	6	4
Lingenfeld	0,86	—	12	—	9	—	6	4
Heiligenstein	0,19	—	9	—	6	—	3	3
Speyer	0,50	—	9	—	6	—	3	3
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	3,34	—	36	—	21	—	15	8
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	4,79	—	48	—	30	—	21	10
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach **Maximiliansau.**	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen.						Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	16,58	2	48	1	42	1	6	26
Zweibrücken	17,09	2	54	1	45	1	9	28
Einöd	16,64	2	51	1	45	1	9	28
Homburg	15,61	2	39	1	36	1	3	25
Bruchmühlbach	14,23	2	24	1	27	1	—	23
Hauptstuhl	13,79	2	21	1	24	—	57	22
Landstuhl	12,92	2	12	1	18	—	54	21
Kaiserslautern	10,85	1	51	1	6	—	45	18
Hochspeyer	9,66	1	39	1	—	—	39	16
Frankenstein	8,75	1	30	—	54	—	36	15
Weidenthal	8,18	1	24	—	51	—	33	14
Lambrecht	7,18	1	15	—	45	—	30	12
Neustadt	6,35	1	6	—	39	—	27	11
Schaidt	3,04	—	33	—	21	—	15	7
Wörth	0,38	—	9	—	6	—	3	3
Langenkandel	1,22	—	15	—	9	—	6	4
Winden	2,18	—	24	—	15	—	9	6
Rohrbach	2,84	—	30	—	18	—	12	7
Landau	3,85	—	39	—	24	—	18	8
Knöringen	4,49	—	45	—	27	—	18	9
Edesheim	4,91	—	51	—	30	—	21	10
Edenkoben	5,21	—	54	—	33	—	21	10
Maikammer	5,55	—	57	—	36	—	24	11
Haßloch	7,54	1	18	—	48	—	33	13
Böhl	8,05	1	24	—	51	—	33	14
Schifferstadt	8,69	1	30	—	54	—	36	15
Germersheim	11,75	2	—	1	12	—	51	21
Lingenfeld	11,28	1	57	1	9	—	48	20
Heiligenstein	10,61	1	51	1	6	—	45	19
Berghausen	10,42	1	48	1	6	—	45	19
Speyer	9,92	1	42	1	—	—	42	16
Mutterstadt	9,23	1	36	—	57	—	39	15
Rheingönheim	9,65	1	39	1	—	—	42	17
Ludwigshafen	10,30	1	45	1	3	—	42	17
Oggersheim	10,95	1	54	1	9	—	45	18
Frankenthal	11,75	2	—	1	12	—	48	19
Bobenheim	12,53	2	9	1	18	—	51	20

Von und nach **Wörth.**	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweibrücken	16,71	2	48	1	42	1	6	27
Einöd	—	—	—	—	—	—	—	—
Homburg	15,23	2	33	1	33	1	—	24
Bruchmühlbach	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstuhl	12,54	2	6	1	15	—	51	20
Kaiserslautern	10,47	1	45	1	3	—	42	17
Hochspeyer	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Lambrecht	6,80	1	9	—	42	—	27	11
Neustadt	5,97	1	—	—	36	—	24	10
Schaidt	2,66	—	27	—	18	—	12	6
Maximiliansau	0,38	—	9	—	6	—	3	3
Langenkandel	0,84	—	12	—	9	—	6	4
Winden	1,80	—	18	—	12	—	9	5
Rohrbach	2,46	—	27	—	15	—	12	6
Landau	3,47	—	36	—	21	—	15	8
Knöringen	4,11	—	42	—	27	—	18	9
Edesheim	4,53	—	48	—	30	—	21	9
Edenkoben	4,83	—	51	—	30	—	21	10
Maikammer	5,17	—	54	—	33	—	21	10
Haßloch	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhl	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifferstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Germersheim	11,37	1	54	1	9	—	48	20
Lingenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—
Heiligenstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Berghausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	9,54	1	36	—	57	—	39	15
Mutterstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheingönheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	9,92	1	39	1	—	—	39	16
Oggersheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal	11,37	1	54	1	9	—	45	18
Bobenheim	—	—	—	—	—	—	—	—

Von und nach Langenkandel.	Entfernung in Meilen.	Beförderung mit gewöhnlichen Personenzügen. I. Classe.		II. Classe		III. Classe und für Beurlaubte		Gepäck- und Militär-Effecten per Ctr.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.
Bexbach	15,36	2	36	1	36	1	—	24
Zweibrücken	15,87	2	42	1	39	1	3	26
Einöd	15,42	2	39	1	39	1	3	26
Homburg	14,39	2	27	1	30	—	57	23
Bruchmühlbach	13,01	2	12	1	21	—	54	21
Hauptstuhl	12,47	2	9	1	18	—	51	20
Landstuhl	11,70	2	—	1	12	—	48	19
Kaiserslautern	9,63	1	39	1	—	—	39	16
Hochspeyer	8,44	1	27	—	54	—	33	14
Frankenstein	7,53	1	18	—	48	—	30	13
Weidenthal	6,96	1	12	—	45	—	27	12
Lambrecht	5,96	1	3	—	39	—	24	10
Neustadt	5,13	—	54	—	33	—	21	9
Schaidt	1,82	—	21	—	12	—	9	5
Maximiliansau	1,22	—	15	—	9	—	6	4
Wörth	0,84	—	12	—	9	—	6	4
Winden	0,96	—	12	—	9	—	6	4
Rohrbach	1,62	—	18	—	12	—	9	5
Landau	2,63	—	27	—	18	—	12	6
Knöringen	3,27	—	33	—	21	—	15	7
Edesheim	3,69	—	39	—	24	—	15	8
Edenkoben	3,99	—	42	—	24	—	18	8
Maikammer	4,33	—	45	—	27	—	18	9
Haßloch	6,32	1	6	—	42	—	27	11
Böhl	6,83	1	12	—	45	—	27	12
Schifferstadt	7,47	1	18	—	48	—	30	13
Germersheim	10,53	1	48	1	6	—	45	19
Lingenfeld	10,06	1	45	1	3	—	42	18
Heiligenstein	9,39	1	39	1	—	—	39	17
Berghausen	9,20	1	36	1	—	—	39	17
Speyer	8,70	1	30	—	54	—	36	14
Mutterstadt	8,01	1	24	—	51	—	33	13
Rheingönheim	8,43	1	27	—	54	—	36	15
Ludwigshafen	9,08	1	33	—	57	—	36	15
Oggersheim	9,73	1	42	1	3	—	39	16
Frankenthal	10,53	1	48	1	6	—	42	17
Bobenheim	11,31	1	57	1	12	—	45	18

Betriebs-Ordnung

für die

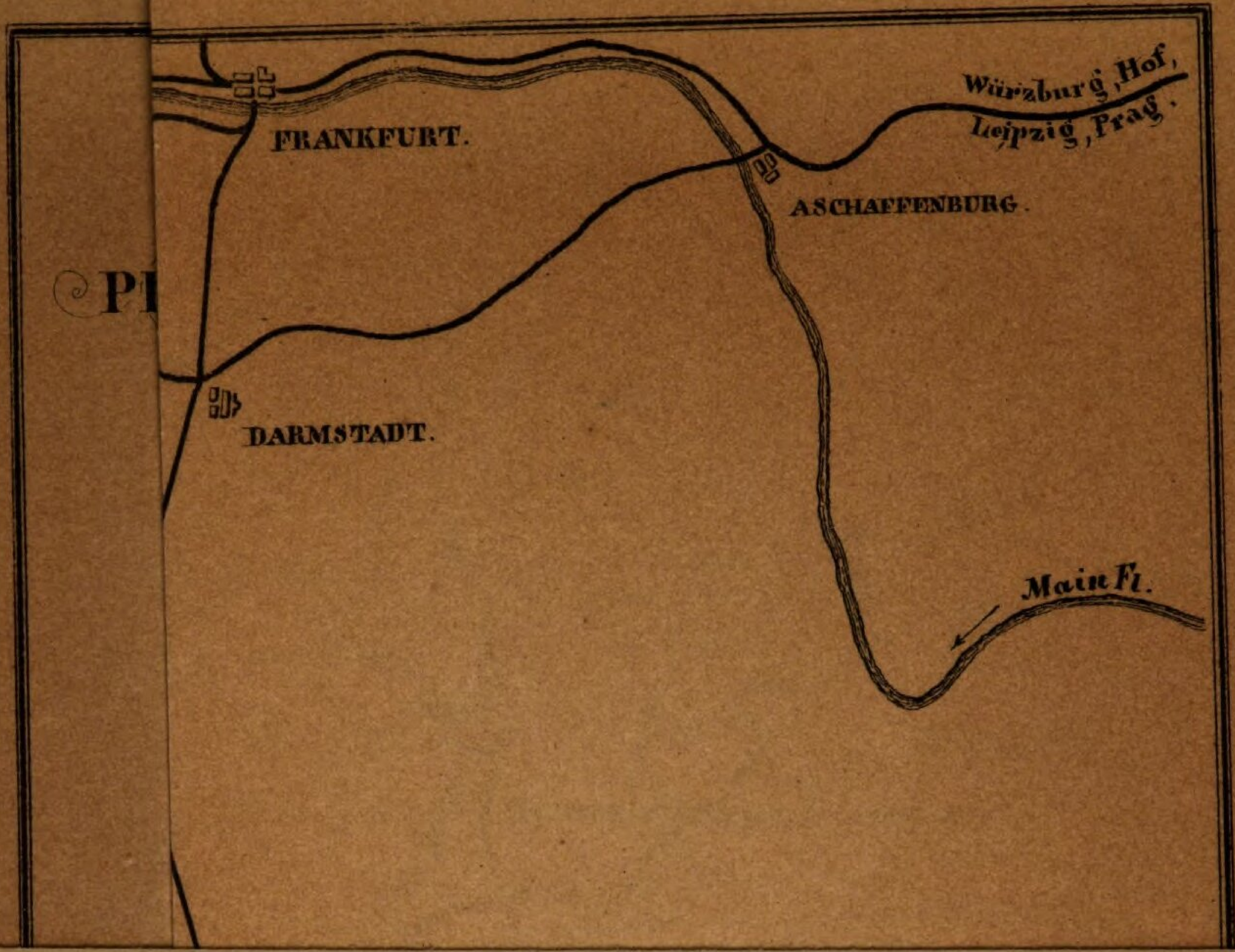
K. Bayer. Pfälzischen Eisenbahnen.

Gültig vom 1. Juli 1863 an.



Ludwigshafen a. Rh.,
Buchdruckerei von J. Baur.

1863.


FRANKFURT.
Würzburg, Hof,
Leipzig, Prag.
ASCHAFFENBURG.
DARMSTADT.
Main Fl.

1 Beilage.


Die
PFÄLZISCHEN EISENBAHNEN
mit ihren Verbindungen.
Bahnen im Betrieb.
d° im Bau.
Projectirte Linien.
Nachbarbahnen.
Die PFALZ.
Rhein Strom
Castel.
MAINZ.
BINGEN.
KREUZNACH.
FRANKFURT.
ASCHAFFENBURG.
Würzburg, Hof, Leipzig, Prag.
DARMSTADT.
Main Fl.
Nahe
ALSENZ.
ALZEY.
WORMS.
ROCKENHAUSEN.
KIRCHHEIMBOLANDEN.
Monsheim.
LAUTERECKEN.
WINNWEILER.
WOLFSTEIN.
CUSEL.
OTTERBERG.
GRÜNSTADT.
Bobenheim.
FRANKENTHAL.
MANNHEIM.
KAISERSLAUTERN.
Hochspeyer.
DÜRKHEIM.
Oggersheim.
Landstuhl.
Frankenstein.
LUDWIGSHAFEN.
HEIDELBERG.
Neckar Fl.
Würzburg, Nürnberg, Regensburg, München, Passau, Wien.
Hauptstuhl.
Bruchmühlbach.
Weidenthal.
Wachenheim.
Mutterstadt.
Rheingönheim.
Deidesheim.
Böhl.
Schifferstadt.
Mossbach.
Bexbach.
HOMBURG.
Lambrecht.
Mussbach.
Hassloch.
Neunkirchen.
NEUSTADT.
SPEYER.
Maikammer.
Berghausen.
Heiligenstein.
Einöd.
Edenkoben.
St. Jngbert.
Edesheim.
Lingenfeld.
ZWEIBRÜCKEN.
PIRMASENS.
LANDAU.
BLIESKASTEL.
ANNWEILER.
GERMERSHEIM.
Hall.
SAARBRÜCKEN.
DAHN.
Rohrbach.
BRUCHSAL.
HEILBRONN.
Cocheren.
BERGZABERN.
Winden.
Kandel.
Schaidt.
Wörth.
Metz, Paris.
SAARGEMÜND.
WEISSENBURG.
Maximilians-Au.
CARLSRUHE.
Trier, Luxemburg, Antwerpen, Brüssel, Ostende, London.
BITSCH
Bietigheim.
Mühlacker.
PFORZHEIM.
Rhein Str.
Hagenau.
BADEN.
Cannstadt.
Wasseralfingen, Nördlingen.
Paris.
STRASSBURG.
STUTTGART.
Vendenheim.
Basel, Bern.
Basel, Zürich.
Ulm, Augsburg, München, Wien.
Cöln

Betriebs-Ordnung für die K. Bayer. Pfälzischen Eisenbahnen Gültig vom 1. Juli 1863 an. [Nebst:] Tarif-Nachtr

Ludwigshafen a. Rh. 1863 - 1864